

Fachbereich Erziehungswissenschaften
der
Philipps-Universität Marburg

Masterarbeit
im Studiengang

Motologie und Psychomotorik

Rote Farbe aus meinem Körper -

Eine Annäherung an therapeutische Potenziale von Malen mit
Menstruationsblut

vorgelegt von
Jane Kristina Bergmann
aus
Bamberg

Marburg, 16.05.2023

Erstgutachterin: Dr. Dr. Jong Kim-Blau
Zweitgutachterin: Nicole Borsutzky

I can imagine a world
Where periods are loved

Where we eagerly anticipate
The ideas and inspiration
Gathered from them

Where we expect the break
Like a weekend retreat
Or an annual vacation

Where we talk about them
With affection and warmth

Where we set up our world
To accomodate and support them

I can imagine a world
Where it feels so good to bleed

Nikki Tajiri

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	1
1 Menstruation	3
1.1 Menstruationsdiskurs	3
1.1 Definition des Menstruationsbegriffs	3
1.2 Historie des westlichen Menstruationsverständnisses	4
1.3 Menstruationsforschung	5
1.4 Gesellschaftliche Haltung	6
1.2 Menstruieren	7
1.2.1 Menstruationserleben	7
1.2.2 Gängige Menstruationspraktiken	9
1.2.3 Gesundheitliche Risikofaktoren	10
1.3 Menstruationskunst	12
2 Forschungsgegenstand	15
2.1 Forschungsfragen	15
2.2 Methodisches Vorgehen	16
2.2.1 Grounded Theory Methodology	16
2.2.2 Leitfadengestütztes Interview	17
2.3 Qualitätskriterien	18

2.4 Ethische Überlegungen _____	18
2.5 Durchführung _____	19
2.5.1 Leitfaden-Erstellung _____	19
2.5.2 Akquise und Sampling _____	20
2.5.3 Setting und Ablauf _____	21
2.5.4 Auswertung der Daten _____	22
2.6 Ergebnisse _____	26
2.6.1 Ergebnisse und Erkenntnisse _____	26
2.6.2 Falldarstellungen _____	30
2.7 Diskussion und Einordnung der Ergebnisse _____	34
3 Fazit und Ausblick _____	40
Literaturverzeichnis _____	42

Anhang

Erklärung über die Urheberschaft

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Judy Chicago: „Red Flag“, 1971, Fotolithografie	13
Abbildung 2: Georgia Grace Gibson: „I Don't Only Have Glitter In My Veins“, Jahr unbekannt, Art Print	13
Abbildung 3: Sarah Lewy: „,Whatever‘ (Bloody Trump)“, 2015, Menstruationsblut auf Karton	14
Abbildung 4: Jasmine Alicia Carter: „Wetness and Water AKA duality mandala“, Jahr unbekannt, Menstruationsblut auf Papier	14
Abbildung 5: Menstruationskunst von Interviewperson B2 (Abdruck genehmigt)	32
Abbildung 6: Menstruationskunst von Interviewperson B2 (Abdruck genehmigt)	32
Abbildung 7: Menstruationskunst von Interviewperson B3 (Abdruck genehmigt)	33
Abbildung 8: Menstruationskunst von Interviewperson B5 (Abdruck genehmigt)	34
Abbildung 9: Menstruationskunst von Interviewperson B5 (Abdruck genehmigt)	34

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Phänomene von Malen mit Menstruationsblut in Bezug auf das Menstruationserleben	24
Tabelle 2: Haupt- und Unterkategorien erster Ordnung	24
Tabelle 3: Relevante personenbezogene Daten der Interviewpersonen	30

Einleitung

Die Menstruation ist so alt wie die Geschichte der Menschheit selbst. Als Teil des Reproduktionszyklus ist sie Grundlage des Lebens und betrifft unweigerlich jeden Menschen, ob er selbst menstruiert oder nicht (vgl. Newton 2016, 182). Ungefähr die Hälfte der Weltbevölkerung menstruiert im Laufe ihres Lebens und statistisch gesehen menstruierten in diesem exakten (wie in jedem anderen) Moment circa ein Viertel der Menschen mit aktivem Menstruationszyklus.

In westlichen Kulturen ist ein überwiegend negatives Menstruationserleben zu beobachten. Ausgehend von einem bio-psycho-sozialen Krankheitsverständnis, nach dem neben biologischen auch psychologische und soziale Faktoren sowie deren Wechselwirkungen eine Rolle für die Entstehung von Krankheit spielen, lassen sich von einem negativen Menstruationserleben Stressoren für Menstruierende ableiten, die als Risikofaktoren für deren Gesundheit zu bewerten sind (vgl. Haas 2006, 324f.). Dem gegenüber scheint sich Wertschätzung für die eigene Menstruation positiv auf das Wohlbefinden und die Gesundheit von Menstruierenden auszuwirken (vgl. Johnston-Robledo/Chrisler 2020, 193f.).

In das Menstruationserleben wirken, angelehnt an die Definition von Körpererleben nach Röhrich et al. (vgl. 2013, 186), Aspekte des sensorischen Empfindens, der emotionalen Beziehung und des kognitiven Verständnisses hinein. Zudem ist es als durch die gesellschaftliche Haltung beeinflusstes, gewordenes Erleben zu verstehen (vgl. Krüger-Kirn/Schröter 2017, 16). Damit bildet das Menstruationserleben einen relevanten Gegenstand für die motologische Forschung, die sich mit den Zusammenhängen zwischen Körper und Psyche befasst. Die Motologie als Lehr- und Forschungsgebiet mit eigener Fachsystematik greift auf „Erkenntnisse und Bezugstheorien aus den Bereichen Entwicklungspsychologie, Philosophie, Sportwissenschaft, Heilpädagogik, Medizin, Soziologie etc.“ zurück (Späker 2016, 294). Neben Entwicklungsförderung, Therapie und Bildung wohnt der Motologie auch ein gesundheitsförderndes Paradigma inne. Das Ziel psychomotorisch-motologischen Arbeitens ist es dabei, durch ganzheitliche Körper- und Bewegungsarbeit und unter verstärktem Einbezug gesellschaftlicher und politischer

Perspektiven Gesundheit zu fördern und zu festigen (vgl. Seewald 2005, 288; vgl. Späker 2016, 293f.).

Malen mit Menstruationsblut ist ein seit den 1960er Jahren öffentlich auftretendes - wenngleich recht rares - Phänomen in der Kunst, bei dem Menschen ihr Menstruationsblut als Farbe nutzen (vgl. Green-Cole 2020, 799). Während Kunstwerke aus Menstruationsblut in der Gesellschaft auf viel Skepsis und Widerstand stoßen, fällt die positive Haltung der Akteur*innen zu Themen der Menstruation auf. Daraus ergibt sich die Frage, ob im Akt des Malens mit Menstruationsblut für Menstruierende ein Zugang zu einem positiveren Menstruationserleben liegen kann. Auf dieser Grundlage bearbeitet die vorliegende Masterarbeit die Frage, welchen Einfluss Malen mit Menstruationsblut auf das individuelle Menstruationserleben hat.

Um das beschriebene Forschungsvorhaben zu bearbeiten, widmet sich die vorliegende Arbeit im ersten Kapitel der Menstruation an sich: Nach einer einführenden Definition der Menstruation wird der Menstruationsdiskurs auf historischer, wissenschaftlicher und aktueller gesellschaftlicher Ebene beleuchtet. Anschließend werden das Menstruationserleben, gängige Menstruationspraktiken und daraus resultierende gesundheitliche Risikofaktoren für Menstruierende aufgearbeitet. Das Kapitel schließt mit einem Überblick über Menstruationskunst. Das zweite Kapitel wendet sich der Bearbeitung des Forschungsvorhabens zu. Hierfür werden nach Herleitung der Forschungsfrage die Entscheidungen bezüglich des methodischen Vorgehens beschrieben und begründet, nachfolgend werden die Qualitätskriterien der Arbeit sowie ethische, die Forschung betreffende, Aspekte beschrieben und der Verlauf des Forschungsprozesses dargestellt. Am Ende des Kapitels folgen die Darstellung der Ergebnisse sowie die Diskussion und Einordnung ebendieser. Die Arbeit schließt mit einem Fazit und Ausblick.

1 Menstruation

1.1 Menstruationsdiskurs

1.1.1 Definition von Menstruation

Die Menstruation, umgangssprachlich "Tage", "Regel", "Periode" oder „Monatsblutung“ genannt, bezeichnet eine im Durchschnitt vier- bis siebentägige Phase innerhalb des Menstruationszyklus, während der sogenanntes Menstruationsblut vaginal ausfließt (vgl. Zinn-Thomas 1997, 233; vgl. Hoffbauer 2005, 23). Der Name Menstruationsblut kommt vermutlich von der intensiv roten Farbe der ausgeschiedenen Flüssigkeit, die jedoch nur aus ca. 25-60 ml Blut und ansonsten hauptsächlich aus Gebärmutter Schleimhaut besteht (vgl. Hoffbauer 2005, 31). Da die Menstruation in der vorliegenden Arbeit als aktiver (wenngleich nicht unbedingt willentlicher) Vorgang des Körpers verstanden wird, wird hierfür die Bezeichnung „menstruieren“ verwendet.

Ein Menstruationszyklus beginnt im medizinischen Verständnis mit dem ersten Tag der Menstruation. Ab dem zweiten Zyklustag und noch während des Menstruierens beginnen der Aufbau von Schleimhaut in der Gebärmutter und das Heranreifen einer befruchtungsfähigen Eizelle in einem der beiden Eierstöcke (vgl. ebd., 31). Rund um den Eisprung kann es zur Befruchtung und damit einer Schwangerschaft kommen. Sofern dies nicht geschieht, wird die für die Einnistung der befruchteten Eizelle vorbereitete Gebärmutter Schleimhaut abgestoßen und mit der nächsten Menstruation ausgeschieden (vgl. ebd., 23). Der Menstruationszyklus dauert ungefähr 25 bis 35 Tage, kann jedoch mit zeitlichen Schwankungen und Ausbleiben auf klimatische, emotionale (z.B. Stressbelastung) und gesundheitliche Faktoren (z.B. Krankheit oder Mangelzustände) reagieren (vgl. ebd., 27).

Die erste Menstruation setzt im Durchschnitt zwischen dem 12. und 13. Lebensjahr ein, ist Ausdruck der weiblichen Geschlechtsreife und wird Menarche genannt (vgl. ebd., 27). Mit dem Eintritt in die sogenannte Menopause enden die Menstruationen. Der Übergang in die Menopause nennt sich Klimakterium oder Wechseljahre und beginnt in der Regel im fünften Lebensjahrzehnt (vgl. ebd., 44).

In der vorliegenden Arbeit wird, im Sinne einer zeitgemäßen Unterscheidung von biologischem und sozialem Geschlecht, die Bezeichnung „Menstruierende“ gewählt, um Menschen mit Menstruationszyklus zu adressieren. Damit wird unterstrichen, dass „auch queere, nichtbinäre und trans Menschen einzubeziehen und als Menstruierende sichtbar zu machen [sind]. Menstruierende haben eine Blutung, aber kein zugeschriebenes Geschlecht. Darüber hinaus vermeidet der Begriff die Verallgemeinerung, dass alle als Frauen gelesene Menschen tatsächlich auch eine Menstruationsblutung hätten“ (Bauer 2022, 112).

1.1.2 Historie des westlichen Menstruationsverständnisses

In der westlichen Geschichtsschreibung ist ein langwährendes Verständnis von Menstruation als Krankheit zu beobachten (vgl. Gahlings 2006, 316). Dabei hatten Menstruierende lange kaum die Möglichkeit, selbst auf den Diskurs über Menstruation und Menstruationsblut Einfluss zu nehmen, da sie aus der institutionalisierten Philosophie und Medizin ausgeschlossen waren (vgl. ebd., 29).

Die Physiologie der Menstruation war lange ein Rätsel. In der Antike nahmen die Ärzte Hippokrates und Galen an, dass es zur Menstruationsblutung käme, da der weibliche Körper die Nährstoffe nicht halten könne (vgl. Bauer 2022, 107). Da Menstruierende mehrere Tage lang bluteten, ohne verletzt zu sein oder daran zu sterben und das physiologische Verständnis des Menstruationszyklus fehlte, erschien die Menstruation als magisch und bisweilen gefährlich (vgl. Fuchs 2020, 21; vgl. Johnston-Robledo/Chrisler 2020, 183). In religiösen Schriften aus Judentum, Christentum und Islam wurde die Menstruation als unheilvoll und unmoralisch dargestellt und im Buch Genesis der Bibel als (Erb-)Strafe für die Sünden Evas im Paradies interpretiert (vgl. Green-Cole 2020, 787; vgl. Newton 2016, 20). Mittelalterliche Ärzte verfolgten einen neuen Ansatz und verstanden die Menstruation bis in die frühe Neuzeit hinein als notwendigen Reinigungsprozess des weiblichen Körpers. Sie gingen davon aus, dass durch das Ausscheiden von Giftstoffen über die Menstruation die Gesundheit gewahrt bliebe. Jegliches Ausbleiben der Menstruation (und damit auch die Menopause) wurde als gefährlich gedeutet (vgl. Stolberg 2007, 971). Menstruationsblut selbst galt zu dieser Zeit als verschmutzt und verschmutzend. Der Menstruationszyklus als Gesamtphänomen wurde erst in der zweiten

Hälfte des 17. Jahrhunderts wissenschaftlich durchdrungen (vgl. Gahlings 2006, 328). Mit diesem neuen Blickwinkel traten ab dem 18. Jahrhundert zunehmend die Begleiterscheinungen der Menstruation in den Fokus. Fortan wurden der Menstruation negative Auswirkungen auf die Nerven bis hin zu Auslösung psychischer Störungen zugeschrieben (vgl. Stolberg 2007, 972).

1.1.3 Menstruationsforschung

Der Menstruation gilt weiterhin großes medizinisch-endokrinologisches Interesse, in dessen Fokus biologische Zusammenhänge und Wirkmechanismen stehen. Heutzutage wird das Vorkommen von Stammzellen im Menstruationsblut beforscht sowie versucht, Abweichungen im zyklischen Hormonhaushalt zu erklären, um nur zwei Beispiele zu nennen (vgl. Hohage 1998, 230; vgl. Wolf/Kiesel/Pötte 2009, 187). Auf Grundlage genaueren Verstehens der Abläufe werden im medizinischen Forschungsfeld Medikamente entwickelt und Behandlungskonzepte entworfen.

Neben der medizinischen Auseinandersetzung gewann die Beschäftigung mit Menstruation in den vergangenen Jahrzehnten auch insbesondere in Sozial- und Kulturwissenschaften an Relevanz (vgl. Stirenberg 2022, 12). „Dabei geht es primär um Deutung und Wertungen der Menstruation und weniger um den ‚Gegenstand‘ und den biologischen Ablauf der Menstruation selbst“ (Zinn-Thomas 1997, 228). Innerhalb des soziologischen Zugangs werden Tabu, Brauch, Ritual und Mythos erforscht, sowie religiöse und gesellschaftliche Sauberkeits-, Reinheits- und Hygienevorstellungen in verschiedenen geschichtlichen Epochen und Kulturen betrachtet (vgl. Bauer 2022, 108; vgl. Zinn-Thomas 1997, 111f.). In Deutschland findet die sozialwissenschaftliche Auseinandersetzung mit Menstruation bislang weniger statt als in der internationalen Menstruationsforschung (vgl. Bauer 2022, 107).

2020 wurde mit den „Palgrave Handbook for Critical Menstruation Studies“ erstmals ein interdisziplinärer sowie genreübergreifender Sammelband über Menstruationsforschung veröffentlicht. Die Herausgeber*innen wollen damit kritische Menstruationsforschung

anstoßen, indem sie Menstruation als Analysekatgorie für sozial konstruierte Macht- und Wissenssysteme nutzen (vgl. Bobel 2020, 2f.).

Im wissenschaftlichen Diskurs um die Menstruation kommen Menstruierende insgesamt immer noch sehr selten selbst zu Wort (vgl. Stirenberg 2022, 20). Zudem muss kritisch betrachtet werden, dass die Ergebnisse aus der Menstruationsforschung bislang wenig in Arbeits-, Familien-, Konsum-, Armuts- oder Stadtforschung einbezogen werden. Überdies werden Hygienekonzepte sowie die Abwertung der Menstruation kaum aus körpersoziologischer Perspektive betrachtet (vgl. ebd., 11).

1.1.4 Gesellschaftliche Haltung

In den letzten Jahren erfährt die Menstruation ein wachsendes Interesse im gesellschaftlichen Diskurs und es ist eine zunehmende Thematisierung in Podcasts, Büchern sowie Tageszeitungen zu verzeichnen (vgl. Stirenberg 2022, 20; vgl. Bauer 2022, 109). Die gängige gesellschaftliche Auffassung über die Menstruation ist dabei stark durch schulmedizinische Forschungsergebnisse und damit verbundene Vorstellungen, Deutungen und Bewertungen geprägt (vgl. Zinn-Thomas 1997, 237; vgl. Bauer 2022, 108).

Die Menstruation wird weithin als hormonelle körperliche Reaktion innerhalb des Menstruationszyklus verstanden und darin vor allem als Ausscheidungsvorgang der Überreste eines durchlaufenen Reproduktionszyklus gesehen (vgl. Gahlings 2006, 328). Die gesellschaftliche Rhythmik ist vorwiegend linear ausgerichtet (vgl. Fuchs 2020, 21). Nach konventioneller Haltung soll die Menstruation so organisiert, verwaltet und eingedämmt werden, dass diese Zeitausrichtung nicht gestört wird (vgl. Bauer 2022, 111ff; vgl. Green-Cole 2020, 788).

Bei der Beschäftigung mit der Menstruation herrscht seit der Erfindung oraler Kontrazeptiva ein verbreitetes Gefühl von Fortschrittlichkeit, da ihr Verlauf durch die Einnahme dieser und anderer Medikamente als kontrollierbarer erscheint (vgl. Johnston-Robledo/Chrisler 2020, 184; vgl. Zinn-Thomas 1997, 111). Sichtbares Menstruationsblut gilt als Makel und Menschen, die in ihrem Menstruieren erkennbar sind, wird „ihre

Zurechnungs- und Leistungsfähigkeit mit dem abwertenden Verweis auf ‚ihre Tage‘ abgesprochen” (Stirenberg 2022, 87).

Menstruationshygieneprodukt-Werbung sowie einschlägige Ratgeber reproduzieren die vorherrschende Haltung, dass die Menstruation verschleiert werden sollte und menstruierende Körper Unterstützung durch Medikamente benötigt, um leistungsfähig zu bleiben (vgl. Johnston-Robledo/Chrisler 2020, 185). Gleichwohl haben sich in den vergangenen Jahren auch zunehmend menstruationspositive Ausdrucksformen entwickelt (vgl. Bobel 2020, 2). Zu ihnen zählen zum Beispiel aufklärerisch-aktivistische Bücher, in denen die Erfahrungen von Menstruierenden sichtbar gemacht werden und der einseitigen Begegnung des Themas durch Medikalisierung sowie Hygienisierung entgegengewirkt wird (vgl. Stirenberg 2022, 20; vgl. Zinn-Thomas 1997, 38).

1.2 Menstruieren

1.2.1 Menstruationserleben

Bei der Literaturrecherche im Rahmen der vorliegenden Masterarbeit wurde deutlich, dass dem Menstruationserleben in der wissenschaftlichen Auseinandersetzung kein einheitliches Konzept zugrunde liegt. In der vorliegenden Arbeit wird Menstruationserleben als Form von Körpererleben verstanden, welches im „Konsensuspapier zur terminologischen Abgrenzung von Teilaspekten des Körpererlebens in Forschung und Praxis“ der Arbeitsgruppe rund um Frank Röhrich 2013 als Überbegriff definiert wird. In Abgrenzung zur Körpererfahrung ist das Körpererleben dabei als weniger bewusst, reflektiert und bewertet zu verstehen (vgl. Röhrich et al. 2013, 187).

Die Gesamtheit des Körpererlebens setzt sich nach Röhrich et al. (vgl. 2013, 186) aus Körperschema, Körperempfinden/Körperperzepten, Körperkathexis, Körperbild und Körper-Ich zusammen. “Die Beschreibung der phänomenologisch abgegrenzten Teilaspekte des Körpererlebens ist [...] als zu Forschungszwecken operationalisierte, kompromisshafte Annäherung an eine zu fassende Ganzkörper-/Leiberfahrung zu verstehen” (ebd., 185). Auf Basis der vorhandenen wissenschaftlichen Literatur zum Menstruieren lassen sich keine klaren Verknüpfungen des Menstruationserlebens bezüglich

Körperschema und Körper-Ich herstellen. Daher werden diese beiden Aspekte im Folgenden vernachlässigt, wobei offen gelassen werden muss, welche Rolle sie im Menstruationserleben spielen. Aspekte von Körperempfinden, Körperkathexis und Körperbild werden bezüglich der Menstruation indes genauer beleuchtet.

Körperempfinden/-perzerpte bezeichnen sensorisches intero- und exterozeptives Wahrnehmen (vgl. ebd., 188). Die Empfindungen des Menstruierens sind primär interozeptiv, da als Ausgangsort des Menstruierens nicht die Vagina, sondern der Unterleib wahrgenommen wird. Während beim Menstruieren keine Schmerzen an der Vagina als Austrittsort auftreten, ist die Menstruation trotzdem oft mit Schmerzerleben verbunden (vgl. Gahlings 2006, 213f). In der Belletristik wird sie als dumpfes Ziehen im Unterleib beschrieben (vgl. ebd., 322). In einer Studie über „Begleiterscheinungen der Periode bei menstruierenden Frauen in Deutschland im Jahr 2021“ gaben 72% der 1.000 Befragten im Alter zwischen 16-45 Jahre Unterleibsschmerzen/ Krämpfe an (vgl. Plan International Deutschland e.V. 2022, 11).

Die Körperkathexis beschreibt den emotional-affektiven Teilaspekt des Körpererlebens: „Hier ist die emotional-affektive Körperbesetzung mit den emotionalen Fokussierungen auf den Körper, die Zufriedenheit mit dem Körper sowie das Ganzheitsempfinden und Sensitivität bzw. leibliche Vitalität und Scham gemeint“ (Röhricht et al. 2013, 188). Bezogen auf das Einsetzen der Menstruation herrscht bei vielen Menstruierenden wenig Freude (vgl. Roberts 2020, 177). Viele Menstruierende fühlen sich zudem wenig an ihrer Menstruation beteiligt: „So sprechen Frauen[*] auch selten von ihrem ‚Menstruieren‘ als einem Vorgang, an dem sie aktiv beteiligt sind. Viel häufiger ist vom ‚Haben‘ der ‚Tage‘, ‚Periode‘ etc. die Rede, also einem erlittenen Geschehen“ (Gahlings 2006, 339). Gahlings (vgl. ebd., 335) beschreibt diesbezüglich auch Empfindungen von Ausgeliefertheit gegenüber der Menstruation. Bei der bereits erwähnten Studie über „Begleiterscheinungen der Periode“ gaben 33% der befragten Personen an, dass sie sich während der Menstruation unrein fühlen (vgl. Plan International Deutschland e.V. 2022, 11). Auch das eigene Menstruationsblut wird dementsprechend von vielen Menstruierenden als ekelig empfunden (vgl. Gahlings 2006, 326).

“Unter dem Begriff Körperbild fasst die Arbeitsgruppe die kognitiv bestimmten, den Körper betreffenden mehrdimensionalen Erfahrungs- und Bewertungsaspekte zusammen: das formale Wissen, die Fantasien/ Gedanken/ Einstellungen/ Bewertungen (sprachlich repräsentiert und kodiert bzw. symbolisiert) und die Bedeutungszuschreibungen (interpretative und motivationale)“ (Röhrich et al. 2013, 187). Die Menstruation wird von den meisten Menstruierenden als Begleiterscheinung des Zyklus gesehen. Das Verständnis der Menstruation als Antipode zum Eisprung und Reproduktionsabfall entspricht der gängigen gesellschaftlichen Haltung (vgl. Gahlings 2006, 338). Die Vorstellung von „Reproduktionsabfall“ erschwert maßgeblich ein positives Erleben, da die Menstruation dadurch als Problem erfahren wird, das es (individuell) zu lösen gilt (vgl. ebd., 341).

Das Körpererleben steht in Wechselwirkung mit äußeren und endogenen Einflussfaktoren, zu denen gesellschaftliche Determinanten (kulturelle Normen, Umwelt etc.), erworbene Anteile (Körpergeschichte etc.) sowie zugewiesene Anteile (Körperbeschaffenheit, Körperprozesse etc.) zählen (vgl. Röhrich et al. 2013, 186). Die Menstruation ist umgeben von “chaotisch-mannigfaltigen Atmosphären [...], die sich auf ein Konglomerat von Schmutz, Geruch, Ekel und Verderben beziehen“, was dementsprechend das Menstruationserleben einfärbt (Gahlings 2006, 348). Somit ist die Ausprägung des Menstruationserlebens als durch die umgebende Situation und subjektive Leiberfahrungen beeinflusst und geworden zu verstehen und kann sich verändern (vgl. Krüger-Kirn/Schröter 2017, 16).

1.2.2 Gängige Menstruationspraktiken

Menstruierende streben in westlichen Gesellschaften im Allgemeinen danach, keine äußeren Anzeichen ihres sich ändernden zyklischen Zustands zu zeigen (vgl. Newton 2016, 96). Individuell und kollektiv generierte Menstruationspraktiken sind dabei als Ausdruck des Körpererlebens zu verstehen (vgl. Röhrich et al. 2013, 186). Die soziale Erwartung, und das Bedürfnis der Menstruierenden, die Menstruation zu verbergen, überschneiden sich weitestgehend, da es von Menstruierenden als entwürdigend und peinlich empfunden wird und mit Furcht vor Verlust sozialer Anerkennung einher geht als menstruierend erkannt zu werden (vgl. Gahlings 2006, 242; vgl. ebd. 323).

Die gängigen Menstruationspraktiken dienen demnach primär der Verschleierung, indem versucht wird, eine praktisch unsichtbare und „sichere“ Monatshygiene zu haben (vgl. Zinn-Thomas 1997, 224). Gesprochen wird über Themen der Menstruation vor allem im gleichgeschlechtlichen Kontext, vorwiegend in Notsituationen und mit abstrakten Begrifflichkeiten (vgl. Bauer 2022, 110). Um nicht als menstruierend erkannt zu werden, wird von Menstruierenden unter anderem mit Schmerzmitteln, Psychopharmaka oder der Pille das „Funktionieren“ in der technisierten und leistungsorientierten Zeitrhythmik gewahrt (vgl. Gahlings 2006, 347). Menstruierende vermeiden während der Menstruation oftmals bestimmte Kleidung (z.B. helle Hosen) und Aktivitäten (z.B. Schwimmen) (vgl. Bauer 2022, 110). Oft wird auch Sexualverkehr während der Menstruation vermieden (vgl. Gahlings 2006, 326). Durch häufiges Wechseln von Hygieneartikeln wird versucht, den Menstruationsfluss zu kontrollieren (vgl. Newton 2016, 94; vgl. Bauer 2022, 110). Diese werden meist in Taschen oder den Ärmeln versteckt und nach der Nutzung in der Regel in extra Hygienebeuteln entsorgt, wobei es kaum zur visuellen Konfrontation mit dem eigenen Menstruationsblut kommt (vgl. Gahlings 2006, 323; vgl. Stirenberg 2022, 87).

Im Normalfall ist von außen kaum zu erkennen, ob jemand menstruiert (vgl. Johnston-Robledo/Chrisler 2020, 184). Menstruierende investieren meist viel Zeit und Mühe dafür, ihre Rituale so zu managen, dass dies so bleibt (vgl. Newton 2016, 94). Diese Planung, Vorsorge, ständige Aufmerksamkeit und Kontrolle wird als Menstruationsmanagement bezeichnet (vgl. Bauer 2022, 110f.). Versuche, die Menstruation zu vermeiden und zu kontrollieren, gehen teilweise so weit, den Menstruationszyklus durch die Einnahme hormoneller Präparate so zu unterdrücken, dass es nur noch 3-4 mal im Jahr zur Menstruation kommt (vgl. Bauer 2022, 112; vgl. Gahlings 2006, 347).

1.2.3 Gesundheitliche Risikofaktoren

Der vorliegenden Arbeit liegt ein salutogenetisches Gesundheitsverständnis zu Grunde. Hierbei sind Gesundheit und Krankheit als zwei Extrempunkte auf einem Kontinuum zu verstehen (vgl. Bengel/Strittmatter/Willmann 2001, S. 142). „Gesundheit und Krankheit entstehen, im Kontext komplexer sozialer und biologischer Systeme im Verlauf

gesellschaftlich, biographisch und situativ strukturierter dynamischer Anpassungs- und Integrationsprozesse“ (Noack 1996, 37 zit. nach Haas 2006, 325). Gesundheit wird somit nicht als stabiler Zustand gesehen, sondern „muss in der Auseinandersetzung mit äußeren und inneren Einflüssen (Stressoren) kontinuierlich neu aufgebaut werden“ (Straus/Höfer 2011, 42). Demnach bewegt sich Gesundheit zwischen Risiko und Resilienz (vgl. Seewald 2005, 288). Das Risikofaktorenmodell basiert auf der Annahme, dass das Vorhandensein von Risikofaktoren die Wahrscheinlichkeit der Entstehung einer Erkrankung bzw. Entwicklungs- und Gesundheitsstörungen erhöht (vgl. Haas 2006, 325). Ausgehend von einem bio-psycho-soziales Krankheitsverständnis nehmen biologische, psychologische und soziale Faktoren Einfluss auf Krankheits- sowie Gesundungsprozesse.

Innerhalb westlicher Gesellschaften zu menstruieren ist mit diversen Stressoren verbunden: Als menstruiend erkannt zu werden, kann als stigmatisierter Zustand bezeichnet werden. Das Wort Stigma bezieht sich auf jeden Fleck oder jedes Zeichen, das manche Menschen von anderen unterscheidet (vgl. Goffman 1963 zit. nach Johnston-Robledo/Chrisler 2020, 182). Einerseits ist “[d]ie Menstruationsblutung [...] als dem weiblichen bzw. verweiblichten Körper zugeschriebenes Phänomen unweigerlich mit diskursiven Zuschreibungen an Weiblichkeit und Frausein verknüpft” (vgl. Bauer 2022, 112f.). Gleichzeitig muss differenziert betrachtet werden, dass die Menstruation kein überdauernder Zustand ist, sondern nur an etwa fünf von 28 Tagen auftritt. Bei der Menstruation handelt es sich weder um einen einmaligen noch anhaltenden, sondern einen zyklisch wiederkehrenden Zustand (vgl. Gahlings 2006, 213). Menstruierende erfahren während dieser Zeit Vorurteile und Bewertungen, die im restlichen Zyklus nicht in dieser Form auftreten (vgl. Newton 2016, 94).

Obwohl auch physische Schmerzen beim Menstruieren als Belastung für Menstruierende verstanden werden können, ist nicht vordergründig die Menstruation an sich, sondern vielmehr die gesellschaftliche Abwertung der Menstruation als Einschränkung für Menstruierende zu verstehen (vgl. Stirenberg 2022, 87f.): Das negative pathologisierende Verständnis der Menstruation vermittelt Menstruierenden, Opfer ihrer eigenen Biologie zu sein (vgl. Hohage 1998, 221). Es kommt zur Abwertung des eigenen Körpers und Schamgefühlen (vgl. Stirenberg 22, 87). Der stigmatisierte Status der Menstruation ist

somit mit nachteiligen Auswirkungen für das Selbstwertgefühl von Menstruierenden in Verbindung zu bringen (vgl. Johnston-Robledo/Chrisler 2020, 193f.). Rund um Themen der Menstruation ist zudem soziale Distanzierung zu beobachten und es gibt Nachweise, dass das alleinige Erinnern an Menstruationsblut zu sozialem Rückzug führen kann (vgl. Roberts et al. 2002 zit. nach Johnston-Robledo/Chrisler 2020, 182f.).

Der Lösungsansatz die Menstruation “wegzuhygienisieren” und zu kontrollieren ist ebenfalls als problematisch zu bewerten, auch wenn potente Hygieneartikel und Medikamente, die eine Autorität über das menstruelle Bluten schaffen, von Menstruierenden als positiv und zweckdienlich empfunden werden (vgl. Gahlings 2006, 360; vgl. Bauer 2022, 112; vgl. Zinn-Thomas 1997, 224). Zum einen kann eine solche Selbstüberwachung auf Flecken und Gerüche als Verschwendung von Zeit und psychischer Energie gewertet werden (vgl. Johnston-Robledo/Chrisler 2020, 190). Zudem wird bei dem Versuch, an die technisierte und leistungsorientierte Zeitrhythmik angepasst zu funktionieren, die natürliche Leibrhythmik unterdrückt (vgl. Gahlings 2006, 347). Durch die Anpassung an einen leibfremden Rhythmus kommt es zur Entfremdung der eigenen körperlichen Bedürfnisse, worin ebenfalls Gefahren sozialer, psychischer und körperlicher Störungen liegen (vgl. Zinn-Thomas 1997, 235; vgl. Fuchs 2020, 22).

Von der negativ besetzten Bewertung der Menstruation und den daraus resultierenden Empfindungen und Umgangsformen gehen somit maßgebliche Gesundheitsrisiken für Menstruierende aus. Diese Verhältnisse sind festgefahren, da sich das Stigma der Menstruation sowie die sozialen Verhaltensnormen durch Schweigen und (gesellschaftliche wie individuelle) Unaufgeklärtheit selbst aufrechterhalten (vgl. Johnston-Robledo/Chrisler 2020, 186; vgl. Stirenberg 2022, 87). Auf Basis dieser Umstände wird deutlich, dass die Gesundheit von Menstruierenden diesbezüglich unterstützt werden sollte und es stellt sich die Frage, wie dies geschehen kann.

1.3 Menstruationskunst

Menstruationsblut und Themen der Menstruation werden - bis auf wenige Ausnahmen - erst seit den 1960er Jahren in der zeitgenössischen Kunst sichtbar (vgl. Green-Cole 2020,

799). Dabei ist Menstruationskunst als relative Randerscheinung in der Kunstszene zu bewerten. Bei Menstruationskunst kann zwischen der Darstellung von Menstruationsblut durch rote Farbe und dem künstlerischen Ausdruck mit Menstruationsblut unterschieden werden (vgl. Green-Cole 2020, 789). Die im Folgenden erwähnten Künstler*innen und Projekte erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sondern dienen dazu, einen Einblick in das Phänomen Menstruationskunst zu geben, um damit die notwendige Grundlage für die weitere Beschäftigung mit dem Thema zu schaffen.

Menstruationsblut mit roten Materialien stellten unter anderem Shigeko Kubota 1965 im Werk „Vagina Painting“, Judy Chicago 1971 in „Red Flag“ (siehe Abb. 1), Judy Clarke 1973 in „Menstruation“, Ana Mendieta 1974 in „Body Tracks“, Sarah Maple 2011 in „Menstruate with Pride“ und Georgia Grace Gibson in „I Don't Only Have Glitter In My Veins“ (siehe Abb. 2) dar (vgl. Green-Cole 2020, 795).



Abb.1: Judy Chicago: „Red Flag“, 1971



Abb.2: Georgia Grace Gibson: „I Don't Only Have Glitter In My Veins“

Dem gegenüber menstruierte Catherine Elwes 1979 in den Performances "Menstruation I" und „Menstruation II“ auf eine weiße Unterfläche und verarbeitete das Menstruationsblut darauf mit Zeichnungen und Texten (vgl. Green-Cole 2020, 791). Menstruationsblut als Medium für öffentliche Kunst nutzten auch Vanessa Tiegs 2000-2003 im Projekt „Menstrala“, ebenso wie Sarah Lewy 2015 im Werk „,Whatever' (Bloody Trump)“ (siehe Abb. 3), John Anna im Projekt „Womanstruation“ (Jahr unbekannt), Jasmine Alicia Carter

seit 2016 auf dem Instagram-Account @jasminealiciacarter (siehe Abb. 4) und Jen Lewis im Projekt „Beauty in Blood“ (Jahr unbekannt), um nur einige Beispiele zu nennen.



Abb.3: Sarah Lewy: „Whatever‘ (Bloody Trump)“, 2015



Abb.4: Jasmine Alicia Carter: „Wetness and Water AKA duality mandala“, Jahr unbekannt

Es gibt kaum wissenschaftliche Literatur zu Kunst aus Menstruationsblut sowie keine offiziellen Zahlen, wie viele Menstruierende mit ihrem Menstruationsblut malen. Auf Instagram sind derzeit 52 Beiträge mit dem Hashtag #menstruationskunst, 55 mit #periodenkunst, 5833 mit #menstruationart und 16322 mit #periodart versehen (Stand 30.12.2022). Auf Google erzielt die Suche nach „Menstruationskunst“ 898 und nach „Malen mit Menstruationsblut“ 7539 Ergebnisse (Stand 30.01.2023). Unter den Ergebnissen befinden sich primär Berichte und Interviews mit Akteur*innen sowie eine Ankündigung für einen Menstruationsblut-Malkurs mit dem Titel „Praktische Einführung in die kreative Mondblutmalerei“ (<https://www.mariaundderpinsel.de/onlinekurse/>, Stand 30.01.2023).

Zu den Reaktionen auf Kunst aus Menstruationsblut gehören Schock, Erstaunen und Abscheu (vgl. Johnston-Robledo/Chrisler 2020, 181). Durch das Verwenden von Menstruationsblut beim Malen werden neben dem Menstruationsblut selbst somit gewissermaßen auch seine vorherrschenden Besetzungen sichtbar (vgl. Green-Cole 2020, 787f.). In Interviews berichten Künstler*innen davon, durch ihr Tun enttabuisieren zu wollen und das Ziel zu haben, ein Hinterfragen anzustoßen, warum Menstruationsblut als

solch natürliches Produkt so schockierend ankommt. Sie möchten zum Nachdenken anregen und Angst und Ekel abbauen (vgl. Johnston-Robledo/Chrisler 2020, 181). Damit kann das Veröffentlichen von Menstruationskunst seinerseits als Versuch und Zugang verstanden werden, Stigmatisierungen und Scham in positivere Haltungen umzukehren (vgl. Green-Cole 2020, 799).

2 Forschungsgegenstand

2.1 Forschungsfrage

Im vorausgehenden Kapitel wurde aufgezeigt, dass das individuelle Menstruationserleben maßgeblich durch umgebende soziale Zuschreibungen beeinflusst wird und die aktuelle hiesige Situation für Menstruierende als gesundheitsgefährdend einzustufen ist. Die positivere Haltung zu Menstruation und Menstruationsblut von mit Menstruationsblut malenden Menschen hebt sich von der gängigen gesellschaftlichen Haltung ab. Da kognitive Bewertungsaspekte als Teil des Menstruationserlebens zu verstehen sind, rückt dies den Akt von Menstruationskunst in den Fokus. Dieser Akt wird in der vorliegenden Arbeit als „Malen mit Menstruationsblut“ bezeichnet und meint das Verwenden von Menstruationsblut als Farbe für künstlerische Zwecke. Es wird dabei bewusst keine weitere definitorische Einschränkung bezüglich Methoden oder Utensilien des Malens vorgenommen, da es notwendig erscheint, einen Überblick darüber zu bekommen, mit welchem Tun Menstruierende selbst den Term „Malen mit Menstruationsblut“ ausfüllen.

Die vorliegende Forschungsarbeit bearbeitet im folgenden Kapitel unter psychomotorisch-motologischem Blickwinkel die Forschungsfrage, welchen Einfluss Malen mit Menstruationsblut auf das Menstruationserleben der Akteur*innen hat. Da es sich bei Malen mit Menstruationsblut um ein wissenschaftlich weitestgehend unerschlossenes Feld handelt, ist das Vorhaben als annähernde Auseinandersetzung zu verstehen.

2.2 Methodisches Vorgehen

2.2.1 Grounded Theory Methodology

Für das vorliegende Forschungsvorhaben wird mit der Grounded Theory Methodology (fortan mit GTM abgekürzt) gearbeitet. „Die [GTM] stellt als solche keine konkrete Forschungsmethode dar, sondern eher ein Forschungsparadigma, ein Programm“ (Kruse 2015, 96). Sie basiert auf Überlegungen von Glaser und Strauss, erstmals veröffentlicht im Grundwerk „The Discovery of Grounded Theory“ 1967 und kann als Gegenentwurf zu einem (damals vorherrschenden) deduktiv-nomothetischen Paradigma verstanden werden (vgl. ebd., 94ff). Seither hat sich die GTM als wissenschaftlich anerkanntes Forschungsparadigma etabliert (vgl. ebd., 93).

Die GMT als seriöse wissenschaftliche Erkenntnispraxis zeichnet sich durch ihr induktives, iterativ-zyklisches theoriegenerierendes und qualitatives Vorgehen aus (vgl. ebd., 92; vgl. Breuer/Muckel/Dieris 2019, 358). Mithilfe der GTM wird versucht, neue Erkenntnisse und konzeptuell dichte, datenbegründete Theorien zu generieren (vgl. Kruse 2015, 92f; vgl. Strübing 2014, 86). Ein Forschungsprozess mit der GTM setzt somit nicht an der Prüfung von vorab generierten Hypothesen an, sondern zeichnet sich durch seine Offenheit aus (vgl. Kruse 2015, 104). In der ergründenden Auseinandersetzung mit den empirischen Daten werden im GTM-Forschungsprozess „einzelfallübergreifende, verallgemeinernde, typisierende Charakteristika ge-/erfunden und sprachlich benannt“ (Breuer/Muckel/Dieris 2019, 251). Die komplexen Erkenntnis- und Verstehensprozesse können dabei als hermeneutische Erkenntnisspirale verstanden werden (vgl. Kruse 2015, 48).

Die GTM setzt am „Entdecken, Sammeln [und] Zusammenstellen möglicher Bedeutungen, Sinnebenen und Sinnaspekte von Daten“ an (Breuer/Muckel/Dieris 2019, 262). Die zentralen Schritte eines GTM-Forschungsprozesses bestehen aus dem Sampling, den Schritten des Codierens, der Heuristik des ständigen Vergleichens, dem Anfertigen von Diagrammen, dem Herausarbeiten einer Gesamt-Modellierung sowie der Selbstreflexion der forschenden Person(en), wobei sich das gesamte Vorgehen durch eine zirkuläre Prozessualität auszeichnet (vgl. ebd., 359). Der Forschungsstil der GMT kann durch

kreative Eigenleistung situativ an das jeweilige Forschungsvorhaben und die entsprechenden -erfordernisse angepasst werden (vgl. ebd., 358; vgl. Strübing 2014, 92).

Neugewonnene Theorien aus der GTM haben das Ziel, die Handlungsfähigkeit von Akteur*innen im Gegenstandsbereich zu verbessern. Zudem sollen durch die neuen Erkenntnisse weitere Probleme und Fragestellungen identifiziert werden (vgl. Strübing 2014, 85f.). Da es bislang keinerlei Theorien über das Wirken von Malen mit Menstruationsblut gibt, die überprüft oder ausdifferenziert werden könnten, erscheint das induktive und theoriegenerierende Vorgehen der GTM als erster Schritt in dieses neue Forschungsfeld als einzig sinnvolles Vorgehen.

2.2.2 Leitfadengestütztes Interview

Für die Bearbeitung der Forschungsfrage erscheint es angemessen, Menstruierende, die schon mit ihrem Menstruationsblut gemalt haben, selbst zur Sprache kommen zu lassen. Hierfür eignen sich leitfadengestützte Interviews. Bei leitfadengestützten Interviews werden die Gespräche durch einen im Vorfeld erstellten Leitfaden strukturiert und dadurch für die Auswertung leichter vergleichbar gemacht. Die Interviews können dabei unterschiedliche Strukturierungsniveaus aufweisen (vgl. Kruse 2015, 203). Leitfadengestützte Interviews zeichnen sich grundsätzlich dadurch aus, dass die Interviewten auf gestellte Fragen frei antworten können. Nach Kruse (ebd., 256) „stehen nicht die Fragen der Forschenden im Vordergrund, sondern die ausführlichen Antworten der Befragten“.

Die Formulierungen von Fragen in Interviewleitfäden sollen textgenerierend, aufrechterhaltend, prozessorientiert, offen, provokativ, beantwortbar und weich sein (vgl. ebd., 218). Sprachlich soll sich dabei an die Wortwahl der/des Interviewten angepasst werden. Tabuthemen sollen vorsichtig am Ende des Interviews behandelt werden. Vermieden werden sollen geschlossene sowie Suggestivfragen, Wertungen und angedeutete Erwartungen, potenziell Scham- oder Schuldgefühle auslösende Fragen, missverständliche Fragen, präsuppositive Formulierungen, Deutungsangebote sowie emphatische

Kommentare. Zudem sollen keine geschlossenen Nachfragen gestellt und nicht auf inhaltliche Klärung insistiert werden (vgl. ebd., 215ff).

2.3 Qualitätskriterien

Zu den allgemeingültigen Qualitätsmerkmalen für empirische Forschung zählen die Darstellung des Forschungsproblems, die Realisierung des Forschungsprozesses unter Einhaltung etablierter wissenschaftlicher Methoden und Techniken, die Orientierung an ethischen Prinzipien sowie eine saubere Dokumentation (vgl. Döring/Bortz 2015 zit. nach Breuer/Muckel/Dieris 2019, 356). Transparenz, Methodenindikation und Kohärenz sind gängige Gütekriterien für qualitative Forschung und gelten somit auch für die GTM (vgl. ebd., 359). Die Bildung von Theorien im Rahmen eines GTM-Forschungsprozesses muss in den Daten nachvollziehbar sein und transparent dargestellt werden (vgl. ebd., 252).

Um den Forschungsvorgang bestmöglich intersubjektiv nachvollziehbar und damit extern prüfbar zu machen, werden in der vorliegenden Arbeit, angelehnt an Strübing (vgl. 2014, 90), alle relevanten Informationen, das Vorgehen sowie die im Prozess gefällten Entscheidungen offengelegt.

2.4 Ethische Überlegungen

„In einem Forschungsprozess ethisch angemessen zu handeln bedeutet, Entscheidungen in komplexen Problemsituationen entsprechend gewisser Prinzipien und Regelwerke abzuwägen und zu treffen. Die ethischen Grundsätze, die dabei zum Einsatz kommen können, sind nicht einheitlich-konsistent gebaut. Es gibt unterschiedliche Ethik-Prinzipien, und diese können zu divergenten forschungspraktischen Handlungsempfehlungen führen“ (Breuer/Muckel/Dieris 2019, 372). In der „Leitlinie 10: Rechtliche und ethische Rahmenbedingungen, Nutzungsrechte“ aus "Leitlinien zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis“ der Deutschen Forschungsgemeinschaft e.V. (vgl. 2022, 16f.) wird von Forschenden neben der Einhaltung verfassungsrechtlicher Vorgaben auch der verantwortungsvolle Umgang mit der Forschungsfreiheit eingefordert. Forschende Personen werden darin dazu angehalten, Vereinbarungen über Nutzungsrechte zu treffen

sowie mögliche Forschungsfolgen abzuschätzen. Bezüglich der Forschungsfolgen sollen insbesondere Schäden für Forschungspartner*innen und sich selbst, sowie Gesellschaft, Natur und Umwelt vermieden werden (vgl. Breuer/Muckel/Dieris 2019, 370).

Im Rahmen des vorliegenden Projekts werden die ethisch-moralischen Anforderungen eingehalten, indem die Teilnehmenden vor dem Interview über den Zweck und die Nutzung der Daten aufgeklärt werden und die Zustimmung zur Verwertung ihrer Daten eingeholt wird. Zudem werden die Daten für die Auswertung anonymisiert, wodurch eine „Gewährleistung von Vertrauensschutz bezüglich (in Forschungszusammenhängen weggegebener) persönlicher Daten“ gegeben ist (ebd., 368). Wissenschaftliche Erkenntnisse und deren Veröffentlichungen zwecks des vorliegenden Forschungsvorhabens werden in keiner Form als Gefahr eingeschätzt.

2.5 Durchführung

2.5.1 Leitfaden-Erstellung

Die Leitfaden-Erstellung für das vorliegende Forschungsprojekt erfolgte nach dem SPSS-Verfahren nach Helfferich, einem in Forschungspraxis und Lehre bewährten Vorgehen. Die Abkürzung SPSS steht für „Sammeln“, „Prüfen“, „Sortieren“ und „Subsumieren“. Entsprechend des Verfahrens wurden nach einem offenen Brainstorming zum Sammeln von Fragen überprüft, ob die einzelnen Fragen dem Forschungsgegenstand zuträglich und darin dennoch ergebnisoffen sind. Anschließend wurden die übriggebliebenen Fragen inhaltlich sortiert und in einen Leitfaden eingeordnet (vgl. Kruse 2015, 227).

Der für das Forschungsprojekt erstellte Interview-Leitfaden besitzt die fünf Kategorien „Hintergründe Menstruationserleben“, „Weg zum Malen“, „Vorgehen/Prozess des Malens“, „Kontakt mit Menstruationsblut“, „Erleben beim Malen“ und „Ausdruck und Sichtbarkeit von Menstruationsblut“. Jeder Block, respektive jedes Oberthema umfasst eine Erzählaufforderung bzw. Einstiegsfrage sowie konkrete Nachfragen. Der generierte Katalog stellt Fragen über Beziehung sowie Umgang mit der eigenen Menstruation, sowie zu diversen Aspekten des Malens, wie beispielsweise Methoden, äußeren Einflussfaktoren und Empfindungen. Ein solch breites Fragen-Spektrum wurde gewählt, um sich dem

Forschungsthema ganzheitlich anzunähern und einseitige Schlussfolgerungen bei der Auswertung zu vermeiden. Durch eine offene Frage am Ende sollte den Interviewpersonen die Möglichkeit gegeben werden, selbst zu entscheiden, ob alles für sie Wichtige gesagt wurde (vgl. ebd., 220). Der Leitfaden schließt mit personenspezifischen Fragen zu Alter, Geschlecht, Berufstätigkeit sowie dem Menstruationsstatus. Der generierte Interview-Leitfaden wurde aufgrund der begrenzten zeitlichen und personellen Kapazitäten im Rahmen der vorliegenden Arbeit während des Prozesses nicht überarbeitet und angepasst.

2.5.2 Akquise und Sampling

Für die Suche nach Interviewpersonen wurde ein Gesuch entworfen, das als Voraussetzung zur Teilnahme benannte, mindestens einmal mit dem eigenen Menstruationsblut gemalt zu haben, wodurch die Suche effektiv auf menstruierende Menschen begrenzt wurde. „Malen“ wurde entsprechend der offenen Definition in der vorliegenden Arbeit auch im Gesuch nicht genauer festgelegt.

Für das Forschungsprojekt wurde ein kombiniertes Rekrutierungsverfahren gewählt: In Marburg wurden in der Innenstadt fünf Aushänge angebracht. Zudem wurde das Gesuch über die Mailingliste „Fem@le-L“ des Referats Gender und Diversity Management der Johannes Kepler Universität Linz versandt. Die Mailingliste ist nach eigener Definition eine Diskussionsliste zu Frauen- und Geschlechterforschung, Situation von Frauen in Wissenschaft und Forschung und feministischer Politik im deutschsprachigen Raum (vgl. Diskussionsliste Fem@le-L). Auf Anfrage leitete Iva Samin, eine zertifizierte Sexological Bodyworkerin und Tantramasseurin, das Gesuch in ihrem Newsletter weiter, Marissa Vitelli von „Wilde Urnatur“ veröffentlichte es über ihren Instagram-Account und das Kollektiv „Vulvaversity“ sowie das Unternehmen „Einhorn Berlin“ leiteten das Gesuch intern weiter, sodass hierbei von Akquise über Multiplikator*innen gesprochen werden kann. Der letzte Baustein der Akquise war das persönliche Verbreiten des Gesuchs durch bekannte Personen der Forscherin, ein sogenanntes Schneeballsystem (vgl. Kruse 2015, 251).

Auf die Gesuche meldeten sich innerhalb von zwei Wochen nach Start der Ausschreibungen acht Menschen. Die Erstkontaktaufnahme erfolgte per Mail. Nach einer vorsichtigen Präsentation des Forschungsvorhabens, der Aufklärung über Auswertung und Datenschutz sowie Informationen über das Setting für das Interview verblieben sieben Personen an der Teilnahme interessiert.

Das Sampling, also die Auswahl der Interviewpersonen, richtete sich vordergründig auf Diversität bezüglich Alter und Häufigkeit der gemachten Malerfahrungen mit Menstruationsblut, um im Hinblick auf das Kriterium der theoretischen Sättigung valide Ergebnisse zu erhalten (vgl. Strübing 2014, 93; vgl. Kruse 2015, 237). Da nach Abwägungen entschieden wurde, dass die Perspektive von Menschen, deren Erfahrung mit dem Malen gegebenenfalls länger her ist, der Bearbeitung der Frage nicht im Weg stehen würde, wurden ebenfalls Interessent*innen berücksichtigt, die bereits in der Menopause waren. Für die Interviews wurden auf dieser Grundlage fünf Menschen aus der Interessent*innengruppe ausgewählt. Die Fallzahl von fünf Interviewpersonen erschien im Spannungsfeld zwischen den Anforderungen der Forschungsfrage und den zeitlichen Ressourcen für ihre Bearbeitung angemessen. Mit den fünf ausgewählten Personen wurden sodann Termine und Örtlichkeiten für die Durchführung der Interviews vereinbart. Bis zum Abschluss des Projekts meldeten sich drei weitere interessierte Personen, die aufgrund des fortgeschrittenen Prozesses jedoch nicht mehr berücksichtigt werden konnten.

2.5.3 Setting und Ablauf

Um eine vertrautere Atmosphäre für das Gespräch zu schaffen wurde den Interviewpersonen im Vorfeld das „Du“ angeboten. Alle willigten ein. Die Interviews sollten zudem in für die befragten Personen angenehmen und sicheren Räumen stattfinden, um eine Offenheit im Gespräch zu ermöglichen (vgl. Berger-Grabner 2016, 134). Um dies zu gewährleisten, wurde den Interviewpersonen vorgeschlagen, das Interview in universitären Räumlichkeiten in Marburg oder online zu führen. Vier der Interviewpersonen brachten eigene Raumwünsche ein. Da nach Kruse (vgl. 2015, 257) Befragungen an Orten der lebensweltlichen Zusammenhänge der Interviewpersonen

wünschenswert sind und nichts gegen die vorgeschlagenen Orte sprach, konnte allen Vorschlägen Folge geleistet werden. Somit fand nur ein Interview online statt, drei Weitere in den Wohnungen der Befragten und Eines im Büro einer Interviewperson.

Die Interviews wurden zwischen dem 25.01.2023 und dem 08.02.2023 geführt. Zu Beginn wurde der jeweiligen Interviewperson eine Datenschutzerklärung vorgelegt. Nach der geleisteten Einwilligung wurde eine Probeaufnahme getätigt. Bei den Interviews wurde mit dem Audiorekorder Tascam DR-40X gearbeitet. In allen räumlichen Situationen konnte eine gute Akustik mit geringen Störgeräuschen gewährleistet werden, sodass alle Tonaufnahmen für die Analyse verwertbar waren. Als Zeitdauer waren für die Interviews im Vorfeld 30 bis 60 Minuten angesetzt worden, um die Ergebnisse nicht durch nachlassende Konzentration zu verzerren (vgl. Berger-Grabner 2016, 134). Die Durchführungen der Befragungen dauerten im Endeffekt zwischen 29:52 und 59:22 Minuten. Nach Abschluss der Interviews wurden die Teilnehmenden, die daran interessiert waren, über die konkrete Forschungsfrage aufgeklärt.

2.5.4 Auswertung der Daten

Für die Auswertung wurden die Interviews zunächst transkribiert. „Die Entscheidung für eine Transkriptionsform wird anhand von Forschungsmethodik, Erkenntniserwartung und auch aus forschungspragmatischen Gründen getroffen“ (Dresing/Pehl 2015, 20). Ein komplexes Transkriptionssystem wäre von Relevanz, wenn die phonetischen und phonologischen Eigenschaften des Gesprochenen mit analysiert werden sollen, was in diesem Fall nicht der Fall war (vgl. ebd., 26). Für das vorliegende Forschungsprojekt wurde stattdessen ein geglättetes Transkriptionssystem ausgewählt, da das Ziel das Erfassen der individuellen Erfahrung und Bedeutungsgebung von Malen mit Menstruationsblut der interviewten Personen war. Für die Transkription wurden die Transkriptionsregeln nach Kuckartz et al. 2008, ergänzt von Dresing und Pehl 2018, befolgt: Es wurde wörtlich transkribiert ohne dabei Dialekte abzubilden und genannte Namen sowie andere Daten, die Aufschluss über die Person zulassen können, wurden anonymisiert. Pausen wurden mit Angabe der Sekundenlänge in einfachen Klammern dargestellt, besonders betonte Wörter durch Unterstreichungen und lautes Sprechen durch

Großschrift markiert. Zustimmungende Lautäußerungen (z.B. mhm, aha) der interviewenden Person wurden nur transkribiert, sofern sie den Redefluss der befragten Person unterbrachen. Akustische Störungen wurden in Doppelklammern vermerkt und unverständliche Worte gekennzeichnet (vgl. Rädiker/Kuckartz 2019, 44f.). Redebeiträge der befragten Person wurden im Transkript mit „B“, die der Interviewerin mit „I“ gekennzeichnet.

Die Auswertung der Daten begann nach dem Führen aller Interviews. Hierfür wurde das Programm MaxQDA genutzt. Wenngleich dazu geraten wird, dass mehrere Personen unabhängig voneinander codieren und die Daten gemeinsam auswerten, konnte dies im vorliegenden Forschungsprojekt aufgrund der begrenzten zeitlichen und personellen Kapazitäten nicht umgesetzt werden. Während des gesamten Auswertungsprozesses wurden sogenannte Memos geschrieben, um Gedanken, Hypothesen etc. der Forscherin festzuhalten. Das Vorgehen beim Codieren und der Kategorienbildung orientierte sich an Breuer, Buckel und Dieris (2019). Die zirkuläre Auswertung umfasste dabei mehrere Schritte: Zunächst wurden die Transkripte offen codiert, was sich dadurch auszeichnet, dass keine vorgefertigten Kategoriensysteme existieren. Stattdessen wurde den erhobenen Daten möglichst frei begegnet und aus ihnen induktiv Codes gebildet, die die Inhalte auf ein höheres Abstraktionsniveau brachten. Die Bildung von Kategorien entstand im Laufe des Prozesses und wurde immer wieder überprüft (vgl. Breuer/Muckel/Dieris 2019, 249ff). Die Kategorienbildung fand Bottom-Up aus den Daten sowie Top-Down überprüfend „durch ihre Anwendung auf neue Fälle, das In-Beziehung-Setzen zu anderen Konzepten, durch das theoretische Integrieren passender und kontrastierender Beispiele, durch Ausdifferenzieren und Sättigen der Komponenten und ihrer Relationen“ statt (ebd., 252f.). Hieraus resultierten abstrahierte und dennoch gegenstandsnahe Kategorien (vgl. ebd., 254). Beim darauffolgenden axialen Codieren wurden „die Kategorien-Kandidaten mit ihren Unteraspekten, den vorläufigen Eigenschafts-/Merkmalslisten, Dimensionen etc., sortiert und an-/geordnet“ (ebd., 281).

Beim offenen Codieren der Transkripte wurden insgesamt 853 Codes gebildet, von denen 224 Codes als Phänomene von Malen mit Menstruationsblut identifiziert wurden. Ein Phänomen ist dabei zu verstehen als „etwas, was sich beobachten, wahrnehmen lässt;

[bemerkenswerte] Erscheinung“ (Duden). Unter ihnen betrafen 63 Codes das Menstruationserleben (siehe Tab.1).

Unterkategorie dritter Ordnung	Unterkategorien vierter Ordnung	Anzahl Codes
Wirkfaktoren	Kontakt mit Menstruationsblut beim Malen	10
	Erwerb von neuem Wissen über Menstruationsblut	16
	Menstruationsblut als konstruktive Substanz für Malen	4
	Konfrontation mit eigenen Gefühlen bezüglich Menstruationsblut	10
Wirkung/ Resultate	Umdeutung von Menstruationsblut	2
	Abnahme von Ekel	4
	Verbindung mit Menstruationsblut	2
	Positives Erleben von Sichtbarkeit von Menstruationsblut	7
	Emanzipation von auf Menstruation(sblut) bezogenen Einschränkungen	8

Tab.1: Phänomene von Malen mit Menstruationsblut in Bezug auf das Menstruationserleben

Bei dem Schritt, diese Kategorien in Bezug zu den restlichen Daten zu setzen, entstanden die vier Haupt-Kategorien „Malen mit Menstruationsblut“ (473 Codes), „Menstruation“ (293 Codes), „Andere“ (51 Codes) und „Personenbezogene Daten“ (36 Codes) mit insgesamt 37 Unterkategorien erster Ordnung (siehe Tab.2).

Haupt-Kategorien	Unterkategorien erster Ordnung	Anzahl Codes
Malen mit	Von Malen mit Menstruationsblut erfahren	9
	Erstes Mal Malen mit Menstruationsblut	20
	Motive mit Menstruationsblut zu malen	38
	Anzahl/Häufigkeit von Malen mit Menstruationsblut	6
	Räume/Szenen des Malens mit Menstruationsblut	10
	Technische Aspekte von Malen mit Menstruationsblut	48

Menstruationsblut	Bezug zu Malen mit Menstruationsblut	11
	Menstruationskunstwerke	46
	Resonanz auf Menstruationskunst	14
	Gemeinsames Malen mit Menstruationsblut	19
	Erfahrungen mit Malen ohne Menstruationsblut	28
	Phänomene von Malen mit Menstruationsblut	224
	Menstruation	Menstruationsblut
Haltung Ursprungsfamilie/frühes Umfeld		10
Menarche		15
Menopause		3
Menstruationsbeschwerden		83
Heutige Beziehung zu Menstruation		19
Bedeutungsgebung von Menstruation		21
Sensorische Erfahrungen des Menstruierens		3
Gefühle des Menstruierens		11
Umgangsformen mit Menstruation		26
Andere	Zyklische Rhythmik	8
	Reflexion zu Ekel	2
	Reflexion über Scham	2
	Feminismus	2
	Faktor Zeit	6
	Thema Weiblichkeit	6
	Thema/Faktor Alter	7
	Motive zur Teilnahme an Interview	13
	Befindlichkeit während des Interviews	13
	Aktuelles Alter	5
Akquise	6	

Personenbezogene Daten	Erwerbstätigkeit	11
	Gender	5
	Aktiver Menstruationszyklus vs. Menopause	4
	Aktuelle Lebenssituation	5

Tab.2: Haupt- und Unterkategorien erster Ordnung

Von der Auswahl einer Schlüsselkategorie und dem Entwurf einer Theorie im Schritt eines anschließenden selektiven Codierens wurde im Rahmen der vorliegenden Forschungsarbeit abgesehen, um eine weitere Reduktion der Daten zu vermeiden (vgl. ebd., 284ff). Stattdessen erschien eine Fokussierung auf die Gesamtheit der das Menstruationserleben betreffenden Phänomene von Malen mit Menstruationsblut sinnvoller.

Das entstandene Kategoriensystem ist nicht als endgültig zu verstehen, vielmehr kann es im Rahmen des zirkulären GTM-Forschungsprozesses nach einem durchlaufenen Codier-Vorgang oftmals sinnvoll sein, mit den neugewonnenen Blickwinkeln wieder zur Phase des offenen Codierens zurückzugehen (vgl. Breuer/Muckel/Dieris 2019, 287). In der vorliegenden Arbeit erschienen die erarbeiteten Kategorien jedoch eine Ordnung abzubilden, aus der potenzielle Bezüge abgeleitet und Schlüsse gezogen werden konnten, sodass aufgrund der begrenzten personellen und zeitlichen Mittel entschieden wurde, diese Kategorien und Relationen als Ergebnisse der Interviews zu nutzen.

2.6 Ergebnisse

2.6.1 Ergebnisse und Erkenntnisse

In den folgenden Abschnitten werden die aus den Interviews über Malen mit Menstruationsblut gewonnenen Ergebnisse in Bezug auf das Menstruationserleben dargestellt, bei denen zwischen Wirkungen/Resultaten und Wirkfaktoren zu unterscheiden ist.

Aus den Interviews ging hervor, dass sich bei den befragten Personen im Rahmen des Malens das kognitive Verständnis bezüglich Menstruation und Menstruationsblut (im Sinne des Körperbildes) veränderte: Mehrere Interviewpersonen äußerten, ihre

Menstruation durch das Malen weniger als Abfall und Problem und mehr als Fähigkeit wahrzunehmen.

„Also es war auch ein spannender Prozess mit dem, weil also ich weiß bei irgendeinem Bild ist dann auch so aufgetaucht, also mir wurde auf irgendeiner Ebene bewusst ‚Ja, das hat ja auch was mit dem Zyklus zu tun, das hat was damit zu tun, wer ich bin und so.‘ (...) Also das Menstruationsblut selber. Das ist eigentlich nicht nur ein Abfallprodukt sozusagen.“ (I5, Pos. 130-135)

„Das ist schon eine Kraft. Also ich habe eben durch das Malen dann auch mein Blut sehr als eine Kraft (4) gespürt, gefunden, (.) empfunden. (..)“ (I4, Pos. 612-613)

Aus den Daten ging kein Zusammenhang zwischen Malen mit Menstruationsblut und einem Wandel sensorischer Empfindungen des Menstruierens hervor. Bezüglich der Sensorik erzählten die befragten Personen primär von Menstruationsschmerzen. Zwar berichteten einige Interviewpersonen von sich veränderndem Schmerzerleben über die Jahre, jedoch wurde kein Bezug zum Akt des Malens deutlich. Dem gegenüber schien das Malen mit Menstruationsblut die emotionale Besetzung der Menstruation (im Sinne der Körperkathexis) zu beeinflussen, da mehrere Befragte vom Nachlassen von Ekel- und Schamgefühlen berichteten.

„[D]er Akt des Malens und der Akt, ja auch so ein bisschen sich von Scham befreien so. Das war eigentlich, es war so ein emanzipatorischer Akt. (lacht)“ (I1, Pos. 266-268)

Während sichtbares Menstruationsblut sonst oftmals als schambesetzt empfunden und deshalb zu vermeiden versucht wird, wurde das „Sichtbar-werden“ als menstruierend durch das „Sichtbar-machen“ des Menstruationsblutes beim Malen von den Interviewpersonen als Gefühl der Wertschätzung für den eigenen menstruierenden Körper beschrieben.

„Es fühlt sich sehr selbstliebend an, also ich bin da mit einer tiefen - (.) Also ich fühle mich geehrt, ich fühle mich verehrt auch in dem Moment dann, weil mein Blut dann nichts mehr ist, was ich weghaben will oder kaschieren will oder verstecken möchte, um irgendwie auszusehen als wäre alles ganz normal, (..) sondern, ja ich daraus Kunst mache. Fühlt sich verehrend an und wertschätzend. Wertschätzend, ja.“ (I3, Pos. 120-126)

„Das fühlte sich irgendwie auch so sehr wertschätzend an so für meinen Körper, für meine, was alles mit Fruchtbarkeit zusammenhängt.“ (I1, Pos. 203-205)

Aus den Aussagen der Interviewpersonen ging zudem hervor, dass sie ihre Menstruation nach dem Malen mit Menstruationsblut weniger verschleiern wollten und anfangen, mehr auf die Signale ihres Körpers zu achten.

„Es hat eine Begeisterung geweckt oder auch, ich glaube, ich habe es schon mehrmals gesagt, so ein Gefühl von Weiblichkeit und - (...) Hey, das ist etwas, wo man einfach voll offen mit umgehen muss, weil das ist halt, ich bin halt eine Frau und ich finde es total toll und blute halt einfach irgendwie alle vier Wochen und (...) es ist sowas von natürlich und sowas von gleichzeitig tabuisiert immer noch. Schaut euch das Blut an, guckt mal, da ist Schleimhaut, da kommt Blut raus, da kommen verschiedene Farbnuancen raus, da ist es braun, das ist hellrosa, das ist dunkelrot. Guckt es euch an. Hey geil, es ist nicht peinlich, das ist mega natürlich und ey, daraus kann Leben entstehen. (7) Ich glaube, den Satz schreibe ich mir in mein Zimmer: ‚Guckt es euch an, daraus kann Leben entstehen‘ Mit meinem Blut. (lacht)“ (I2, Pos. 231-242)

"Und (lacht) es war ziemlich (...) problematisch davor auch immer. Und danach war es eigentlich, (...) hat es sich sehr normalisiert, also vor allem hatte ich ja auch dann ein totales Nahverhältnis zu mir und habe damit agiert und habe halt auch Eisprung und alles immer gespürt dann, also ich war dann, also habe echt ein Nahverhältnis gehabt, (...) (lacht) sehr nahes Nahverhältnis." (I4, Pos. 409-414)

„Also meine Blutungen, ich feiere die. Ich nehme mir in der Zeit auch nichts vor, ich (...) sage auch Dinge ab in der Zeit oder schaue dass ich mir nichts in die Zeit hineinlege, was (...) Arbeit oder mit Druck zu tun hat. Also ich halte mir die Tage so gut ich kann auch frei, mindestens einen, den Ersten, aber eigentlich drei oder sogar mehr, also ich mache mir da Platz sozusagen (...) so gut ich kann.“ (I3, Pos. 266-271)

Aus den Daten geht als ein Wirkfaktor für diese Veränderungen des Menstruationserlebens hervor, dass die Akteur*innen die eigene Haltung und emotionale Besetzung bezüglich ihrer Menstruation beim Malen mit Menstruationsblut intensiv spürten. Hierbei wurde von anfänglichem Empfinden von Ekel, Ablehnung, Scham und Unsicherheit berichtet. Direkter Hautkontakt mit Menstruationsblut beim Malen schien den Prozess des inneren Wahrnehmens zu intensivieren und löste bei den Interviewpersonen gleichzeitig Empfindungen von Natürlichkeit und Kraft aus.

„Und dann also mit dem Ekel war ich dann irgendwie ganz gut im Kontakt so, also zu merken ‚Okay, ich finde das gerade eklig aber es ist trotzdem in Ordnung das zu

machen, es passiert ja jetzt nichts Schlimmes mit mir (..) und es ist nichts Gefährliches.“ (I5, Pos. 255-258)

„Für mich ist auf meinem Körper zu malen (..) sehr besonders, (.) wie soll ich sagen, kraftvoll und berührt auch natürlich dementsprechend auch nochmal tiefer sitzende vielleicht Scham-Gefühle oder konditionierte (..) Ablehnung noch gegen meine eigene Weiblichkeit, wo es dann sehr interessant ist auch, diese Substanz auch wirklich zu spüren, mit den Händen und auf der Haut und mit den Sinnen wahrzunehmen, was nochmal viel tiefer geht.“ (I3, Pos. 70-76)

Aus den Interviews geht als relevante Erfahrung der Interviewpersonen beim Malen zudem hervor, dass ihr Menstruationsblut, das bislang zumeist als problematisch erlebt und vermieden wurde, für das Malen dienlich war.

„[I]ch habe einfach irgendwie das verwendet und das hat schon ein anderes (...) Gefühl dafür gehabt, also das war eben etwas Konstruktives auch oder etwas Schönes.“ (I4, Pos. 364-366)

„Und ich habe auch schon davon gehört, dass Frauen oder Menschen, die menstruieren, irgendwie ihr Menstruationsblut auch für solche Dinge wie Pflanzendüngung oder so benutzen. Und das ist ja schon auch noch etwas Anderes als es nur wegzuschmeißen. Das finde ich auch spannend. Aber (.) damit irgendwie etwas Kreatives zu machen ist ja nochmal ein anderer Schritt. Das ist nicht nur für einen anderen Zweck benutzen, sondern da so (..) irgendwas Kreatives daraus zu machen. Also das ist ja auch fast schon ‚Ich bringe das in eine andere Form als das vorher war.‘ (..) Und das hat sich neu angefühlt, weil vorher war mehr so ‚Okay, das landet da im Klo oder im Mülleimer. Also das ist halt Abfall eigentlich.‘ (.)“ (I5, Pos. 347-354)

„Und das zu sehen (4) finde ich schon spannend, also da ist schon irgendwie, also ich merke da ist schon eine Bedeutung irgendwie darin in dem und das ist irgendwie was, was zu mir gehört und das hat etwas von mir ausgedrückt, was irgendwie aus mir kommt. Das ist schon spannend.“ (I5, Pos. 320-323)

Zudem benannten alle Interviewpersonen, beim Malen Neues über ihr Menstruationsblut erfahren und dadurch Vorurteile abgebaut zu haben. Die geäußerten neuen Erkenntnisse bezogen sich auf die Bereiche Geruch, Konsistenz/Haptik, Ergiebigkeit, Verhalten beim Trocknen, Farbe, Ästhetik und Haftung von Menstruationsblut.

„Ich war erstaunt dass es nicht irgendwie gerochen hat unangenehm, das ist ja auch immer so, was zumindest meine Generation noch so vermittelt gekriegt hat,

vielleicht jetzt nicht unbedingt von meiner Mutter, aber so ‚Das riecht unangenehm Menstruationsblut‘ und das hat sich nicht bewahrheitet.“ (I1, Pos. 237-241)

„Und dann habe ich auch irgendwann nicht mehr so, das war dann so ‚Hä, das ist doch in Ordnung, das ist ja auch Produkt deines Körpers, das ist jetzt auch nichts Giftiges oder irgendwas‘. Das hat sich dann auch verändert.“ (I5, Pos. 168-171)

Aus den über die Interviews erhobenen Daten konnten somit Veränderungen im Menstruationserleben in Bezug auf Körperbild und Körperkathexis herausgearbeitet werden. Zudem zeigten sich bei den Interviewpersonen sowohl im persönlichen wie auch im sozialen Kontext Veränderungen bezüglich des Umgangs mit der Menstruation. Dieser Wandel lässt sich auf das Erleben einer konstruktiven Qualität des Menstruationsblutes sowie dem stattfindenden Wissenserwerb im unmittelbaren Umgang mit dem Menstruationsblut beim Malen beziehen.

2.6.2 Falldarstellungen

Als Grundlage für die Diskussion und Einordnung der Ergebnisse erscheint es zunächst sinnvoll, personenbezogene Daten der Interviewpersonen (siehe Tab.3) sowie ihre individuellen Ausprägungen des Menstruationserlebens und den jeweiligen Zugang zu Malen mit Menstruationsblut abzubilden.

Interviewperson	Alter	Gender	Berufstätigkeit	Aktiver Menstruationszyklus vs. Menopause
B1	53	W	Wissenschaftliche Mitarbeiterin an einer Hochschule	Menopause
B2	28	W	Persönliche Assistenz mit psychisch erkrankten Menschen, Studentin im M.A. Erziehungswissenschaften, Erlebnispädagogin	Aktiver Menstruationszyklus
B3	25	W	Arbeitslos gemeldet, Yoga-Lehrerin, Leiterin von Frauen-Gruppen	Aktiver Menstruationszyklus
B4	65	W	Universitätslektorin, Künstlerin	Menopause

B5	36	W	Studentin	Aktiver Menstruations- zyklus
----	----	---	-----------	-------------------------------------

Tab.3: Relevante personenbezogene Daten der Interviewpersonen

B1's Beziehung zu ihrer Menstruation sei seit ihrer Menarche neutral bis leicht positiv gewesen. Sie habe über viele Jahre hinweg mit leichten Menstruationsbeschwerden zu tun gehabt. 1997 habe sie im Alter von 27 Jahren¹ zum ersten Mal mit ihrem Menstruationsblut gemalt, davor habe sie sich nicht explizit mit dem Menstruationsblut beschäftigt. Das Malen sei nach den Berichten der Interviewperson eine spontane Idee ihres Partners gewesen. Sie habe sich vom Malen mit Menstruationsblut mehr Intimität mit ihm erhofft. Das Malen habe gemeinsam mit ihrem Partner in dessen Wohnung stattgefunden, wo gegenseitige Körperbemalungen mit dem Menstruationsblut vorgenommen worden seien. B1 habe zu dem Zeitpunkt nicht gewusst, dass andere Menschen auch mit Menstruationsblut malen. Nach eigenen Angaben habe die Interviewperson danach zwei bis drei weitere Male mit Menstruationsblut gemalt, immer zusammen mit ihrem Partner und gegenseitig auf ihre Körper. Gemalt worden sei mit einem Menstruationsschwämmchen und dabei seien abstrakte Symbole, Formen (z.B. Kreise und Striche) sowie Zeichen (z.B. ein Halbmond) entstanden.

B2 berichtete über ihr erstes Malen mit Menstruationsblut im Jahr 2018, als sie einer damaligen Affäre in einem Seminarhaus ein Kreuz ins Gesicht gemalt habe. Das nächste Mal habe sie 2020 im Alter von 25 Jahren mit ihrem Menstruationsblut gemalt und habe dies bis zum Interview ungefähr fünf Mal getan. Sie habe (mit Ausnahme des ersten Mals) immer alleine zu Hause auf Papier, Wandfliesen und ihren Körper gemalt. Sie habe aus ihrer Familie eine unaufgeregte Beziehung zu ihrer Menstruation mitbekommen. Bereits vor dem Malen habe die Interviewperson einen kreativer Ausdruck mit ihrem Menstruationsblut gehabt (z.B. über Fotografie) und sei in offenem Austausch über Menstruationsthemen mit Freundinnen gewesen. Sie berichtete von Erfahrungen zum Teil intensiver Menstruationsschmerzen. B2 sei sich nicht mehr sicher, ob sie vorher von Malen mit Menstruationsblut gehört habe oder es ein eigener Impuls gewesen sei. Ihre Motivation

¹ aus genanntem aktuellen Alter und Datum des ersten Malens errechneter Wert

zum Malen sei es gewesen, ihrem Menstruationsblut mehr Wertschätzung zu geben. Die Interviewperson erzählte von Methoden des Gießens, Tupfens, Auftragens und Faltens beim Malen. Sie nehme dazu ihre Hände, Pinsel oder Zahnbürsten. Die Resultate des Malens mit Menstruationsblut seien abstrakte Bilder, in denen sie unter anderem schon einen Uterus erkannt habe (siehe. Abb.5 und Abb.6).



Abb.5: Menstruationskunst von B2



Abb.6: Menstruationskunst von B2

B3 habe über Freund*innen und Influencer*innen von Malen mit Menstruationsblut erfahren. Sie habe vier Jahre vor dem Interview mit 21 Jahren¹ zum ersten Mal mit ihrem Menstruationsblut gemalt, als sie ihre erste Menstruation nach mehrjährigem Ausbleiben hatte. Sie habe zuvor lange Zeit Beschwerden und wenig Beziehung zu ihrer Menstruation gehabt, was sie mit der frühen Einnahme der Antibaby-Pille in Verbindung bringe. Sie habe mit dem Malen das Wiederkehren ihrer Menstruation gefeiert und male seitdem jeden Zyklus mit ihrem Menstruationsblut. Sie berichtete über Malen mit Menstruationsblut im Bett oder auf dem Boden ihres Zimmers und sei dabei immer alleine gewesen. Die Interviewperson würde hauptsächlich auf Papier und seit einer Weile auch auf ihrem Körper malen. Sie male dabei mit Pinseln und auf den Bildern seien oftmals Tiere, Mondzyklen, Körper oder Mandalas zu sehen, manchmal seien die Resultate auch abstrakt (siehe Abb. 7). Sie benannte, beim Malen generell einen hohen Anspruch an sich zu haben.

¹ aus genanntem aktuellen Alter und Datum des ersten Malens errechneter Wert



Abb.7: Menstruationskunst von B3

B4 habe 1986¹ im Alter von 29 Jahren während vierjähriger Dauerblutung erstmalig mit ihrem Menstruationsblut gemalt. Die damalige Beziehung zu ihrer Menstruation beschrieb die Interviewperson als widerständig und viktimisiert. In ihrer Herkunftsfamilie habe sie gelernt, dass die Menstruation ein zu erleidendes Missvergnügen sei. Die Idee zum Malen mit ihrem Menstruationsblut sei ihr beim Aktzeichnen gekommen und sie beschrieb, eine künstlerisch sehr exakte Darstellungsweise gehabt zu haben. Die Interviewperson habe im Verlauf eines Jahres mehrmals mit ihrem Menstruationsblut gemalt und sei dabei immer in ihrer Wohnung und alleine gewesen. B4 gab an, das Menstruationsblut mit den Händen auf großflächige Papierunterlagen aufgetragen zu haben, wobei abstrahierte figurale Darstellungen und „auslöschende Fingerspuren“ entstanden seien.

B5 habe einen Monat vor dem Interview, im Alter von 36 Jahren, zum ersten Mal mit Menstruationsblut gemalt. Sie habe bereits gewusst, dass andere Menschen dies tun und benannte das Interviewgesuch als Anstoß, es auszuprobieren. B5's Umgang mit ihrer Menstruation sei früher sehr vermeidend und schambesetzt gewesen. Während der letzten Jahre habe sich dies etwas entspannt und sie habe auch positivere Botschaften in ihrem Menstruieren erkennen können. Die Interviewperson habe anhaltend mit Schmerzen während der Menstruation zu tun. Sie habe bis zum Interviewtermin einmal mit ihrem Menstruationsblut gemalt und wolle es erneut tun. Sie habe beim Malen in ihrem Zimmer auf dem Teppich gesessen, mit den Händen auf Papier gemalt sowie das Menstruationsblut

¹ aus genanntem aktuellem Alter und Alter beim ersten Malen errechneter Wert

mit einem Becher auf den Untergrund getupft. In ihren Bildern erkenne sie explosive sowie zyklische Themen und Körper(teile) (siehe Abb. 8 und Abb. 9). Die Interviewperson berichtete zudem, insgesamt gerne zu malen.



Abb. 8: Menstruationskunst von B5



Abb. 9: Menstruationskunst von B5

2.7 Diskussion und Einordnung der Ergebnisse

In den folgenden Abschnitten werden die aus den Daten hervorgegangenen Ergebnisse diskutiert und in Bezug zu dem Forschungsgebiet der Motologie gesetzt.

Für das Erleben eines konstruktiven Umgangs mit Menstruationsblut scheint der kreative Aspekt des Malens besonders hilfreich, wie eine Interviewteilnehmern selbst betonte. Die sprachlichen Ursprünge von „konstruktiv“ (lat. „construere“: erbauen, errichten) und „kreativ“ (lat. „creare“: schaffen, erschaffen, erzeugen) weisen bereits auf sich überschneidende Qualitäten hin und indem beim Malen das Ekelbehaftete eine ästhetische Funktionalität bekommt, kann seine Bedeutung neu besetzt werden. Nach Stirenberg (vgl. 2022, 87) unterstützt zudem der Erwerb von Wissen maßgeblich das Überwinden negativer Empfindungen bezüglich der Menstruation. Der Erkenntnisgewinn über Menstruationsblut beim Malen setzt einen aufklärenden Gegenreiz zu gesellschaftlich vermittelten, vorwiegend negativen Haltungen bezüglich Menstruation und Menstruationsblut und löst mögliche Vorurteile der Malenden auf. Beim Malen kommt es zu Erkenntnisgewinnen auf

olfaktorischer, haptischer sowie visueller Ebene, weshalb es gegenüber von den Interviewpersonen ebenfalls benannten Zugängen wie dem Verkosten oder Fotografieren von Menstruationsblut, bei denen jeweils nur eine Sinnesebene angesprochen wird, als zielführender gewertet werden kann.

Für die Veränderungen des Menstruationserlebens erscheint dabei der direkte Kontakt mit dem Menstruationsblut zentral. Letztlich können nur durch eigenes Erfahren und Entdecken - wie dies bei beim Malen der Fall ist - eigene Schlüsse gezogen und sich ein eigenes Bild gemacht werden (vgl. Gudjons 2008, 22). Ebendieser Kontakt lässt die Malenden gleichzeitig verstärkt ihre Einstellung und emotionale Beziehung zu ihrer Menstruation spüren. Dies wird bei den Erfahrung von direktem Hautkontakt zum Menstruationsblut beim Malen deutlich, der von den Interviewpersonen gleichwohl als intensivierend auf das Erleben von Empfindungen sowie als natürliche und stärkende Qualität beschrieben wurde. Im Universal-Lexikon Johann Heinrich Zedlers aus dem 18. Jahrhundert wird Fühlen als „[e]iner der fünf äußerlichen Sinne, der sich über den ganzen Leib ausbreitet“ beschrieben (Zedler 1731-1754, 2225). In dieser Definition werden die taktilen Ursprünge des Empfindens und die Unmittelbarkeit der Verbindung zwischen Tastsinn und Emotionen deutlich, die die Relevanz des physischen Kontaktes zum Menstruationsblut für den Prozess unterstreicht. Schlussendlich scheint der unmittelbare Kontakt mit Menstruationsblut beim Malen die Menstruierenden sowohl zu konfrontieren, sowie bei selbiger Konfrontation zu unterstützen. Dies spiegelt sich auch darin, dass die Interviewpersonen trotz auftretender unsicherer, unangenehmer und schamhafter Empfindungen weiter malten. Beim Blick auf diesen Prozess entsteht das Bild eines Kreises. Diese Gleichzeitigkeit erinnert an den Gestaltkreis nach Viktor von Weizsäcker, anhand dessen 1940 erstmals die Einheit von Wahrnehmen und Bewegen dargestellt wurde.

Bei der vorausgehenden Beschäftigung mit den aus den Interviews abgeleiteten Wirkfaktoren von Malen mit Menstruationsblut muss kritisch hinterfragt werden, ob die beobachteten Veränderungen des Menstruationserlebens alleinig auf den Akt des Malens zurückzuführen sind. Um Störfaktoren auszuschließen wäre daher eine weiterführende

klinische Studie interessant, die Daten von Menstruierenden vor und nach dem Malen mit Menstruationsblut erhebt.

Für die beobachteten Auswirkungen von Malen mit Menstruationsblut auf das Menstruationserleben geht aus den Interviews keine Notwendigkeit spezifischer Techniken, Utensilien oder Untergründe hervor, vielmehr kann anscheinend mit jeglichen Utensilien gearbeitet werden, die im jeweiligen Moment verfügbar sind. Dem gegenüber benannten alle Interviewpersonen als relevante Faktoren für das Malen einen geschützten und atmosphärischen Raum sowie ausreichend Zeit. Mögliche weitere Bedingungen für die Entfaltung der Wirkung, welche Rolle beispielsweise die Anzahl und Regelmäßigkeit des Malens spielt, sowie welche vorbereitenden Schritte notwendig sind, konnten nicht aus den geführten Interviews abgeleitet werden.

Da die Ergebnisse auf Daten von fünf Menschen basieren, die sich alle als weiblich identifizieren und unter denen vier Akademikerinnen sind, muss bedacht werden, dass auch diese Faktoren Einfluss auf die Entfaltung der Wirkung haben könnten. Zudem berichteten vier der Interviewpersonen über einen, von Malen mit Menstruationsblut unabhängigen, vorhandenen Zugang zu künstlerischem Tun, sodass sich die Frage stellt, wie Malen mit Menstruationsblut für Menschen wirkt, die grundsätzlich nicht gerne malen. Auch hier scheint weitergehende Forschung notwendig. Im Sinne des iterativ-zyklischen Vorgangs der GTM könnten hierfür die Interviewleitfäden überarbeitet und weitere Interviews geführt werden. Zudem sollte das Sampling angepasst werden, um die theoretische Sättigung und damit die Repräsentativität der Ergebnisse zu erhöhen.

Durch das Malen scheinen sich die persönliche Bewertung der Menstruation sowie die Perspektive der Malenden auf den eigenen menstruierenden Körper zu verändern, sodass dieser weniger als Problem und mehr als Potenzial empfunden wird. Dies bildet sich neben den explizit getätigten Aussagen in den Ergebnissen auch im Auftreten veränderter Umgangsformen in Form von größerer Beachtung eigener körperlicher und emotionaler Bedürfnisse während der Menstruation sowie schambefreiterer Handhabung von Themen der Menstruation vor anderen Personen ab. Hierbei kann von einer empowernden Wirkung des Malens gesprochen werden. „Empowerment hat in der deutschen Sprache keine direkte Wortentsprechung. Sinngemäß lässt sich der Begriff als Selbstbemächtigung,

Selbstbefähigung, Stärkung von Eigenmacht und Autonomie übersetzen. Diesen Definitionen sind Leitgedanken der Gewinnung der Wiedergewinnung von Stärke, Energie und Fantasie zur Gestaltung eigener Lebensverhältnisse gemeinsam.“ (Lenz 2011, 13). Empowerment ist somit als Befreiung aus Abhängigkeit und Bevormundung im Hinblick auf die soziale Lebenswelt zu verstehen. Die Menstruierenden scheinen sich nach dem Malen weniger durch die Reproduktion negativer Menstruationsverständnisse und gesellschaftliche Anforderungen unter Druck setzen zu lassen und dies wirkt seinerseits durch neu gewonnene Menstruationspraktiken zurück in den gesellschaftspolitischen Raum (vgl. Krüger-Kirn/ Schroeter 2017, S.18).

Hinsichtlich der im ersten Kapitel der vorliegenden Arbeit aufgezeigten Gesundheitsrisiken für Menstruierende lassen sich in den vorausgegangen Abschnitten bereits Potenziale von Malen mit Menstruationsblut erahnen. Um die gesundheitsfördernde Wirkung des Tuns besser beurteilen zu können, erscheint es sinnvoll, die Ergebnisse des Forschungsprojekts in Bezug zum bestehenden Modell des Kohärenzgefühls zu setzen. Nach Aaron Antonovsky, dem „Vater der Salutogenese“, ist das Kohärenzgefühl als zentraler Bestandteil zum Erhalt von Gesundheit gegenüber Stressoren zu verstehen: Es beeinflusst die individuelle Einschätzung von Situationen und hat Auswirkungen darauf, ob Herausforderungen Stressreaktionen bei einer Person auslösen. Menschen mit hohem Kohärenzgefühl vertrauen ihren Ressourcen und empfinden ihr Tun als sinnvoll. Es bestehen Korrelationen zwischen dem Kohärenzgefühl einer Person und ihrer psychischer Gesundheit. Die Ausprägung des Kohärenzgefühls ist das Ergebnis von eigenen Erfahrungen und Prägungen und kann sich verändern (vgl. Bengel/Strittmatter/Willmann 2001, S. 142ff). Das Kohärenzgefühl setzt sich aus Verstehbarkeit, Handhabbarkeit und Bedeutsamkeit/Sinnhaftigkeit zusammen. Das Erleben von Verstehbarkeit zeichnet sich dadurch aus, dass für eine Person „Ereignisse, die einem im Leben passieren, strukturiert, vorhersagbar und erklärbar sind“ (Straus/Höfer 2011, 45). Malen mit Menstruationsblut erhöht die Verstehbarkeit durch das Erlangen eines ganzheitlicheren Verständnisses über und die Aufklärung von Vorurteilen bezüglich Menstruation und Menstruationsblut. Handhabbarkeit bezeichnet das Gefühl, dass „man in der Lage ist, den gestellten Anforderungen gerecht zu werden und sie konstruktiv bewältigen zu können“ (ebd., 45). Sowohl das Malen selbst wie auch der resultierende freiere Umgang mit Menstruation sind

als Handlungsressourcen zu bewerten, die das Gefühl von Handhabbarkeit der Malenden stärken. Bedeutsamkeit/Sinnhaftigkeit wird empfunden, wenn „Anforderungen Herausforderungen darstellen, für die es sich lohnt, sich zu engagieren und anzustrengen“ (ebd., 45). Durch das Malen entsteht bei den Akteur*innen ein positives Verständnis der Menstruation und ihr Wert für das eigene Leben wird als größer empfunden. Aus den Ergebnissen des vorliegenden Forschungsprojektes lassen sich somit Auswirkungen des Malens auf alle drei Bereiche des Kohärenzgefühls schlussfolgern. Da sich die dem Malen mit Menstruationsblut innewohnenden Wirkweisen und Resultate kräftigend auf das Kohärenzgefühl auswirken, kann Malen als gesundheitsfördernd für die Malenden bewertet werden. Das Risiko von Erkrankungen bzw. Entwicklungs- und Gesundheitsstörungen sinkt.

In auf Gesundheitsförderung ausgerichteten psychomotorisch-motologischen Interventionen werden Personen durch ganzheitliche Körper- und Bewegungsarbeit „im Sinne einer ‚Selbstbemächtigung‘ begleitend unterstützt [...], um ein subjektiv gelungenes Leben zu ermöglichen und das körperlich-seelische Wohlbefinden zu verbessern“ (vgl. Seewald 2015, 100ff zit. nach Späker 2016, 294). Dies kann als salutogenetisch orientierte Therapie verstanden werden, die sich durch das Ziel auszeichnet, Ressourcen und Widerstandsquellen von Menschen gegenüber Stressoren zu stärken (vgl. Bengel/ Strittmatter/Willmann 2001, 142; vgl. Haas 2006, 325f.). Im Mehrebenenmodell der Ottawa-Charta zur Gesundheitsförderung ist eine solche Förderung persönlicher Kompetenzen von Individuen neben der Neu-Orientierung von Gesundheitsdiensten, dem Unterstützen gesundheitsbezogener Gemeinschaftsaktionen, dem Schaffen gesundheitsfördernder Lebenswelten sowie der Entwicklung einer gesundheitsfördernden Gesamtpolitik als ein notwendiger Handlungsbereich der Gesundheitsförderung beschrieben (vgl. Kaba-Schönstein 2018).

Menstruationserleben ist als leibliches Thema zu begreifen und die sensorischen Eindrücke beim Malen mit Menstruationsblut können als körperlich erfahrender Zugang gesehen werden. Aufgrund seiner in der vorliegenden Arbeit erforschten gesundheitsfördernden Potenziale erscheint Malen mit Menstruationsblut somit als interessante Methode für psychomotorisch-motologisches Arbeiten. Bevor sie jedoch in der Praxis genutzt werden

kann, muss weitergehend geforscht werden: Zunächst ist notwendig, die bereits angeschnittenen erforderlichen Rahmenbedingungen für das Wirken von Malen mit Menstruationsblut (Quantität des Malens, notwendige vorbereitende Schritte, etc.) tiefergehend zu ergründen. Zudem ergeben sich Fragen bezüglich der Beziehungsbasis, um mit Menstruationsblut in einem geteilten Raum zu malen: Während drei der Interviewpersonen zum Zeitpunkt der Interviews immer alleine gemalt hatten und dies auch als wichtig beschrieben, berichteten die zwei anderen Befragten auch von der Erfahrung gemeinsamen Malens, wobei es sich einmal um den Lebenspartner und das andere Mal um eine Affäre der befragten Personen handelte. Diesbezüglich gilt es zu ergründen und abzuwägen, wie ein therapeutischer Raum am besten genutzt werden könnte - ob zum Malen vor Ort oder um die Menstruierenden auf das Malen mit Menstruationsblut vorzubereiten und die gemachten Erfahrungen im Anschluss an eine eigenständige Durchführung gemeinsam nachzubereiten. Diese und weitere offenen Fragen gilt es zunächst zu klären, um daraus sinnvolle Ableitungen für eine psychomotorisch-motologische Praxis treffen zu können.

Abschließend muss berücksichtigt werden, dass neben den im Vorfeld ausführlich dargestellten und diskutierten Auswirkungen von Malen mit Menstruationsblut auf das Menstruationserleben aus den erhobenen Daten drei weitere Phänomengruppen hervorgingen. Wenngleich es aufgrund der gesellschaftlichen Situation und gesundheitlichen Gefährdung für Menstruierende sinnvoll war, im vorliegenden Forschungsprojekt vordergründig die Wirkungen des Malens auf das Menstruationserleben zu beleuchten, scheinen auch den dadurch weniger beachteten Aspekten, die das Selbsterleben der Malenden, Aspekte des Malens an sich sowie soziale Faktoren betreffen, vielversprechende Potenziale innezuwohnen. Zu diesen Phänomenen zählt unter anderem, dass Malen mit Menstruationsblut als besonders prozessorientiertes und ergebnisoffenes Tun beschrieben wurde. Ein ergebnisoffenes Tun schafft Spielräume für das symbolische „Sich-zeigen“ und Deutungshorizonte unbewusster Themen. Auch wenn die Vielschichtigkeit des Wirkens an dieser Stelle nur angedeutet werden kann, wird deutlich, dass Malen mit Menstruationsblut Erfahrungen mit sich selbst als Akteur*in, mit dem Menstruationsblut als Farbe sowie mit der umgebenden gesellschaftlichen Haltung beinhaltet, sodass hier von einer Trias aus Selbst-, Sozial- und Materialerfahrung

gesprochen werden kann. Um diese Aspekte genauer zu erschliessen, muss ebenfalls weiterführende Forschung betrieben werden.

3 Fazit und Ausblick

Die vorliegende Masterarbeit nähert sich mithilfe der GTM an die Frage des Wirkens von Malen mit Menstruationsblut bezüglich des Menstruationserlebens an und setzt die Ergebnisse in Bezug zu salutogenetischen Gesundheitskonzepten. Als Ergebnis der Masterarbeit erscheint Malen mit Menstruationsblut ein vielversprechender Zugang, der Ressourcen von Menstruierenden stärken kann, indem es sich positiv auf das Menstruationserleben auswirkt und den individuellen Umgang mit Themen der Menstruation freier macht. Aus den Forschungsergebnissen lassen sich aussichtsvolle Anknüpfungspunkte für die psychomotorisch-motologische Praxis ableiten. Um die Umsetzung zu konkretisieren, gilt es jedoch weitergehende Forschung zu betreiben.

Die Forschungsergebnisse der vorliegenden Arbeit sind somit keineswegs als abschließende Analyse und Einordnung von Malen mit Menstruationsblut zu verstehen, sondern zeigen durch ihre innovativen Verknüpfungen die Notwendigkeit weiterer Auseinandersetzung auf. Da die wissenschaftliche Beschäftigung Einfluss auf die gesellschaftliche Haltung hat und diese maßgeblich in das Menstruationserleben und den Umgang mit der Menstruation hineinwirkt, besitzen fundierte und ganzheitliche Forschungszugänge zu Themen der Menstruation große Wichtigkeit. Wünschenswert sind insbesondere Forschungsansätze, bei denen Menstruierende selbst zu Wort kommen. Dies passiert immer noch selten, obwohl es absolut notwendig erscheint, um die Lebensrealität der Betroffenen präzise abzubilden.

Auch wenn es als vielversprechendes Ergebnis zu werten ist, dass Malen mit Menstruationsblut Menstruierende gegenüber vorhandenen Stressoren unterstützen kann und eine Adaption der Methode für psychomotorisch-motologische Interventionen wünschenswert wäre, darf dies nicht der alleinige Blickwinkel auf die Problematik bleiben. Die gesellschaftliche Abwertung der Menstruation und ihre Auswirkungen auf das Menstruationserleben begleiten Menstruierende zum Teil durch viele Jahre ihres Lebens

und kosten sie nicht zu unterschätzende Kapazitäten. Wenngleich freiere Umgangsformen als Resultate von Malen mit Menstruationsblut auch in die gesellschaftliche Struktur wirken, darf die Verantwortung, die gesellschaftliche Situation zu verändern, nicht primär bei Menstruierenden liegen, sondern muss entsprechend des bereits angeschnittenen Mehrebenenmodells der Ottawa-Charta zur Gesundheitsförderung ganzheitlicher angegangen werden, um den umgebenden Lebensraum so zu gestalten, dass der Menstruation nicht mehr die Rolle eines Problems zukommt und Menstruierende ihr im Erleben freier begegnen können.

Literaturverzeichnis

Bauer, Sophie (2022): Mehr als nur Blut. Stand und Potenziale der (kritischen) Menstruationsforschung. In: *GENDER – Zeitschrift für Geschlecht, Kultur und Gesellschaft*. (2022) 3, 106-118. URL: <https://doi.org/10.3224/gender.v14i3.08>, Zugriff am 11.11.2023

Bengel, Jürgen/ Strittmatte, Regine/ Willmann, Hildegard (2001): Was erhält Menschen gesund?. Antonovskys Modell der Salutogenese - Diskussionsstand und Stellenwert. Bergisch Gladbach: Schiffer.

Berger-Grabner, Doris (2016): Wissenschaftliches Arbeiten in den Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Hilfreiche Tipps und praktische Beispiele (3. Aufl.). Wiesbaden: Springer.

Bobel, Chris (2020): Introduction: Menstruation as Lens - Menstruation as Opportunity. In: Bobel, Chris/ Winkler, Inga T./ Fahs, Breanne/ Hasson, Katie Ann/ Kissling, Elizabeth Arveda/ Roberts, Tomi-Ann (Hrsg.): *The Palgrave Handbook of Critical Menstruation Studies*. Singapore: Springer Nature, 1-6.

Breuer, Franz/ Muckel, Petra/ Dieris, Barbara (2019): Reflexive Grounded Theory. Eine Einführung für die Forschungspraxis (4.Aufl.). Wiesbaden: Springer.

Brüsemeister, Thomas (2008): Qualitative Forschung. Ein Überblick (2.Aufl.). Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften.

Carter, Jasmine Alicia (o.J.): Wetness and Water AKA duality mandala. URL: <https://www.instagram.com/p/CbsEeX5Mli-/>, Zugriff am 14.03.2023.

Chicago, Judy (1971): Red Flag. URL: <https://judychicago.com/gallery/early-feminist-ef-artwork/>, Zugriff am 12.03.2023.

Deutsche Forschungsgemeinschaft e.V. (2022): Leitlinien zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis. Kodex (korrigierte Version 1.1). URL: https://www.dfg.de/download/pdf/foerderung/rechtliche_rahmenbedingungen/gute_wissenschaftliche_praxis/kodex_gwp.pdf, Zugriff am 03.01.2023.

Diskussionsliste Fem@le-L (o.D.). In: Johannes Kepler Universität. Referat Gender & Diversity Management. URL: <https://www.jku.at/abteilung-personalentwicklung-gender-diversity-management/referate/referat-gender-diversity-management/>, Zugriff am 11.12.2022.

Dresing, Thorsten/ Pehl, Thorsten (2015): Praxisbuch Interview, Transkription & Analyse. Anleitungen und Regelsysteme für qualitativ Forschende (6. Aufl.). Marburg: dr. dresing & pehl GmbH.

Fuchs, Thomas (2020): Die zyklische Zeit des Leibes. In: Esterbauer, Reinhold/ Paletta, Andrea/ Meer, Julia (Hrsg.): *Der Leib und seine Zeit: Temporale Prozesse des Körpers und deren Dysregulationen im Burnout und bei anderen Leiberfahrungen*. Baden-Baden: Karl Alber, 21-38.

Gahlings, Ute (2006): Phänomenologie der weiblichen Leiberfahrungen. Freiburg: Alber.

Gibson, Georgia Grace (o.J.): I Don't Only Have Glitter In My Veins. URL: https://society6.com/product/i-dont-only-have-glitter-in-my-veins_print, Zugriff am 09.04.2023.

Green-Cole, Ruth 2020: Painting Blood: Visualizing Menstrual Blood in Art. In: Bobel, Chris/ Winkler, Inga T./ Fahs, Breanne/ Hasson, Katie Ann/ Kissling, Elizabeth Arveda/ Roberts, Tomi-Ann (Hrsg.): *The Palgrave Handbook of Critical Menstruation Studies*. Singapore: Springer Nature, 787-802.

Gudjons, Herbert (2014): *Handlungsorientiert lehren und lernen. Schüleraktivierung - Selbsttätigkeit - Projektarbeit* (8. Aufl.). Bad Heilbrunn: Klinkhard.

Haas, Ruth (2006): Praxis und Verortung einer psychomotorisch orientierten Gesundheitsförderung. In: Aktionskreis Psychomotorik e. V. (Hg): *Bewegung in Bildung und Gesundheit. 50 Jahre Psychomotorik in Deutschland*. Lemgo: Aktionskreis Literatur und Medien, 323-337.

Hoffbauer, Gabi (2005): *Gerne Frau! Mein Körper - meine Gesundheit*. Heidelberg: Springer.

Hohage, Kristina (1998): *Menstruation: Eine explorative Studie zur Geschichte und Bedeutung eines Tabus*. Hamburg: Dr.Kovac.

Johnston-Robledo, Ingrid/ Chrisler, Joan C. (2020): The Menstrual Mark: Menstruation as Social Stigma. In: Bobel, Chris/ Winkler, Inga T./ Fahs, Breanne/ Hasson, Katie Ann/ Kissling, Elizabeth Arveda/ Roberts, Tomi-Ann (Hrsg.): *The Palgrave Handbook of Critical Menstruation Studies*. Singapore: Springer Nature, 181-200.

Kaba-Schönstein, Lotte (2018): Gesundheitsförderung 1: Grundlagen. In: Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) (Hg.): *Leitbegriffe der Gesundheitsförderung und Prävention. Glossar zu Konzepten, Strategien und Methoden*. URL: <https://doi.org/10.17623/BZGA:Q4-i033-1.0>, Zugriff am 27.04.2023.

Kruse, Jan (2015): *Qualitative Interviewforschung. Ein integrativer Ansatz* (2. Aufl.). Weinheim: Beltz Juventa.

Krüber-Kirn, Helga/ Schroeter, Bettina (2017): Einleitung. In: Krüber-Kirn, Helga/ Schroeter, Bettina (Hrsg.): *Verkörperung von Weiblichkeit. Gendersensible Betrachtungen körperpsychotherapeutischer Prozesse*. Gießen: Psychosozial-Verlag, 15-22.

Lenz Albert (2011): Die Empowermentperspektive in der psychosozialen Praxis. In: Lenz, Albert (Hg.): *Empowerment. Handbuch für die ressourcenorientierte Praxis*. Tübingen: dgvt, 13-39.

Levy, Sarah (2015): „Whatever“ (Bloody Trump). URL: <https://www.sarahlevyart.com/bloody-trump>, Zugriff am 17.12.2022.

Newton, Victoria Louise (2016): *Everyday Discourses of Menstruation Cultural and Social Perspectives*. London: Macmillan Publisher.

„Phänomen“ auf Duden online. URL: <https://www.duden.de/rechtschreibung/Phaenomen>, Zugriff am 13.04.2023.

Plan International Deutschland e.V. (Hg.) (2022): *Menstruation im Fokus. Erfahrungen von Mädchen und Frauen in Deutschland und weltweit*. URL: https://www.plan.de/fileadmin/website/04._Aktuelles/Kampagnen_und_Aktionen/Menstruationsumfrage/Plan-Umfrage_Menstruation-A4-2022_final.pdf, Zugriff am 17.02.2023.

Rädiker, Stefan/ Kuckartz, Udo (2019): *Analyse qualitativer Daten mit MAXQDA: Text, Audio und Video*. Wiesbaden:Springer.

Roberts, Tomi-Ann: Introduction: Menstruation as Embodied. In: Bobel, Chris/ Winkler, Inga T./ Fahs, Breanne/ Hasson, Katie Ann/ Kissling, Elizabeth Arveda/ Roberts, Tomi-Ann (Hrsg.): *The Palgrave Handbook of Critical Menstruation Studies*. Singapore: Springer Nature, 177-180.

Röhricht, Frank/ Seidler, Klaus-Peter/ Joraschky, Peter/ Borkenhagen, Ada/ Lausberg, Hedda/ Lemche, Erwin/ Loew, Thomas/ Porsch, Udo/ Schreiber-Willnow, Karin/ Tritt, Karin (2013): Konsensuspapier zur terminologischen Abgrenzung von Teilaspekten des Körpererlebens in Forschung und Praxis. In: *PPmP - Psychotherapie · Psychosomatik · Medizinische Psychologie*. (2013) 55, 183-190.

Seewald, Jürgen (2005): Gesundheitsförderung als neues Paradigma der Motologie? In: Aktionskreis Psychomotorik e. V. (Hg): *Bewegung in Bildung und Gesundheit. 50 Jahre Psychomotorik in Deutschland*. Lemgo: Aktionskreis Literatur und Medien, 282-291.

Späker, Thorsten (2016): Zur Bedeutung des Erfahrungsraums Natur für eine psychomotorisch-motologische Entwicklungs- und Gesundheitsförderung. URL: <https://archiv.ub.uni-marburg.de/diss/z2016/0846/pdf/dts.pdf>, Zugriff am 17.11.2022.

Stirenberg, Tabea (2022): Scham, Schmerz, Hysterisierung. Kulturwissenschaftliche Perspektiven auf Menstruation als Alltagspraxis. München: utzverlag GmbH.

Stolberg, Michael (2007): Menstruation. In: Gerabek, Werner E./ Haage, Bernhard D./ Keil, Gundolf/ Wegner, Wolfgang (Hrsg.): *Enzyklopädie Medizingeschichte*. Berlin: De Gruyter, 971-972.

Straus, Florian/ Höfer, Renate (2011): Das Modell der Salutogenese. In: Lenz, Albert (Hg.): *Empowerment. Handbuch für die ressourcenorientierte Praxis*. Tübingen: dgvt, 41-55.

Strübing, Jörg (2014): *Grounded Theory. Qualitative Sozialforschung*. Wiesbaden: Springer.

Tajiri, Nikki (2019): *She Dreams When She Bleeds: Poems About Periods*. USA: Kindle Direct Publishing.

Wolf, M. / Kiesel, L./ Götte, M. (2009): Stammzellen im Endometrium Potenzielle Relevanz für die Pathogenese der Endometriose?. In: *Gynäkologische Endokrinologie*. (2009) 3, 185– 189.

Zedler, Johann Heinrich (1731-1754): Universal-Lexikon. URL: <https://www.zedler-lexikon.de/>, Zugriff am 17.04.2023.

Zinn-Thomas, Sabine (1997): Menstruation und Monatshygiene. Zum Umgang mit einem körperlichen Vorgang. Waxmann: Münster.

Anhangsverzeichnis

Anhang 1: Aushang _____	I
Anhang 2: Interviewleitfaden _____	II
Anhang 3: Einverständniserklärung zur Erhebung und Verarbeitung von Interviewdaten _____	V
Anhang 4: Interviewtranskripte	
Transkript Interview 1 _____	VII
Transkript Interview 2 _____	XVIII
Transkript Interview 3 _____	XXIX
Transkript Interview 4 _____	XLIII
Transkript Interview 5 _____	LXII
Anhang 5: Kategoriensystem _____	LXXVI
Anhang 6: Codierte Segmente _____	LXXXVI



SCHON MAL MIT MENSTRUATIONSBLUT GEMALT?

Studienteilnehmer*innen gesucht!

Im Rahmen meiner Masterarbeit im M.A. Motologie und Psychomotorik an der Philipps-Universität Marburg suche ich Menstruierende, die schon mindestens einmal mit ihrem Menstruationsblut gemalt haben und offen dafür sind, mir von ihren Erfahrungen zu berichten.

Die Interviews können persönlich oder per Videocall stattfinden und werden anonymisiert ausgewertet.

Bei Nachfragen und Interesse bitte melden unter:

bergmanx@students.uni-marburg.de

Interviewleitfaden

Intro:

Vielen Dank, dass du dich bereit erklärst, mit mir dieses Interview zu führen! Für meine Masterarbeit führe ich aktuell Gespräche mit Menschen, die schon mindestens einmal mit ihrem Menstruationsblut gemalt haben, um ihre Erfahrungen auszuwerten. Dazu werde ich dir später einige gezielte Fragen stellen.

Zunächst möchte ich aber nochmal betonen, dass dieses Interview den Datenschutzrichtlinien unterstellt ist und ich deinen Namen und andere Daten, die Aufschluss auf deine Person geben könnten, nur anonymisiert verwende.

Außerdem ist die Teilnahme freiwillig. Sofern du irgendwann keine Lust mehr hast, können wir das Interview jederzeit abbrechen. Wenn du eine Frage nicht beantworten möchtest oder eine Pause brauchst, gib mir auch einfach Bescheid.

Hast du bis hierhin Fragen?

Eisbrecherfrage:

Du hast ja schon mal mit deinem Menstruationsblut gemalt. Erzähl gerne einfach mal ein bisschen davon.

Oberthema + Erzählaufforderung/ Einstieg	Konkrete Nachfragen
<u>Hintergründe</u> <u>Menstruationserleben</u> Was kommt dir in den Sinn, wenn du an deine Menstruation denkst?	<ul style="list-style-type: none">• Wann hast du zum ersten Mal menstruiert und wie war die Erfahrung für dich?• Wie hast du (demgegenüber) deine letzte Menstruation empfunden?• Kennst du Menstruationsbeschwerden von dir selbst?

<p><u>Weg zum Malen</u></p> <p>Wie bist du dazu gekommen, mit deinem Menstruationsblut zu malen?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Hat es einen bestimmten Anstoß gegeben? • Wie hast du dich vor dem Malen mit deiner Menstruation beschäftigt? • Was hast du dir vom Malen erhofft? • Wusste jemand davon, dass du es vorhast? • Wann war ungefähr das erste Mal? • Wie oft (und regelmäßig) hast du ab dann mit deinem Menstruationsblut gemalt?
<p><u>Vorgehen/ Prozess des Malens</u></p> <p>Würdest du bitte dein Vorgehen beim Malen konkreter beschreiben? Wie kann ich mir die Szene vorstellen?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • In welchen Räumlichkeiten hast du dich befunden? • Hast du Utensilien benutzt und wenn ja, welche? • Was hast du bemalt? • Hast du alleine gemalt oder mit jemandem zusammen? • Wie wichtig empfindest du die Atmosphäre für das Malen?
<p><u>Kontakt mit Menstruationsblut</u></p> <p>Wie war es für dich, beim Malen so direkt mit deinem Menstruationsblut in Kontakt zu sein?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Inwiefern war das für dich neu oder schon vertraut? • Welche deiner vorherigen Vorstellungen über dein Menstruationsblut haben sich beim Malen bewahrheitet, welche nicht? (Geruch, Konsistenz, Verhalten des Blutes)
<p><u>Erleben beim Malen</u></p> <p>Was waren für dich die zentralen Erlebnisse beim Malen mit Menstruationsblut?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Was hat dazu geführt, dass du es wieder/ nicht mehr gemacht hast? • Hast du anderen Menschen von deinen Erfahrungen erzählt? (Kannst du greifen, warum/ nicht?) • Wie waren beim Malen deine Gefühle gegenüber deinem Menstruationsblut? • Wenn dir eine menstruierende Person mitteilen würde, dass sie überlegt, mit ihrem Menstruationsblut zu malen, wie würdest du reagieren?

<p><u>Ausdruck und Sichtbarkeit von Menstruationsblut</u></p> <p>Wie hat es sich angefühlt, das Menstruationsblut als Farbe zu benutzen?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wie war es für dich, dass dein Menstruationsblut durch das Malen so sichtbar wurde? • Was ist auf deinem Kunstwerk/ deinen Kunstwerken zu sehen? • Wie wichtig war dir das künstlerische Ergebnis? • Hast du deine Menstruationskunst anderen Menschen gezeigt? (Kannst du greifen, warum/ nicht?)
--	---

Abschluss

Wir haben ja jetzt einige Themen besprochen. Von meiner Seite aus habe ich alles erfragen können, was für mich wichtig war. Gibt es noch etwas, was bisher nicht zur Sprache kam und dir noch wichtig ist zu sagen?

Zum Schluss würde ich dich bitten, mir einige Dinge über deine Person zu erzählen:

- Wie alt bist du?
- Menstruierst du aktuell noch oder bist du in der Menopause?
- Was machst du beruflich?
- Mit welchem Geschlecht identifizierst du dich?
- Wie bist du auf mein Interviewgesuch aufmerksam geworden?
- Was hat dazu geführt, dass du mitgemacht hast?
- Wie hat dir das Interview gefallen?

Einverständniserklärung zur Erhebung und Verarbeitung von Interviewdaten

Bitte lesen Sie die folgenden Erklärungen über den datenschutzrechtskonformen Umgang mit ihren personenbezogenen Daten sorgfältig durch. Um Ihre Zustimmung zur Teilnahme an der Studie und der Verwendung Ihrer Daten für die angegebenen Zwecke zu geben, füllen Sie bitte die Einverständniserklärung am Ende aus.

Erläuterung

Das Forschungsprojekt wird im Rahmen der Masterarbeit von Jane Bergmann im M.A. Motologie und Psychomotorik an der Philipps-Universität Marburg durchgeführt.

Das Interview wird mit einem Aufnahmegerät aufgezeichnet und sodann transkribiert. Das Transkript des Interviews dient zu Analysezwecken und wird lediglich in Ausschnitten zitiert. Die Audioaufnahme wird nach Vollendung der Forschungsarbeit (voraussichtlich am 27.04.2023) gelöscht.

Für die wissenschaftliche Auswertung des Interviewtextes werden alle Angaben, die zu einer Identifizierung Ihrer Person oder von Ihnen im Interview erwähnten Personen führen könnten, anonymisiert. Die Veröffentlichung von Forschungsergebnissen in Publikationen oder auf Tagungen lässt zu keinem Zeitpunkt Rückschlüsse auf Sie als Person zu.

Ihre personenbezogenen Kontaktdaten werden von den Interviewdaten getrennt, für Dritte unzugänglich gespeichert und vertraulich behandelt und nach Vollendung des Projekts gelöscht. Für die Einhaltung der Datenschutzbestimmungen ist Jane Bergmann, erreichbar unter bergmanx@students.uni-marburg.de, zuständig.

Ihre Teilnahme an der Erhebung und Ihre Zustimmung zur Verwendung der Daten sind freiwillig. Durch die Ablehnung entstehen Ihnen keine Nachteile. Sie können die Einwilligung jederzeit mit der Folge widerrufen, dass die Verarbeitung Ihrer

personenbezogenen Daten für die Zukunft unzulässig wird. Dies berührt die Rechtmäßigkeit der erfolgten Verarbeitung bis zum Widerruf jedoch nicht.

Einverständnis

Ich wurde über Art, Umfang und Ziel sowie den Verlauf des oben genannten Forschungsvorhabens informiert. Ich bin damit einverstanden, im Kontext des oben genannten Forschungsvorhabens an der Befragung teilzunehmen. Darüber hinaus akzeptiere ich die oben genannte Form der Aufzeichnung, anonymen Weiterverarbeitung, wissenschaftlichen Verwertung und ggf. darauf aufbauenden Veröffentlichung des geführten Interviews und der daraus entstehenden Daten.

Ich bin damit einverstanden, dass mein Name und meine Kontaktdaten für den Zeitraum der Auswertung (für den Fall der Klärung von Rückfragen im Laufe des Projektzeitraumes) nach den Regeln des Datenschutzes vertraulich und sicher verwahrt und erst nach Vollendung des Projekts gelöscht werden.

Vorname, Nachname in Druckschrift

Ort, Datum / Unterschrift

Transkript Interview 1 (Interview-Kennung I1)	
Datum der Aufnahme	25.01.2023
Dauer der Aufnahme	29:52 Minuten
Interviewerin	Jane Bergmann
Örtlichkeit	Büro der Interviewperson

1	I: Okay, dann läuft es jetzt. Erstmal vielen Dank, dass du dich bereit
2	erklärst, mit mir das Gespräch zu führen. Genau, ich führe jetzt eben
3	Interviews mit Menschen, die schonmal mit ihrem Menstruationsblut gemalt
4	haben, um die Erfahrungen dann für meine Masterarbeit auszuwerten und werde
5	dir dazu gleich ein paar Fragen stellen. Und davor ist es mir einfach noch
6	mal ganz wichtig zu sagen, dass das hier auf freiwilliger Basis ist, dass
7	du mitmachst und jederzeit die Möglichkeit besteht, wenn du zwischendurch
8	nicht mehr magst, dass wir abbrechen. Falls du einzelne Fragen nicht
9	beantworten willst, können wir die auch überspringen und sofern du eine
10	Pause möchtest, gib mir einfach Bescheid. Und alle deine Daten werde ich
11	anonymisieren für die Auswertung, dass das einfach nochmal gesagt ist.
12	Genau. Hast du bis hierher eine Frage?
13	B1: Nein.
14	I: Okay, dann würde ich sagen legen wir los. Du hast ja schon mit deinem
15	Menstruationsblut gemalt. Erzähl doch einfach gerne mal ein bisschen, was
16	du da so gemacht hast.
17	B1: Genau. Ich habe auch ein Bild mitgebracht, habe tatsächlich ein Foto
18	gefunden. (lacht) Und also das ist mein Mann (lacht). Das ist (..) 1997, da
19	waren wir gerade ein Jahr zusammen und (..) ich habe auch schon überlegt wie
20	es irgendwie dazu kam. Also ich weiß gar nicht mehr so ganz genau, von wem
21	die Initiative ausging, ob das R.s Idee war oder meine Idee. Ich glaube fast es
22	war R.s Idee, der ist sowieso irgendwie experimentierfreudiger.
23	I: Mal kurz zum Verständnis: R. ist dein Mann?
24	B1: Genau, R. ist mein Mann, mit dem bin ich seit '96 zusammen und das ist
25	'97. (...) Ich weiß gar nicht, ob es geplant war, bin ich mir nicht sicher.

26	Ich glaube eher es war spontan. Also ich glaube, wir wollten Sex haben oder
27	hatten auch schon ein bisschen und ich habe gerade menstruiert und habe ein
28	Schwämmchen, ein Menstruationsschwämmchen, benutzt, was ich dann
29	sozusagen rausnehmen wollte und dann sagte R. glaub ich: „Ach, das ist ja
30	spannend irgendwie, lass das schöne Blut jetzt irgendwie nicht wegtun. Lass
31	uns doch mal irgendwie gucken, was wir machen können.“ Und da war eben
32	die Idee uns damit anzumalen. Und R. meinte auch, dass er mich auch angemalt
33	hat, aber davon gibt es kein Foto. Ich kann mich auch nicht mehr so ganz genau
34	daran erinnern, wird wahrscheinlich so gewesen sein. Und ja, also <u>überhaupt</u>
35	einen Mann, der jetzt nicht so (.) Vorbehalte oder in Bezug auf Menstruation und
36	Menstruationsblut hat, das war sozusagen neu für mich, wobei ich das ja, da
37	war ich schon ein Jahr mit ihm zusammen, auch schon so mitgekriegt hatte.
38	Aber dann sozusagen nicht nur keine Berührungsängste, sondern das explizit
39	sozusagen <u>berühren zu wollen</u> , also damit eben was zu machen und es damit so
40	aus der Schmutzlecke herauszuholen fand ich ganz <u>toll</u> . Das hat mich auch
41	sehr berührt und es war auch so ein Gefühl „Wow.“ Also so eine ganz
42	besondere Form der Intimität. Also zum einen, dass er es vorgeschlagen hat
43	und zum anderen, dass wir es dann gemacht haben. Und ja, dann habe ich ihm
44	da auf den Bauch gemalt einen Halbmond und noch so ein paar andere Kreise
45	und Striche (lacht), auf seinen Körper gemalt und ich glaub er hat auch
46	irgendwas auf meinen Körper gemalt damit. Und ich war sehr erstaunt dass
47	das doch so sehr irgendwie nach Farbe aussieht. (lacht) Und ich meine klar,
48	ich hatte vorher auch schon - Also ich würde ja kein Schwämmchen benutzen,
49	wenn ich es nicht ausdrücken wollen würde. Ich hatte auch keine
50	Berührungsängste so, habe ich sowieso jetzt auch nicht mit anderen Sachen,
51	Körperflüssigkeiten oder so. Also mir war es schon vertraut, mein
52	Menstruationsblut, aber (..) mit <u>ihm</u> war das noch nicht so Thema oder wir
53	sind da noch nicht so ins Gespräch gekommen, eben durch dieses „Ich muss
54	das Schwämmchen jetzt rausnehmen, wenn wir Sex haben wollen, (lacht) also
55	penetrativen Sex“ und ja, (..) dann hat sich das so ergeben.
56	I: Ja Danke für diesen ersten Einblick, da waren schon paar Themen dabei,
57	bei denen ich gern nochmal bisschen nachhören würde. Genau, du hast jetzt
58	ja grad schon gesagt es ging mit dem Schwämmchen los. Habt ihr denn mit dem
59	Schwämmchen dann auch gemalt?
60	B1: Genau, also mit dem Schwämmchen selber. Also das war ja glaube ich
61	überhaupt auch ein Schwämmchen aus dem Mal- und Bastelbedarf, weil es

62	damals, also '97, glaube ich jetzt noch nicht so, also ich hatte mal in
63	einer Zeitschrift davon gelesen, aber jetzt noch nicht irgendwie
64	Menstruationsschwämmchen zum Kaufen gab. Ich kannte das halt vom
65	Aquarellmalen, dann hatte ich mir im Bastelbedarf ein ein Aquarell-, also
66	ein ein Schwämmchen gekauft, was eigentlich für Aquarellmalen oder so war.
67	(.) Deshalb lag das schon so nahe, weil es ja eh ein Malgerät war so ein
68	Stück weit (lacht) das Schwämmchen.
69	I: Dann war der Weg schon kürzer, so klingt es.
70	B1: Ja genau.
71	I: Und wie hattest du dich vor dem Malen so mit deinem Menstruationsblut
72	beschäftigt?
73	B1: Also ich habe mich nicht wirklich haptisch damit beschäftigt. Also ich
74	habe es nicht, außer sozusagen das Notwendige für die Monatshygiene, habe
75	ich es davor nicht angefasst oder aber eben auch nicht geekelt, sonst würde
76	ich ja kein Schwämmchen benutzt.
77	I: Wie war denn damals deine Haltung zu deinem Menstruationsblut?
78	B1: (5) Also ich würde mal sagen neutral bis leicht positiv. Ja, von zu
79	Hause, also ich habe schon relativ früh meine erste Menstruation gehabt,
80	mit zehn und war aber schon darauf vorbereitet, weil eine Freundin von mir
81	hatte auch schon ihre Blutung und auch durch meine Eltern und meine Mutter
82	auch vorbereitet und in der Schule wahrscheinlich auch schon. Und (..) als
83	ich dann meine erste Menstruation hatte, (.) das war echt witzig, weil ich
84	weiß es noch ganz genau, ich sehe auch noch die Bilder vor mir. (lacht)
85	Also was hießt Bilder, ich weiß noch wo ich stand im Badezimmer und kam
86	glaube ich gerade aus der Dusche und es war irgendwie in den
87	Weihnachtsferien und mein Vater hatte schon Urlaub, meine Mutter hat noch
88	gearbeitet. Ich muss 10 oder 11 gewesen sein, weiß ich jetzt nicht mehr
89	ganz genau. (.) Und (.) mir wär irgendwie zwar lieber gewesen meine Mutter
90	wäre da gewesen so, aber es war auch überhaupt kein Problem, dass ich zu
91	meinem Vater gegangen bin und gesagt hab „Ich glaube, ich blute jetzt
92	gerade, habe irgendwie meine Tage gekriegt.“ Und dann hat er gesagt „Ahja
93	okay, du weißt ja, wo die Mama die Binden hat.“ So also und das war bei un

94 neutral, das war nicht so, wie ich es aus anderen Familien kenne: „Oh Gott,
95 du Arme, jetzt hast du auch diesen Mist“ So, ne? Das habe ich von
96 Freundinnen auch gehört, dass Eltern oder Geschwister so reagiert haben.
97 Aber es war auch nicht so, was ich heute manchmal auch so mitkriege, dass
98 das dann gefeiert wird, was ich eigentlich ganz schön finde. Und mit
99 unserer Tochter, die jetzt 24 ist und sich zwar jetzt als nicht nicht binär
100 definiert, aber eben auch einen Uterus hat (lacht), da haben wir das auch
101 gefeiert, also so ein bisschen in unserer Kernfamilie. Aber was ich sagen
102 will ist, bei mir war das eher neutral und es war für mich auch total
103 angemessen. Gefeiert wäre für damalige Verhältnisse, und auch für meine
104 Familie, wäre übertrieben gewesen und deshalb hatte ich jetzt keine
105 Berührungsängste aber auch keinen besonderen Bezug dazu. Es war auch eher
106 so ein Symbol für meine Fruchtbarkeit und das fand ich auch schön irgendwie.
107 Wenn ich blute, dann heißt das auch, dass ich irgendwann auch schwanger
108 werde und dann blute ich nicht mehr. Also so, ja.

109 I: Erinnerst du dich noch, wie du (.) dem Gegenüber bei deiner letzten
110 Menstruation empfunden hast?

111 B1: (lacht) Das weiß Frau ja immer nicht so ob das die Letzte ist. Wobei,
112 ich weiß noch die Letzte, weil es wahnsinnig stark war, was ja normal ist,
113 dass die letzten Blutungen so sehr unregelmäßig - Es waren dann glaube ich
114 auch schon 90 oder über 100 Tage, also immer so ganz lange Abstände und
115 dann so ganz starke Blutungen. Ich weiß es deshalb noch, weil ich im Urlaub
116 war und da habe ich dann auch so ein so eine Menstruationstasse benutzt und
117 musste die ständig auskippen, was im Meer dann ganz gut ging, beim Baden im
118 Meer (lacht) die sauber zu machen. (räuspert) Also im Nachhinein, es war
119 nicht so, dass ich dachte „Oh, wisch über die Stirn, endlich vorbei.“ So
120 war es nicht. Aber es war auch nicht „Schade.“ Es war auch wieder so
121 neutral und es war eher so „Ach spannend, mein Körper verändert sich.“,
122 hatte schon einiges gelesen über Wechseljahre und „Ah, kommen denn jetzt
123 Hitzewallungen?“, also es war eher so ein so neugieriges Forschen irgendwie.
124 Und dass es das letzte Mal war, war dann erst für mich ein Jahr später,
125 als wir wieder im Urlaub waren, zur relativ gleichen Zeit so klar in der
126 Nachschau: „Okay, jetzt ist ein Jahr her und jetzt ist es sehr
127 unwahrscheinlich, dass ich noch mal eine Blutung kriege.“ Und das ist jetzt
128 auch zwei einhalb Jahre her.

129	I: Und kennst du aus der Zeit, in der du aktiv menstruiert hast,
130	Menstruationsbeschwerden von dir? Hattest du damit zu tun?
131	B1: Ja, hatte ich, hatte ich auch, hatte ich ein bisschen zu tun. Also als
132	junge Frau (.) <u>nicht</u> (.) interessanterweise. Also, wie gesagt, mit 10 oder
133	11 habe ich angefangen zu bluten. Aber so Schmerzen erst als ich meine
134	erste längere Liebesbeziehung mit einem Mann hatte und auch Sexualität
135	hatte interessanterweise, paradoxerweise, (lacht) keine Ahnung. Da erinnere
136	ich mich dann erst an Schmerzen, die aber auch nicht so doll waren. Und es
137	war eigentlich ja so mehr oder weniger durchgängig die ganzen Jahre, dass
138	ich so den ersten Tag, (.) sozusagen die Blutung fing an und dann hatte ich
139	so ein bisschen Krämpfe so im Uterus und das war ein paar Stunden und das
140	ging mit Wärmflasche. Manchmal, selten war es so doll, dass ich eine
141	Schmerztablette genommen habe, aber wenig, oder so Bewegung hat auch
142	geholfen (..) und es hat mich eigentlich wenig behindert im Alltag.
143	I: Und ich verstehe das jetzt so, dass es, nachdem die Schmerzen angefangen
144	hat, ab dann eigentlich kontinuierlich da waren bis zur Menopause, stimmt
145	das?
146	B1: Genau. Also es gab auch mal eine Phase, aber ich weiß es gar nicht
147	genau, ob das was zwischen den Geburten oder ich glaube eher zum Schluss,
148	wo diese Schmerzen dann ganz wegbleiben. Aber da die nicht so heftig waren,
149	habe ich es dann auch manchmal gar nicht so wahrgenommen vielleicht. Also
150	es hat nicht so eine Bedeutung gehabt.
151	I: Jetzt geh ich thematisch nochmal zum Malen selbst. Gab es etwas, was du
152	dir davon erhofft hast?
153	B1: Ja, also (...) es war schon so ein bisschen wie „Wir machen jetzt
154	eingemeinsames Abenteuer“, so ein bisschen so eine Mutprobe und ich habe
155	mir erhofft Intimität auch mit R., also eine weitere Stufe in der Intimität
156	sage ich mal, herzustellen, was ja dann auch so eingetreten ist. Und auch,
157	ich weiß nicht, ob ich das so bewusst im Kopf hatte, aber vielleicht so in
158	die Richtung wie „Ah, wenn ich das mache, dann kriege ich so einen
159	lockeren natürlicheren Umgang auch zu meinem Menstruationsblut.“
160	I: Weißt du denn noch was dazu geführt hat, dass du es nochmal oder nicht

161	wieder getan hast?
162	B1: (...) Nochmal. Also ich glaube, wir haben es zwei-, dreimal gemacht,
163	also auch wieder so auf dem Körper zeichnen, malen. (..) Ach weil das war
164	irgendwie auch <u>lustig</u> , es war irgendwie so eine lustige Aktion und es war
165	irgendwie auch so, ich glaube schon so ein bisschen so eine Mutprobe auch,
166	die war dann irgendwie so lustig bestanden haben. Also so im Nachhinein,
167	das haben wir so nicht benannt, aber das war irgendwie so „Ah, hey, was
168	haben wir da irgendwie Spannendes gemacht? Lass uns das doch nochmal
169	machen.“ Und ja, also ich weiß auch gar nicht, ob das nochmal geplant war oder
170	ob auch wieder so eine Gelegenheit sich sich ergeben hat sozusagen im Rahmen
171	von Sex. (.) Das weiß ich nicht mehr.
172	I: Hast du das denn anderen Menschen <u>erzählt</u> , dass du oder ihr mit
173	Menstruationsblut gemalt hat?
174	B1: (4) Gute Frage. (..) Ich kann mich nicht mehr so ganz genau daran
175	erinnern, aber ich glaube schon. Ich war (..) in einer Frauengruppe und da
176	haben wir auch mal uns getroffen und haben so Körperbemalungen mit ganz
177	normalen Farben gemacht und ich meine in dem Zusammenhang habe ich das
178	dann mal auch Einer erzählt da (.) aus meiner Frauengruppe und die fand das -
179	Also ich erinnere mich nicht an <u>Ablehnung</u> . Ich weiß nicht mehr, was sie
180	geantwortet hat, aber ich erinnere mich nicht an Ablehnung, weil es war eh auch
181	Frauengruppe, wo wir auch ja offen für solche Themen waren und (.) es hätte
182	jetzt wahrscheinlich auch nicht <u>Jede</u> irgendwie gemacht oder hätte auch die Eine
183	oder Andere gegeben, die gesagt hätte „Ne, weiß ich nicht, finde ich komisch“
184	aber ich glaube ich hab es dann eh auch zu einer gesagt, wo ich dachte, die kann
185	damit umgehen. Aber (..) jetzt nicht so, also das ist ja jetzt schon über 20
186	Jahre her auch (..) nicht so groß irgendwie an die große Glocke gegangen,
187	das nicht.
188	I: Weißt du noch, wie es für <u>dich</u> war, das mit ihr zu teilen?
189	B1: (..) Also es war schon ein bisschen <u>Überwindung</u> und es war aber auch
190	so ein bisschen Stolz so auch (.) das gemacht zu haben. Ja.
191	I: Wenn dir jetzt eine menstruierende Person erzählen würde, dass sie
192	überlegt mit ihrem Menstruationsblut zu malen, was würdest du ihr dann

193	sagen?
194	B01: Dann würde ich sagen „Ja, lustige Idee, habe ich vor vielen Jahren
195	auch schon mal gemacht. (lacht) (..) Es war eine spannende Erfahrung und
196	wir haben damals wie gesagt auf Körper gemalt.“ Interessant fände ich es ja
197	auch mal auf Papier zu malen. Mein Mann hat jetzt vor zwei, drei Jahren
198	auch mit dem Malen und Zeichnen angefangen, der hat ganz viel Papier da.
199	(lacht) Ich menstruiere aber nicht mehr, also (lacht) wir können es jetzt
200	nicht mehr ausprobieren auf Papier. (lacht)
201	I: Wie war das denn für dich, dass das Menstruationsblut beim Malen so
202	<u>sichtbar</u> wurde?
203	B1: Ja, das war sehr berührend. Das fühlte sich irgendwie auch so sehr
204	<u>wertschätzend</u> an so für meinen Körper, für meine, was alles mit
205	Fruchtbarkeit zusammenhängt. Also ich hatte noch keine Kinder zu der Zeit,
206	aber so eine Wertschätzung für (..) die Fruchtbarkeit meines Körpers. Und
207	das war berührend und das hat uns auch irgendwie so zusammengeschweißt noch
208	mehr. Also wir waren ein Jahr zusammen, also noch nicht so lange und so eng
209	und irgendwie war das so - Es war jetzt ja kein <u>Geheimnis</u> , aber es war wie
210	gesagt, so ein bisschen so etwas Besonderes, was uns zusammengeschweißt hat
211	auch. Und das habe ich auch schon gespürt beim Tun.
212	I: Erinnerst du dich auch noch welche Gefühle du da beim Malen hattest?
213	B1: Ja also ich war am Anfang schon unsicher, also es war so und jetzt
214	beim darüber Reden glaube tatsächlich es war R.s Idee, weil je länger ich
215	darüber nachdenke, dass ich schon auch ein bisschen verunsichert war, weil
216	ich ja diese Vorurteile hatte „Oh das riecht komisch“ und (..) dass ich
217	erstmal wirklich <u>unsicher</u> war. Also auch zum Einen "Wie wird <u>er</u> es
218	auffassen oder wie wird <u>er</u> damit umgehen?“ Und auch so dieses „Na wie
219	verhält sich das nach ein paar Minuten?“ Ich hatte bisher das Schwämmchen
220	immer nur in die Toilette ausgedrückt und dann unter dem Wasserhahn sauber
221	gemacht und wusste jetzt nicht „Wie verhält sich das, wenn das trocknet?
222	Wie wird das und geht das wieder runter irgendwie (lacht) so vom Körper
223	dann beim Abwaschen?“ Da war schon so ein bisschen <u>Unsicherheit</u> , also
224	gerade beim ersten Mal.

225	I: Und diese anfängliche Unsicherheit, die du beim Geruch und Trocknen
226	hattest, bezieht sich die noch auf mehr Aspekte?
227	B1: (.) Ne, eigentlich hauptsächlich auf Geruch und Konsistenz, wenn es
228	trocknet.
229	I: Ahja, okay. Wie war es denn dann mit deinen vorherigen Vorstellungen
230	über das Menstruationsblut: Haben sich da beim Malen welche in der Form
231	bewahrheitet oder widerlegen?
232	B1: Also ein Stück weit widerlegt. Ich war erstaunt, ich habe immer
233	gedacht, dass es irgendwie <u>klumpiger</u> ist. Ich war erstaunt, dass es so -
234	Naja, wobei, wenn ich es ausgedrückt hab, habe ich ja auch schon gesehen,
235	dass es flüssig war, aber da ist ja auch immer noch anderer Schleim so zum
236	Teil mit dabei. (lacht) Also ich war erstaunt, dass es sich so gut hat
237	vermalen lassen. Ich war erstaunt dass es nicht irgendwie gerochen hat
238	unangenehm, das ist ja auch immer so, was zumindest <u>meine</u> Generation noch
239	so vermittelt gekriegt hat, vielleicht jetzt nicht unbedingt von <u>meiner</u>
240	Mutter, aber so „Das riecht unangenehm Menstruationsblut“ und das hat sich
241	nicht bewahrheitet.
242	I: Das haben wir thematisch schon ein bisschen gestriffen, ich würde es
243	trotzdem gern nochmal so ganz konkret nachfragen: Der direkte Kontakt mit
244	deinem Menstruationsblut, so wie er beim Malen war, inwiefern war der für
245	dich neu oder schon vertraut?
246	B1: Ja. (..) Also vertraut war, dadurch dass ich das Schwämmchen ja schon
247	länger benutzt habe und wusste, wie es sich anfühlt, wenn ich das ausdrücke
248	(..), das war <u>nicht</u> neu, das war vertraut. Und neu war eben mitzukriegen (..)
249	so die Viskosität, dass es doch recht flüssig ist, was ich nicht so vermutet
250	habe, also wirklich fast so wie Wasser und sich gut vermalen ließ, das hat
251	mich überrascht. Und ja, dass es eben auch relativ schnell trocknet und
252	dann so ein bisschen bröselig geworden ist. Also halt geronnen, wie das so
253	ist, wenn es blutet und dann gerinnt, aber auch nicht <u>so</u> doll, also die
254	Gerinnung, das hat mich dann auch überrascht, dass die doch (4) also
255	sozusagen dass das Gemälde, ich dachte, dass es schneller abblättert, aber
256	es hat irgendwie besser gehaftet auf dem Körper als ich dachte. Also ich
257	dachte durch die Gerinnung und dadurch, dass es rissig wird, bröckelt das

258	sofort ab. Es war aber so nicht, das hat mich überrascht.
259	I: Du hast mir ja gerade schon das Foto von deinem Mann gezeigt. Du hast
260	ihm da einen Halbmond auf den Bauch und Kringel um die Brust gemalt. Weißt
261	du noch, wo ihr ja ein paarmal gemalt habt, was ihr da die anderen Male
262	gemalt habt?
263	B1: Ne, das weiß ich nicht mehr. (..) Aber wahrscheinlich auch
264	irgendwelche Symbole oder irgendetwas Abstraktes.
265	I: Weißt du noch, wie wichtig das künstlerische Ergebnis für euch war?
266	B1: Das war nicht wichtig. Ne, es war der <u>Akt</u> , also der Akt des Malens und
267	der Akt, ja auch so ein bisschen sich von Scham befreien so. Das das war
268	eigentlich, es war so ein <u>emanzipatorischer</u> Akt. (lacht)
269	I: Klar, dadurch, dass ihr auf Körper gemalt habt, sind die Kunstwerke in
270	dem Sinne nicht mehr vorhanden, aber wie ist es denn mit diesem Foto oder
271	anderen Fotos: Hast du die anderen Menschen gezeigt auch?
272	B1: Ne ich glaube habe ich nicht anderen Menschen gezeigt. Das
273	interessante ist, dass als ich das gestern gesucht habe, ich war felsenfest
274	davon überzeugt, dass es bei uns im Fotoalbum ist, also in unserem
275	Familien-Fotoalbum, was ich jetzt aber auch keinen anderen zeige, außer R.
276	und mir und die Kinder, die da vielleicht mal reingeguckt haben. Da war es
277	aber nicht drin interessanterweise. Ich habe es dann in einer Kiste
278	gefunden, wo die übrigen Bilder drin waren, die es nicht ins Fotoalbum
279	geschafft haben. Und anderen habe ich es nicht gezeigt. Das war mir auch so
280	<u>zu intim</u> , also das Foto zu zeigen.
281	I: Ja, okay. Als wie wichtig hast du denn die Atmosphäre, die da war, dafür
282	empfunden, dass es dann zum Malen kam?
283	B1: Ja also das war schon wichtig, dass R. alleine eine Wohnung hatte. Das
284	war bei R. in der Wohnung, der hatte eine 2-Zimmer-Wohnung. Ich glaube,
285	wenn er in einer WG gewohnt hätte, hätte ich das nicht gemacht. Da hätte
286	ich irgendwie zu viel Sorge gehabt, dass irgendwie jemand reinkommt und es
287	wäre mir fast, glaube ich, damals ja noch unangenehmer gewesen, als wenn

288	jemand irgendwie reingekommen wäre, während wir Sex hätten, was in einer
289	WG ja auch nicht so unnormal ist. Deshalb war mir also diese <u>geschützte</u>
290	Atmosphäre in dieser abgeschlossenen Wohnung, wo klar ist, na da kann
291	vielleicht jemand an der Tür klingeln, aber dann machen wir halt nicht auf.
292	Und bei ihm im Schlafzimmer, was groß genug war und wo man auch nicht von
293	außen reingucken konnte, im zweiten Stock und warm genug, so das war
294	wichtig. Ja.
295	I: (räuspert) Okay. Wir haben jetzt ja schon einige Themen besprochen. Ich
296	konnte dich, glaube ich, alles fragen, was für mich gerade wichtig war.
297	Gibt es denn etwas, was vielleicht noch gar nicht thematisiert wurde bisher,
298	was dir aber noch wichtig ist zu sagen?
299	B1: (5) Also was mir einfällt ist (lacht), dass ich mich <u>freue</u> , das war
300	auch gestern Abend so als ich das Foto ausgesucht hatte und mittlerweile
301	sind unsere Kinder auch aus dem Haus, also ich hatte das dann sozusagen am
302	Abendessentisch liegen (lacht), was ich vielleicht nicht gemacht hätte,
303	wenn die Kinder noch im Haus gewesen wären (lacht). Aber es war so, wir
304	haben uns beide gefreut so darüber, weil es ein Ereignis war, also an das
305	wir <u>selten</u> denken. Es ist nicht so, dass wir es völlig vergessen haben und
306	geleugnet hätten so dass wir das jemals gemacht haben, aber es war schön,
307	es hat mich gefreut und R. auch an dieses verbindende Erlebnis erinnert zu
308	werden jetzt durch deine Anfrage. Und auch so ein bisschen auch Stolz „Ah,
309	was haben wir damals schon Cooles gemacht vor so vielen Jahren.“ (lacht) Ja.
310	I: (lacht) Ja, Danke fürs Ergänzen. Zum Schluss würde ich dich gerne noch
311	ein paar Sachen zu deiner Person fragen. Wie alt bist du?
312	B1: Ich bin 53.
313	I: Genau, du hast gerade schon gesagt, dass du in der Menopause bist,
314	deswegen frage ich das nicht mehr. (..) Was machst du denn beruflich?
315	B1: Ich arbeite als wissenschaftliche Mitarbeiterin an einer Hochschule.
316	I: Und mit welchem Geschlecht identifizierst du dich?

317	B1: Weiblich.
318	I: Danke. Wie bist du denn auf mein Interviewgesuch aufmerksam geworden?
319	B1: Durch eine Kommilitonin von dir.
320	I: Und was hat dazu geführt, dass du mitmachen wolltest?
321	B1: (..) Also zum einen habe ich ja Eingangs auch schon gesagt, weil ich
322	gerne sozusagen Wissenschaftler*innen unterstütze oder welche, die auf dem
323	Weg dahin sind. Und zum anderen war das so, ich dachte: „Was, so ein
324	ungewöhnliches Thema?“. Also so: (..) „Da interessiert sich noch jemand
325	dafür und dann auch noch für eine Masterarbeit?“ Also ich fand das total,
326	ein bisschen so wie so ein (.) unverhofftes Match irgendwie so (lacht).
327	Also so: „Aha“ Also so was wie: „Wir sind nicht die Einzigen, die das
328	irgendwie machen oder auf die Idee kamen“ (lacht) Ja, so irgendwie, da ist
329	so was bei mir <u>angesprungen</u> und ich dachte „Ahja, da habe ich Lust zu
330	darüber zu reden!“
331	I: Und wie ging es dir jetzt gerade während des Interview?
332	B1: (.) Gut. (..) Ja also ich bin eine Person, mir macht es jetzt nicht
333	viel aus, über so etwas zu reden. Es ist mir nicht schwer gefallen auch
334	wenn wir uns nicht kennen, ging es mir gut. Ja.
335	I: Gut. Damit wären wir dann tatsächlich durch.
336	B1: Ja. Okay.
337	I: Ganz vielen herzlichen Dank.
338	B1: Ja, sehr gerne.

Transkript Interview 2 (Interview-Kennung I2)	
Datum der Aufnahme	26.01.2023
Dauer der Aufnahme	30:26 Minuten
Interviewerin	Jane Bergmann
Örtlichkeit	Wohnung der Interviewperson

1	I: Gut, dann läuft das Gerät jetzt. Genau. Also erstmal nochmal vielen Dank,
2	dass du dich bereit erklärst mit mir das Interview führst. Genau, für meine
3	Masterarbeit spreche ich gerade mit Menschen, die schon mal mit ihrem
4	Menstruationsblut gemalt haben, um die Erfahrungen dann auszuwerten. Das
5	passiert anonymisiert, sodass kein Rückschluss auf dich als Person möglich
6	ist. Genau und ich werde dir gleich Fragen zu deinen Erfahrungen stellen.
7	Und davor ist mir einfach nochmal wichtig zu sagen, dass deine Teilnahme
8	komplett freiwillig ist und auch jederzeit die Möglichkeit besteht
9	abzubrechen wenn du zwischendurch merkst, dass es doch nicht mehr stimmig
10	ist. Gib einfach Bescheid. Und genau, sofern du eine Pause brauchst
11	zwischendurch, sag auch Bescheid. Und wenn du einzelne Fragen nicht
12	beantwortet willst, dann überspringen wir die einfach. Ja, hast du bis
13	hierhin gerade eine Frage?
14	B2: Ne.
15	I: Okay, dann legen wir los. Du hast ja schon mit deinem Menstruationsblut
16	gemalt. Erzähl doch gerne einfach mal ein bisschen davon.
17	B2: Mhm. (.) Ich habe schon mit meinem Menstruationsblut gemalt. (.)
18	(räuspert) Das ist tatsächlich jetzt schon wieder ein paar Monate her wie
19	ich das zum letzten Mal gemacht habe, auf Papier zumindest zu malen. Anders
20	ist es mit meinem Körper und ich genieße es auch sehr, mich mit meinem
21	Menstruationsblut manchmal punktuell anzumalen oder es einfach in die Hand
22	zu nehmen und (räuspert) zum Beispiel bevor ich in die Dusche springe die
23	Menstruationstasse über meinem Körper auszugießen, (.) es in die Hand zu
24	nehmen, in dem Blut rumzurühren, zu gucken wie sich die Konsistenz
25	verändert wenn sich das Dickflüssige, was sich unten absetzt, mit dem oben
26	ganz Wässrigen vermischt, die Tasse zu nehmen, sie mir über meine Brust zu
27	kippen und zu sehen, wie es so an meinem Körper runterläuft. Bin ich eben

28 das Kunstwerk und das ist jedes Mal anders. (räuspert) Genau und (5) weiß
 29 nicht, ob ich an der Stelle noch tiefer etwas dazu sagen kann. Ich wollte
 30 eigentlich über das Malen auf dem Papier erzählen (lacht), aber jetzt
 31 während ich so darüber spreche ist es auch schön, diese Bilder. Ich habe
 32 schonmal Fliesen damit bemalt, also Wandfliesen, (.) Kacheln im Bad, mit
 33 den Fingern. (..) Genau und was ich dir aber eigentlich erzählen wollte,
 34 ist diese Rorschach-Bild-Falt-Technik, mit der ich gearbeitet und gemalt
 35 habe. Dafür habe ich das Blut auch gesammelt, also natürlich meistens über
 36 eine Menstruationstasse. Ich habe es dann in ein Gefäß geschüttet, in einen
 37 Glasbehälter und habe tatsächlich angefangen, das Blut zu spritzen erstmal,
 38 wie mit so einer Zahnbürste oder mit so einem Pinsel auf so ein Papier
 39 gespritzt und dann aber gemerkt, dass es so schön ist, wenn es verläuft,
 40 weil es ganz unterschiedliche Nuancen annimmt, also ganz unterschiedliche
 41 Farbverläufe, je nachdem, wie dick es ist oder wie (räuspert) die
 42 Konsistenz vom Wässrigen bis ins Schleimiges geht oder auch in dieses
 43 Schleimhaut-artige, habe gemerkt, dass es total geil ist, wenn man die
 44 Bilder faltet und dann eben auf der einen Seite das Gleiche steht wie auf
 45 der anderen Seite und indem es trocknet ganz spannende Farbverläufe annimmt
 46 und interessante Muster und sogar teilweise anfängt zu glitzern, wenn diese
 47 Blutpartikel da - Das wird ja so ein bisschen bräunlich dann wenn es
 48 trocken ist und wellt sich dann so ein bisschen das Papier. Genau (räuspert)
 49 das war einmal so was ich am meisten gemacht habe mit dem Blut. (..) Ja.

50 I: Ah, da hast du also schon verschiedene Sachen gemacht.

51 B2: Secret Pleasure (lacht).

52 I: (lacht) (räuspert) Wie bist du denn dazu gekommen, mit deinem
 53 Menstruationsblut zu malen? Erinnerst du dich noch?

54 B2: (..) Das ist eine gute Frage. (räuspert) (4) Also ich glaube so die
 55 Lust mich damit mehr zu beschäftigen habe ich schon länger gespürt, also
 56 bevor ich das irgendwie tatsächlich gemacht habe. (räuspert) Das ist ja
 57 sehr (..) mit Ekel und Scham behaftet überhaupt sich damit das Tampon
 58 auszudrücken oder in die Binde zu gucken wenn man jünger ist und seine
 59 Periode bekommt oder auch Anfang meiner 20er hätte ich da wahrscheinlich
 60 niemals darüber nachgedacht. Ich glaube, dass ich mich dann wirklich
 61 effektiv so mit diesem Blut beschäftigt habe (..) und auch intrinsisch

62 angefangen damit zu malen - (.) Ich weiß gar nicht mehr, woher der Impuls
63 kam, ob das von einem Artikel war, den ich gelesen habe oder ob das von mir
64 selbst ausging. (..) Ich glaube, ich hatte einfach Lust, diesem Blut mehr
65 Wertschätzung zu geben und es nicht einfach in die Toilette zu kippen,
66 sondern mich auch einfach damit zu beschäftigen: Wie sieht es aus? Also ich
67 glaub die größte Motivation war (räuspert) nicht so ein feministisches „Ich
68 gebe meinem Blut eine Stimme und ich mache mich damit größer“ sondern erst
69 mal war das eine Neugierde: Was kommt da eigentlich aus mir raus? Wie ist
70 das? Ich habe mal meine Zunge in die Menstruationstasse gesteckt, das war
71 auch spannend. Ich wollte mal gucken: Wie schmeckt es überhaupt? Was ist
72 das, was verlässt da einmal im Monat meinen Körper? Das war eine Neugierde.
73 Und das dann einfach mal auf ein Blatt zu kippen, auf ein weißes Papier und
74 laufen zu lassen, sich das einfach mal anzuschauen, ich glaube, so fing das
75 an. Diese volle Ladung Blut, nicht nur ein Tropfen, sondern wirklich mal:
76 Was sammelt sich auch überhaupt auch über einen Tag? Das war so eine
77 Neugierde, ich will das Wissen. So fing das an. Und dann habe ich es glaube
78 ich auf ein weißes Blatt gekippt und habe es so runterlaufen lassen und
79 gedacht: Boah das sieht ja so schön aus. (...) Ja.

80 I: Du hast jetzt gerade schon erzählt, dass du dein Menstruationsblut dann
81 auch mal probiert hast. Wie kann ich das so zeitlich verorten? Wie hast du
82 dich generell vor dem Malen so mit deinem Menstruationsblut beschäftigt?

83 B2: (...) Ich glaube das Probieren ist danach passiert. (...) Ich hatte nie ein
84 starkes Schamgefühl oder aber auch nie eine sehr starke Identifikation
85 damit. Es war schon immer sehr anstrengend: Oh ich habe meine Periode, ich
86 menstruiere, ich habe Schmerzen. Es hat sich, seit ich begonnen habe, meine
87 Menstruation zu bekommen, auch immer wieder verändert: Ich habe eine Zeit
88 lang die Pille genommen als Teenager, dann habe ich sie abgesetzt, dann
89 hatte ich depressive Verstimmungen, dann ist meine Haut wieder schlechter
90 geworden, irgendwie dann hatte ich noch mal ein Jahr so eine Hormonspirale
91 und so verändert sich der Zyklus ja auch immer. Je älter ich wurde, desto
92 mehr habe ich mich auch damit beschäftigt, mit dem Zyklus und auch
93 irgendwie mit dem Blut. So aber das Sich-damit-identifizieren und das
94 genießen zu können als Frau und auch wirklich zu warten und zu sagen „Das
95 ist mit einer Lust verbunden und nicht nur mit einem Leid und Schmerz“, das
96 kam erst vor zwei, drei Jahren. (..) Drei Jahre.

97	I: Würdest du denn sagen, dass du mit Menstruationsbeschwerden zu tun hast?
98	B2: Ja, Unterleibskrämpfe hauptsächlich. Und auch <u>bevor</u> ich die bekomme
99	schon so ein Druckgefühl und emotional in eine Richtung von: Ah ich fühle
100	mich unausgeglichen, ich esse viel mehr, ich fühle mich total angespannt,
101	ich fühle mich mit dem Unterleib so angeschwollenen, mein ganzer Unterbauch
102	ist dick (.) und ich fühle mich wie ein Hefe-Kloß, der anschwillt. Ich bin
103	so ein bisschen unleidlich, fühle mich so unausgeglichen, unausgelastet. (..)
104	Da merke ich dann schon da kündigt sich etwas an und man wartet. Und dann,
105	wenn der erste Tag ist und das anfängt, dann ist so: Ah, jetzt ist gut.
106	(lacht) Loslassen. Ja (räuspert).
107	I: Und also du hast ja gerade schon ein bisschen erzählt, wie du dich vor
108	dem Malen so mit deinem Menstruationsblut beschäftigt hast. Kannst du bitte
109	nochmal versuchen, das für mich genauer zu beschreiben?
110	B2: Also ich habe schon <u>immer</u> so ein bisschen damit gespielt. Ich erinnere
111	mich zum Beispiel an eine Affäre, da habe ich der Person ein Kreuz ins
112	Gesicht gemalt mit meinem Menstruationsblut. Das war zum Beispiel 2018, das
113	fällt mir jetzt gerade ein. Ich weiß noch ganz genau, es war im Bayerischen
114	Wald, wir lagen irgendwo im Wald in einem Seminarhaus mit einer Matratze
115	ans Fenster gerückt und ich sehe mich noch genau diesem Menschen dieses
116	Kreuz ins Gesicht malen. Also da habe ich ja auch schon einen offenen
117	Umgang wohl damit gehabt, das war vor 5 Jahren. (räuspert) Und sonst habe
118	ich schon auch immer Bilder verschickt, zum Beispiel meinen Freundinnen, so
119	„Ah ich bin nicht schwanger. Hier sieh, mein Blut“ oder so. Da gab es wenig
120	Scham im Kontakt mit Freundinnen, mit meiner Schwester oder meiner Mutter.
121	Als ich noch jünger war, war es auch kein Tabu wie man ein Tampon benutzt,
122	das war jetzt nicht so. Ich würde sagen, ich bin <u>nicht</u> so schüchtern und
123	schamvoll damit umgegangen, aber es war kein (..) : Ich nehme es jetzt und
124	mache Kunst daraus und male damit, weil das ja schon auch für mich
125	vielleicht ein Tabu war. Und mittlerweile ist es mir halt egal, mein Körper
126	gehört ja mir, einfach damit machen, was ich will. (..) Und ich genieße es
127	eben damit zu malen und es ist auch ehrlich gesagt mit einer Lust verbunden,
128	die mich auch teilweise erregt. Also dieses Blut hat für mich so eine (..)
129	<u>Kraft</u> , dass dieses Lustvolle auch was Erregendes irgendwie hat. Auch zum
130	Beispiel meinen Partner in Kontakt mit diesem Blut zu bringen, ihm das Blut
131	überzugießen, zu gucken wie es an ihm runterläuft, das ist eine <u>Fantasie</u> ,

132	die ich habe, die ich aber noch nie in Kontakt gebracht habe, außer mit
133	einer Person, von der ich dir gerade erzählt habe. Das ist aber nicht dazu
134	gekommen.
135	I: Ahja, Danke. Weißt du denn noch wann das erste Mal war, dass du mit
136	deinem Menstruationsblut gemalt hast?
137	B2: (5) 2020. Im Frühjahr. Kurz vor der Pandemie. (räuspert) Ziemlich genau,
138	da erinnere ich mich auf jeden Fall an eine Situation. (..) Und davor? (...)
139	Ich hab <u>immer</u> schon meine blutverschmierten Finger fotografiert zum
140	Beispiel. Also es gibt schon auch einen künstlerischen Ausdruck mit dem
141	Blut wo ich das Blut so an den Fliesen runterstreife zum Beispiel.
142	(räuspert) Oder mit den Händen sammle. Aber so dieses Malen glaube ich war
143	da, wirklich als <u>Kunst</u> , in diesem Zeitraum würde ich sagen.
144	I: Und wusste jemand davon, dass du es vorhattest?
145	B2: Ne.
146	I: Es klang ja schon an, dass du es schon mehrere Male gemacht hast. Hast
147	du ein Gefühl dafür, wie oft das insgesamt wohl so war?
148	B2: Dass ich mich damit beschäftigt habe oder gemalt habe explizit?
149	I: Dass du gemalt hast meine ich.
150	B2: (..) Ob ich das an <u>Malen</u> benennen kann, wie oft das schon passiert ist.
151	(räuspert) (4)
152	I: Sonst vielleicht, wie regelmäßig du es machst?
153	B2: Ich würde sagen, immer wenn ich meine Periode habe (..) nehme ich das
154	Blut in die Hand aber ich male nicht jedes Mal damit. Also dass ich mir
155	wirklich Zeit nehme - Ich meine es braucht Vorbereitung und Zeit, ich muss
156	wissen ich habe den Nachmittag Zeit, ich sammle das Blut, ich bin zu Hause.
157	Es geht ja nur wenn man viel frei hat. Und ich glaube das war auch der
158	Zeitpunkt zur Pandemie (..) weil ich viel Zeit hatte und dann war ich
159	irgendwie den ganzen Tag zu Hause. Ich war in Quarantäne, so fing es an.

160	Und die Zeit kann ich mir in meinem Alltag gar nicht nehmen. Also deswegen
161	passiert es gerade eigentlich weniger. Ich würde mir wünschen, dass es
162	öfter Platz und Zeit findet, aber die <u>wirklichen</u> Male waren vielleicht drei
163	Mal, dass ich mir wirklich Zeit genommen habe, drei bis fünf Mal wirklich
164	Bilder gemalt habe damit, drei bis fünf Zyklen.
165	I: Gibt es denn neben dem Zeithaben noch andere Faktoren, die du relevant
166	findest dass so ein Malen entsteht?
167	B2: Ich war immer alleine und ich fände es <u>mega</u> spannend und schön es mit
168	anderen Frauen zu machen, (..) Menstruationstassen zu nehmen und auf eine
169	weiße Leinwand zu klatschen. Das ist ein riesengroßes Bedürfnis das ich
170	habe, mich mit Menstruierenden zu treffen und das (atmet tief) berührt mich
171	voll, einfach in einem Raum zu sein mit nackten Frauen, die ihre
172	Menstruationstassen, gefüllt bis oben hin, gegen eine weiße Leinwand
173	schleudern. Das ist so eine Sehnsucht, die ich habe irgendwie. Aber du hast
174	mich ja gefragt, (räuspert) was für Bedingungen erfüllt sein müssen . Es
175	muss warm sein. Wenn ich friere, fühle ich mich nicht wohl. Muss mich total
176	wohl und sicher fühlen. (..) Und ich brauche einen geschützten Raum (.) und
177	Platz. Und ein Waschbecken in der Nähe. (lacht)
178	I: Kannst du noch greifen was dazu geführt hat, dass nach dem ersten Mal,
179	dass du es wieder machen wolltest?
180	B2: (5) Lust. (...) Spaß. (...) Freude. Weiblichkeit.
181	I: Wie ist es denn für dich beim Malen dein Menstruationsblut zu berühren?
182	B2: Sehr lustvoll. (..) Und warm.
183	I: Und wie ist es für dich, dass dein Menstruationsblut da so flächig
184	sichtbar wird?
185	B2: Gut. <u>Rebellisch</u> . (lacht) Ja.
186	I: Hast du anderen Menschen denn von deinen Erfahrungen erzählt?
187	B2: Ja, ich habe die Bilder auch gezeigt, Fotos davon gemacht und

188	rumgeschickt. Zwei davon sind sogar auf meinem Instagram Profil, (...)
189	mittlerweile nur noch eins. (..) Das ist auch so witzig, weil dieses Bild
190	zufälligerweise einen Uterus abbildet. Also es ist aus Farbkleckschen
191	entstanden, die ich einfach auf einer Seite des Papiers gemacht habe und
192	nachdem ich es gefaltet habe, habe ich gedacht „Ach krass, sieht ja
193	spannend aus.“ Ohne dass es gewollt war (räuspert). Das habe ich natürlich
194	gezeigt (lacht). Ohne aber kenntlich zu machen, dass es sich um
195	Menstruationsblut handelt, das steht nicht unter dem Bild. Ich kann es dir
196	später auch mal zeigen.
197	I: Ja gerne. Und was ist auf deinen anderen Bildern so zu sehen?
198	B2: Sehr abstrakte Formen. Also du kennst ja wahrscheinlich so
199	Rorschach-Bilder aus der Psychoanalyse. (räuspert) So kann man es sich
200	tatsächlich vorstellen. Und es gibt noch so sehr abstrakte (...) wie soll ich
201	es sagen, wie so fast Gesichter, würde ich es beschreiben. Wenn ich das
202	Blut so auf das Papier kippe und es dann so drehe oder so und dann entsteht
203	das so, aber es ist sehr abstrakt.
204	I: Und wie wichtig ist für dich das künstlerische Ergebnis, das
205	herauskommt?
206	B2: Das ist gar nicht so entscheidend. (...) Also ich bewerte nicht wie es
207	aussieht. Ich glaube, es ist mehr so ein Entstehen-lassen. Ich habe keine
208	Intention, ich gucke einfach in welche Richtung will es fließen, was ergibt
209	sich während dem Prozess und das Resultat ist dann immer schön. Es ist dann
210	irgendwie weniger eine Bewertung, sondern im Mittel, im Vordergrund steht
211	dann wirklich so das Währenddessen, das zu sehen, mich damit zu
212	beschäftigen. Oft habe ich die Bilder dann auch einfach nach dem Trocknen
213	weggeschmissen. Oder nicht <u>alle</u> aufgehoben. So: Ah, jetzt ist es getrocknet,
214	es war schön. Welches hebe ich auf, was gefällt mir?
215	I: Du hast ja gerade auch schon von Utensilien berichtet, die du so für das
216	Malen benutzt hast. Gab's da noch andere?
217	B2: Pinsel. (räuspert) Ist halt ein bisschen schwierig, die Konsistenz ist
218	ja manchmal schon eher auch schleimiger und dann ist es halt sehr
219	ungleichmäßig. (räuspert) Aber sonst nicht.

218	ja manchmal schon eher auch schleimiger und dann ist es halt sehr
219	ungleichmäßig. (räuspert) Aber sonst nicht.
220	I: Jetzt würde ich gerne noch wissen ob es etwas gab, was du dir von dem
221	Malen mit deinem Menstruationsblut erhofft hast?
222	B2: (5) Wissen (..) über meinen Körper. (7) Neugierde befriedigen.
223	(räuspert) (4) In Kontakt mit mir kommen mehr. Auf das konzentrieren. (..)
224	Das Künstlerische ist gar nicht so krass als Motivation da gewesen dass ich
225	gesagt habe ich nutze es jetzt als Kunst, was danach mit einherging.
226	I: Und wie war es dann für dich tatsächlich, mit deinem Menstruationsblut
227	zu malen?
228	B2: Kraftvoll vor allem. Diese <u>Farbe</u> , diese <u>satte rote Farbe</u> . Fruchtbar
229	irgendwie und (räuspert) (..) <u>sehr, sehr</u> weiblich. Ja. (7) Das hat was mit
230	mir gemacht, ich habe ja dann auch angefangen, es in die Öffentlichkeit zu
231	tragen oder davon zu erzählen. Es hat eine Begeisterung geweckt oder auch,
232	ich glaube, ich habe es schon mehrmals gesagt, so ein Gefühl von
233	Weiblichkeit und (..) „Hey, das ist etwas, wo man einfach voll offen mit
234	umgehen muss, weil das ist halt, ich bin halt eine Frau und ich finde es
235	total toll und blute halt einfach irgendwie alle vier Wochen und (..) es
236	ist <u>sowas</u> von natürlich und <u>sowas</u> von gleichzeitig tabuisiert immer noch.
237	Schaut euch das Blut an, guckt mal, da ist Schleimhaut, da kommt Blut raus,
238	da kommen verschiedene Farbnuancen raus, da ist es braun, das ist hellrosa,
239	das ist dunkelrot. Guckt es euch an. Hey geil, es ist nicht peinlich, das
240	ist mega natürlich und ey, daraus kann Leben entstehen.“ (7) Ich glaube,
241	den Satz schreibe ich mir in mein Zimmer: „Guckt es euch an, daraus kann
242	Leben entstehen.“ Mit meinem Blut. (lacht)
243	I: Mit deinem Blut?
244	B2: Ja, mit meinem Blut. Geile Idee oder? (lacht) Oder in die Küche an die
245	Küchenfliesen. (lacht)
246	I: Und gab es Vorstellungen über dein Menstruationsblut, die sich durch
247	dein Malen bewahrheitet oder vielleicht auch widerlegt haben?

248 B2: Also (...) ich rieche oft daran, weil es ja immer so dieses Vorurteil
249 gibt, dass es nach Eisen riecht oder stinkt im schlimmsten Fall. Deswegen
250 habe ich es auch probiert und bei mir ist es gar nicht der Fall. Es riecht
251 sehr neutral bis erdig (..) und es schmeckt salzig. Und natürlich auch nach
252 Eisen, aber mein Blut ist sehr dezent und sehr (5) Ja, ich dachte immer,
253 man hatte so dieses Vorurteil, es ist unhygienisch, es riecht nicht gut
254 oder so. Das hat sich widerlegt, indem ich angefangen habe, mich damit zu
255 beschäftigen. Klar, wenn es jetzt irgendwie stundenlang in einem Tampon
256 vollgesaugt ist oder (..) in einer Binde, (räuspert) irgendwann fängt es
257 wahrscheinlich an zu riechen. Urin auch. So aber das hat sich dann
258 wahrscheinlich nicht bestätigt.

259 I: Und die Erkenntnis hattest du durch das Malen?

260 B2: Ja einfach durch den Kontakt damit . (..) Ja doch, also als es
261 getrocknet ist, das Blut, es riecht dann anders. Ich habe dann auch am
262 Papier gerochen, (4) der Geruch verändert sich. Das frische Blut riecht
263 anders, kann man schwer beschreiben. Ja, so erstmal vielleicht.

264 I: Wenn wir jetzt eine menstruierende Person erzählen würde, dass sie
265 überlegt, mal mit ihrem Menstruationsblut zu malen, wie würdest du darauf
266 reagieren?

267 B2: (4) Ich würde sagen, dass ich mich freue und das auch schon ausprobiert
268 habe und es empfehlen kann, weil es eine schöne Erfahrung ist und sie
269 wahrscheinlich mit sich selbst auf eine sehr schöne, berührende Art und
270 Weise in Kontakt kommen wird.

271 I: Wann hast du denn zum ersten Mal menstruiert?

272 B2: Ungefähr mit 13 oder 14.

273 I: Und erinnerst du dich noch, wie die Erfahrung für dich war?

274 B2: (...) Boah (..) Also dadurch, dass ich eine ältere Schwester habe, die
275 furchtbar geheult hat, als sie ihre Periode bekommen hat, war ich schon
276 sehr, dass ich fast darauf gewartet habe. (5) Ich glaube ich habe sehr
277 nüchtern darauf reagiert, ich dachte mir so „Ah ok, es ist halt da, ich

278	kenne es s ja schon von meiner Schwester.“ (..) Ja, also es wurde nicht so
279	sehr zelebriert in meiner Familie wie bei meiner Schwester, deshalb
280	erinnere ich mich leider gar nicht so genau an den ersten Moment.
281	I: Und wenn du jetzt an dein letztes Menstruieren denkst, wie hast du das
282	erlebt?
283	B2: Ich menstruiere ja gerade. (6) Dadurch, dass ich schon zwei
284	Schmerztabletten genommen habe, eher unangenehm bisher weil ich durch den
285	ganzen Stress gerade eher wenig Zeit habe, mich mit mir auseinanderzusetzen,
286	was passiert. Ich genieße es weil ich insofern nicht schwanger war und
287	das befürchtet hatte oder mich auch ein Gedanke daran beschäftigt hat „Was
288	mache ich, wenn ich jetzt nicht anfangen zu bluten?“ Deswegen war ich
289	erleichtert. (...)Aber (..) ich genieße es <u>doch auch</u> , trotz diesem Schmerz,
290	ist es immer wieder schön zu merken, da verlässt gerade warmes Blut meinen
291	Unterleib. Das fühlt sich gut an.
292	I: Dieser unmittelbare Kontakt, der da beim Malen mit dem Menstruationsblut
293	entsteht (...) wie hast du den erlebt?
294	B2: Ganz natürlich. Also nicht nur im Sinne von - (4) Schwer zu beantworten.
295	Also es ist so, als wäre es schon immer da gewesen. (7) Eben das, was ich
296	vielleicht auch nicht mit Worten beschreiben kann, so ein sehr
297	ursprüngliches Gefühl, irgendwie mir vertraut, ich weiß aber nicht, woher
298	es kommt. So vielleicht.
299	I: Jetzt haben wir auf jeden Fall über einige Themen gesprochen. Gibt es
300	denn von deiner Seite aus etwas, was wir vielleicht noch gar nicht
301	besprochen haben bisher, was dir aber noch wichtig ist zu sagen?
302	B2: (5) Ne, ich finde es einfach schön darüber zu reden ehrlich gesagt,
303	weil ich dann merke, da kommt im Kontakt, wenn man dann doch oder wenn ich
304	jetzt doch zu meinen Gedanken oder dem, was ich da tue, einen Ausdruck gebe,
305	Motivation oder eine richtige Lust auch, das wieder mehr zu machen und
306	auch mit Frauen zu teilen, das habe ich ja gesagt. Ich will mit meinem Blut,
307	was habe ich gesagt, „Schaut es euch an, daraus kann Leben entstehen“ oder
308	wir schmeißen unsere Tassen auf Leinwände so, da habe ich einfach mega Bock
309	Projekte zu machen. Mehr habe ich nicht zu sagen. (lacht)

310	I: Alles klar, dann an der Stelle schonmal vielen Dank. Dann geh ich jetzt
311	von den inhaltlichen Fragen weg und würde dich noch bitten, mir noch einige
312	Fragen über deine Person zu beantworten. Wie alt bist du denn?
313	B2: 28.
314	I: Was machst du beruflich?
315	B2: Ich arbeite mit psychisch erkrankten Menschen und betreue die im Rahmen
316	von persönlicher Assistenz. (..) Genau und ich mache meinen Master nebenbei
317	in Erziehungswissenschaften und schreibe da gerade meine Masterarbeit. Und
318	ich bin im Sommer Erlebnispädagogin.
319	I: Mit welchem Geschlecht identifizierst du dich?
320	B2: Pronomen? Weiblich. Sie.
321	I: Blutest du noch aktiv oder bist du in der Menopause?
322	B2: Ich blute jetzt gerade. Also noch keine Menopause. (lacht)
323	I: Wie bist du auf mein Interview-Gesuch aufmerksam geworden?
324	B2: Über eine Telegram-Gruppe (..) habe ich das gelesen.
325	I: Und was hat dich motiviert mitzumachen?
326	B2: Neugierde auf die Fragen, die gestellt werden. Die Thematik, mit der
327	sich die Masterarbeit beschäftigt. Und auch Lust darüber zu sprechen, in
328	Kontakt zu gehen damit, mich zu zeigen.
329	I: Ok. Wie ging es dir jetzt in dem Interview?
330	B2: Gut. Ich hab mich gefreut und ja primär einfach Lust bekommen weiter zu
331	machen damit. Ja.
332	I: Okay, ja. Dann sind wir jetzt am Ende. Vielen vielen Dank!

Transkript Interview 3 (Interview-Kennung I3)	
Datum der Aufnahme	27.01.2023
Dauer der Aufnahme	42:08 Minuten
Interviewerin	Jane Bergmann
Örtlichkeit	Online

1	I: Okay, dann läuft es hier jetzt. Erstmal vielen Dank, dass du dich bereit
2	erklärten, mir das Gespräch zu führen. Ich spreche gerade eben mit Menschen,
3	die Erfahrung haben, mit ihrem Menstruationsblut zu malen um das dann für
4	meine Masterarbeit auszuwerten. Dafür werde ich dir gleich auch ein paar
5	Fragen stellen. Davor ist mir wichtig nochmal zusagen, dass deine Teilnahme
6	freiwillig ist und dass es auch jederzeit die Möglichkeit gibt, abzubrechen
7	falls du zwischendurch merkst es fühlt sich nicht mehr stimmig. Wenn du
8	einzelne Fragen nicht beantworten willst, sag mir einfach Bescheid, dann
9	überspringen wir die. Und wenn du irgendwann zwischendurch eine Pause
10	brauchst, dann richten wir die ein. Alles, was du mir erzählst werde ich
11	anonymisiert auswerten, sodass kein Rückschluss auf dich als Person möglich
12	ist. Das von der Seite mal. Gibt es von dir aus an der Stelle gerade eine
13	Frage?
14	B3: Kannst du schon einschätzen ungefähr wie lange du denkst dass es
15	ungefähr - Also wahrscheinlich kommt es immer darauf an, aber nur so
16	ungefähr vielleicht.
17	I: Also die bisherigen Interviews gingen so um eine halbe Stunde rum. Aber
18	wie du gerade auch schon gesagt hast, das hängt auch ein bisschen mit davon
19	ab, wie viel du so erzählen magst.
20	B3: Ja. (..) Eine andere Frage noch, und zwar ob du noch Leute suchst für
21	deine Interviews.
22	I: Nein, gerade habe ich alle Slots ausgefüllt, aber Danke. (4) Okay,
23	bereit?
24	B3: Ja.
25	I: Genau, du hast ja schon Erfahrungen mit dem Malen mit deinem

26	Menstruationsblut. Erzähl doch gerne einfach mal so ein bisschen davon.
27	B3: Ja. (10) Ich gucke mal, was ich sagen möchte, wo es vielleicht anfängt
28	für mich. (7) Also ich kann mich gerade gar nicht mehr genau erinnern, wie
29	ich darauf mal gekommen bin, es ist irgendwie zu mir gekommen über (.)
30	andere Frauen, also entweder so Freundinnen oder auch so Frauen, denen ich
31	auf Instagram gefolgt habe, die das machen. Also ich kann es garnicht mehr
32	genau sagen, wann es angefangen hat. (..) Ah doch, ich erinnere mich! Ah
33	krass, ja genau. Also ich habe eine ganz lange Story auch, ich hole jetzt
34	auch nicht so ganz aus, aber mit der Hormonpille und super zerstörtem
35	Hormonsystem danach und jahrelanger keiner Blutung als ich die abgesetzt
36	habe und ganz viele Probleme da mit meinen Hormonen und alles, was dann da
37	mit draning. Und dann hatte ich aber viele Jahre lang diese Struggles
38	damit und dann hat sich meine erste Blutung nach ganz <u>langer</u> Zeit und da
39	war ich gerade in Indien in (unv.) am Reisen und habe meine erste Blutung
40	dann nachdem sie ganz lange irgendwie unregelmäßig war oder einmal
41	vielleicht im Jahr. Und da auf einmal war ich <u>so</u> glücklich, dass meine
42	Blutung da war und seitdem also seit ich diese Krise auch hatte, ist alles
43	in mir komplett (.) verschoben, was das Bluten angeht. Also ich <u>liebe</u> es
44	jetzt zu Bluten, ich liebe mein Blutung, und sehe die als ein riesen
45	Geschenk. Jedes Mal, wenn sie kommt, bin ich einfach nur glücklich, (.)
46	weil ich eben weiß, wie es sich anfühlt, in einem Körper zu leben, der <u>so</u>
47	hormonell verschoben ist, sage ich mal, durch andere Einflüsse, dass man
48	nicht - Das ist wie angestaut wie ich mich gefühlt habe, und was sich auch
49	auf meine mentale Gesundheit ausgewirkt hat. Crazy. Und deswegen bin ich
50	jetzt halt super glücklich, wenn meine Blutung kommt und damals eben auch
51	so <u>mega</u> glücklich darüber und dann wollte ich halt sofort damit malen weil
52	ich eben damals irgendwie um die Zeit kennengelernt hatte, dass man damit
53	malen kann und dann eben so traurig war, dass ich blute gerade und das
54	nicht machen kann. (..) Und seitdem mache ich das eigentlich <u>immer</u> und (..)
55	kommen auch meistens aus irgendeinem Grund, wenn ich mit meinem Blut male,
56	kommen auch immer schönere Sachen raus, da ist meine Kreativität viel
57	besser als wenn ich einfach nur mit einem Farbkasten male. Aus irgendeinem
58	Grund male ich wunderschöne Mandalas mit meinem Blut und manchmal mit
59	einem Aquarell komme ich nicht so, weißt du so - Ja, das kann ich erstmal so
60	sagen.
61	I: Danke für den ersten Einblick. Wann war denn dann das erste Mal dass du

62	mit Menstruationsblut gemalt hast?
63	B3: Das war vor (..) vier Jahren glaube ich. Ja, so vor vier Jahren.
64	I: Und wenn wir jetzt an das Malen mit deinem Menstruationsblut denkst,
65	gibt es da für dich so etwas wie zentrale Erlebnisse?
66	B3: (4) Also eine Sache, die für mich am kraftvollsten ist, oder die so
67	sehr heraussticht, dass ich auch seit einer Weile angefangen habe, meinen
68	Körper mit meinem Blut zu bemalen, wenn ich blute. Das heißt, das ist auch
69	sehr <u>archaisch</u> dann (.) und sehr mystisch. Ja, das sticht eigentlich am
70	meisten heraus so als eine Sache, die - (..). Für mich ist auf meinem
71	Körper zu malen (..) sehr besonders, (.) wie soll ich sagen, kraftvoll und
72	<u>berührt</u> auch natürlich dementsprechend auch nochmal tiefer sitzende
73	vielleicht Scham-Gefühle oder konditionierte (..) Ablehnung noch gegen
74	meine eigene Weiblichkeit, wo es dann sehr interessant ist auch, diese
75	Substanz auch wirklich zu spüren, mit den Händen und auf der Haut und mit
76	den Sinnen wahrzunehmen, was nochmal viel tiefer geht. Ich habe auch mal
77	gehört, dass der Geruch von Menstruationsblut an die <u>Geburt</u> erinnert, weil
78	bei der Geburt ja dasselbe Blut mit ausgeschieden wird und wenn die Geburt,
79	was in den meisten Fällen in der westlichen Gesellschaft sehr traumatisch
80	und stressreich ist, dass dann auch oft Menschen die Abneigung gegen ihr
81	Menstruationsblut haben oder das Menstruationsblut anderer, auch das sein
82	könnte, weil sie eben an die Geburt, die ja unangenehm (..) also an die
83	Geburt erinnert werden. Und deswegen finde ich vor allem dieses Malen auf
84	meinem eigenen Körper damit besonders tief. Und auf Papier - (10) Ist die
85	Frage damit beantwortet für dich oder kannst du nochmal genauer sagen was
86	du damit meinst?
87	I: Sie hat gar nicht spezifisch wohin gezielt, sondern genau, das, was für
88	dich quasi zentral ist.
89	B3: (3) Na es verbindet mich einfach im Moment nochmal mehr damit, mit dem
90	Fakt dass ich blute. Also ich habe das Gefühl, früher auch noch, als ich
91	Tampons benutzt habe zum Beispiel, die ja einfach weggeschmissen, man sieht
92	sein Blut auch kaum wenn man da nicht wirklich in die - Und auch habe ich
93	das Gefühl mittlerweile selbst mit einem Menstruationscup ist halt dann wie
94	so ein Stöpsel und dann ist auch von meinem <u>Gefühl</u> her nicht das Gefühl da,

95 dass ich blute. Also ich mache mittlerweile viel Freibluten oder ich nehme
96 Panties und jetzt habe ich viel mehr das Gefühl, dass ich auch im Kontakt
97 mit meiner Gebärmutter bin und spüre und wenn so dieser Stöpsel drin ist,
98 dann fühlt sich mein Körper einfach rein vom Energiefluss her, kann ich
99 dann auch manchmal vergessen, dass ich überhaupt blute. Dann bin ich
100 irgendwo mit Tampon oder Cup oder irgendwas in die Richtung und ich spüre
101 gar nicht mehr richtig, dass ich blute, ich vergesse es dann vielleicht
102 auch kurz und ich liebe es halt wenn ich blute wirklich tief in Kontakt
103 damit zu sein, also auch wirklich ganz tief zu fühlen und nicht in diesen
104 Modus gehen zu müssen „Ich muss jetzt normal funktionieren, alles muss ganz
105 sauber sein“, sondern am liebsten sehe ich mein Blut, am liebsten habe ich
106 das an den Händen, dann male ich damit vor mir, damit ich wirklich sehe,
107 rieche, ich bin ehrlich, ich schmecke ja auch mein Blut, also ich probiere
108 auch Tropfen von meinem Blut, ich trinke das auch. Da sind Stammzellen drin,
109 das ist super gesund, wird in alten heiligen Schriften ja der Stein der
110 Weisen, oder auch des Alchemisten, der Unsterblichkeit der Mutter,
111 Unsterblichkeits-Stein oder auch - In verschiedenen Kulturen gibt es
112 Bezeichnungen über das Menstruationsblut, in verschiedenen Mythologien
113 kommt es auch vor und es wurde damals auch von Kaisern getrunken um
114 unsterblich zu werden. Und es ist halt für mich voll wichtig damit in
115 Kontakt zu sein und deswegen es visuell auf Papier zu bringen und dann kann
116 ich es sehen bin da mit meinen Händen im Kontakt. Ja.

117 I: Ja. Wie ist das denn, wie fühlt sich das für dich an, dass das
118 Menstruationsblut dann so sichtbar wird, wenn du damit malst?

119 B3: (4) Es macht mich glücklich, mich macht die Farbe glücklich, mich
120 macht diese rote Farbe glücklich. (4) Es fühlt sich sehr selbstliebend an,
121 also ich bin da mit einer tiefen - (.) Also ich fühle mich geehrt, ich
122 fühle mich verehrt auch in dem Moment dann, weil mein Blut dann
123 nichts mehr ist, was ich weghaben will oder kaschieren will oder
124 verstecken möchte, um irgendwie auszusehen als wäre alles ganz normal,
125 (..) sondern, ja ich daraus Kunst mache. Fühlt sich verehrend an
126 und wertschätzend. Wertschätzend, ja.

127 I: Zeigst du denn anderen Menschen auch die Bilder, die du da malst?

128 B3: Ja, (...) also ein paar davon. Ich bin jetzt gerade in einer

129	Zwischenmiete, deswegen sind die jetzt im Keller, aber normalerweise hängen
130	die auch in meinem Zimmer, ein paar davon. Genau also wer mich dann halt
131	besucht, sieht die auch jeden Fall. Oder mein Freund. (.) Vor ein paar
132	Jahren habe ich dann auch noch sowas gemacht manchmal wenn ich damit
133	gemalt habe, in meiner Insta-Story zu posten, auch mit dieser Idee, andere Frauen
134	zu inspirieren so. Da merke ich mittlerweile, ich bin generell mit den ganzen
135	social Media viel privater geworden und möchte mich da gar nicht mehr so
136	privat so viel zeigen. Das hat sich einfach verändert. (.) Ja, genau.
137	I: Du hast ja gerade schon erzählt, dass du Mandalas zum Beispiel gemalt
138	hast. Was ist denn noch so zu sehen auf deinen Kunstwerken?
139	B3: (.) Also tatsächlich, ohne dass ich es irgendwie geplant habe, kommt
140	ganz oft der Mond, also so ein Vollmond, oder tatsächlich sogar der
141	Mondzyklus auch, habe ich auch mal gemalt. Kam irgendwie auch so ein
142	Nachtfalter. Mandalas und so manchmal male ich ganz abstrakt wo es nicht
143	mal ein Mandala ist, das symmetrisch ist, sondern einfach nur abstrakte
144	Sachen. Ich habe schonmal meine Gebärmutter gemalt auch, auch mit
145	abstrakten Sachen außenrum, aber so als Kern war eben die Gebärmutter zu
146	sehen. (.) Ja.
147	I: Und wie wichtig ist dir das künstlerische Ergebnis dabei?
148	B3: (4) Mal so, mal so. Also ich würde sagen ich habe generell (lacht)
149	leider manchmal einen so Perfektionismus, der mir manchmal ein bisschen im
150	Weg steht, mich künstlerisch einfach frei auszudrücken. Also nicht nur beim
151	mit-Menstruationsblut-malen, sondern auch in anderen künstlerischen
152	Vorhaben oder wenn ich mit anderen Materialien male. (.) Deshalb, da würde
153	ich sagen, habe ich generell noch so ein Paket, wo ich mir eigentlich
154	wünsche, wieder mehr in dieses Kindliche zu gehen von „Ich male einfach
155	weil es mir gerade gut tut zu malen, egal was dabei herauskommt.“ Aber mal
156	so, mal so. (4) Natürlich freue ich mich schon, wenn Sachen dabei
157	herauskommen, die irgendwie besonders schön aussehen, die ich dann auch in
158	meinem Zimmer aufhängen kann und die ästhetisch aussehen. (...) Manchmal
159	war es aber auch wichtig - Ich habe auch mal meine Wut ausgedrückt und
160	da war wichtig, dass ich dann auch mit dem Blut so (.) ganz mit meiner Wut
161	das Blatt vollmale und es vollkritzle und das halt so rauslasse und es eben

162	nicht so um die Ästhetik ging. Ja.
163	I: Und könntest du dein Vorgehen für mich ein bisschen genauer beschreiben
164	beim Malen? Wie kann ich mir die Szene so vorstellen?
165	B3: (4) Ja kommt voll darauf an. Also manchmal habe ich auch wirklich im
166	Bett gemalt einfach, auch abends vorm Schlafen oder so, mir einfach mein
167	Aquarellpapier genommen. (..) Ja genau, also ich fange mein Blut halt
168	meistens auf, außer ich freiblute oder benutze Panties. Und manchmal nehme
169	ich auch diese kleinen Schwämmchen, diese Naturschwämmchen. Die finde ich
170	am angenehmsten, weil sie so weich sind und da kann man ja dann
171	auch gut ausdrücken. Das heißt ich sammle es einfach immer in so einem
172	Aufstrichglas. Und ja, dann benutze ich das einfach, dann tunke ich den
173	Pinsel ein und male dann damit auf dem Aquarellpapier. Entweder ich mache
174	mir eine Kerze an (4) oder sitze halt im Bett, oder ich sitze auf meinem Fell
175	am Boden.
176	I: Und bist du da alleine beim Malen oder machst du es auch mit anderen
177	Menschen zusammen?
178	B3: (.) Ich habe bis jetzt noch <u>nie</u> mit anderen Menschen zusammen gemalt,
179	bis jetzt nur alleine. Ich kenne Freundinnen von mir, die auch mit ihrem Blut
180	malen. Wir haben uns auch schon öfter unsere Bilder gezeigt und so. (...) Aber
181	tatsächlich, das hat noch nicht stattgefunden, aber ich halte auch
182	Frauenkreise und Workshops teilweise und ein Workshop, der mir mal so als
183	Idee gekommen ist, auch als ich geblutet habe, war eben mit
184	Menstruationsblut zu malen. Den habe ich immer noch vor, ich weiß noch
185	nicht genau, wann ich den halte, aber das muss halt mit Vorbereitungszeit
186	sein auch, dass alle Frauen auch vorher, wenn sie bluten da auffangen,
187	aufheben. Ich habe eine Methode, wie ich mein Blut (.) <u>haltbar</u> machen kann,
188	weil wenn es ein paar Tage im Glas ist, riecht es einfach nicht mehr gut
189	und auch nicht mehr angenehm. (..) Das heißt, ich breite einfach mein Blut
190	auf einem Teller aus, lasse es trocknen und dann kratze ich es ab und dann
191	werden daraus wie so rote kleine Pigmente, das ist wie so ein Rot-Pulver.
192	Sieht auch ein bisschen so aus wie roter Glitzer, sieht richtig schön aus.
193	Und das kann man dann halt aufheben, wird nicht schlecht und man kann es
194	dann halt auch wieder mit Wasser mischen und dann kann man damit wieder
195	malen. Das würde ich halt alles dann den Frauen erstmal im Vorhinein zeigen

196	müssen und dann würde ich den Workshop machen. Weiß ich noch nicht wann,
197	aber das habe ich auf jeden Fall vor, weil ich mir das voll schön vorstelle,
198	dann einfach mit Menschen im Kreis sitzen und gemeinsam bei Kerzenlicht
199	und Musik einfach malen, jede für sich aber auch irgendwie zusammen. Genau,
200	das habe ich vor. Mal gucken. (lacht)
201	I: Weil du jetzt gerade von Kerzenlicht und Musik sprichst, wie wichtig
202	empfindest du so die Atmosphäre für das Malen mit Menstruationsblut?
203	B3: Das ist schon sehr wichtig, es ist schon ein sehr intimer <u>Akt</u> würde
204	ich sagen. (..) Also mich damit an meinem Schreibtisch zu setzen, mit ganz
205	normalem Schreibtischlicht oder so den Laptop noch davor oder so (lacht),
206	das fühlt sich nicht so passend an. Schon ein sehr, eher ritueller Raum.
207	I: <u>Wie</u> hast du dich denn vor dem Malen mit deiner Menstruation befasst? Du
208	hast gerade schon ein bisschen davon erzählt, kannst du das noch mehr
209	beschreiben?
210	B3: (..) Also ich habe eben (..) seit ich 14 war die Pille bekommen, obwohl
211	ich gar noch nie einen regelmäßigen Zyklus hatte. Damals war ich natürlich
212	auch von niemandem da irgendwie in die Richtung eingeweiht oder so, dass
213	man auch auf der Pille eigentlich gar nicht seine richtige Blutung hat,
214	sondern nur so eine Art (unv.) Blutung. (..) Ja, letztendlich war ich dann
215	irgendwann 20 und (..) hatte tatsächlich meinen ersten psychedelischen Trip
216	und auf dem Trip habe ich realisiert, dass ich verschiedenste Dinge
217	aufhören muss oder ändern muss und eine war eben die Pille abzusetzen und
218	mich mit meinem natürlichen weiblichen Zyklus wieder zu verbinden, weil ich
219	total abgetrennt war davon, weil der Zyklus gar nicht stattfindet und da
220	ging meine Reise dann eigentlich los als ich die Pille abgesetzt habe, habe
221	ich dann eben auch angefangen, mich mit meinem Schoß mehr zu beschäftigen
222	und auch mit ganz viel Yoni-Movement, sage ich mal, das da so aufgekommen
223	ist. Und ja, da ging so meine ganze Reise damit los auch die Reise
224	überhaupt kennenzulernen, dass es diese Zyklen gibt und dass ich einmal im
225	Monat mit dem Mond zusammen durch diesen Zyklus gehe und dass ich
226	eigentlich durch die Jahreszeiten durchgehe, Frühling, Sommer, Herbst und
227	Winter jeden Monat, habe ich damals eben alles kennengelernt und da ging es
228	irgendwie so los. Dann habe ich auch, als ich eine Zeit lang nicht geblutet
229	habe, versucht trotzdem, mir einmal im Monat mir so eine Art Blutungszeit

230	zu nehmen, obwohl ich gar nicht geblutet habe, einfach nur um in so einen
231	Fluss reinzukommen, was letztendlich auch dann geholfen hat wirklich in
232	einen Rhythmus zu kommen. (.) Und da ging das alles irgendwie los und dann
233	habe ich auch angefangen mich mit dem ganzen Thema Schoß und Weiblichkeit
234	auseinanderzusetzen. Da kamen dann immer wieder die Momente, wo ich
235	zwischendrin mal wieder geblutet habe, ein, zwei Mal, dann wieder ein Jahr gar
236	nicht oder ein halbes Jahr gar nicht, das lief sehr tröpfelnd. Und dann hatte ich
237	noch so ein, zwei Jahre, da habe ich schon immer wieder geblutet, aber sehr
238	unregelmäßig, mal 80-Tage-Zyklen, 60. Also es war sehr krass und bin auch
239	durch krasse mentale, psychische Probleme gleichzeitig gegangen. Und auch
240	Körperliche. (..) Da habe ich aber auch das so zu feiern gelernt. Ja jetzt seit
241	ungefähr einem Jahr oder sogar bisschen mehr bin ich auch sehr regelmäßig mit
242	meiner Blutung und ich fühle mich auch viel gesünder, ich fühle mich ja (...),
243	es fühlt sich alles sortierter an, stabiler. Ja, das ist so mein Weg (.) in kurz. (lacht)
244	I: Und wenn du dich jetzt nochmal versuchst, eben so an dein erstes Bluten
245	zu erinnern, weißt du noch, wie die Erfahrung damals für dich war?
246	B3: Ja es ist sehr interessant, ich habe darüber schon öfter nachgedacht
247	und die Frage kam auch schon öfter. (..) Aber an meine erste Blutung kann
248	ich mich tatsächlich leider überhaupt nicht erinnern. Wie so weg. (..) Was
249	lustig ist: Ich kann mich an meine damalige beste Freundin, an ihre erste
250	Blutung erinnern. Und zwar sie hat nämlich vor mir angefangen zu bluten,
251	ich weiß nicht wie alt wir waren, (...) aber auf jeden Fall hat sie mir
252	erzählt, dass sie geblutet hat, hat mir dann erzählt wie es aussieht und
253	was passiert ist und so. Und daran kann ich mich irgendwie ganz genau
254	erinnern und dass ich dann ein paar Monate später glaube ich irgendwie
255	selber angefangen habe zu bluten. Aber ich kann mich nicht einmal (.) an
256	den Moment erinnern. Ja das macht mich sehr traurig, dass da irgendwie so
257	gar keine Connection war, keine Verbindung irgendwie. (4) Ja ich weiß noch,
258	dass meine Mama mir dann gezeigt hat wie man Tampons benutzt und Binden
259	(..) und dann mit 14 meinen ersten Freund hatte und mein Frauenarzt (unv.)
260	mir die Pille gegeben, (.) mit dem Versprechen, dass ich dann auch gar
261	keine Pickel haben werde (.) und größere Brüste. (lacht) (seufzt) Also
262	absolut verantwortungslos meiner Meinung nach. (.) Ja genau, das ist so die
263	Story davon.
264	I: Und wenn du jetzt mal an deine <u>letzte</u> Blutung denkst, wie ist die

265	Empfindung da so gewesen?
266	B3: (5) Also meine Blutungen, ich feiere die. Ich nehme mir in der Zeit
267	auch nichts vor, ich (..) sage auch Dinge ab in der Zeit oder schaue dass
268	ich mir nichts in die Zeit hineinlege, was (..) Arbeit oder mit Druck zu
269	tun hat. Also ich halte mir die Tage so gut ich kann auch frei, mindestens
270	einen, den Ersten, aber eigentlich drei oder sogar mehr, also ich mache mir
271	da Platz sozusagen (..) so gut ich kann. Das heißt (..) ja meine letzte
272	Blutung war voll schön. Also ich mische auch mein Blut immer mit Wasser und
273	gieße meine ganzen Pflanzen damit, weil das voll der Dünger ist, oder gebe
274	es auch an die Natur an Orte, wo ich das Gefühl habe, da braucht die Natur
275	gerade ein bisschen Support um sich wieder zu nähren, wo sie vielleicht
276	auch ein bisschen zerstört ist. Oder einfach an Orte, die mir wichtig sind,
277	als Danke. (..) Das heißt, ich liebe es wenn ich blute. Das Blut ist total
278	(unv.) und voll schön. Das Einzige wenn halt mal was ist, wo ich nicht
279	absagen kann, oder machen muss - War auch letzte Mal einmal während der
280	Blutung dann Stresslevel erreicht, dann (..) kriege ich zum Beispiel auch
281	mal so Unterleibsschmerzen oder bin total schlecht gelaunt oder gestresst,
282	einfach weil ich nicht diese Höhlenzeit im Zeichen der Dunkelheit, wo man
283	sich mal so einpuppt und eben nicht die ganze Zeit für die Welt so
284	verfügbar ist und für alle und eben mal so schützt und einigelt, wenn ich
285	das nicht genug habe in der Zeit, dann - Was eben manchmal dann einfach
286	passiert, weil man es nicht immer perfekt (..) freihalten kann. Da war
287	einmal im letzten Zyklus ein Tag, der war in der Hinsicht ein bisschen
288	stressig, ja.
289	I: Welche Erfahrungen hast du denn so mit Menstruationsbeschwerden? Ist das
290	ein Thema für dich?
291	B3: Boah ja eben, die Krassesten, also von gar nicht bluten zu - Ich hatte
292	dann tatsächlich auch nach dem Absetzen ein halbes Jahr später (..) ein paar
293	Monate, wo ich jeden Tag geblutet habe. Das war auch richtig (..) krass und
294	sehr schmerzhaft. Und dann auch in den Phasen, wo ich dann teilweise 80
295	Tage meine Tage nicht hatte und dann bekommen habe, schon mit einem absolut
296	krassen Blähbauch, (..) auch verdauungsmäßig eben, weil es ja eben das auch
297	beeinflusst, und die krassesten Menstruationsschmerzen, wenn dann meine
298	Tage endlich gekommen sind. Also so dass ich wirklich in Tränen und
299	geschrien habe und keine Ahnung, ob sich eine Geburt so anfühlt, ich habe

300 noch kein Kind, aber (.) es war auf jeden Fall so krasse Schmerzen, dass
301 mir auch wirklich auch einfach richtig schlecht wurde auch. Das habe ich
302 auch jeden Fall auch alles durch. Jetzt aber nach meiner Erfahrung auch,
303 also jetzt zum Beispiel wenn so in dieser Regelmäßigkeit sind, merke ich,
304 dass ich manchmal noch bisschen Schmerzen habe wenn meine Tage kommen
305 oder am ersten Tag, (..) aber ich merke, es hängt total davon ab, was ich in der
306 prämenstruellen Zeit gemacht habe, ob ich da schon angefangen habe, mich
307 mehr zu entspannen, mich weniger Stress auszusetzen schon angefangen habe,
308 gewisse Dinge abzusagen oder einfach weniger zu machen. Wenn ich das mache
309 und auch genug esse und gut schaue, dass ich regelmäßig esse und eben nicht
310 einfach - Zum Beispiel das schlimmste ist eigentlich wenn ich über längere
311 Zeit auch Mahlzeiten auslasse oder morgens nichts esse, solche Sachen, dann
312 kommt meine Menstruation auf jeden Fall schmerzhafter. Also es hängt von
313 vielen Sachen ab, wie ich mich davor verhalte, auch im ganzen Zyklus schon,
314 oder ob ich zum Beispiel extremen Stress hatte, den ich vielleicht auch
315 nicht immer kontrollieren kann, oder krassen emotionalen Stress. Ja auch
316 dazu auch noch eben wie ich mich so verhalte (..) trägt dazu bei, wie sanft
317 meine Menstruation, wie entspannt, oder wie eben angespannt und voller
318 Krampf (.) das ist. (..) Ja, viele Faktoren, also haben schon einen großen
319 Einfluss darauf auch. Und aber in der Zeit, wo die eben sehr unregelmäßig
320 waren, mein Hormonzyklus einfach auch der ganze Hormonhaushalte einfach
321 total (.) am Arsch war sage ich mal, da war das dann einfach so, wenn sich
322 80 Tage das anstaut und dann kommt die Menstruation ja dann - Halt dadurch,
323 dass es so - Es war wie so ein Teufelskreis: Es dauert länger, bis die
324 Menstruation kommt, also bin ich gestresster und dadurch wird die
325 Menstruation unangenehmer. Es war wie so ein Teufelskreis. Aber es geht
326 schon viel darum, (..) in unserer schnelllebigen Welt, in der wir leben,
327 wieder dahin zu kommen „Was brauche ich?“, an Langsamkeit und Pausen und
328 so weiter.

329 I: Bevor du das erste Mal dann gemalt hast, gab es etwas, was du dir
330 erhofft hast von dem Malen mit deinem Menstruationsblut?

331 B3: (7) Ich weiß nicht, ob erhofft, ich glaube eher nicht. Aber es war für
332 mich halt (..) dann dieses Bild da vor mir zu haben, war halt wirklich, wie
333 ich auch schon meinte, wie eine Bestätigung von „Ja ich blute wieder“. (..)
334 Also es hat mich einfach unglaublich glücklich gemacht und erfüllt (..)
335 nach so langer Zeit mir zu wünschen mit dem Blut malen zu können, aber kein

336	Blut zu haben und dann (.) habe ich damit gemalt und dieses Bild vor mir zu
337	sehen war einfach dieser Spiegel für mich, dass ich sehe „Wow, jetzt
338	blute ich wirklich wieder“. Ja, ich glaube nicht erhofft, aber (.) ja. (lacht)
339	I: Und wusste damals jemand, dass du das vorhast?
340	B3: (seufzt) (5) Ich glaube nicht, ne. Ich kannte einfach ein nur
341	irgendwie Freundinnen von mir, die das gemacht haben oder Frauen auch auf
342	Instagram, denen ich gefolgt bin, die solche Sachen machen. Das heißt ich
343	war auch schon ein bisschen in diesen Kreisen sag ich mal drin, wo es nicht
344	mehr absolut crazy ist, dass jemand das macht, absolut (.) Tabu oder
345	absolut (.) verrückt und völlig ekelig sage ich mal. Und da (unv.) dass es
346	tatsächlich Menschen gibt, wo ich auch schon Feedback tatsächlich manchmal
347	auf Instagram von gewissen Menschen eben bekommen habe, aber in solchen
348	Kreisen war ich halt nicht mehrheitlich unterwegs. Deswegen war es jetzt
349	nichts, was ich verheimlicht habe, aber auch nicht, was ich irgendwem
350	erzählt habe, weil es auch schon nicht normal, aber schon in meinen
351	Freundinnen-Kreisen eben schon so war, dass das auch schon mal gemacht
352	wurde.
353	I: Gab es denn (.) Vorstellungen, die du vorher über dein Menstruationsblut
354	hattest, die sich durch das Malen bewahrheitet oder widerlegt haben?
355	B3: (8) Ich glaube ich hatte davor nicht so viele Vorstellungen von meinem
356	Menstruationsblut, also ich habe mir darüber gar nicht so viele Gedanken
357	gemacht oder hatte irgendwelche Vorstellungen. Was es mir einfach nur
358	gezeigt hat, was wichtig war, wie schön es ist und wie schön es aussieht
359	und schön es glitzert und wie schön es leuchtet auch. Das wusste ich
360	einfach sozusagen nicht.
361	I: Und wenn dir eine menstruierende Person sagen würde, dass sie überlegt,
362	mit ihrem Menstruationsblut zu malen, wie würdest du darauf so reagieren?
363	B3: (lacht) Dann würde ich ihr sagen „Go, go, go“. Dann würde ich mich
364	voll freuen. Mega, ja. Dann würde ich mich mega freuen und auch voll
365	unterstützen oder feiern.
366	I: Okay, jetzt haben wir schon über ganz schön viele verschiedenen Themen

367 gesprochen und ich konnte jetzt schon einiges erfahren. Gibt es denn für
368 dich noch was, was wir vielleicht bisher noch gar nicht thematisiert haben,
369 was dir aber noch ein Anliegen ist auszusprechen?

370 B3: (5) Also eine Sache, die ich sagen möchte, ist, dass es mich voll
371 freut, dass das Thema gerade auch so einen Weg in die akademische Welt
372 findet, das macht mich einfach mega glücklich, weil mein Wunsch ist halt
373 eine Sache, die haben wir kurz angesprochen, die erste Menstruation: Es
374 gibt ja in verschiedenen indigenen Kulturen diese (unv.), also diese erste
375 Feier der Menstruation, wo das Mädchen sich rot anzieht und rote Blumen
376 bekommt und roten einen Kuchen und etwas Rotes zu trinken das irgendwie
377 gefeiert wird, dass das Mädchen eintritt ins Frausein. (..) Und davon würde
378 ich mir einfach mehr wünschen. Also ich kenne auch schon Organisationen,
379 die das schon machen, aber das sind halt einfach ganz bestimmte Kreise und
380 (..) ich finde das voll schön, dass das so Wellen schlägt immer mehr und
381 immer mehr verbreitet und einfließt in verschiedenste Gebiete der
382 Gesellschaft oder auch Kreise. Und als ich gesehen habe, dass du eben so
383 eine Studie oder für die Uni machst deine Thesis, da habe ich mich auch
384 mega gefreut, dass es seinen Weg in die akademische und wissenschaftliche
385 Welt findet. (4) Und sonst (5) eine Sache gibt es, die mich schon länger
386 begleitet, und zwar: Ich weiß nicht mehr, das müsste man nachrecherchieren,
387 das weiß ich leider gerade nicht aus dem Kopf. Also es gibt einen
388 afrikanischen Stamm, ich weiß aber nicht genau wie der heißt, das müsste
389 man rausfinden, man findet es aber, und die haben eine so Prophezeiung
390 gemacht und meinten eben, dass eine Sache, die wir tun können, ist unser
391 Menstruationsblut der Erde zu geben und der Natur, so als Gabe, als
392 Opfergabe, damit sie sich eben davon regenerieren kann, weil es eben das
393 Nahrhafteste ist, was wir haben. (..) Und das finde ich halt wunderschön
394 weil Menstruationsblut ist ja auch das, worin ja letztendlich sich dann
395 auch das Ei einnistet. Das ist so der erste Nährboden wo alle Nährstoffe -
396 Das ist das nährstoffreichste Blut generell, aber auch nährstoffreichste
397 Substanz. (.) Und genau, die können wir natürlich verwenden, damit darin
398 ein Baby wachsen kann, aber wir können sie auch verwenden, um sie an die
399 Natur zu geben, damit die sich eben davon ernähren kann und auch an Orten,
400 wo die Natur es gerade braucht. Und dann sagt eben diese afrikanische
401 Prophezeiung, dass wir das machen sollen und dass sich davon die Natur
402 wieder regenerieren wird. Das müsste man nochmal recherchieren. Ja, das
403 wollte ich noch sagen, vor allem weil es eine Sache ist, die ich auch mache

404	und (..) die ich schön finde. (lacht)
405	I: Danke für das Ergänzen. (..) Genau zum Schluss würde ich dich bitten,
406	mir noch ein paar Dinge über deine Person zu erzählen. (.) Wie alt bist du
407	denn?
408	B3: Ich bin 25, aber fast 26. Also ja, in einem Monat.
409	I: Und was machst du beruflich?
410	B3: (..) Jetzt gerade, (seufzt) das ist schwierig zu sagen. Jetzt gerade
411	"Nichts" sage ich jetzt mal so in Anführungsstrichen. (.) Ich kriege gerade
412	Unterstützung vom Jobcenter, eben weil ich auch in den letzten Jahren durch
413	depressive und psychotische Phasen gegangen bin, die auch sehr intensiv
414	waren und von denen ich mich auch gerade immer noch stabilisiere. (4) Ja
415	wahrscheinlich werde ich irgendwann einmal selbstständig sein und was ich
416	so gelernt habe, zwar nicht komplett abgeschlossen, aber gelernt habe, war
417	Tanztherapie. (...) Und ja, was ich anbiete schon, das sind eben solche
418	Sachen wie Frauenkreise und Workshops für Frauen, auch mit Tanzen, oder
419	arbeite auch mit Frauen mit Wutarbeit sozusagen, also gebe auch Workshop
420	für Frauen, wie sie in ihre Wut gehen können. (..) Ich bilde mich auch die
421	ganze Zeit nebenbei weiter. Das geht bei mir voll in die psychologische,
422	pädagogische, therapeutische Richtung, aber eben auch so die Künstlerische,
423	mit Tanz und ich habe auch schon performt auf Bühnen. Also ja, es hat so
424	einen künstlerischen Anteil irgendwie und ich versuche die irgendwann mal
425	zu verbinden. Ich habe schon verschiedenste Sachen gemacht, also schon mit
426	Kindern gearbeitet auch, war im Ausland und habe verschiedenste Sachen
427	gemacht. (.) Ich bin auch Yoga-Lehrerin, ich gebe auch einmal die Woche
428	(unv.). Aber es ist alles noch am werden. (lacht)
429	I: Mit welchem Geschlecht identifizierst du dich?
430	B3: Weiblich.
431	I: Und wie bist du auf mein Interview Besucher aufmerksam geworden?
432	B3: Also Marissa hat es in ihrer Story gepostet. Ich weiß nicht, ob dir
433	Marissa was sagt, das ist die von Wilde Urnatur. Genau. Sie hat das in

434	ihrer Story gepostet und dann habe ich mich bei dir gemeldet. (lacht)
435	I: Was hat denn dazu geführt, dass du dann mitmachen wolltest bei meiner
436	Studie?
437	B3: Eben genau das was ich meinte, dass ich mich freue, dass es irgendwie
438	so Wellen schlägt und es in alle möglichen Bereiche gerade ausdehnt, diese
439	Praxis oder dieses Wissen oder diese Verbindung zu unserem (..) zum
440	heiligen Blut eigentlich. Und ja das will ich natürlich unterstützen und da
441	möchte ich einen Beitrag dazu, ich mag das Wort leisten nicht, meinen
442	Beitrag dazu geben.
443	I: Und wie ging es dir jetzt während des Interviews?
444	B3: (8) Also ich merke (..) in unserem Gespräch ein leichtes Gefühl von
445	Aufregung oder von Angespantheit, das nehme ich auf jeden Fall wahr. Das
446	heißt, ich habe das Gefühl, es gäbe noch eine Ebene tiefer, oder tiefere
447	Ebenen, von denen ich sprechen könnte oder aus denen ich sprechen könnte,
448	die sich noch verbundener anfühlen mit meinem Herzen, mit meiner
449	Emotionalität. Jetzt das war schon (..) viel auch aus dem Kopf. Das ist mir
450	einfach nur aufgefallen.
451	I: Okay, damit sind wir dann durch. Ganz vielen herzlichen Dank.
452	B3: (lacht) Ja Danke <u>dir</u> .

Transkript Interview 4 (Interview-Kennung I4)	
Datum der Aufnahme	04.02.2023
Dauer der Aufnahme	59:22 Minuten
Interviewerin	Jane Bergmann
Örtlichkeit	Wohnung der Interviewperson

1	I: So, jetzt nimmt es auf. Ja, als Allererstes einfach nochmal Danke, dass
2	du dich bereit erklärst, mit mir das Interview zu führen. Ich habe ja
3	gerade schon gesagt, ich spreche gerade mit Menschen über deren Erfahrungen
4	um die für meine Masterarbeit auszuwerten und werde dir dazu ein paar
5	Fragen stellen gleich. Bevor wir da eintauchen ist mir aber erst nochmal
6	wichtig zu sagen, dass deine Teilnahme auf Freiwilligkeit beruht und auch
7	jederzeit die Möglichkeit ist abubrechen, falls du nicht mehr willst. Wenn
8	dir einzelnen Fragen unangenehm sind, dann können wir die auch überspringen
9	und sofern eine Pause möchtest, sag einfach Bescheid. Genau und die Dinge,
10	die du mir gleich erzählen wirst, die werde ich anonymisiert auswerten, das
11	heißt alle Infos, die auf dich oder andere Personen, die du vielleicht
12	nennst, verweisen würden, das wird nicht mehr zurückzuführen sein.
13	B4: Bis Marburg. (lacht)
14	I: Ja genau (lacht). Hast du denn, bevor wir starten, eine Frage?
15	B4: (5) Nein, weil dazu komme ich weil ich mich auf dieses Mal in der
16	Liste gemeldet habe. (.) Ja, Nein (lacht).
17	I: Okay, wenn doch noch eine auftaucht, sag Bescheid. (..) Genau, du hast
18	ja schon mit deinem Menstruationsblut gemalt, erzählt doch gerne einfach
19	mal ein bisschen davon, was du da so gemacht hast.
20	B4: Ja ich habe mich jetzt versucht zu erinnern. Also die Bilder sind in
21	meiner Erinnerung vor allem von der Textur her dann halt - Das ist das
22	getrocknete Blut, das kann man halt mit anderen Farben nicht machen. Also
23	einfach eine ästhetische Komponente ist mir jetzt so in Erinnerung, dieses
24	Glänzen, Schimmern und dieser Farbverlauf. Also dieses eingetrocknete Blut
25	das hat mir damals sehr gut gefallen, weil man es mit einem anderen

26 Material eigentlich nicht erzeugen kann. Ja. (.) Dann ist mir noch in
27 Erinnerung gewesen die Resonanz darauf war eigentlich (lacht) relativ
28 durchwachsen, also die meisten haben es irgendwie grauslich gefunden oder
29 „Was ich da jetzt tue“ oder so, aber ich habe es auch nicht so hergezeigt,
30 also ich habe es halt in meinem Atelier gehabt und wenn wer gekommen ist
31 war es schon auch sichtbar, aber ich habe die auch nicht ausgestellt. Also
32 (.) das waren meine privaten Bilder. Ich habe jetzt, du hast ja gesagt,
33 dass auch Personen, die nicht mehr menstruieren, teilnehmen dürfen (lacht)
34 und ich habe jetzt die letzten Jahre, mache ich immer im Sommer so einen
35 Aktbild-Kurs, also nehme ich teil, so nach 30 Jahren nicht Aktzeichnen, und
36 da habe ich ein menstruierendes Mädchen gezeichnet halt mit gemaltem
37 Blut und auch dort ausgestellt dann. (.) Das war ziemlich schräg so die
38 Reaktionen oder Nichtreaktionen so, also das war (unv.) von verletzten
39 Männern, also ich hab da die Männerakte bisschen zerstückelt und dann eben
40 dieses Mädchen dazu gestellt. Und das hat auch der Eine eben auch
41 gepostet und interessanterweise hat das ein türkischer Mitbewohner, der
42 damals hier im Haus gewohnt hat, oder auch schon von meiner
43 Nachbarsfreundin ein anderes Bild, das nimmt er immer wieder und
44 tut uns dann daraus irgendetwas basteln. Keine Ahnung warum, aber er
45 schickt uns das immer und dann hat der türkische Patriarch dieses Bild -
46 Also das ist so ein großes Bild, das hat er genommen. Also (lacht)
47 entweder es ist ihm nicht aufgefallen, oder es hat mich ziemlich
48 verwundert, dass der dieses Bild einfach nimmt und mit dem
49 weitermacht. Er hat zumindest ja das Bild angesehen und nicht negiert
50 wie viele andere in meiner früheren Erfahrung. Also ich habe mit
51 ihm nicht darüber geredet, er ist ausgezogen inzwischen und schickt
52 das nur. Das ist mir so am meisten noch in Erinnerung geblieben,
53 so diese zwei verschiedenen, also früher das völlige (..) Ablehnen
54 oder „Na was machst du denn da“ und jetzt als wäre das eigentlich nichts.
55 Und (.) klar war es schon, das war ein nacktes Mädchen, dem das Blut
56 zwischen den Beinen runtergelaufen ist, also das (lacht) war
57 schwer umzudeuten. Ja, wie gesagt, das war eben dann gemaltes Bild und
58 nicht mehr das Echte.

59 I: Also eine Abbildung von Menstruationsblut?

60 B4: Ja, das war auch nicht so schön dieses dunkelrot, Braun. Also es war
61 halt ein Simulat. (.) Und ich habe früher dann auch mit Menstruationsblut,

62	also mit meinem Blut, gemalt weil sonst von sonstigen Verletzungen das Blut
63	war erstens immer so wenig und dann war auch nicht so dunkel, das war
64	heller.
65	I: Und wenn du jetzt vor allem noch mal an das Malen mit deinem eigenen
66	Menstruationsblut denkst, gab es da für dich sowas wie eine zentrale
67	Erfahrung?
68	B4: (6) Naja also ich habe eigentlich nicht normal menstruiert, sondern
69	ich habe in Folge diverser lebensgeschichtlicher Dinge und dann einer
70	totalen fatalen Ehe, auch einfach durchmenstruiert, also ich habe
71	durchgeblutet, ich habe immer geblutet. Und wenn es Menstruation war, dann
72	war es halt noch ärger und habe eigentlich in meinen Blut gebadet, nicht in
73	Drachenblut, sondern in meinem. Und diese (.) Unmenge an Blut, also die
74	manchmal so richtig handvoll-weise aus mir herausgekommen ist, (.) das war
75	am Anfang (..) ja (.) also das war so erschreckend, da habe ich irgendwie
76	versucht damit umzugehen. Und dann war es aber auch irgendwie, (..) also
77	ich habe ein Nah-Verhältnis, habe ich ja sowieso gehabt, aber irgendwie
78	auch dazu bekommen, dass es einfach so wirklich Meines ist, das hat ja
79	sonst niemand so gemacht und dass ich das auch gerne gespürt habe, also
80	wenn es auch ziemlich destruktiv war, autodestruktiv. Aber halt nicht ganz
81	freiwillig. Und (..) diese Menge an Blut, die ich einfach immer zu um mich
82	hatte, die habe ich dann auch wieder für meinen Ausdruck verwendet. Das war
83	ein wichtiger Schritt. Das war so „Meins, meins, meins“. (..) Ist schon
84	eine Zeit her.
85	I: Erinnerst du dich noch ob es einen bestimmten Impuls gab, der dich dazu
86	inspiriert hat, mit deinem Menstruationsblut zu malen?
87	B4: Ich habe damals auch so Männer oder Freunde akt gezeichnet und da habe
88	ich einen mal kastriert, (.) also kastriert gezeichnet. Der hat das nicht
89	gemocht, (lacht) der war schwer schockiert und da habe ich sein Blut
90	gezeichnet, also gemalt, künstlich. Und dann habe ich mir gedacht, na
91	eigentlich kann ich ja - Also nicht, dass ich ihn mit meinem Blut gemalt
92	habe, das habe ich nie gemacht, also nie Fremdakte. Nein, nie. Also ich
93	habe immer meine Bilder, die waren aber dann auch abstrakter, gemalt. (...)
94	Ja, Blut war damals für mich irgendwie total zentral und das war eben noch
95	viel näher an mir, also als wenn ich es irgendwie darstelle. Das war

96	eigentlich das. (4) Ja, das war halt ein Tabu, das ich gebrochen habe, (..)
97	was wichtig war.
98	I: Es war wichtig für dich, das zu brechen?
99	B4: Ja. (5) Ja, weil so von familiär so Herkunftsfamilie war Menstruation
100	sozusagen ganz furchtbar geheim, das darf keiner mitkriegen und das muss
101	verborgen werden und das war für mich als Mädchen - Ich habe dann gleich
102	mal die ersten zwei Jahre gar nicht geblutet, weil das so abgelehnt war.
103	I: Wie meinst du das genau, dass du die ersten zwei Jahre gar nicht
104	geblutet hast?
105	B4: Ja ich habe zwar die Menstruation bekommen, aber dann nicht mehr
106	gehabt. Also ich meine Andere machen das Jahrzehnte, aber ich habe es zwei
107	Jahre durchgehalten und (..) dann war es nicht mehr zu vermeiden. (lacht)
108	Und dann später habe ich halt einfach dauergeblutet und damit auch meinen
109	damaligen Ehemann mir vom Hals und Körper gehalten. Also das war auch so
110	ein Schutzmantel. Ich habe es auch als Blut, in dem ich bade, so wie
111	Drachenblut bezeichnet. (..) Das war so ein Schutzmantel auch. Ich habe
112	mich halt dann nur mehr dunkel schwarz kleiden können durchgängig, weil
113	sonst jede andere Farbe war nicht an Gewand durchzuhalten, weil ich habe
114	einfach Sturzblutungen gekriegt. Und (.) diese Lebensbedrohung , die das
115	klarer Weise war, (.) die habe ich aber dann (.) eben in diese Bilder auch
116	umgewandelt. Also, das war schon auch so, also ich bin eh in Therapie
117	gegangen, aber es war dieses Malen damit, oder Zeichnen, das war schon so
118	ein Schritt aus dieser (..) Autodestruktion heraus, dass ich es dann nach
119	außen zeige. (...) Ja also weg aus dieser Victimisierung und einfach, dass
120	ich etwas tue und nicht - (..) Aber es war wie gesagt nicht jetzt das
121	normale Menstruationsblut, sondern es war halt hoch zehn oder zwanzig.
122	I: Du hast ja gerade schon angeschnitten wie deine Familie damals zu
123	Menstruation stand. Kannst du mir bitte noch mehr darüber erzählen, wie das
124	erste Menstruieren damals für dich damals war?
125	B4: Ja, das war (..) ein totaler Schock. (lacht) Also erstens hat es weg
126	getan. Ich hatte noch so einen rosa Frottee-Pyjama an und der hat dann so
127	einen roten Fleck gehabt und da war gerade meine Großmutter auch da und

128	meine Mutter und beide haben gesagt „Oh jetzt bist du in der in der Riege
129	der leidenden Frauen“, also das war ein richtiges „Jetzt ist es aus“. Also
130	es war furchtbar, ich wollte nicht zu denen gehören und dann noch dieses -
131	Nein es war schrecklich. Also das hat es mir wirklich abgewöhnt. Und ich
132	habe bei meiner Tochter dann wie die menstruiert hat zum ersten Mal, ich
133	habe gesagt jetzt machen wir ein Fest und jetzt feiern wir das. Ich meine
134	sie hat das dann auch peinlich gefunden. Aber ich habe zumindest versucht
135	ihr diese positive Haltung, ich habe ja dann auch viel gelesen darüber und
136	habe ihr von der Franka so Bücher gegeben und dass sie sich halt irgendwie,
137	wenn sie will, informieren kann und also dass das jeden Fall etwas
138	Positives ist und eine Kraft ist oder auch (..) was Frauen halt haben und
139	womit sie auch positiv umgehen können und auch für sich nutzen können. Also
140	man muss im Privaten, aber man kann ja, Frau kann ja damit anders umgehen.
141	Und meine Eltern hatten so einen Zweitwohnsitz, da waren wir auch immer
142	wieder mit Freunden, Freundinnen und haben dann halt Tampons eingelagert am
143	Klo und da hat sich mein Vater fürchterlich aufgeregt: "Das gehört weg.“
144	(.) Also nicht einmal, (.) es durfte nichts davon wissen. Und (...) ja
145	letztendlich habe ich dann durch heftiges (lacht) Bluten mich gewehrt, also
146	gewehrt ja.
147	I: Weißt du noch, wann das erste Mal war, dass du dann gemalt hast?
148	B4: (4) Ja, da war ich (...) so 29 der so. Also ich habe mich mit (...) 28
149	glaube ich getrennt, (.) also scheiden lassen. (..) Und danach dann. Also
150	(..) es war so in der Mitte von diesen Jahren der Dauerblutung.
151	I: Das heißt es waren mehrere Jahre?
152	B4: Ja vier, fünf Jahre.
153	I: Und ungefähr in der Mitte hast du angefangen mit dem Menstruationsblut
154	zu malen?
155	B4: Ja, also zuerst habe ich mich scheiden lassen, also bin ich den Mann
156	los geworden und diese total gefährliche Beziehung (..) und dann hab ich
157	halt wie auch immer versucht (lacht) die Welt wieder irgendwo in die
158	Waagerechte oder in irgendeine Richtung zu kriegen und da habe ich dann
159	schon - Also ich weiß noch es waren sehr große Bilder und eher nur so

160	irgendwelche Linien, schon etwas Figurales, aber - (.) Also einfach nur so,
161	schon mit der rechten Hand damals noch. Also ich versuche eher so, wenn ich
162	abstrakter oder nicht so genau arbeite dann mit der Linken. Aber das war
163	noch mit der Rechten. (.) Also quasi die Denkhand, aber mit dem Blut.
164	I: Du hast jetzt gerade schon ein bisschen erzählt, was so auf deinen
165	Kunstwerken zu sehen ist. Kannst du da bitte noch ein bisschen darüber
166	erzählen?
167	B4: (5) Ja, angefangen habe ich schon immer so Art Figuren zu zeichnen und
168	dann mit dem - (..) Also so eher Abstrakte, aber eben nicht jetzt so
169	emotional abstrakt sonder so Figuren, die abstrahiert waren. Und die habe
170	ich dann teilweise auch mit Blut so total ausgelöscht, also wirklich mit
171	der Hand so darüber und weg und dann waren es eigentlich mehr so diese
172	Spuren darüber, die ich mit der Hand hinterlassen habe, wie ich das
173	ausgelöscht habe oder - (...) Also es waren nie Bilder, die ich jetzt
174	irgendwie schön gefunden hätte, sondern die waren einfach sehr sehr wild.
175	(..) Aber insofern schon schön, weil dieses getrocknete Blut halt einfach
176	schön ist. (.) Also mir haben sie gefallen. (lacht)
177	I: Und wie wichtig würdest du sagen dass dir das künstlerische Ergebnis war
178	bei den Bildern?
179	B4: (...) Naja es hat (..) mich schon in eine Abstraktionsphase gebracht.
180	(..) Also meine rechte Hand, meine Darstellungsweise war sehr übertrainiert,
181	also ich hab so fotorealistisch gezeichnet, gemalt, wirklich. Ich kann auch
182	Aktzeichnen, das schaut aus wie so ((Klopfen auf Tisch)) Renaissanceakte.
183	Aber mit (..) Blut das auslöschen bin ich darüber weggestiegen. Also
184	inzwischen zeichne ich halt mit der linken Hand, wenn es nicht so
185	ordentlich sein soll. Aber damals habe ich mit der Rechten und mit meinem
186	Blut das ausgelöscht, dieses Geschulte, dieses Akademische. Also (..) ja,
187	eigentlich war es das. (4) Dann habe ich schon auch Figuren, so
188	abstrahierte, aber ohne Blut, aber die waren dann teilweise mir selber zu
189	steil, also die haben mich dann so - (.) (lacht) Die waren irgendwie
190	bedrohlich, dann habe ich eine Zeit lang aufgehört. Also ich habe dann
191	versucht das zu übersetzen.
192	I: Ohne Blut?

193	B4: Ja. (..) Also eher mit symbolischen Farben und Linien, aber das war
194	dann - (...) Also ich bin dann in Therapie auch weiter gegangen und habe mich
195	da eh beschäftigt, habe dann das Malen eine Zeit lang gelassen. Aber es hat
196	bei mir sehr viel (.) geöffnet. Also (...) ja, dass dieses Blut auch was tut
197	also nicht nur weg ist, sondern Spuren hinterlässt also auch (.) bleibende.
198	(lacht)
199	I: Ja, wie hat sich das denn dann für dich angefühlt, dass dein
200	Menstruationsblut bei dem Malen dann so flächig auch sichtbar wurde?
201	B4: Ja. (...) Gut. Also, weil ich ja eben sowieso mit meinen Blutmengen
202	ständig irgendwie - Das war richtig so Handvoll-weise, also - Das heißt,
203	wie das organisch genau funktioniert hat, das hat sich halt auch so
204	verdickt in mir und ist dann so rausgeplatzt. Das war aber auch dann zum
205	Angreifen, also es war nicht nur flüssig, es war (..) so dickflüssig und
206	das war ja dann zum Malen auch - Also es war (..) sehr gut zu bewegen,
207	also es ist nicht davongeronnen gleich, sondern ich habe damit recht gut (.)
208	etwas tun können, also abgesehen dass ich eh genug zur Verfügung hatte.
209	Also ich nicht, aber mein also Körper. Und also mir hat schon diese Unmenge
210	gefallen, weil wenn ich mich irgendwie geschnitten habe oder so, das war
211	halt auch Blut, aber da hat man ja nur so kleine Tupfen machen können und
212	da kommt dann zum Glück nicht so viel. Und bei dem da waren einfach
213	Unmengen. Also jetzt nicht Unmengen, aber mal ein Liter locker (.) und
214	damit kann man dann schon etwas machen. Und (..) es waren halt dann wie
215	wenn man die Schichten übereinander legt, also es ist ja so wie eine Lasur,
216	das ist so durchscheinend und das (..) war auch spielerisch, also einfach
217	mal weg von diesen Schmerzen und ungesund und so und problematisch, sondern
218	einfach damit spielen.
219	I: Wie kann ich mir das denn vorstellen, also dein Vorgehen da beim Malen?
220	Wie ist die Szene gewesen?
221	B4: (6) Naja, ich habe ja nicht immer solche Unmengen Blut verloren,
222	sondern immer nur, immer wieder. (lacht) Ich glaube, es ist schon, soweit
223	ich mich erinnere, ich meine (.) erstens habe ich es gespürt was mein
224	Körper gerade vorhat, so ungefähr. Und das war halt auch ein Lernprozess
225	und (6) ja nachdem ich eh überflutet wurde, dann habe ich es halt einfach
226	genommen und auf das Papier geworfen (..) oder gelegt. (lacht) (8) Weil bei

227	Tampons, also die mega ober maxi Ding, die ich ich dann alle zwei Stunden
228	wechseln musste, wenn ich den rausgezogen habe, dann ist eh gleich das Blut
229	so nachgeflutscht. (lacht) Also da habe ich nur die Hand hinhalten müssen
230	und hatte gleich eine Hand voll Blut und damit war das relativ einfach. (..
231) Ich glaube, es ist auch dann, so wenn ich mich erinnere, in manchen
232	Situationen hat es auch aufgehört, weil ich irgendwie einfach etwas anderes,
233	also jetzt was weiß ich, wenn ich auf einem Fest war oder so und einfach
234	jetzt nicht bluten wollte, dann hat es gestoppt. Das war schon so, das war
235	schon kommunikativ mit mir. Aber beim Malen habe ich es ja Willkommen
236	geheißen. (..) Also (unv.) (.) weiß ich nicht, ich war es, also nicht
237	nur ein Teil von mir, also ein Ausdruck.
238	I: Und du hast ja gerade schon erzählt, dass du mit den Händen gearbeitet
239	hast. Hast du noch andere Utensilien benutzt?
240	B4: (4) Nein, das war mit den Händen. (...) Ja, mir waren diese Fingerspuren,
241	also man hat auch teilweise dann Handspuren gesehen, (..) das Berühren war
242	mir wichtig, ja. Also immer mit der Hand. (...) Das habe ich wie ich dann
243	diese, vor zwei, drei Jahren, oder was weiß ich wann, quasi diese Bilder
244	gemacht habe mit gemaltem Blut also nicht mit Echtem, da habe ich das dann
245	mit Pinseln, also da habe ich diese Männerakte auch (.) versehrt und habe
246	es zuerst mit Pinseln gemalt das Blut und, also so eine Dispersionsfarbe
247	war das, das ist ein ganz schwacher Abklatsch, aber da habe ich aber auch
248	dann total schnell angefangen mit den Fingern zu malen, also da ist mir das
249	schon wieder gekommen, dass ich da (..) das mit den Fingern machen will.
250	Und ich habe sehr viel mit den Füßen auch, also Fußabdrücke auch gemalt,
251	mit den Füßen gemalt. Aber dieses mit dem, ja teilweise auch mit beiden
252	Händen, schon die Rechte als Pinsel verwendet.
253	I: Und genau du hast gesagt, auf großflächige Untergründe. Aus was für
254	einem Material waren die?
255	B4: Backpapier oder ein Zeichenkarton, so bisschen ein stärkeres, also
256	dieses, A1-Blätter oder sowas. Also ein Flipchartpapier eher, es war ein
257	bisschen etwas Besseres. Aber Untergründe ist mir eigentlich immer egal.
258	I: War nicht so wichtig?

259	B4: Ja. (..) Nur weil es ein toller Untergrund ist, ist es noch lange kein
260	gutes Bild.
261	I: Und in was für Räumlichkeiten hast du dich da beim Malen befunden?
262	B4: Das war meine Wohnung, also das war ein Zimmer halt, in dem ich - Also
263	(..) eigentlich habe ich zwei Zimmer gehabt, so Größere und ich hab zuerst
264	in dem gemalt, wo ich nicht schlafe. Und dann die Bilder, also die dann
265	Übersetzten, Abstrahierten, wie die so bedrohlich wurden, dann habe ich
266	mich nicht mehr rausgetraut aus meinem Schlafzimmer durch dieses andere,
267	also die haben dann, da habe ich mich immer umdrehen müssen.
268	I: Nochmal zum Verständnis, das waren die ohne Blut, richtig?
269	B4: Jaja, die nachher dann, wo ich das sozusagen weiter übersetzt habe.
270	Die mit Blut, die habe ich jetzt nicht so bedrohlich gefunden, aber ich
271	habe sie trotzdem nicht in meinem Zimmer, wo ich geschlafen habe, habe das
272	schon getrennt. Also es war sozusagen mein Atelierzimmer.
273	I: Hast du dann alleine gemalt oder auch mal mit anderen Menschen zusammen?
274	B4: Nein, das alleine. Also wenn ich wen aktgezeichnet habe, dann klar
275	waren die anderen da.
276	I: Ich meine konkret jetzt mit deinem Menstruationsblut.
277	B4: Nein, da war (..), das war eh allen zu steil, also (lacht) war nicht
278	unbedingt dass da jemand, ja das haben sie eher aus der Distanz (..)
279	beobachtet. Oder nicht mal beobachtet. Also war damals mir war völlig egal,
280	was da irgendwer davon hält. Also ich habe es jetzt nicht versteckt, aber
281	(...) aber Ausstellungen habe ich damals eben nicht gemacht.
282	I: Und hast du Menschen davon erzählt, dass du das machst?
283	B4: Naja meiner Therapeutin auf jeden Fall. (lacht) Sonst (.) ja, ich habe
284	schon, also in so einer Gruppe, die Theater gespielt haben und so, ich habe
285	schon gesagt, dass ich das mache, aber es hat eigentlich niemand sehen
286	wollen. (..) Ich habe es nicht verheimlicht, aber die Resonanz (unv.) (4)

287	I: Wie war das denn für dich, das anderen gegenüber auszusprechen, dass du
288	mit deinem Menstruationsblut malst?
289	B4: (5) Das war nicht schwierig, also das war - (7) Ich habe nicht dauern
290	davon geredet, aber wenn es irgendwie darauf die Sprache gekommen ist, dann
291	(.) war das eigentlich ganz normal. (..) Ich glaube, die haben sich eh nur
292	gewundert, was ich da überhaupt mache da also. (lacht) Aber ich glaube, sie
293	haben es dann schon zumindest als konstruktiv empfunden, dass ich damit
294	Bilder mache. Also ich glaube die meisten haben es überhaupt nicht kapiert und
295	nicht wissen wollen und (..) es war halt da auch so die Gegend, die Gesellschaft,
296	(lacht) so das was nicht ist, ist nicht, was man nicht will, ist nicht. Ja also, (..)
297	dass jemand unbedingt sehen wollte, Nein.
298	I: Und bevor du angefangen hast, wusste da jemand, dass du es vorhast?
299	B4: (...) Nein. (4) Genau. (.) Ich ja selbst nicht. (lacht) Also das war
300	jetzt nicht so ein Plan. (...) Ja, ich habe also auch mit meiner Therapeutin
301	davor nicht davon gesprochen, weil ich es einfach nicht geplant habe, also
302	das ist mir (unv.) und dann „Ja, mache ich jetzt“.
303	I: Kannst du noch greifen, was dazu geführt hat, dass du es nach dem ersten
304	Mal wieder gemacht hast?
305	B4: (..) Ja. Weil es einfach toll war. Einerseits (.) ist die Textur sehr
306	schön, also und was hat mir einfach gefallen. (4) Und es hat mir auch (...)
307	Vergnügen ist jetzt das falsche Wort vielleicht - Es war schon eine sehr
308	körperliche, es war schon Vergnügen, also in dem (lacht) ganz zentralen
309	Sinn, dass es auch ein (..) wichtiger Schritt war, also weil die Erfahrung
310	so über Körper gelaufen ist und das war auch ein (..) psychischer Schritt
311	dann. Ich meine ich habe über Vergnügen in den Medien geforscht,
312	also dass das Vergnügen, das man empfindet, gibt es nur leider selten,
313	aber wäre ein Schritt aus irgendwelchen (.) einschränkenden
314	Zusammenhängen raus. Also wenn man über Körper etwas erfährt, was
315	ja Vergnügen ist, ist ja nicht nur wie so Spaß, sondern das ist vom
316	Feministischen her auch dieser Schritt halt, dass man aus dem eigenen Körper
317	her eine andere (..) Erfahrung macht. Und andere (..) Erfahrung ist eigentlich
318	(..) oder Emanzipation ist so komisch, aber (..) es ist ein Schritt aus
319	einem (.) meinetwegen jetzt gerade mal unangenehmen Zusammenhang

320 oder aus verengenden Zusammenhängen heraus und das war es für
321 mich, also dass ist sage „Ok, ist mein Blut (..) und das ist da jetzt. (..)“
322 Und das ist nicht nur da und überschwemmt alles und macht Flecken und was
323 auch immer, sondern ich mache so Dinger damit.“ Also das sehe ich, ich habe
324 es aus diversen Gründen wahrscheinlich nicht geschafft sie jetzt zu suchen,
325 aber dieses Eck wo meine Bilder sind, ich habe so einen größeren
326 Atelierkeller und der ist völlig zugemüllt, also nicht gemüllt, aber da ist
327 so viel darauf und kalt war es außerdem. (lacht) Aber vielleicht war ich
328 auch nicht sicher, was wenn ich sie wieder sehe, was dann ist. (..) Also
329 ich sehe es schon noch so, nicht die gesamten Bilder, aber so Ausschnitte,
330 also vor allem diese (.) schönen Farbübergänge oder diese Texturen, das
331 sehe ich schon noch von mir. Die gesamten Bilder, (..) ich weiß nicht, ob
332 es jetzt Bilder sind, das waren einfach Dinge, (...) die ich in die Welt
333 gesetzt habe. (lacht) Spuren. Spuren. (.) Ja, Spuren und Spüren, also (..)
334 diese Kombination. Ich spüre etwas und setze das in Spuren um, (...) wenn ich
335 das jetzt so mal mir überlege. Naja und ich bin dann eben nicht mehr nur in
336 diesem Spüren, in diesem schmerzhaften, was auch immer da alles war, hängen
337 geblieben, sondern habe eben Spuren gesetzt, also nicht nur hinterlassen,
338 sondern - (...) Deswegen auch immer mit den (.) Fingern malen.

339 I: Und dieser direkte Kontakt, den du da beim Malen mit dem
340 Menstruationsblut hattest, inwiefern würdest du sagen, dass der für dich
341 neu war oder schon bekannt?

342 B4: (..) Naja er war von der körperlichen Erfahrung her bekannt, klar.
343 Also mein Blut war ja andauernd um mich anstatt in mir zu sein, aber gut.
344 Es war mehr dieses - (..) Also ich habe schon, ich habe im Studium auch
345 relativ viel so Körperabdrucksachen gemacht, (..) also ich habe schon immer
346 so Körperspuren, so Druckbilder, so etwas gemacht, wo ich einfach zum
347 Beispiel meine Lippen gedrückt hab, was auf Dauer dann ziemlich ungesund
348 war. (lacht) Oder irgendwie, also eher mit Lippen, mit Finger weniger. (...)
349 Also ich habe schon auch früher meinen Körper als Malwerkzeug eingesetzt
350 und auch nicht immer gerade, wie soll man sagen, schonend. (4) Aber so
351 gemalt habe ich, ich habe immer nur mit Öl gemalt und ganz akribisch und
352 also mit Pinseln und (unv.) dass ich wo wild male, das war noch nie.
353 Das hat eigentlich mit dem begonnen so also, dieses „Wusch“.

354 I: Hattest du denn Vorstellungen über dein Menstruationsblut, die sich dann

355 bei deinem Malen oder durch dein Malen bewahrheitet oder widerlegt haben?

356 B4: (15) Vorstellung, also das war nicht meine jetzt direkt aber was ich
357 halt so gelernt habe, war dass es zu verbergen ist und naja, es ist nicht
358 gesellschaftlich akzeptiert und alles, was damit zusammenhängt ist Privat-,
359 naja Missvergnügen, nicht Vergnügen. Und (...) ja, meine Vorstellung hat sich
360 (..) schon dadurch - Also ich habe es einfach ganz subjektiv (..) verwendet.
361 Also benutzen würde ich jetzt nicht sagen, sondern so wirklich
362 "ver-wenden". So umdrehen, ((Klopfen auf Tisch)) für etwas anderes. Also
363 benutzt war nicht, da hätte ich ja sozusagen das Ziel gehabt und dafür
364 nehme ich das, sondern ich habe einfach irgendwie das verwendet und das hat
365 schon ein anderes (...) Gefühl dafür gehabt, also das war eben etwas
366 Konstruktives auch oder etwas Schönes. Also ich habe die Ästhetik von Blut,
367 die ich ja vorher auch schon wahrgenommen habe, aber dann halt nochmal
368 deutlich gemacht.

369 I: Genau ich gehe jetzt nochmal einen Schritt zurück zu einem Thema, das
370 wir gerade schon hatten. Du hast mir ja schon davon erzählt, dass du bei
371 dir zu Hause gemalt hast und alleine. Als wie wichtig hast du denn die
372 Atmosphäre, die diese Faktoren zusammen ergeben haben, empfunden für dein
373 Malen?

374 B4: (..) Ja, das war (..) schon wichtig, dass es privat war, also auch
375 intim, (..) dass mich (..) niemand währenddessen fragt was ich da tue oder so.
376 Also ich war es vom Studium auch gewohnt, ich habe (..) relativ viel auch so
377 in der Meisterklasse auch gemalt oder getan, also mehr dort als andere glaube
378 ich, weil zu Hause war es mir zu stressig, und dann sind immer Leute
379 gekommen „Was tust du denn da, was tust du denn da?“, weil fast niemand
380 etwas getan hat. Und (lacht) damals war eben, da habe ich einfach so
381 intellektuelle Dinge getan, die waren dann, war kein Problem, da habe ich
382 dann halt gesagt, was ich tue. Also ich wusste, was ich tue und wieso ich es
383 da tue. Und bei dem Malen, das halt sehr stark von den Emotionen und auch
384 Körper bestimmt war, (4) da wollte ich schon so ganz in Meinem sein. (..) Also
385 vorher beim Aktzeichnen, wenn ich Freunde, Freundinnen gezeichnet habe, (.)
386 da war es auch schon schwierig weil ich meine beim Aktzeichnen hat man ja so
387 einen völlig anderen Blick auf einmal, also so einen Sezierenden oder so. Und die
388 haben das teilweise dann echt aufgeregt wie ich sie anschau. Also da habe
389 ich mir dann gedacht „Das stresst mich jetzt weil warum muss ich mich da

390	dauernd rechtfertigen?“ . Und bei dem mit dem Blut Malen, da war ich (.)
391	ganz für mich, also das war mir schon wichtig. (..) Ja.
392	I: Kannst du noch greifen, wie oft du das so gemacht hast, mit deinem Blut
393	zu malen?
394	B4: (seufzt) (...) Naja, sicher ein Jahr lang immer wieder. (..) Vor allem,
395	wenn ich mir diesen Prozess in der Psychotherapie überlege. (6) Also
396	irgendwann bin ich in der Therapie darauf gekommen, warum ich so blute und
397	dann hat es eh aufgehört. Und dann war es einfach kein Thema mehr so. Also
398	es war wirklich für mich diese Ver-Be-Arbeitung, die Arbeit mit diesem,
399	also meinem bisherigen Leben halt. (lacht) (...) Oder eben Frau-sein und
400	Tochter-sein und was weiß ich.
401	I: Nochmal zu deiner Menstruation selbst: Abgesehen von dieser Zeit, diesen
402	Jahren, in denen du so schwer und dauergeblutet hast, hattest du mit
403	Menstruationsbeschwerden zu tun?
404	B4: Ja also vorher immer, also (...) immer Krämpfe, also weil ich mich
405	körperlich ja eigentlich dagegen wehren - Also es war immer so eine
406	Diskrepanz, ich sollte es aber eigentlich darf ich nicht. Und also ich
407	hatte Krämpfe und auch unregelmäßige Blutungen. Gut, dann habe ich damals
408	die Pille genommen, das war dann irgendwie anders, aber trotzdem, mein
409	Körper war immer bisschen stärker als die Pharmazie. Und (lacht) es war
410	ziemlich (...) problematisch davor auch immer. Und danach war es eigentlich,
411	(.) hat es sich sehr normalisiert, also vor allem hatte ich ja auch dann
412	ein totales Nahverhältnis zu mir und habe damit agiert und habe halt auch
413	Eisprung und alles immer gespürt dann, also ich war dann, also habe echt
414	ein Nahverhältnis gehabt, (..) (lacht) sehr nahes Nahverhältnis. Und habe
415	es halt auch (4) wie soll man sagen, (..) also was in meinem Alter halt
416	damals einfach noch nicht so üblich war, sehr damit gelebt, was ja
417	heutzutage glaube ich schon teilweise üblicher ist, dass Menstruation also
418	etwas Konstruktives ist, was man halt sagt „Ok, jetzt bin ich in dem Zyklus
419	und mir geht es halt so und so und da kann ich das und da kann ich das
420	nicht“ Dass das jetzt nicht ist immer so ein Manko ist sondern eine
421	Fähigkeit, die Frauen haben.
422	I: Und was meinst du damit, wenn du sagst, du hast damit gelebt?

423	B4: Na ich habe es dann auch, (..) ich habe nicht dagegen gelebt, ich habe
424	es nicht versucht zu negieren und Zack hatte ich auf einmal Menstruation,
425	sondern ich habe es gespürt.
426	I: Meinst du die verschiedenen Phasen?
427	B4: Ja genau, also wann ich die Blutungen kriegen werde und wann sie
428	wieder aus sind und eben auch Eisprung in der Mitte und habe auf die Tour
429	dann auch ein Kind gekriegt, weil ich gewusst habt, wenn ich jetzt, das
430	wird Kind. Und (lacht) es wurde auch eines. Und das war dann, (...) also ich
431	hatte einfach ein ziemlich nahes Verhältnis, also es ist absurd weil
432	eigentlich wie nicht, aber wenn man Jahrzehnte- oder Jahrelang negieren
433	muss, war das schon sehr (.) wichtig oder halt auch die Schmerzen spüren.
434	Ich meine ich habe auch nichts gespürt vorher und so also ich war ziemlich
435	(.) unterdrückt, halt eingeschränkt und das hat sich (..) nicht jetzt durch
436	das Malen nur, aber in diesem Prozess, das war ein wichtiger Schritt in dem
437	Prozess. Und nachher habe ich erst eben vor ein paar Jahren dann wieder
438	Blut gemalt, aber nicht mit Blut, sondern halt nachgeahmt.
439	I: Und wie hast du dann deine Menstruation empfunden?
440	B4: (.) Da war sie willkommen. Da war ich froh, dass ich nicht dauernd
441	blute und habe diesen Zyklus und diese Regelmäßigkeit und die
442	Vorhersehbarkeit und das war alles fein. Also damit, ich habe ja dann
443	bewusst damit gelebt, das war so ein wichtiger Teil. Ich meine, in der Zeit
444	wollten sie mir auch, was weiß ich, Volloperation machen und sowas, das war
445	noch die Zeit, wo man so - 70% aller Volloperationen waren ja völlig
446	unangebracht und ich habe mich dann halt gewehrt und „Nein, das ist meine
447	Gebärmutter, die ist nicht schlecht“. Also ein Teil von mir, ein
448	konstruktiver, der sich eben auch gegen alle Gynäkologen und so weiter
449	durchgekämpft hat. Aber das Malen war, das war halt etwas sehr Privates .
450	Also ich habe es nicht verheimlicht aber es war mir nicht wichtig, dass ich
451	das - Es war wirklich sehr nah bei mir.
452	I: Vielleicht kannst du mir noch ein bisschen davon erzählen, wie du dich
453	vor dem Malen mit deinem Menstruationsblut beschäftigt hast?
454	B4: (4) Naja, da habe ich es versucht einzudämmen, also zu unterdrücken,

455	zu verheimlichen und dann, wie es mich überflutet hat, das einzudämmen. Und
456	trotzdem immer noch zu funktionieren. Also ich bin dann manchmal grün
457	geworden und umgefallen, aber ich habe Schmerzen negiert und alles. Also
458	ich hab einfach so getan als wäre nichts.
459	I: Also du bist wirklich umgekippt? Real?
460	B4 Ja, ich habe keine Schmerzen gespürt, aber irgendwann waren sie halt
461	trotzdem zu stark und dann bin ich halt umgefallen. Also ich habe das
462	wirklich total negiert, bis ich halt dann eben bei der zweiten Kürettage
463	dann, das war dann privat und nicht mehr auf Kasse, und da hat der Arzt
464	dann gesagt er weckt mich nochmal auf bevor er mich ausräumt, weil das bin
465	ja doch ich. Und dann habe ich gesagt „Nein, also meine Gebärmutter bleibt
466	bei mir.“ Also das war zum ersten Mal so, dass ich mir gedacht habe „Okay
467	wir liegen im Clinch, ich und meine Gebärmutter“. Also das war keine
468	freundliche Beziehung, aber es ist trotzdem ein Teil von mir und warum soll
469	ich die jetzt weghaben wollen? Und da hat dann der Prozess angefangen, also
470	ich habe dann genau so weitergeblutet, aber dass ich das annehmen kann und
471	was damit eben tue, also auch mich darauf einlassen und, also nicht nur
472	Malen sondern auch Wahrnehmen. (..) War das jetzt die Frage? Also war das
473	die Antwort auf die Frage?
474	I: Ja, also wie du dich vorher damit beschäftigt hast. (...) Und wenn dir
475	denn jetzt eine menstruierende Person erzählen würde, dass sie überlegt,
476	mit ihrem Menstruationsblut zu malen, wie würdest du darauf reagieren?
477	B4: Das finde ich super. (lacht) Es ist (..) etwas sehr Weibliches, also (.)
478	eben weil anderes Verletzungsblut einfach anders aussieht. Und es ist
479	sehr körperlich und (..) etwas sehr Nahes, was aber (.) toll ist, weil man
480	damit etwas macht (..) nach außen. Also, (..) kann ja auch nicht jeder,
481	nicht? Also es macht vielleicht auch nicht jede, aber ich finde es einfach
482	schön. Es ist einfach ästhetisch auch, Wurst was für furchtbare Bilder mal
483	damit malt (lacht), es hat eine ganz spezielle Ästhetik, (..) so
484	durchscheinend. Es hat so Schichten, ist nicht platt, es hat Tiefe als
485	Materie schon.
486	I: Okay, jetzt haben wir schon ganz schön viele Themen besprochen. Gibt es
487	denn von deiner Seite aus irgendetwas, was bisher vielleicht noch nicht zur

488	Sprache kam, was dir aber, bevor wir es abrunden, wichtig ist noch
489	auszusprechen zu deiner Erfahrung?
490	B4: (4) Also so (unv.) menstruierende Frau, also menstruierende Menschen,
491	das ist also auch in den feministischen Diskussionen auch immer unheimlich
492	heikel. Und da waren in der österreichischen Liste, also es sind eh
493	Deutsche auch, diese Female-L Liste, wo du eh drin warst, da waren ja so
494	unsägliche Diskussionen ewig jetzt über diese Bezeichnungen. Und ich habe
495	mir nur immer gedacht, ich mein es gibt ja auch unter den Feministinnen
496	verdammte viele, die nicht mehr menstruieren. (lacht) Und was ist mit denen?
497	Also die wurden so unsichtbar gemacht. Und mir hat das dann, also erstens
498	habe ich es hinterfragt und dir gegenüber ja auch „Was ist wenn man
499	trotzdem noch Frau ist und menstruiert hat?“ und mir hat das wie ich dann
500	bei diesen Aktbildkursen, also die sehr intensiv waren, eine ganze Woche
501	wirklich nur (.) malen, zeichnen - Und da habe ich dann wieder angefangen
502	mit quasi Blut (.) zu malen oder halt Verletzungen zu malen oder eben
503	Menstruation auch. Also eben nicht Verletzung sondern Menstruation,
504	andererseits Verletzungen und das hat mir schon - Also es war zuerst (4)
505	komisch. Also das war halt so ein Kurs auf irgendsoeinem Stift, also nicht
506	unbedingt jetzt die wildeste Gegend (lacht) und dort dann, also ich hab so
507	riesige Akte gehabt und die waren eben dann mit Blutspuren und die habe ich
508	dann auch aufgelegt und aufgehängt überall und ein so ein alter Typ hat
509	dann gesagt „Was ist denn das?“. Aber alle anderen haben, so diese
510	Bildungsbürger*innen, haben halt so geschaut. Aber es ist, es war möglich,
511	also ohne - Also es war jetzt nicht dezent, es war eindeutig sichtbar und
512	das hat mir dann schon - Ich habe dann nicht mehr weiter gemacht, ich habe
513	halt immer nur diese Woche dort intensiv und alles was ich nachher machen
514	wollte wurde vom Alltag verschluckt. Aber dieses (.) was Blut, oder das
515	Bild von Blut für eine Botschaft bringt oder welche Zeichen man damit setzt,
516	das hat mich (..) schon fasziniert. Also es war so eine Erinnerung und das
517	damalige, halt übersetzt. (..) Naja ich habe auch das Blut dann nicht
518	versucht so ganz realistisch zu machen sondern ich habe einfach die rote
519	Farbe genommen und draufgeklatscht, also ich habe sie nicht abgemischt,
520	dass sie halt wirklich blutfarben aussieht, die Akte waren eh realistisch
521	genug. (..) Also das hat mich dann schon, was man dann damit noch weiter
522	machen kann. Also dann muss ich es ja übersetzen, dann kann ich es ja nicht
523	mehr eins zu eins machen. (7) Aber ich glaube ich habe es jetzt, ich habe
524	das Thema glaube ich damit dann auch ziemlich, (4) naja abgehakt, aber

525	abgerundet. (..) Also dort war das ziemlich wild und intensiv und - (lacht)
526	Also ich hatte halt so schöne Akte gezeichnet, so mit Weißhöhung und Dings
527	und dann habe ich die, das war auf so Karton, also so Malerrollen, also so
528	endlose Papiere, und dann habe ich halt angefangen sie mit Blut, also mit
529	Verletzungen, zu versehen, oder mit Blutspuren und dann irgendwann haben
530	mir alle so zugeschaut, (lacht) auf einmal wird es ruhig rundherum und alle
531	schauen „Was tut sie da?“ und das war aber okay. Ich habe dann total meine
532	Bilder gemacht aber die konnten in die Öffentlichkeit gleich, also (.) da
533	war das okay, dass dort die anderen sind und auch Fremde reinkommen und so.
534	(.) Das war damals mit meinem eigenen Blut, da habe ich schon den Schonraum
535	gebraucht. (...) Naja und das hat mich ich jetzt eben auch so in der
536	Vorbereitung, also bisschen Vordenke immer wieder zu dem Interview, also
537	zuerst habe ich eh einfach gedacht „Ja, toll, ich werde gerne interviewt,
538	weil dann komme ich ins Denken und so“ und dann habe ich mir so beim
539	Vorüberlegen, da sind mir schon so verschiedenste Dinge hochgekommen.
540	(lacht) Und das bei diesem Kurs, das ist mir immer klarer geworden, dass
541	das für mich damals total wichtig war, aber seitdem habe ich in die
542	Richtung eigentlich nichts mehr gemacht. Also nicht nur, weil ich keine
543	Zeit gehabt habe, weil iglaube ich ich zweimal noch war der Kurs inzwischen,
544	da habe ich ganz andere Sachen gemacht so. (..) Ja.
545	I: Okay. Danke fürs Ergänzen nochmal. Genau, zum Schluss würde ich dich
546	bitten mir noch so ein paar Daten zu deiner Person zu erzählen. Wie alt
547	bist du denn?
548	B4: Ich bin 65.
549	I: Und genau, es klang schon durch, ich frage es trotzdem mal: Menstruierst
550	du noch oder bist du in der Menopause?
551	B4: Menopause.
552	I: Was machst du beruflich?
553	B4: Ich bin Universitätslektorin und Künstlerin. (.) Also Künstlerin
554	natürlich, naja schon, aber (lacht) hauptberuflich Universitätslektorin.
555	I: Mit welchem Geschlecht identifizierst du dich

556	B4: Weiblich.
557	I: Wie bist du auf mein Interviewgesuch aufmerksam geworden?
558	B4: Über diese Female-L Mailingliste.(.) Ja.
559	I: Und was hat dich dazu gebracht mitmachen zu wollen?
560	B4: Ja weil mich das Thema - Also dass da Frauen, also Menschen die
561	menstruieren, oder ich weiß nicht mehr wie du es bezeichnet hast, oder
562	menstruierende Frauen - (...)
563	I: Menstruierende hatte ich geschrieben.
564	B4: Oder Menstruierende. Und da war eben vorher die Diskussion wo ich mir
565	schon gedacht habe „Naja und was ist mit denen, die es nicht mehr tun?“.
566	Also deswegen habe ich auch so spontan gleich geantwortet: „Was heißt das
567	jetzt?“ (.) Abgesehen davon, dass ich ja wusste, ich habe mit meinem Blut
568	gemalt. (..) Ja, und dann finde ich, wie gesagt, interviewt werden immer
569	total spannend, weil ich mir dann die Zeit nehme intensiver eben auch im
570	(.) Gespräch mit wem anderen, oder mit dem Gegenüber über
571	etwas nachzudenken. Also (..) das ist immer sehr aufschlussreich. (lacht) Und
572	ja, dafür danke ich auch für die Möglichkeit.
573	I: Ja, ich danke (lacht) Genau, noch ganz zum Schluss: Wie ging es dir denn
574	jetzt bei dem Interview?
575	B4: (...) Naja, es war schon - Ich meine du interviewst auch toll, also sehr
576	offen und sehr - Also du schaffst so einen Raum. Also einen Schonraum, den
577	man eh auch braucht für so ein Thema, denke ich.
578	I: Oh Danke, das freut mich total zu hören (lacht)
579	B4: (lacht) Ja, deswegen habe ich mir auch gedacht, also abgesehen davon,
580	dass ich jetzt nicht unbedingt raus will, aber in einem Caféhaus ist das
581	alles, also es ist eigentlich in so einem Raum, finde ich besser. Und (..)
582	ja, die Erinnerungen waren gut, (..) aber bewegend. Also es ist da sowas,
583	da hängen noch ganz viel mehr Sachen, über die ich in letzter Zeit ganz

584	viel nachgedacht habe, daran, rundherum. Und manchmal kommt halt schon so
585	ein ((geräuschvolles Einatmen)), aber derzeit ist (unv.), ich muss nur noch
586	Studiarbeiten lesen, ich muss nirgends hin. Ich kann Nabelschau machen, ich
587	kann da über meine Geschichte nachdenken. Ich weiß es nicht, es war
588	eigentlich nicht im Zusammenhang mit dem Interview, glaube ich, aber auch,
589	vielleicht hat es das ausgelöst, also so über (.) verschiedene historische
590	Zeiten in meinem Leben und was da - Also das ist alles, kennst du das, wenn
591	die Vorhänge sich so leicht öffnen? So (lacht) und dann auf einmal wieder
592	etwas näher ist und, aber das finde ich gut. Also es löst etwas aus. (..)
593	Was mir aber auch klar war, dass es das wird, also ich habe das ja auch
594	gewollt. Was es auslöst weiß ich halt nicht, aber es ist jetzt nichts Neues
595	in dem Sinne. Es ist nur etwas, was halt immer wieder, wo noch vielleicht
596	irgendetwas ist. (lacht) (4) Und ich rede auch, also ich treffe jetzt nicht
597	wahnsinnig viele Menschen, weil ich wie gesagt mich einigle, aber, also ich
598	rede auch über verschiedenste Dinge jetzt mit Freunden oder teilweise auch
599	mit einem Student, der schon ewig Masterarbeit bei mir schreibt, inzwischen
600	hat er ein Kinder gekriegt (lacht) und da ist ein relativ nahes Verhältnis,
601	also so Lebensmäßig. Und da habe ich auch mit ihm irgendwas, also jetzt
602	nicht über das, aber so aus meiner Geschichte gesprochen, was ich ja sonst
603	nicht unbedingt dauernd wem erzähle. Also es ist recht an der Oberfläche, (.
604) was ja gut ist. (4) Ja, und irgendwie ist es auch schade, dass ich jetzt
605	nicht mehr mit meinem Blut malen kann, also ich würde jetzt nicht schauen,
606	dass ich es mir irgendwo abzapfe (lacht) damit ich damit malen kann, aber
607	es war schon toll. (..) Hast du mal mit Blut gemalt?
608	I: Ich habe es auch schon gemacht, ja. Hat mich auch inspiriert zu dem
609	Thema.
610	B4: Es ist schon, es ist schon etwas - Also wenn man so tut als wäre es
611	Blut, das ist etwas anderes, ist auch toll. Aber wenn es wirklich - (..)
612	Das ist schon eine Kraft. Also ich habe eben durch das Malen dann auch mein
613	Blut sehr als eine Kraft (4) gespürt, gefunden, (.) empfunden. (..) Ja,
614	Danke. (lacht)
615	I: Ich danke. Vielen, vielen herzlichen Dank.
616	B4: Ja gerne.

Transkript Interview 4 (Interview-Kennung I4)	
Datum der Aufnahme	08.02.2023
Dauer der Aufnahme	37:50 Minuten
Interviewerin	Jane Bergmann
Örtlichkeit	Wohnung der Interviewperson

1	I: Okay dann läuft es jetzt. Bevor wir starten will ich einfach erst einmal
2	Danke sagen, dass du dich bereit erklärst, das Interview mit mir zu führen.
3	Ich spreche gerade im Rahmen meiner Masterarbeit mit Menschen, die schonmal
4	mit ihrem Menstruationsblut gemalt haben um das dann auszuwerten und dazu
5	werde ich dir gleich ein paar Fragen stellen. (.) Vorher ist mir aber
6	nochmal wichtig zu sagen, dass deine Teilnahme freiwillig ist und auch
7	jederzeit die Möglichkeit besteht abubrechen. Also wenn du zwischendurch
8	merkst „Passt nicht mehr“, dann hören wir auf. Wenn du einzelne Fragen
9	nicht beantworten willst, gib auch einfach Bescheid, dann überspringen wir
10	die und wenn du eine Pause möchtest zwischendurch kriegen wir das auch hin.
11	B5: Alles klar.
12	I: Genau und deine Daten, oder besser gesagt, alles was du mit mir teilst
13	werde ich anonymisieren, sodass keine Rückschlüsse mehr auf deine Person
14	oder andere Personen, die du benennst, möglich ist. Genau, das mal so vorne
15	weg. Hast du bis hierher irgendwelche Fragen?
16	B5: Nein. Also ich habe auch Bilder mitgebracht, die kann ich dir auch
17	gerne zeigen.
18	I: Cool. Ja gerne. (..) Okay. Genau, du hast ja schon mit deinem
19	Menstruationsblut gemalt, erzähle doch gerne einfach mal ein bisschen davon.
20	B5: Also (.) das war das erste Mal, dass ich das ausprobiert habe. Also
21	jetzt so ungefähr vor einem Monat, also so ziemlich genau, (lacht) weil ich
22	auch heute meine Tage bekommen habe. Und (.) ich bin tatsächlich (.) vorher
23	noch nie so wirklich auf die Idee gekommen. Also tatsächlich war das so „Ah
24	du machst dieses Interview, na okay, dann könnte ich das ja mal
25	ausprobieren“. Und das Erste war so, dass ich schon dachte „Okay, das ist
26	eklig“. Und ich wollte aber trotzdem unbedingt (.) und dachte direkt „Ne,

27	ich mache das, ich male auf jeden Fall mit den Fingern und nicht mit
28	irgendwas anderem“ und habe erst hinterher gemerkt, naja man- Also ich
29	habe vorher gar nicht darüber nachgedacht sondern das war so direkt die
30	Idee und dachte hinterher „Na okay ich hätte ja auch einen Pinsel nehmen
31	können“. (lacht) (..) Und dann das mit dem Ekel, das hat dann nachgelassen.
32	Also ich mag halt den Geruch davon nicht, aber das war dann voll spannend,
33	weil es hat zum Beispiel viel länger gedauert, dass es eintrocknet als ich
34	erwartet habe. Und es war viel ergiebiger. Und (..) es war dann irgendwie
35	ein spannender Prozess damit so zu experimentieren. (...) Und ich habe
36	gemerkt, ich war ganz zu Anfang noch sehr damit beschäftigt (..) irgendwie
37	ein schönes Bild zu malen und dann irgendwann hat das bisschen nachgelassen.
38	Das war so „Okay ich mache jetzt einfach mal, probiere es einfach mal so.“
39	I: Gab es für dich bei dem Malen sowas wie ein zentrales Erlebnis?
40	B5: Also es hat - (6) Also ich weiß, dass das erste Bild, da dachte ich
41	zuerst „Ach, ich male eine Blume“ und dann wurde das ziemlich schnell etwas
42	anderes und hat mehr so etwas Explosives bekommen und ich fand das dann
43	spannend, wie schnell das irgendwie so (..) andere Ebenen bekommen hat von
44	„Okay ich male eine Blume hier“ zu - Da war dann war so was
45	Kreislauf-mäßiges darin. Manches habe ich auch erst hinterher gesehen, das
46	heißt, ich glaube das (..) Zentrale fand ich, wie schnell sich das
47	irgendwie verändert hat. Also in irgendwelche anderen Bedeutungen und so.
48	Also weg von dem "Das ist so eine schöne Blume hier“.
49	I: Nochmal, dass ich es so richtig verstehe: Also du meinst, wie schnell
50	sich das verändert hat von deiner ursprünglichen Intention, was du malst,
51	dass es dann was anderes wurde?
52	B5: Ja.
53	I: Ahja okay. Magst du mal erzählen, was du dann so gemalt hast?
54	B5: Soll ich es dir mal zeigen?
55	I: Ja voll gerne!
56	B5: Also ((Papierrascheln)) es waren drei verschiedene Bilder. (4) Das

57 hier war das Erste und das in der Mitte das hat, da dachte ich halt zuerst
58 „Okay ich male ein Blume“ und dann wurde das ziemlich schnell, dass es
59 irgendwie nach außen, dass ich einfach so Linien nach außen gezogen habe.
60 Das hat sich irgendwie mehr so wie Explosion angefühlt. Und dann kam so der
61 Kreis dazu und irgendwie, (..) das hat sich mehr wie etwas Großes Ganzes
62 angefühlt. Und ich dachte, es war so wie „Oh da ist ein Zyklus“ und dann (..
63) habe ich noch so angefangen außen irgendwelche Dinge zu tupfen aber das,
64 (..) also da erinnere ich mich jetzt nicht mehr so ganz genau, was das
65 bedeutet hat. Aber es war, (.) ich habe da so gemerkt das hatte sehr viel
66 explosive Kraft da drin. Also das fand ich echt spannend. (4) Und dann
67 ((Papierrascheln)) habe ich auf einem anderen Papier weitergemacht und dann
68 war das Zweite, das fing an mit diesen Linien. Also ich habe das von rechts
69 nach links gemalt und das war irgendwie so, das hatte etwas von einer
70 fließenden Bewegung und (..) ein bisschen wie Blut was verläuft und dann
71 ist mir irgendwie aufgefallen „Oh das sieht auch aus wie (.) fast wie
72 Sperma“. Ich weiß nicht mehr genau ob ich es dann gedreht habe und dann
73 habe ich hier unten so was gemalt, das hat wieder etwas von Explosion und
74 dann diese Punkte, das war dann mehr so wie Feuer und das oben sind wie
75 Blasen, die aufsteigen. Also ich könnte jetzt nicht so genau sagen, was das
76 alles war. Und dann hatte ich halt noch etwas übrig und ich hatte so einen
77 Becher genommen, wo ich das Blut drin gesammelt habe und habe den dann
78 umgedreht und mit dem Rand einfach dann den Rest gemacht. Und (..) das fand
79 ich irgendwie auch witzig weil also manchmal habe ich nur so den Rand
80 gemacht, manchmal ein bisschen gewischt und dann ist an manchen Stellen
81 noch so das getropft und verlaufen und ich musste mich da sehr beeilen,
82 aber das fand ich super spannend, weil das so aussah, also ich finde das
83 hier sieht voll aus wie Brüste. Aber ich habe halt nicht irgendwie weiter
84 gemacht oder so, aber da dachte ich so „Das wäre sehr spannend gewesen, da
85 irgendwie weiter zu malen oder so“. Aber ich weiß auch nicht ob ich
86 wirklich wollte. Also es war so „Okay das ist jetzt erstmal.“

87 I: Ob du weiter malen wolltest?

88 B5: Ja genau. (..) Aber das waren so die Bilder, die dich da gemalt habe.

89 I: Wie wichtig war denn für dich das künstlerische Ergebnis, als du gemalt
90 hast?

91	B5: Ich glaube es wurde etwas unwichtiger. Also ich male halt auch sonst
92	und also ich bin da irgendwie sehr ergebnisorientiert. Und das ist, ich bin
93	ein bisschen davon weggekommen, dass ich ein bisschen mehr mich dem Prozess
94	auch überlassen kann. Und ich weiß bei dem hier ((Papierrascheln)) hat es
95	angefangen mit, „Ja ich mach eine Blume“ und dann habe ich halt gemerkt,
96	„das klappt gar nicht so“. Also weil (lacht) erstens also mit Fingern ist
97	es ja schon schwieriger als mit einem Pinsel und (..) auch, also das Papier
98	und das Blut, das hat irgendwie mir nicht intuitiv so erlaubt so
99	verschiedene Schattierungen zu machen und so. Und es ist ja auch nur eine
100	Farbe, also es hat unheimlich viel die verschiedene Schattierungen, aber (..)
101	erst so beim Trocknen. Und da dachte ich so „Okay dann nicht“ also „Dann
102	mach ich jetzt etwas anderes“ (lacht) und dann war es mehr der Prozess als
103	das Ergebnis.
104	I: Und wie kann ich mir denn die Szene insgesamt so vorstellen? Also ich
105	weiß schon, welche Utensilien du genommen hast und womit du gemalt hast,
106	aber wie waren so die Räumlichkeiten um dich, was für eine Szene kann ich
107	mir da vorstellen?
108	B5: Also ich saß in meinem Zimmer auf einem Teppich und - (..) Ich habe
109	auch einen Schreibtisch, aber ehrlich gesagt bin ich da nicht so viel dran.
110	Und meistens wenn ich irgendwas Kreatives mache bin ich fast immer auf dem
111	Teppich, das ist so ein überwiegend roter und mit so ein bisschen Mustern
112	Teppich. Und in meinem Zimmer, (..) also es hat gut Platz dafür.
113	I: Und warst du alleine als du gemalt hast?
114	B5: Ja. Ich glaube das hätte ich nicht unbedingt mit anderen zusammen
115	gemacht. Und ich glaube wenn ich mich mit anderen zusammen male, bin ich
116	noch ergebnisorientierter, glaube ich. Je nach Menschen.
117	I: Als wie wichtig hast du denn die Atmosphäre empfunden, die da in dem
118	Raum war, für das Malen?
119	B5: Ich glaube super wichtig. Also in dem Augenblick war mir das
120	vielleicht nicht so bewusst, aber (5) das hat viel ausgemacht. Das ist
121	irgendwie so mein Raum und da würde jetzt auch nicht jemand reingehen,
122	zumindest nicht ohne vorher zu klopfen. Und (..) ich wusste auch, ich bin

123	da in Ruhe für diese Zeit und kann da die Türe zumachen. Und (..) ja, das
124	war dafür schon wichtig.
125	I: Und kannst du nochmal ein bisschen darüber erzählen, wie du dazu
126	gekommen bist, jetzt mit deinem Menstruationsblut zu malen?
127	B5: Also, ich habe schonmal gehört, dass Leute das gemacht haben (lacht)
128	oder irgendwie Menschen das gemacht haben und dachte dann so „Ja, also kann
129	man machen“ (lacht) und ich glaube ich habe nicht wirklich ganz ernsthaft
130	gedacht ich würde das mal ausprobieren, weil - Also es war auch ein
131	spannender Prozess mit dem, weil also ich weiß bei irgendeinem Bild ist
132	dann auch so aufgetaucht, also mir wurde auf irgendeiner Ebene bewusst „Ja,
133	das hat ja auch was mit dem Zyklus zu tun, das hat was damit zu tun, wer
134	ich bin und so.“ (...) Also das Menstruationsblut selber. Das ist eigentlich nicht
135	nur ein Abfallprodukt sozusagen. Also ich glaube ich habe schon die meiste Zeit
136	meines Lebens es mehr als so (.) „Es ist eklig und das muss halt irgendwie
137	weg“ gesehen. Also und dann in meinem Kopf war jetzt schon auch für eine
138	Weile da „Ja ne, das hat ja auch eine andere Bedeutung. Es ist nicht nur das“.
139	Aber ich glaube jetzt so als du geschrieben hast „Ja, du machst dieses Interview“,
140	da dachte ich „Naja, okay, vielleicht (.) lohnt sich das dafür mal auszuprobieren“.
141	(lacht) Und ich hätte es sonst glaube ich nicht unbedingt gemacht. Aber also ich
142	fand es sehr spannend, wie sich dann so, wie ich in dem Prozess dann auch so
143	ein bisschen richtig gemerkt habe „Okay es ist wirklich, da ist auch etwas
144	Kreatives für mich mit drin“.
145	I: Und hast du dir von dem Malen mit deinem Menstruationsblut etwas
146	erhofft?
147	B5: (.) Nein. (4) Also schon vielleicht irgendwie, schon, dass ich merke,
148	wie das ist damit zu malen, aber ich hatte jetzt nicht so eine besondere
149	Erwartung oder so.
150	I: Hattest du denn Erwartungen an, oder Vorstellungen über dein
151	Menstruationsblut, die sich dann beim Malen bestätigt oder verworfen haben?
152	B5: Also (..) was mich überrascht hat, ist - Also ich fand die Menge, also
153	das war so von einem Mal. Seit einer Weile benutze ich Menstruationstassen
154	und da lässt sich das ja auch relativ leicht sammeln so. Und dann war das

155 so sozusagen eine Portion. Und ich fand das jetzt nicht so viel. Also das
156 habe ich dann in so einen kleinen Becher getan und der hat vielleicht drei
157 Zentimeter Durchmesser oder so. Und es war vielleicht so einen halben
158 Zentimeter oder höchstens einen Zentimeter gefüllt. Und ich fand das sah
159 wenig aus. Aber dafür konnte ich damit eine ganze Weile malen und habe dann
160 sogar noch den Rest irgendwie verteilt und so. Also ich fand das viel
161 ergiebiger. (..) Und was mich erstaunt hat, es hat viel länger gedauert bis
162 es getrocknet ist. Also ich habe das dann gemalt, dann war ich irgendwie
163 weg und ich kam (.) Stunden später wieder und es war immer noch nicht alles
164 trocken. Das habe ich ganz anders erwartet. Also in meinem Kopf hatte ich
165 so die Befürchtung, das würde eintrocknen, bevor ich das zu Ende gemalt
166 habe, warum auch immer. Aber das, ja, das war lustig. (.) Und (...) der Ekel
167 hat auch sich ein bisschen verändert, also das war so ein bisschen
168 Überwindung damit anzufangen und (.) dann ging es aber. Und dann habe ich
169 auch irgendwann nicht mehr so, das war dann so „Hä, das ist doch in Ordnung,
170 das ist ja auch Produkt deines Körpers, das ist jetzt auch nichts Giftiges
171 oder irgendwas“. Das hat sich dann auch verändert.

172 I: Und gab es etwas Konkretes wovor du dich geekelt hast? Kannst du das
173 benennen?

174 B5: Also ich finde wirklich besonders den Geruch eklig. Und das kenne ich
175 auch sonst, also vorher habe ich Tampons benutzt und (..) auch so, wenn ich
176 so die Menstruationstasse ausleere. Das ist so den ersten, zweiten,
177 vielleicht auch dritten Tag riecht das noch nicht so extrem, aber es ist
178 irgendwie dann die Tage danach, da wird es noch extremer und das finde ich
179 schon, den mag ich gar nicht den Geruch.

180 I: Und wie war das mit dem Geruch beim Malen?

181 B5: (..) Also am Anfang habe ich das sehr gemerkt, aber wenn ich das Ding
182 jetzt nicht, also dieses Becherchen, das habe ich dann nicht direkt immer
183 unter meine Nase gehalten (lacht) und dann war es echt okay.

184 I: Ja, und wie hast du dich denn vor diesem Experiment zu malen so mit
185 deinem Menstruationsblut befasst?

186 B5: Also (5) erst in den letzten Jahren hat es angefangen, dass das

187 irgendwie was anderes war als nur ein (3) „Das muss ich irgendwie wegmachen
188 und das ist eklig.“ Also da ist es irgendwie mehr gekommen „Okay, das sagt
189 aus, dass ich fruchtbar bin und eigentlich hat es auch eine positive
190 Botschaft in sich. Und (..)es sagt auch aus, dass ich lebendig bin.“. (lacht) Und
191 dann hat es ein bisschen weniger gehabt von „Okay es bedeutet halt, dass ich
192 Schmerzen habe und dass ich den -“ Also mit den Schmerzen muss ich mich
193 immer noch befassen und etwas dagegen tun, aber das hat ein paar mehr Ebenen
194 bekommen die letzten Jahre. (.) Und ich glaube als Teen war es am schlimmsten,
195 da war es so (..) „Hauptsache es merkt keiner, Hauptsache es ist -“ Also okay,
196 meine Mama konnte das schon merken, aber darüber hinaus fast niemand. Und
197 selbst in der Schule, ich habe eigentlich eher nicht gesagt „Ich habe meine
198 Tage“. Also (...) und ja, ich glaube ich war eher damit beschäftigt irgendwie
199 mich vor dem Scham zu (..) bewahren, dass irgendwie irgendwo jemand sehen
200 würde „Ah, es hat angefangen zu bluten“. So, ja.

201 I: Erinnerst du dich noch an deine erste Menstruation und wie du die damals
202 erlebt hast?

203 B5: An die Erste nicht so richtig. Also so an die Phase, wo es angefangen
204 hat schon. Aber ich (..) habe das vor allem immer mit Schmerzen verbunden,
205 weil ich eigentlich direkt von Anfang an Schmerzen hatte. Und also das war
206 schon etwas, das ich sagen konnte und dann haben wir so verschiedene, also
207 meine Mama hat dann so, wir haben dann so verschieden Sachen ausprobiert,
208 also die hat dann gesagt „ Okay, probieren wir doch mal diesen und diesen
209 Tee aus.“ und aber es ging eigentlich nicht darüber hinaus, dass so diese
210 negativen Seiten des Ganzen irgendwie besprochen wurden und (..) was man
211 halt macht um irgendwie, dass das halt hygienisch ist und so.

212 I: Das habt ihr besprochen?

213 B5: Das schon. Aber den Rest nicht so.

214 I: Und wenn du jetzt so an deine letzte Menstruation denkst, oder also wenn
215 du jetzt menstruiert, was verbindest du damit?

216 B5: (.) Also Schmerzen sind leider immer noch da und das war so über die
217 Jahre hinweg ging das so in Phasen. Ich hatte mal eine Phase, da war ich (.)
218 schmerzfrei. Also ich glaube meine Hormone waren da irgendwie besser im

219	Lot oder so. Und (4) also ich habe gelernt, oder habe gemerkt, es ist gut,
220	wenn ich auf meinen Körper da Rücksicht nehme, also wenn ich dann irgendwie
221	dem ein bisschen mehr Pause gönne und irgendwie Sachen tue, dass es dem
222	besser geht. Und (..) das habe ich in der ersten Zeit nicht so gemacht. Da
223	habe ich, außer dass ich - Also ich habe schon etwas gegen den Schmerz
224	getan, aber darüber hinaus eigentlich (.) den Körper nicht so in den Fokus
225	genommen.
226	I: Ok, verstehe. Und dein Malen mit deinem Menstruationsblut, wusste jemand,
227	dass du das vorhast?
228	B5: Nein. (lacht)
229	I: Und hast du dann nachdem du es gemacht hast, jemandem erzählt, dass du
230	es gemacht hast?
231	B5: Ja, also heute habe ich das einer Freundin erzählt. Die wollte halt
232	wissen, was für einen Termin ich noch habe. (lacht) Und dann (..) also das
233	war schon lustig. Das war so „Aha interessant“. (lacht) So ja das ist
234	irgendwie sehr (..) unüblich so.
235	I: War das ihre Reaktion?
236	B5: Also das hat sie nicht gesagt, aber das wäre jetzt meine
237	Interpretation von dem her, wie sie reagiert hat. Also das war jetzt keine
238	abwertende Reaktion, eher so überrascht vielleicht.
239	I: Und wie war es für dich, das mit ihr zu teilen, dass du das gemacht
240	hast?
241	B5: Ein bisschen komisch. Also weil ich nicht ganz genau wusste, wie sie
242	darauf reagiert.
243	I: Und hast du deine Bilder schon jemandem gezeigt?
244	B5: Nein, das habe ich tatsächlich noch nicht.
245	I: Wie war das eigentlich für dich bei dem Malen so direkt in Kontakt mit

246	deinem Menstruationsblut zu sein?
247	B5: Also (4) ich kenne das schon, wie sich das so anfühlt auch davon, wenn
248	ich Tampons gewechselt habe, oder die Menstruationstasse, da komme ich ja
249	auch damit in Berührung. Aber da war ich eigentlich immer mehr darauf
250	bedacht, das schnell wieder abzuwaschen. Und das war ja jetzt so „Ich fasse
251	das an mit dem Zweck damit irgendwas zu tun“ und das war schon erst komisch.
252	Und es hat schon so was von „Macht man sowas?“ Also es war so, irgendwas
253	sagt mir in meine Kopf „Also, sowas macht man doch nicht“ so ungefähr. Aber
254	(4) spannend ist da natürlich auch zu gucken „Okay, wo kommt der Ekel denn
255	eigentlich her?“ Und dann also mit dem Ekel war ich dann irgendwie ganz gut
256	im Kontakt so, also zu merken „Okay, ich finde das gerade eklig aber es ist
257	trotzdem in Ordnung das zu machen, es passiert ja jetzt nichts Schlimmes
258	mit mir (..) und es ist nichts Gefährliches.“ Und der hat auch dann relativ
259	schnell nachgelassen. (..) Und vielleicht, (..) ja vielleicht sogar so was
260	wie, ich weiß gar nicht ob ich nicht vielleicht sogar sagen könnte, ja
261	irgendwas in mir sagt sogar „Das könnte auch etwas sein, wofür ich mich
262	vielleicht schäme“. Also, dass ich damit male. Also vielleicht würde ich
263	sonst mehr Leuten davon erzählen oder „Oh, guck mal, was ich gemalt habe.“
264	Naja, okay, da habe ich noch gar nicht darüber nachgedacht, ja spannend.
265	I: Und wie ist es denn jetzt gerade für dich darüber zu sprechen?
266	B5: Also jetzt gerade finde ich das ganz in Ordnung, weil (..) ich wusste
267	ja vorher, dass wir darüber reden und dass du darüber schon viel
268	nachgedacht hast so und (...) weil ich habe auch irgendwann gemerkt, Scham
269	ist sowieso etwas was
270	(..) ganz oft erzählt „Naja das ist eigentlich etwas, was du nicht
271	besprechen solltest“, vermittelt aber eigentlich oft eine falsche Botschaft
272	und wenn ich dann in Kontakt bin damit „Okay ich schäme mich dafür, aber
273	eigentlich will die Scham mir das gerne verbieten, darüber zu reden, aber
274	vermittelt mir eigentlich eine falsche Botschaft“, dann verliert die oft
275	auch diese Macht.
276	I: Verstehe. Weißt du denn schon ob du nochmal mit deinem Menstruationsblut
277	malen willst irgendwann?
278	B5: Also als ich das gemalt habe dachte ich schon „Ja das möchte ich

279	nochmal machen.“ Vor allem weil es dann alle war. Ich dachte so „Oh ich
280	hätte jetzt auch noch mehr Ideen gehabt.“ Also ich habe halt als ich da
281	meine Tage hatte das nicht nochmal geschafft. Aber ich glaube, also ich
282	fand es einfach sehr spannend, also ich dachte „Okay ich möchte auf jeden
283	Fall auch nochmal ausprobieren das mit einem Pinsel zu machen“ weil das
284	halt nochmal ganz anders ist. Und dann mal gucken, wie der Unterschied so
285	ist. Und wahrscheinlich ist es, also vielleicht ist es sogar ein ganz gutes
286	Medium um so (..) einfach sehr expressiv zu malen, also dass es nicht so
287	viel Überlegung ist, sondern eher sehr verbunden mit dem Inneren, und das
288	ist eigentlich ganz cool.
289	I: Du hast ja gerade auch schon erzählt, dass du insgesamt gerne malst.
290	Kannst du greifen, wie es sich angefühlt hat das Menstruationsblut zum
291	Malen zu benutzen gegenüber anderen Farben?
292	B5: Also (..) ich finde zum Beispiel verglichen mit Aquarellfarbe, dass es
293	sich, also es fühlt sich anders an. Also Aquarellfarbe verfließt mehr und
294	das Blut bleibt irgendwie mehr zusammen. Und andererseits ist irgendwie (.)
295	zieht die Aquarellfarbe viel schneller ein, als das Blut. Also in das
296	Papier. Deshalb dachte ich, es wäre auch nochmal spannend es auf anderen
297	Materialien auszuprobieren und das hat mich einfach so gewundert „Hä, wieso
298	bleibt das so lange da?“. Weil da sind so Tropfen richtig lange geblieben,
299	die überhaupt nicht eingezogen sind. Und von Aquarellfarbe kenne ich halt,
300	dass die halt einfach verlaufen und dann ist alles voll damit. Und mit Öl
301	habe ich auch schon viel gemalt und da ist es ja auch wieder ganz anders,
302	also das verfließt gar nicht, das dauert natürlich noch viel länger zum
303	Trocknen, aber es hat, (4) es ist halt irgendwie anders als andere
304	Materialien, mit denen ich bisher so gemalt habe. Es ist schon lustig.
305	I: Was genau meinst du mit lustig?
306	B5: Also es ist so, (...) ich kann es irgendwie mit keinem anderen Material
307	so vergleichen, dass ich sagen könnte „Ah, das hat die Eigenschaft wie das
308	und das“.
309	I: Also eher alleinstehend in seinen Farbqualitäten?
310	B5: Genau.

311	I: Und wie fühlt sich das dann für dich an, das jetzt durch das Malen dein
312	Menstruationsblut so sichtbar wird?
313	B5: Also ich finde das voll spannend, weil (...) wenn ich jetzt nicht wüsste,
314	dass es Menstruationsblut ist, also ich würde dann nicht darauf kommen,
315	dass es Blut ist. Also mich hat schon auch die Farbe überrascht. Also ich
316	wusste, das ist eher dunkles Blut, also nicht so wie wenn man irgendwo
317	einen Kratzer hat und da blutet, aber es ist halt echt eigentlich, es hat
318	schon etwas Rotes aber ist fast mehr braun als rot und (..) also ich könnte
319	es auch für Aquarellfarbe halten. (lacht) Also vielleicht nicht, aber -
320	(lacht) Und das zu sehen (4) finde ich schon spannend, also da ist schon
321	irgendwie, also ich merke da ist schon eine Bedeutung irgendwie darin in
322	dem und das ist irgendwie was, was zu mir gehört und das hat etwas von mir
323	ausgedrückt, was irgendwie aus mir kommt. Das ist schon spannend.
324	I: Wenn dir jetzt eine andere menstruierende Person erzählen würde, dass
325	sie überlegt mit ihrem Menstruationsblut zu malen, das mal auszuprobieren,
326	wie würdest du darauf reagieren?
327	B5: Ich würde sagen „Probiere es unbedingt aus!“ (lacht) Also ich glaube
328	das kann (4), das ist jetzt ein bisschen spekuliert, ob es nur Positives
329	machen kann. Es kann sicher auch nicht nur Positives auslösen. Aber ich
330	glaube es ist auf jeden Fall immer ein spannender Prozess. (.) Ich glaube
331	es wäre für mich super spannend gewesen, das als Teenie auszuprobieren.
332	Also vielleicht hätte ich da ein anderes Verhältnis dazu bekommen, wenn ich
333	das da mal getestet hätte. Also ich wäre gar nicht auf die Idee gekommen in
334	dem Alter, aber wenn mir jemand so gesagt hätte (..) „Probiere das doch mal
335	aus“, also - (lacht)
336	I: Wann hast du denn eigentlich zum ersten Mal menstruiert?
337	B5: Ich war so Ende 13, Anfang 14.
338	I: Und, wir haben es gerade schon darüber gesprochen, dass du jetzt beim
339	Malen so einen direkten Kontakt zu dem Menstruationsblut hattest. Kannst du
340	da noch mal beschreiben, inwiefern sich das neu für dich angefühlt hat,
341	oder schon vertraut war, dieser Kontakt?

342 B5: Also das Vertraute war, so wie sich die Textur anfühlt, also wie das
343 ist. Das war auf jeden Fall vertraut. Und der Geruch war vertraut. Und (...)
344 also total neu war halt was anderes damit zu machen als es wegzuschmeißen.
345 Und ich habe auch schon davon gehört, dass Frauen oder Menschen, die
346 menstruieren, irgendwie ihr Menstruationsblut auch für solche Dinge wie
347 Pflanzendüngung oder so benutzen. Und das ist ja schon auch noch etwas
348 Anderes als es nur wegzuschmeißen. Das finde ich auch spannend. Aber (.)
349 damit irgendwie etwas Kreatives zu machen ist ja nochmal ein anderer
350 Schritt. Das ist nicht nur für einen anderen Zweck benutzen, sondern da so
351 (..) irgendwas Kreatives daraus zu machen. Also das ist ja auch fast schon
352 „Ich bringe das in eine andere Form als das vorher war.“ (..) Und das hat
353 sich neu angefühlt, weil vorher war mehr so „Okay, das landet da im Klo
354 oder im Mülleimer. Also das ist halt Abfall eigentlich.“ (.) Und, ja.

355 I: Und kannst du bitte nochmal beschreiben, wie beim Malen deine Gefühle
356 gegenüber deinem Menstruationsblut waren?

357 B5: Also es hat angefangen mit „Das ist eklig.“ Also das ist das, was ich
358 sonst auch darüber kenne oder das ist so (.) wenn ich es sonst anfasse. Und
359 (.) das war mir aber sehr bewusst, von daher konnte ich dann auch sagen „Ja,
360 okay, ich finde das eklig aber ich mache das trotzdem.“ Und dann war ich
361 auch neugierig darauf. Also es war halt irgendwie auf jeden Fall auch
362 Freude dabei, weil (..) also es hat echt viel Spaß gemacht so das zu
363 machen. Und (7) also jetzt im Nachhinein merke ich, dass da irgendwo auch
364 eine Scham (..) dabei war, die war mir nur in dem Augenblick nicht so
365 bewusst. Also wenn ich jetzt im Nachhinein darüber nachdenke, hätte da
366 jemand die Tür aufgemacht und gesehen, was ich da mache, dann hätte ich da
367 Scham empfunden. Und (...) also ich glaube besonders bei dem ersten Bild, ja
368 auch bei den anderen, da war zwischendurch auch so ein Durcheinander von
369 Gefühlen. So „Okay, was ist das an Symbolen da gerade?“ Und das hat mich
370 auch etwas verwirrt, dass ich nicht genau wusste, was bedeutet das jetzt
371 hier und dem bin ich dann nicht weiter nachgegangen weil ich dachte „Okay
372 nein, es ist auch in Ordnung, ich kann das jetzt hier so lassen.“ Also es
373 war erstaunlich viel an Gefühlen los, weil ich kenne auch Malen, ohne dass
374 das so besonders gefühlsintensiv ist. Also ich kenne irgendwie beides, ich
375 kenne, dass da sehr viel los sein kann, aber ich kenn auch, dass ich so vor
376 mich hin malen kann, ohne, dass da viel passiert.

377	I: Okay. Jetzt haben wir ja schon einige Themen besprochen. Bevor wir zu
378	einem Ende kommen: Gibt es etwas, was vielleicht gerade noch gar nicht
379	thematisch angeschnitten wurde, dir aber nochmal wichtig ist zu sagen?
380	B5: (5) Ich glaube nicht. ((Papierrascheln))
381	I: Nein? Okay. Genau, dann würde ich dich zum Schluss bitten, mir noch ein
382	paar Sachen zu deiner Person zu erzählen. Wie alt bist du denn?
383	B5: 36.
384	I: Menstruierst du aktuell noch, oder bist in der Menopause?
385	B5: Ich menstruiere.
386	I: Was machst du beruflich?
387	B5: Ich studiere.
388	I: Und mit welchem Geschlecht identifizierst du dich?
389	B5: Mit dem Weiblichen.
390	I: Wie bist du denn auf mein Interviewgesuch aufmerksam geworden?
391	B5: Es gibt so eine, ich weiß nicht, bei Signal oder irgendwo, eine Gruppe,
392	wo wir beide sind und da hast du gepostet, dass du dieses Interview machst
393	und da bin ich darauf aufmerksam geworden.
394	I: Und was hat dazu geführt, dass du mitmachen wolltest?
395	B5: Also es hat mich neugierig gemacht. Und auch weil ich weiß, dass es
396	manchmal einfach schön ist, wenn es nicht kompliziert ist, also wenn man
397	nicht für alle Probanden und Probandinnen komplizierte Wege gehen muss,
398	also das weiß ich halt auch. Und das war jetzt nicht die einzige Motivation
399	natürlich dabei. Aber ja, so das zusammengenommen.
400	I: Und wie ging es dir jetzt während des Interviews?

401	B5: Also es war schon irgendwie spannend und schon auch ein bisschen
402	aufregend. Aber (..) schon gut. Also das war schon, ja.
403	I: Cool. Damit sind wir durch. Vielen, vielen Dank.
404	B5: Sehr gerne.

Kategoriensystem

1 Malen mit Menstruationsblut

1.1 Von Malen mit Menstruationsblut erfahren

1.1.2 Von Extern erfahren

1.1.3 Eigene Idee zu malen

1.1.4 Unklar woher erfahren

1.2 Erstes Mal Malen mit Menstruationsblut

1.2.1 Wann

1.2.2 Wahl des Zeitpunktes

1.3 Motive zu Malen mit Menstruationsblut

1.3.1 Erstes Malen

1.3.2 Wiederholtes Malen

1.4 Anzahl/Häufigkeit von Malen mit Menstruationsblut

1.5 Räume/Szenen des Malens mit Menstruationsblut

1.5.1 Erfahrungen

1.5.2 Ideen

1.6 Technische Aspekte von Malen mit Menstruationsblut

1.6.1 Untergründe

1.6.1.1 Erfahrungen

1.6.1.1.1 Fliesen

1.6.1.1.2 Körper

1.6.1.1.3 Papier

1.6.1.2 Wunsch/Idee

1.6.1.3 Relevanz Untergrund

1.6.2 Vorbereitungen

1.6.2.1 Entfernen von Menstruationshygiene-Artikel

1.6.2.2 Sammeln des Menstruationsblutes

1.6.2.3 Trocknen zur Haltbarmachung

1.6.3 Utensilien

1.6.3.1 Erfahrungen

1.6.3.1.1 Hände

1.6.3.1.2 Zahnbürste

1.6.3.1.3 Becher

1.6.3.1.4 Menstruationsschwämmchen

1.6.3.1.5 Pinsel

1.6.3.2 Wunsch/Idee

1.6.4 Methoden

1.6.4.1 Auftragen/„Malen“

1.6.4.2 Spritzen

1.6.4.3 Tupfen

1.6.4.4 Übergießen/Kippen

1.6.4.5 Falten

1.7 Bezug zu Malen mit Menstruationsblut

1.7.1 Davor

1.7.1.1 Ekel

1.7.1.2 Desinteresse

1.7.1.3 Warten auf Gelegenheit

1.7.2 Danach

1.7.2.1 Positive Erinnerungen

1.7.2.2 Wünschenswert, dass andere es auch tun

1.8 Menstruationskunstwerke

1.8.1 Anzahl gemalter Bilder

1.8.2 Was ist abgebildet/wird darin gesehen

1.8.2.1 Erinnerung unklar

1.8.2.2 Explizit keine Fremdkate

1.8.2.3 Feuer/Explosion

1.8.2.4 Tiere

1.8.2.5 Abstraktes

1.8.2.6 Körper(teile)

1.8.2.7 Runde/zyklische Themen

1.8.3 Zufällige Resultate

1.8.4 Relevanz Ergebnisse

1.8.5 Empfundene Qualitäten in Menstruationskunstwerken

1.8.6 Gefühle zu Menstruationskunstwerken

1.8.7 Wo/was ist mit Kunstwerken jetzt

1.9 Resonanz auf Menstruationskunst

1.9.1 Resonanz auf Darstellen von Menstruationsblut (künstlich)

1.9.2 Resonanz auf Malen mit Menstruationsblut

1.9.2.1 Überraschtheit/ Verwunderung

1.9.2.2 Verständnis von Konstruktivität

1.9.2.3 Negative Resonanz

1.9.2.4 Explizit keine negative Reaktion

1.9.2.5 Desinteresse

1.10 Gemeinsames Malen mit Menstruationsblut

1.10.1 Wissen um Andere, die malen

1.10.2 Erfahrungen

1.10.2.1 Erfahrung einander zu bemalen

1.10.2.2 Alleine mit Menstruationsblut malen

1.11 Erfahrungen mit Malen ohne Menstruationsblut

1.11.1 Farben

1.11.2 Empfindungen

1.11.3 Methoden

1.11.4 Gemeinsames Malen/Kontakt

1.11.5 Anspruch

1.11.6 Darstellung von Menstruationsblut (künstlich)

1.12 Phänomene von Malen mit Menstruationsblut

1.12.1 Menstruationserleben

1.12.1.1 Wirkfaktoren

1.12.1.1.1 Kontakt mit Menstruationsblut beim Malen

1.12.1.1.2 Erwerb von neuem Wissen über Menstruationsblut

1.12.1.1.2.1 Bzgl. Haftung

1.12.1.1.2.2 Bzgl. Geruch

1.12.1.1.2.3 Bzgl. Ergiebigkeit

1.12.1.1.2.4 Bzgl. Ästhetik

1.12.1.1.2.5 Bzgl. Trocknen

1.12.1.1.2.6 Bzgl. Farbe

1.12.1.1.2.7 Bzgl. Konsistenz

1.12.1.1.3 Menstruationsblut als konstruktive Substanz für Malen

1.12.1.1.4 Konfrontation mit eigenen Gefühlen

1.12.1.2 Wirkung/ Resultate

1.12.1.2.1 Umdeutung von Menstruationsblut

1.12.1.2.2 Abnahme von Ekel

1.12.1.2.3 Verbindung mit Menstruationsblut

1.12.1.2.4 Positives Erleben von Sichtbarkeit von Menstruationsblut

1.12.1.2.3 Emanzipation von auf Menstruation(sblut) bezogene Einschränkungen

1.12.2 Soziale Phänomene

1.12.2.1 Wunsch gemeinsam mit anderen Menstruierenden zu malen

1.12.2.2 Zeigen der Menstruationskunst

1.12.2.3 Sprechen über Malen mit Menstruationsblut

1.12.2.3.1 Wann

1.12.2.3.2 Wem erzählt

1.12.2.3.3 Gründe

1.12.2.3.4 Empfindungen

1.12.2.3.5 (Nicht-)Sprachlichkeit der Erfahrungen

1.12.2.3.6 Durchdringen von Themen durch

Gespräche über Malen

1.12.2.4 Verbindung mit Partner bei gemeinsamem

Malen mit Menstruationsblut

1.12.3 Selbsterleben

1.12.3.1 Selbstkontakt

1.12.3.2 Erleben von Weiblichkeit

1.12.3.3 Empfindung von Kraft

1.12.3.4 Gefühl Selbstliebe/-wertschätzung Kunst aus

Menstruationsblut zu machen

1.12.4 Malen

1.12.4.1 Hautkontakt beim Malen

1.12.4.1.1 Mit Händen/Findern malen

1.12.4.1.2 Körper bemalen

1.12.4.2 Malen mit Menstruationsblut klappt nicht wie

gedacht

1.12.4.3 Lösen von Ergebnisvorstellungen

1.12.4.4 Lösen von geschultem/exaktem Malen

1.12.4.5 Malen mit Menstruationsblut als experimentelles

Tun

1.12.4.6 Malen mit Menstruationsblut als kreatives Tun

1.12.4.7 Malen mit Menstruationsblut als spannendes Tun

1.12.4.8 Malen als lustvolle Erfahrung

- 1.12.4.9 Freude am Malen
- 1.12.4.10 Ausdruck bei Malen mit Menstruationsblut
- 1.12.4.11 Malen mit Menstruationsblut in „Schonraum“
 - 1.12.4.11.1 Notwendigkeit für Schonraum
 - 1.12.4.11.2 Notwendige externe Aspekte für Malen
 - 1.12.4.11.2.1 Atmosphäre
 - 1.12.4.11.2.2 Platz
 - 1.12.4.11.2.3 Zeit
 - 1.12.4.11.2.4 Geschützter Raum/
Ungestörtheit
 - 1.12.4.11.2.5 Wärme
 - 1.12.4.11.2.6 Wasser

2 Menstruation

2.1 Menstruationsblut

2.1.1 Eigenschaften von Menstruationsblut

2.1.1.1 Vergleiche/Abgrenzung zu anderen Farben

2.1.1.2 Getrocknetes Menstruationsblut

2.1.1.2.1 Ablauf Trocknen

2.1.1.2.1 Qualitäten

2.1.1.3 Farbe von Menstruationsblut

2.1.1.3.1 Schattierungen

2.1.1.3.2 Durchscheinend

2.1.1.3.3 Farbverläufe

2.1.1.3.4 Dunkles Rot

2.1.1.4 Konsistenz von Menstruationsblut

2.1.1.5 Geschmack von Menstruationsblut

2.1.1.5.1 Probieren

2.1.1.5.2 Gründe

2.1.1.5.3 Erfahrung

- 2.1.1.6 Geruch von Menstruationsblut
 - 2.1.1.7 Ästhetik von Menstruationsblut
 - 2.1.2 Wissen über Menstruationsblut vor Malen
 - 2.1.2.1 Wenig Vorstellungen
 - 2.1.2.2 Vorurteile
 - 2.1.2.3 Vertrautheit/ Wissen
 - 2.1.3 Mythen über Menstruationsblut
 - 2.1.4 Sichtbarkeit von Menstruationsblut vor Malen
 - 2.1.4.1 Umgang mit Sichtbarkeit von Menstruationsblut
 - 2.1.4.1.1 Aktives Zeigen
 - 2.1.4.1.2 Vermeiden
 - 2.1.4.1.3 Erleben
 - 2.1.5 Berühren von Menstruationsblut vor Malen
- 2.2 Haltung Ursprungsfamilie/frühes Umfeld
 - 2.2.1 Tabu
 - 2.2.2 Menstruation als Erleiden
 - 2.2.3 Ablehnung
 - 2.2.4 Neutral
- 2.3 Menarche
 - 2.3.1 Alter
 - 2.3.2 Ablauf
 - 2.3.3 Eigene Haltung und Gefühle
- 2.4 Menopause
- 2.5 Menstruationsbeschwerden
 - 2.5.1 Erfahrungen
 - 2.5.1.1 Zeitliche Verortung
 - 2.5.1.2 Konkrete Beschwerden
 - 2.5.1.2.1 Menstruell
 - 2.5.1.2.1.1 Übelkeit

2.5.1.2.1.2 Schmerzen

2.5.1.2.2. Prämenstruell

2.5.1.2.3 Zyklusunregelmäßigkeiten

2.5.1.2.3.1 Ausbleibende Menstruation

2.5.1.2.3.2 Dauerblutung

2.5.1.2.3.3 Unregelmäßige Blutungen

2.5.2 Erleben/Bedeutungsgebung

2.5.3 Wechselwirkungen/Einflussfaktoren

2.5.3.1 Zeit(stress)

2.5.3.2 Psyche

2.5.3.3 Verhalten

2.5.4 Umgang mit Menstruationsbeschwerden

2.5.4.1 Auf Körpersignale/-bedürfnisse hören

2.5.4.2 Sprechen über Beschwerden

2.5.4.3 Trotz Ausbleiben Umgang als würde sie menstruieren

2.5.4.4 Erfahrungen mit Medizin/Medikalisierung

2.5.4.4.1 Drohende Volloperation

2.5.4.4.2 Pille

2.5.4.4.3 Medikamente wirken nicht (genug)

2.5.4.4.4 Schmerzmedikation

2.6 Heutige Beziehung zu Menstruation

2.7 Bedeutungsgebung von Menstruation

2.7.1 Früher

2.7.2 Heute

2.7.2.1 Weiblichkeit

2.7.2.2 Natürlich und lebendig

2.7.2.3 Mehr als etwas Negatives

2.7.2.4 Fähigkeit

2.7.2.5 Fruchtbarkeit

2.7.2.6 Zeit des Rückzugs

2.8 Sensorische Erfahrungen des Menstruierens

2.9 Gefühle des Menstruierens

2.9.1 Scham

2.9.1.1 Schamfreies Menstruieren

2.9.1.2 Schambehaftetes Menstruieren

2.9.2 Ekel

2.9.3 Anstrengend

2.9.4 Angenehm

2.10 Umgangsformen mit Menstruation

2.10.1 Umgang bezüglich Menstruation

2.10.2 Verhalten während Menstruation

2.10.3 Umgang mit Menstruationsblut

2.10.4 Menstruationshygiene

2.11. Zyklische Rhythmik

3 Anderes

3.1 Reflexion zu Ekel

3.2 Reflexion über Scham

3.3 Feminismus

3.4 Faktor Zeit

3.5 Thema Weiblichkeit

3.6 Thema/Faktor Alter

3.7 Motive zu Teilnahme an Interview

3.7 Befindlichkeiten während Interviews

4 Personenbezogene Daten

4.1 Gender

4.2 Akquise

4.3 Aktuelles Alter

4.4 Erwerbstätigkeit

4.4.1 Erfahrungen

4.4.2 Ausbildung

4.4.3 Ziel

4.4.4 Job aktuell

4.5 Aktuelle Lebenssituation

4.6 Aktiver Menstruationszyklus vs. Menopause

Codierte Segmente

1 Malen mit Menstruationsblut

1.1 Von Malen mit Menstruationsblut erfahren

1.1.2 Von Extern erfahren

Also, ich habe schonmal gehört, dass Leute das gemacht haben (lacht) oder irgendwie Menschen das gemacht haben und dachte dann so „Ja, also kann man machen“

Code: Malen mit Menstruationsblut > Von Malen mit Mens.blut erfahren > Von Extern erfahren > Hatte davon gehört, dass Menschen mit Mens.blut malen

I5 Position: 127 - 129

Ich weiß gar nicht mehr, woher der Impuls kam, ob das von einem Artikel war, den ich gelesen habe oder ob das von mir selbst ausging.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Von Malen mit Mens.blut erfahren > Von Extern erfahren > Evtl. in Artikel davon gelesen

I2 Position: 62 - 64

Also ich kann mich gerade gar nicht mehr genau erinnern, wie ich darauf mal gekommen bin, es ist irgendwie zu mir gekommen über (..) andere Frauen, also entweder so Freundinnen oder auch so Frauen, denen ich auf Instagram gefolgt habe, die das machen.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Von Malen mit Mens.blut erfahren > Von Extern erfahren > Malen mit Mens.blut wsl. über andere Frauen kennengelernt

I3 Position: 28 - 31

weil

ich eben damals irgendwie um die Zeit kennengelernt hatte, dass man damit malen kann und dann eben so traurig war, dass ich blute gerade und das nicht machen kann.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Von Malen mit Mens.blut erfahren > Von Extern erfahren > Hat von Mens.kunst während ausbleibender Mens. gehört (1)

I3 Position: 51 - 54

oder Frauen auch auf Instagram, denen ich gefolgt bin, die solche Sachen machen.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Von Malen mit Mens.blut erfahren > Von Extern erfahren > Hatte Mens.kunst vorher von anderen auf Instagram gesehen

I3 Position: 341 - 342

Ich kannte einfach ein nur irgendwie Freundinnen von mir, die das gemacht haben

Code: Malen mit Menstruationsblut > Von Malen mit Mens.blut erfahren > Von Extern erfahren > Freundinnen hatten vorher schon mit Mens.blut gemalt

I3 Position: 340 - 341

1.1.3 Eigene Idee zu malen

Ich habe damals auch so Männer oder Freunde akt gezeichnet und da habe ich einen mal kastriert, (.) also kastriert gezeichnet. Der hat das nicht gemocht, (lacht) der war schwer schockiert und da habe ich sein Blut gezeichnet, also gemalt, künstlich. Und dann habe ich mir gedacht, na eigentlich kann ich ja -

Code: Malen mit Menstruationsblut > Von Malen mit Mens.blut erfahren > Eigene Idee zu malen > Inspiration bei kastrierter Aktzeichnung mit Kunstblut

I4 Position: 87 - 91

dann sagte R. glaub ich: „Ach, das ist ja spannend irgendwie, lass das schöne Blut jetzt irgendwie nicht wegtun. Lass uns doch mal irgendwie gucken, was wir machen können.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Von Malen mit Mens.blut erfahren > Eigene Idee zu malen > Spontane Idee von Partner

I1 Position: 29 - 31

1.1.4 Unklar woher erfahren

Ich weiß gar nicht mehr, woher der Impuls kam, ob das von einem Artikel war, den ich gelesen habe oder ob das von mir selbst ausging.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Von Malen mit Mens.blut erfahren > Unklar ob Artikel darüber gelesen oder eigener Impuls

I2 Position: 62 - 64

1.2 Erstes Mal Malen mit Menstruationsblut

1.2.1 Wann

2020. Im Frühjahr. Kurz vor der Pandemie. (räuspert) Ziemlich genau, da erinnere ich mich auf jeden Fall an eine Situation.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Erstes Mal Malen mit Mens.blut > Wann > Erstes Mal 2020

I2 Position: 137 - 138

habe tatsächlich ein Foto gefunden. (lacht) Und also das ist mein Mann (lacht). Das ist (..) 1997, da waren wir gerade ein Jahr zusammen

Code: Malen mit Menstruationsblut > Erstes Mal Malen mit Mens.blut > Wann > Erstes Mal Malen 1997

I1 Position: 17 - 19

Also
jetzt so ungefähr vor einem Monat, also so ziemlich genau, (lacht) weil ich

auch heute meine Tage bekommen habe.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Erstes Mal Malen mit Mens.blut > Wann > 1. Mal Malen vor 1 Monat (2023)

I5 Position: 20 - 22

Ich erinnere

mich zum Beispiel an eine Affäre, da habe ich der Person ein Kreuz ins Gesicht gemalt mit meinem Menstruationsblut. Das war zum Beispiel 2018,

Code: Malen mit Menstruationsblut > Erstes Mal Malen mit Mens.blut > Wann > 2018 Partner bemalt (= vor 2020)

I2 Position: 110 - 112

Und ungefähr in der Mitte hast du angefangen mit dem Menstruationsblut zu malen?

B04: Ja, also zuerst habe ich mich scheiden lassen, also bin ich den Mann losgeworden und diese total gefährliche Beziehung (..) und dann hab ich halt wie auch immer versucht (lacht) die Welt wieder irgendwo in die Waagerechte oder in irgendeine Richtung zu kriegen und da habe ich dann schon -

Code: Malen mit Menstruationsblut > Erstes Mal Malen mit Mens.blut > Wann > Scheidung vor Malen mit Mens.

I4 Position: 153 - 159

(4) Ja, da war ich (...) so 29 der so. Also ich habe mich mit (...) 28 glaube ich getrennt, (.) also scheiden lassen. (..) Und danach dann. Also (..) es war so in der Mitte von diesen Jahren der Dauerblutung.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Erstes Mal Malen mit Mens.blut > Wann > 1. Malen mit 29 (während Dauerblutung)

I4 Position: 148 - 150

Das war vor (..) vier Jahren glaube ich. Ja, so vor vier Jahren.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Erstes Mal Malen mit Mens.blut > Wann > Vor 4 Jahren 1.Mal mit Mens.blut gemalt

I3 Position: 63 - 63

Und deswegen bin ich

jetzt halt super glücklich, wenn meine Blutung kommt und damals eben auch so mega glücklich darüber und dann wollte ich halt sofort damit malen weil ich eben damals irgendwie um die Zeit kennengelernt hatte, dass man damit malen kann und dann eben so traurig war, dass ich blute gerade und das nicht machen kann. (..)

Code: Malen mit Menstruationsblut > Erstes Mal Malen mit Mens.blut > Wann > Als endlich wieder geblutet, direkt (endlich) gemalt

I3 Position: 49 - 54

1.2.2 Wahl des Zeitpunktes

Ich würde sagen, ich bin nicht so schüchtern und schamvoll damit umgegangen, aber es war kein (..) : Ich nehme es jetzt und mache Kunst daraus und male damit, weil das ja schon auch für mich vielleicht ein Tabu war.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Erstes Mal Malen mit Mens.blut > Wahl des Zeitpunkts > Früher nicht gemalt wegen Tabu (1)

I2 Position: 122 - 125

Und ich glaube das war auch der Zeitpunkt zur Pandemie (..) weil ich viel Zeit hatte und dann war ich irgendwie den ganzen Tag zu Hause. Ich war in Quarantäne, so fing es an.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Erstes Mal Malen mit Mens.blut > Wahl des Zeitpunkts > Spontan > Freie Zeit in Pandemie als Raum zum Malen

I2 Position: 157 - 159

Also ich weiß gar nicht mehr so ganz genau, von wem die Initiative ausging, ob das R.s Idee war oder meine Idee. Ich glaube fast es war R.s Idee, der ist sowieso irgendwie experimentierfreudiger.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Erstes Mal Malen mit Mens.blut > Wahl des Zeitpunkts > Spontan > Idee beim Sex > Spontane Initiative von Partner

I1 Position: 20 - 22

dann sagte R. glaub ich: „Ach, das ist ja spannend irgendwie, lass das schöne Blut jetzt irgendwie nicht wegtun. Lass uns doch mal irgendwie gucken, was wir machen können.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Erstes Mal Malen mit Mens.blut > Wahl des Zeitpunkts > Spontan > Idee beim Sex > Spontane Initiative von Partner

I1 Position: 29 - 31

Ich weiß gar nicht, ob es geplant war, bin ich mir nicht sicher. Ich glaube eher es war spontan. Also ich glaube, wir wollten Sex haben oder hatten auch schon ein bisschen und ich habe gerade menstruiert und habe ein Schwämmchen, ein Menstruationschwämmchen, benutzt, was ich dann sozusagen rausnehmen wollte und dann sagte R. glaub ich: „Ach, das ist ja spannend irgendwie, lass das schöne Blut jetzt irgendwie nicht wegtun. Lass uns doch mal irgendwie gucken, was wir machen können." Und da war eben die Idee uns damit anzumalen.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Erstes Mal Malen mit Mens.blut > Wahl des Zeitpunkts > Spontan > Idee beim Sex > Wsl. spontane Idee bei Sex

I1 Position: 25 - 32

Also es hat mich einfach unglaublich glücklich gemacht und erfüllt (..) nach so langer Zeit mir zu wünschen mit dem Blut malen zu können, aber kein Blut zu haben

Code: Malen mit Menstruationsblut > Erstes Mal Malen mit Mens.blut > Wahl des Zeitpunkts > Spontan > 1. Mens nach langem Ausbleiben > Wollte schon lange mit Mens.blut malen, aber ausbleibende Mens.

I3 Position: 334 - 336

Deshalb lag das schon so nahe, weil es ja eh ein Malgerät war so ein Stück weit (lacht) das Schwämmchen.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Erstes Mal Malen mit Mens.blut > Wahl des Zeitpunkts > Spontan > Mens.Schwämmchen als Malgerät war Annäherung
I1 Position: 67 - 68

dann „Ja, mache ich jetzt“.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Erstes Mal Malen mit Mens.blut > Wahl des Zeitpunkts > Spontan > Spontaner Impuls zu malen
I4 Position: 302 - 302

I: Und bevor du angefangen hast, wusste da jemand, dass du es vorhast?

B04: (...) Nein. (4) Genau. (.) Ich ja selbst nicht. (lacht) Also das war jetzt nicht so ein Plan. (...)

Code: Malen mit Menstruationsblut > Erstes Mal Malen mit Mens.blut > Wahl des Zeitpunkts > Spontan > Malen mit Mens.blut war nicht geplant
I4 Position: 298 - 300

„Ich muss das Schwämmchen jetzt rausnehmen, wenn wir Sex haben wollen, (lacht) also penetrativen Sex“ und ja, (.) dann hat sich das so ergeben.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Erstes Mal Malen mit Mens.blut > Wahl des Zeitpunkts > Spontan > Malen hat sich ergeben
I1 Position: 53 - 55

Und (.) ich bin tatsächlich (.) vorher noch nie so wirklich auf die Idee gekommen. Also tatsächlich war das so „Ah du machst dieses Interview, na okay, dann könnte ich das ja mal ausprobieren“.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Erstes Mal Malen mit Mens.blut > Wahl des Zeitpunkts > Geplant > Interviewgesuch > Impuls durch Interviewgesuch
I5 Position: 22 - 25

„Ja, du machst dieses Interview“, da dachte ich „Naja, okay, vielleicht (.) lohnt sich das dafür mal auszuprobieren“. (lacht) Und ich hätte es sonst glaube ich nicht unbedingt gemacht.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Erstes Mal Malen mit Mens.blut > Wahl des Zeitpunkts > Geplant > Interviewgesuch > Hätte wsl. ohne Interviewgesuch nicht mit Mens.blut gemalt
I5 Position: 139 - 141

1.3 Motive zu Malen mit Menstruationsblut

1.3.1 Erstes Malen

Und davor? (...)

Ich hab immer schon meine blutverschmierten Finger fotografiert zum Beispiel. Also es gibt schon auch einen künstlerischen Ausdruck mit dem Blut wo ich das Blut so an den Fliesen runterstreife zum Beispiel.

(räuspert)

Code: Malen mit Menstruationsblut > Motive zu malen mit Mens.blut > 1. Malen > Schon vor 1.Malen
künstlerscher fotograf.Ausdruck mit Mens.blut

I2 Position: 138 - 142

Das Künstlerische ist gar nicht so krass als Motivation da gewesen dass ich
gesagt habe ich nutze es jetzt als Kunst, was danach mit einherging.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Motive zu malen mit Mens.blut > 1. Malen > Motivation explizit nicht
künstlerisches Schaffen

I2 Position: 224 - 225

Also ich

glaub die größte Motivation war (räuspert) nicht so ein feministisches „Ich
gebe meinem Blut eine Stimme und ich mache mich damit größer“ sondern erst
mal war das eine Neugierde:

Code: Malen mit Menstruationsblut > Motive zu malen mit Mens.blut > 1. Malen > Motivation explizit nicht
feministisch

I2 Position: 66 - 69

Lust mich damit mehr zu beschäftigen habe ich schon länger gespürt, also
bevor ich das irgendwie tatsächlich gemacht habe.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Motive zu malen mit Mens.blut > 1. Malen > Wissen/Aufklärung >
Vorausgehende längere Lust sich mehr mit Blut zu beschäftigen

I2 Position: 55 - 56

Wie sieht es aus?

Code: Malen mit Menstruationsblut > Motive zu malen mit Mens.blut > 1. Malen > Wissen/Aufklärung >
Fragen an/über Blut

I2 Position: 66 - 66

Was kommt da eigentlich aus mir raus? Wie ist
das? Ich habe mal meine Zunge in die Menstruationstasse gesteckt, das war
auch spannend. Ich wollte mal gucken: Wie schmeckt es überhaupt? Was ist
das, was verlässt da einmal im Monat meinen Körper?

Code: Malen mit Menstruationsblut > Motive zu malen mit Mens.blut > 1. Malen > Wissen/Aufklärung >
Fragen an/über Blut

I2 Position: 69 - 72

Was sammelt sich auch überhaupt auch über einen Tag? Das war so eine
Neugierde, ich will das Wissen. So fing das an.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Motive zu malen mit Mens.blut > 1. Malen > Wissen/Aufklärung >
Fragen an/über Blut

I2 Position: 76 - 77

(5) Wissen (..) über meinen Körper.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Motive zu malen mit Mens.blut > 1. Malen > Wissen/Aufklärung >
Motivation Wissen über Körper

I2 Position: 222 - 222

Wie sieht es aus? Also ich

glaub die größte Motivation war (räuspert) nicht so ein feministisches „Ich gebe meinem Blut eine Stimme und ich mache mich damit größer“ sondern erst mal war das eine Neugierde: Was kommt da eigentlich aus mir raus? Wie ist das? Ich habe mal meine Zunge in die Menstruationstasse gesteckt, das war auch spannend. Ich wollte mal gucken: Wie schmeckt es überhaupt? Was ist das, was verlässt da einmal im Monat meinen Körper? Das war eine Neugierde.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Motive zu malen mit Mens.blut > 1. Malen > Wissen/Aufklärung > Motivation Neugierde

I2 Position: 66 - 72

Und das dann einfach mal auf ein Blatt zu kippen, auf ein weißes Papier und laufen zu lassen, sich das einfach mal anzuschauen, ich glaube, so fing das an.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Motive zu malen mit Mens.blut > 1. Malen > Wissen/Aufklärung > Motivation Neugierde

I2 Position: 73 - 75

Was sammelt sich auch überhaupt auch über einen Tag? Das war so eine Neugierde, ich will das Wissen. So fing das an.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Motive zu malen mit Mens.blut > 1. Malen > Wissen/Aufklärung > Motivation Neugierde

I2 Position: 76 - 77

(7) Neugierde befriedigen.
(räuspert)

Code: Malen mit Menstruationsblut > Motive zu malen mit Mens.blut > 1. Malen > Wissen/Aufklärung > Motivation Neugierde

I2 Position: 222 - 223

Und dann war ich
auch neugierig darauf.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Motive zu malen mit Mens.blut > 1. Malen > Ausprobieren/
Kennenlernen > Neugierde auf/bei Malen

I5 Position: 360 - 361

(.) Nein. (4) Also schon vielleicht irgendwie, schon, dass ich merke,
wie das ist damit zu malen, aber ich hatte jetzt nicht so eine besondere
Erwartung oder so.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Motive zu malen mit Mens.blut > 1. Malen > Ausprobieren/
Kennenlernen > Frage, wie es ist mit Mens.blut zu malen

I5 Position: 147 - 149

Aber ich glaube jetzt so als du geschrieben hast „Ja, du machst dieses Interview“,
da dachte ich „Naja, okay, vielleicht (.) lohnt sich das dafür mal auszuprobieren“.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Motive zu malen mit Mens.blut > 1. Malen > Ausprobieren/
Kennenlernen > Malen zum Ausprobieren

I5 Position: 139 - 140

Ja, Blut war damals für mich irgendwie total zentral und das war eben noch

viel näher an mir, also als wenn ich es irgendwie darstelle.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Motive zu malen mit Mens.blut > 1. Malen > Begegnung mit emotionalen/psychischen Themen > Malen mit Mens.blut war "näher" an ihren Theman als Kunstblut
I4 Position: 94 - 95

Ja, Blut war damals für mich irgendwie total zentral und das war eben noch viel näher an mir, also als wenn ich es irgendwie darstelle.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Motive zu malen mit Mens.blut > 1. Malen > Begegnung mit emotionalen/psychischen Themen > Mens.blut war (wg. Dauerbluten) sowieso zentrales Thema
I4 Position: 94 - 95

Also

benutzt war nicht, da hätte ich ja sozusagen das Ziel gehabt und dafür nehme ich das, sondern ich habe einfach irgendwie das verwendet und das hat schon ein anderes (...) Gefühl dafür gehabt, also das war eben etwas Konstruktives auch oder etwas Schönes.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Motive zu malen mit Mens.blut > 1. Malen > Veränderung Haltung/ Umgang mit Mens.blut > Hatte NICHT das Ziel, Mens.blut anders zu konnotieren
I4 Position: 362 - 366

Ich glaube, ich hatte einfach Lust, diesem Blut mehr Wertschätzung zu geben und es nicht einfach in die Toilette zu kippen, sondern mich auch einfach damit zu beschäftigen

Code: Malen mit Menstruationsblut > Motive zu malen mit Mens.blut > 1. Malen > Veränderung Haltung/ Umgang mit Mens.blut > Lust auf Wertschätzung statt Entsorgung (Motiv)
I2 Position: 64 - 66

Und auch,

ich weiß nicht, ob ich das so bewusst im Kopf hatte, aber vielleicht so in die Richtung wie „Ah, wenn ich das mache, dann kriege ich so einen lockereren natürlicheren Umgang auch zu meinem Menstruationsblut.“

Code: Malen mit Menstruationsblut > Motive zu malen mit Mens.blut > 1. Malen > Veränderung Haltung/ Umgang mit Mens.blut > (Unbewusster?) Wunsch nach lockererem Umgang zu Mens.blut
I1 Position: 156 - 159

In Kontakt mit mir kommen mehr.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Motive zu malen mit Mens.blut > 1. Malen > Kontakt > Motivation in Kontakt mit sich kommen
I2 Position: 223 - 223

ich habe

mir erhofft Intimität auch mit R., also eine weitere Stufe in der Intimität sage ich mal, herzustellen,

Code: Malen mit Menstruationsblut > Motive zu malen mit Mens.blut > 1. Malen > Kontakt > Hoffnung auf Intimität mit Partner durch Malen
I1 Position: 154 - 156

(.) Nein. (4) Also schon vielleicht irgendwie, schon, dass ich merke, wie das ist damit zu malen, aber ich hatte jetzt nicht so eine besondere

Erwartung oder so.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Motive zu malen mit Mens.blut > 1. Malen > Keine Hoffnungen/
Erwartungen > Keine besondere Erwartung an Malen mit Mens.blut

I5 Position: 147 - 149

(7) Ich weiß nicht, ob erhofft, ich glaube eher nicht.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Motive zu malen mit Mens.blut > 1. Malen > Keine Hoffnungen/
Erwartungen > Nichts konkretes erhofft von Malen mit Mens.blut

I3 Position: 331 - 331

1.3.2 Wiederholtes Malen

Also ich bin dann in Therapie auch weiter gegangen und habe mich da eh beschäftigt, habe dann das Malen eine Zeit lang gelassen.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Motive zu malen mit Mens.blut > Wiederholtes Malen > Gründe gegen
erneutes Malen mit Mens.blut > Weile nicht gemalt wg. Beschäftigung in Therapie

I4 Position: 194 - 195

Also ich habe halt als ich da meine Tage hatte das nicht nochmal geschafft

Code: Malen mit Menstruationsblut > Motive zu malen mit Mens.blut > Wiederholtes Malen > Gründe gegen
erneutes Malen mit Mens.blut > Während Menstruation nur 1x geschafft zu Malen (1)

I5 Position: 280 - 281

Und die Zeit kann ich mir in meinem Alltag gar nicht nehmen. Also deswegen passiert es gerade eigentlich weniger.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Motive zu malen mit Mens.blut > Wiederholtes Malen > Gründe gegen
erneutes Malen mit Mens.blut > Keine Zeit in Alltag zu malen (1)

I2 Position: 160 - 161

Ja, und irgendwie ist es auch schade, dass ich jetzt nicht mehr mit meinem Blut malen kann, also ich würde jetzt nicht schauen, dass ich es mir irgendwo abzapfe (lacht) damit ich damit malen kann, aber es war schon toll.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Motive zu malen mit Mens.blut > Wiederholtes Malen > Gründe gegen
erneutes Malen mit Mens.blut > Schade dass heute (Menopause) nicht mehr mit Mens.blut malen ka

I4 Position: 604 - 607

Ich menstruiere aber nicht mehr, also (lacht) wir können es jetzt nicht mehr ausprobieren auf Papier. (lacht)

Code: Malen mit Menstruationsblut > Motive zu malen mit Mens.blut > Wiederholtes Malen > Gründe gegen
erneutes Malen mit Mens.blut > Nicht mehr mit Mens.blut malen weil Menopause

I1 Position: 199 - 200

Aber ich habe halt nicht irgendwie weiter gemacht oder so, aber da dachte ich so „Das wäre sehr spannend gewesen, da irgendwie weiter zu malen oder so“. Aber ich weiß auch nicht ob ich

wirklich wollte. Also es war so „Okay das ist jetzt erstmal.“

Code: Malen mit Menstruationsblut > Motive zu malen mit Mens.blut > Wiederholtes Malen > Gründe gegen erneutes Malen mit Mens.blut > Lust weiterzumachen & gleichzeitig reichte erstmal

I5 Position: 83 - 86

Und dann war es einfach kein Thema mehr so.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Motive zu malen mit Mens.blut > Wiederholtes Malen > Gründe gegen erneutes Malen mit Mens.blut > Nach Ende Dauerbluten war Malen mit Mens.blut kein Thema mehr

I4 Position: 397 - 397

Also als ich das gemalt habe dachte ich schon „Ja das möchte ich nochmal machen.“ Vor allem weil es dann alle war. Ich dachte so „Oh ich hätte jetzt auch noch mehr Ideen gehabt.“

Code: Malen mit Menstruationsblut > Motive zu malen mit Mens.blut > Wiederholtes Malen > Gründe für erneutes Malen mit Mens.blut > Will wieder Malen weil mehr Ideen

I5 Position: 278 - 280

Weil es einfach toll war.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Motive zu malen mit Mens.blut > Wiederholtes Malen > Gründe für erneutes Malen mit Mens.blut > Wieder Malen weil toll war

I4 Position: 305 - 305

Also als ich das gemalt habe dachte ich schon „Ja das möchte ich nochmal machen.“ Vor allem weil es dann alle war. Ich dachte so „Oh ich hätte jetzt auch noch mehr Ideen gehabt.“

Code: Malen mit Menstruationsblut > Motive zu malen mit Mens.blut > Wiederholtes Malen > Gründe für erneutes Malen mit Mens.blut > Will wieder Malen weil mehr Ideen (1)

I5 Position: 278 - 280

Also als ich das gemalt habe dachte ich schon „Ja das möchte ich nochmal machen.“

Code: Malen mit Menstruationsblut > Motive zu malen mit Mens.blut > Wiederholtes Malen > Gründe für erneutes Malen mit Mens.blut > Beim Malen Impuls es wieder zu machen

I5 Position: 278 - 279

und es war irgendwie auch so, ich glaube schon so ein bisschen so eine Mutprobe auch, die war dann irgendwie so lustig bestanden haben. Also so im Nachhinein, das haben wir so nicht benannt, aber das war irgendwie so „Ah, hey, was haben wir da irgendwie Spannendes gemacht? Lass uns das doch nochmal machen.“

Code: Malen mit Menstruationsblut > Motive zu malen mit Mens.blut > Wiederholtes Malen > Gründe für erneutes Malen mit Mens.blut > Wieder Malen weil es spannend war

I1 Position: 164 - 169

Ach weil das war irgendwie auch lustig, es war irgendwie so eine lustige Aktion

Code: Malen mit Menstruationsblut > Motive zu malen mit Mens.blut > Wiederholtes Malen > Gründe für erneutes Malen mit Mens.blut > Wieder Malen weil es lustig war

I1 Position: 163 - 164

(5) Lust. (...) Spaß. (...) Freude. Weiblichkeit.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Motive zu malen mit Mens.blut > Wiederholtes Malen > Gründe für erneutes Malen mit Mens.blut > Wieder Malen wegen Lust, Spaß, Freude, Weiblichkeit

I2 Position: 180 - 180

1.4 Anzahl/Häufigkeit von Malen mit Menstruationsblut

Und ja, also ich weiß auch gar nicht, ob das nochmal geplant war oder ob auch wieder so eine Gelegenheit sich sich ergeben hat sozusagen im Rahmen von Sex. (.) Das weiß ich nicht mehr.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Anzahl/Häufigkeit von Malen mit Mens.blut > Unklar ob Wiederholung geplant war oder einfach passiert ist

I1 Position: 169 - 171

(seufzt) (...) Naja, sicher ein Jahr lang immer wieder.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Anzahl/Häufigkeit von Malen mit Mens.blut > Hat ein Jahr lang immer wieder mit Mens.blut gemalt

I4 Position: 394 - 394

Und seitdem mache ich das eigentlich immer und (.)

Code: Malen mit Menstruationsblut > Anzahl/Häufigkeit von Malen mit Mens.blut > Macht es seit erstem Mal in jedem Zyklus

I3 Position: 54 - 54

Also (.) das war das erste Mal, dass ich das ausprobiert habe

Code: Malen mit Menstruationsblut > Anzahl/Häufigkeit von Malen mit Mens.blut > Hat erst einmal gemalt

I5 Position: 20 - 20

die wirklichen Male waren vielleicht drei Mal, dass ich mir wirklich Zeit genommen habe, drei bis fünf Mal wirklich Bilder gemalt habe damit, drei bis fünf Zyklen.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Anzahl/Häufigkeit von Malen mit Mens.blut > Insgesamt 3-5 Mal gemalt

I2 Position: 162 - 164

Also ich glaube, wir haben es zwei-, dreimal gemacht

Code: Malen mit Menstruationsblut > Anzahl/Häufigkeit von Malen mit Mens.blut > Insgesamt 2-3 Mal gemalt

I1 Position: 162 - 162

1.5 Räume/Szenen des Malens mit Menstruationsblut

1.5.1 Erfahrungen

bevor ich in die Dusche springe die Menstruationstasse über meinem Körper ausgießen,

Code: Malen mit Menstruationsblut > Räume/Szenen des Malens mit Mens.blut > Erfahrungen > Körper anmalen vor Duschen

I2 Position: 22 - 23

Das

war bei R. in der Wohnung, der hatte eine 2-Zimmer-Wohnung. Ich glaube, wenn er in einer WG gewohnt hätte, hätte ich das nicht gemacht. Da hätte ich irgendwie zu viel Sorge gehabt, dass irgendwie jemand reinkommt und es wäre mir fast, glaube ich, damals ja noch unangenehmer gewesen, als wenn jemand irgendwie reingekommen wäre, während wir Sex hätten, was in einer WG ja auch nicht so unnormal ist. Deshalb war mir also diese geschützte Atmosphäre in dieser abgeschlossenen Wohnung, wo klar ist, na da kann vielleicht jemand an der Tür klingeln, aber dann machen wir halt nicht auf. Und bei ihm im Schlafzimmer, was groß genug war und wo man auch nicht von außen reingucken konnte, im zweiten Stock und warm genug, so das war wichtig. Ja.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Räume/Szenen des Malens mit Mens.blut > Erfahrungen > Bei Partner in eigener Wohnung gemalt

I1 Position: 283 - 294

Also ich saß in meinem Zimmer auf einem Teppich und - (..) Ich habe auch einen Schreibtisch, aber ehrlich gesagt bin ich da nicht so viel dran. Und meistens wenn ich irgendwas Kreatives mache bin ich fast immer auf dem Teppich, das ist so ein überwiegend roter und mit so ein bisschen Mustern Teppich

Code: Malen mit Menstruationsblut > Räume/Szenen des Malens mit Mens.blut > Erfahrungen > In Zimmer auf Teppich gemalt (wie immer bei kreativem Tun)

I5 Position: 108 - 112

Also manchmal habe ich auch wirklich im Bett gemalt einfach, auch abends vorm Schlafen oder so, mir einfach mein Aquarellpapier genommen. (..)

Code: Malen mit Menstruationsblut > Räume/Szenen des Malens mit Mens.blut > Erfahrungen > Abends in Bett mit Aquarellpapier gemalt (1)

I3 Position: 165 - 167

Also mich damit an meinem Schreibtisch zu setzen, mit ganz normalem Schreibtischlicht oder so den Laptop noch davor oder so (lacht), das fühlt sich nicht so passend an.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Räume/Szenen des Malens mit Mens.blut > Erfahrungen > Mens.malen an Schreibtisch wäre nicht passend

I3 Position: 204 - 206

Das war meine Wohnung, also das war ein Zimmer halt, in dem ich - Also (..) eigentlich habe ich zwei Zimmer gehabt, so Größere und ich hab zuerst in dem gemalt, wo ich nicht schlafe.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Räume/Szenen des Malens mit Mens.blut > Erfahrungen > Hat in Wohnung in Zimmer gemalt, in den sie nicht schläft

I4 Position: 262 - 264

das

fällt mir jetzt gerade ein. Ich weiß noch ganz genau, es war im Bayerischen Wald, wir lagen irgendwo im Wald in einem Seminarhaus mit einer Matratze ans Fenster gerückt und ich sehe mich noch genau diesem Menschen dieses Kreuz ins Gesicht malen.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Räume/Szenen des Malens mit Mens.blut > Erfahrungen > Affäre bemalt in Seminarhaus

I2 Position: 112 - 116

Entweder ich mache
mir eine Kerze an

Code: Malen mit Menstruationsblut > Räume/Szenen des Malens mit Mens.blut > Erfahrungen > Macht sich Kerze an

I3 Position: 173 - 174

oder sitze halt im Bett, oder ich sitze auf meinem Fell
am Boden.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Räume/Szenen des Malens mit Mens.blut > Erfahrungen > Sitzt auf Bett oder auf Fell am Boden

I3 Position: 174 - 175

1.5.2 Ideen

bei Kerzenlicht
und Musik

Code: Malen mit Menstruationsblut > Räume/Szenen des Malens mit Mens.blut > Ideen > Idee Kerzenlicht und Musik

I3 Position: 198 - 199

1.6 Technische Aspekte von Malen mit Menstruationsblut

1.6.1 Untergründe

1.6.1.1 Erfahrungen

1.6.1.1.1 Fliesen

Ich habe
schonmal Fliesen damit bemalt, also Wandfliesen, (.) Kacheln im Bad, mit
den Fingern.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Technische Aspekte von Malen mit Mens.blut > Untergründe > Erfahrungen > Fliesen > Malen auf Fliesen

I2 Position: 31 - 33

1.6.1.1.2 Körper

Bin ich eben
das Kunstwerk und das ist jedes Mal anders

Code: Malen mit Menstruationsblut > Technische Aspekte von Malen mit Mens.blut > Untergründe > Erfahrungen > Körper > Fühlt sich bei Übergießen selbst als Kunstwerk
I2 Position: 27 - 28

schon wieder ein paar Monate her wie
ich das zum letzten Mal gemacht habe, auf Papier zumindest zu malen. Anders
ist es mit meinem Körper und ich genieße es auch sehr, mich mit meinem
Menstruationsblut manchmal punktuell anzumalen

Code: Malen mit Menstruationsblut > Technische Aspekte von Malen mit Mens.blut > Untergründe > Erfahrungen > Körper > Eigenen Körper angemalt
I2 Position: 18 - 21

die
Menstruationstasse über meinem Körper auszugießen, (.) es in die Hand zu
nehmen,

Code: Malen mit Menstruationsblut > Technische Aspekte von Malen mit Mens.blut > Untergründe > Erfahrungen > Körper > Eigenen Körper angemalt
I2 Position: 22 - 24

Bin ich eben
das Kunstwerk

Code: Malen mit Menstruationsblut > Technische Aspekte von Malen mit Mens.blut > Untergründe > Erfahrungen > Körper > Eigenen Körper angemalt
I2 Position: 27 - 28

sehe mich noch genau diesem Menschen dieses
Kreuz ins Gesicht malen

Code: Malen mit Menstruationsblut > Technische Aspekte von Malen mit Mens.blut > Untergründe > Erfahrungen > Körper > Affäre Kreuz ins Gesicht gemalt
I2 Position: 115 - 116

auf seinen Körper gemalt und ich glaub er hat auch
irgendwas auf meinen Körper gemalt damit.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Technische Aspekte von Malen mit Mens.blut > Untergründe > Erfahrungen > Körper > Gegenseitig Körper bemalt (1)
I1 Position: 45 - 46

also auch wieder so auf dem Körper zeichnen, malen.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Technische Aspekte von Malen mit Mens.blut > Untergründe > Erfahrungen > Körper > Immer auf Körper gemalt (1)
I1 Position: 163 - 163

Also eine Sache, die für mich am kraftvollsten ist, oder die so
sehr heraussticht, dass ich auch seit einer Weile angefangen habe, meinen
Körper mit meinem Blut zu bemalen, wenn ich blute.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Technische Aspekte von Malen mit Mens.blut > Untergründe > Erfahrungen > Körper > Bemalt seit einer Weile eigenen Körper mit Mens.blut
I3 Position: 66 - 68

1.6.1.1.3 Papier

Ich wollte

eigentlich über das Malen auf dem Papier erzählen (lacht)

Code: Malen mit Menstruationsblut > Technische Aspekte von Malen mit Mens.blut > Untergründe > Erfahrungen > Papier > Wollte über Malen auf Papier erzählen

I2 Position: 29 - 30

Das ist tatsächlich jetzt schon wieder ein paar Monate her wie ich das zum letzten Mal gemacht habe, auf Papier zumindest zu malen.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Technische Aspekte von Malen mit Mens.blut > Untergründe > Erfahrungen > Papier > Malen auf Papier

I2 Position: 18 - 19

Backpapier oder ein Zeichenkarton, so bisschen ein stärkeres, also dieses, A1-Blätter oder sowas. Also ein Flipchartpapier eher, es war ein bisschen etwas Besseres.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Technische Aspekte von Malen mit Mens.blut > Untergründe > Erfahrungen > Papier > Auf großes, stärkeres Papier gemalt

I4 Position: 255 - 257

Also manchmal habe ich auch wirklich im Bett gemalt einfach, auch abends vorm Schlafen oder so, mir einfach mein Aquarellpapier genommen. (..)

Code: Malen mit Menstruationsblut > Technische Aspekte von Malen mit Mens.blut > Untergründe > Erfahrungen > Papier > Abends in Bett mit Aquarellpapier gemalt

I3 Position: 165 - 167

Und ja, dann benutze ich das einfach, dann tunke ich den Pinsel ein und male dann damit auf dem Aquarellpapier.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Technische Aspekte von Malen mit Mens.blut > Untergründe > Erfahrungen > Papier > Malt mit Pinsel auf Aquarellpapier (1)

I3 Position: 172 - 173

1.6.1.2 Wunsch/Idee

Interessant fände ich es ja auch mal auf Papier zu malen. Mein Mann hat jetzt vor zwei, drei Jahren auch mit dem Malen und Zeichnen angefangen, der hat ganz viel Papier da. (lacht) Ich menstruiere aber nicht mehr, also (lacht) wir können es jetzt nicht mehr ausprobieren auf Papier. (lacht)

Code: Malen mit Menstruationsblut > Technische Aspekte von Malen mit Mens.blut > Untergründe > Wunsch/Idee > Hätte Lust auf Papier zu malen

I1 Position: 196 - 200

Deshalb dachte ich, es wäre auch nochmal spannend es auf anderen Materialien auszuprobieren

Code: Malen mit Menstruationsblut > Technische Aspekte von Malen mit Mens.blut > Untergründe > Wunsch/Idee > Lust andere Untergründe als Papier zum Malen auszuprobieren

1.6.1.3 Relevanz Untergrund

Für mich ist auf meinem Körper zu malen (..) sehr besonders, (.) wie soll ich sagen, kraftvoll und berührt auch natürlich dementsprechend auch nochmal tiefer sitzende vielleicht Scham-Gefühle oder konditionierte (..) Ablehnung noch gegen meine eigene Weiblichkeit, wo es dann sehr interessant ist auch, diese Substanz auch wirklich zu spüren, mit den Händen und auf der Haut und mit den Sinnen wahrzunehmen, was nochmal viel tiefer geht.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Technische Aspekte von Malen mit Mens.blut > Untergründe > Relevanz Untergrund > Mens.blut haptisch zu spüren noch tiefere Erfahrung (1)

I3 Position: 70 - 76

Aber Untergründe ist mir eigentlich immer egal.

I: War nicht so wichtig?

B04: Ja. (..) Nur weil es ein toller Untergrund ist, ist es noch lange kein gutes Bild.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Technische Aspekte von Malen mit Mens.blut > Untergründe > Relevanz Untergrund > Untergründe waren nicht so wichtig

I4 Position: 257 - 260

1.6.2 Vorbereitungen

1.6.2.1 Entfernen von Menstruationshygiene-Artikel

habe gerade menstruiert und habe ein Schwämmchen, ein Menstruationsschwämmchen, benutzt, was ich dann sozusagen rausnehmen wollte

Code: Malen mit Menstruationsblut > Technische Aspekte von Malen mit Mens.blut > Vorbereitungen > Entfernen von Mens.hygiene-Artikeln > Vorbereitung Schwämmchen rausnehmen

I1 Position: 27 - 29

1.6.2.2 Sammeln des Menstruationsblutes

Dafür habe ich das Blut auch gesammelt, also natürlich meistens über eine Menstruationstasse.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Technische Aspekte von Malen mit Mens.blut > Vorbereitungen > Sammeln des Mens.blutes > Sammelt Blut in Mens.tasse

I2 Position: 35 - 36

Ich habe es dann in ein Gefäß geschüttet, in einen

Glasbehälter

Code: Malen mit Menstruationsblut > Technische Aspekte von Malen mit Mens.blut > Vorbereitungen > Sammeln des Mens.blutes > Vorbereitung Blut in Malgefäß füllen

I2 Position: 36 - 37

ja nachdem ich eh überflutet wurde, dann habe ich es halt einfach genommen und auf das Papier geworfen (..) oder gelegt. (lacht) (8) Weil bei Tampons, also die mega ober maxi Ding, die ich ich dann alle zwei Stunden wechseln musste, wenn ich den rausgezogen habe, dann ist eh gleich das Blut so nachgeflutscht. (lacht) Also da habe ich nur die Hand hinhalten müssen und hatte gleich eine Hand voll Blut und damit war das relativ einfach.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Technische Aspekte von Malen mit Mens.blut > Vorbereitungen > Sammeln des Mens.blutes > Hat fließendes Blut mit Hand gefangen + gemalt

I4 Position: 225 - 230

Ja genau, also ich fange mein Blut halt meistens auf, außer ich freiblute oder benutze Panties.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Technische Aspekte von Malen mit Mens.blut > Vorbereitungen > Sammeln des Mens.blutes > Fängt Blut auf

I3 Position: 167 - 168

Das heißt ich sammle es einfach immer in so einem Aufstrichglas.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Technische Aspekte von Malen mit Mens.blut > Vorbereitungen > Sammeln des Mens.blutes > Sammelt Blut in Aufstrichglas

I3 Position: 171 - 172

1.6.2.3 Trocknen zur Haltbarmachung

Ich habe eine Methode, wie ich mein Blut (.) haltbar machen kann, weil wenn es ein paar Tage im Glas ist, riecht es einfach nicht mehr gut und auch nicht mehr angenehm. (..) Das heißt, ich breite einfach mein Blut auf einem Teller aus, lasse es trocknen und dann kratze ich es ab und dann werden daraus wie so rote kleine Pigmente, das ist wie so ein Rot-Pulver. Sieht auch ein bisschen so aus wie roter Glitzer, sieht richtig schön aus. Und das kann man dann halt aufheben, wird nicht schlecht und man kann es dann halt auch wieder mit Wasser mischen und dann kann man damit wieder malen.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Technische Aspekte von Malen mit Mens.blut > Vorbereitungen > Trocknen zur Haltbarmachung > Methode Mens.blut zum späteren Malen zu trocknen

I3 Position: 187 - 195

1.6.3 Utensilien

1.6.3.1 Erfahrungen

1.6.3.1.1 Hände

ja nachdem ich eh überflutet wurde, dann habe ich es halt einfach genommen und auf das Papier geworfen (..) oder gelegt. (lacht) (8) Weil bei Tampons, also die mega ober maxi Ding, die ich ich dann alle zwei Stunden wechseln musste, wenn ich den rausgezogen habe, dann ist eh gleich das Blut so nachgeflutscht. (lacht) Also da habe ich nur die Hand hinhalten müssen und hatte gleich eine Hand voll Blut und damit war das relativ einfach.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Technische Aspekte von Malen mit Mens.blut > Utensilien > Erfahrungen > Hände > Hat fließendes Blut mit Hand gefangen + gemalt (1)

I4 Position: 225 - 230

Also einfach nur so,
schon mit der rechten Hand damals noch.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Technische Aspekte von Malen mit Mens.blut > Utensilien > Erfahrungen > Hände > Bilder mit Mens.blut mit rechter Hand gemalt

I4 Position: 160 - 161

Ich habe
schonmal Fliesen damit bemalt, also Wandfliesen, (.) Kacheln im Bad, mit den Fingern.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Technische Aspekte von Malen mit Mens.blut > Utensilien > Erfahrungen > Hände > Malen mit Fingern

I2 Position: 31 - 33

Aber dieses mit dem, ja teilweise auch mit beiden
Händen, schon die Rechte als Pinsel verwendet.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Technische Aspekte von Malen mit Mens.blut > Utensilien > Erfahrungen > Hände > mit (v.a. rechter) Hand mit Mens.blut gemalt

I4 Position: 251 - 252

ast du noch andere Utensilien benutzt?

B04: (4) Nein, das war mit den Händen.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Technische Aspekte von Malen mit Mens.blut > Utensilien > Erfahrungen > Hände > Hat nur mit Händen gemalt

I4 Position: 239 - 240

Also immer mit der Hand.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Technische Aspekte von Malen mit Mens.blut > Utensilien > Erfahrungen > Hände > Hat nur mit Händen gemalt

I4 Position: 242 - 242

das Berühren war
mir wichtig, ja

Code: Malen mit Menstruationsblut > Technische Aspekte von Malen mit Mens.blut > Utensilien > Erfahrungen > Hände > Berühren von Mens.blut beim Malen war ihr wichtig

I4 Position: 241 - 242

Und ich wollte aber trotzdem unbedingt (.) und dachte direkt „Ne,

ich mache das, ich male auf jeden Fall mit den Fingern und nicht mit irgendetwas anderem“ und habe erst hinterher gemerkt, naja man- Also ich habe vorher gar nicht darüber nachgedacht sondern das war so direkt die Idee und dachte hinterher „Na okay ich hätte ja auch einen Pinsel nehmen können“. (lacht)

Code: Malen mit Menstruationsblut > Technische Aspekte von Malen mit Mens.blut > Utensilien > Erfahrungen > Hände > Direkt Idee mit Fingern zu malen, gar nicht an Pinsel gedacht
I5 Position: 26 - 31

1.6.3.1.2 Zahnbürste

Blut zu spritzen erstmal,
wie mit so einer Zahnbürste oder mit so einem Pinsel auf so ein Papier gespritzt

Code: Malen mit Menstruationsblut > Technische Aspekte von Malen mit Mens.blut > Utensilien > Erfahrungen > Zahnbürste > Spritzen mit Zahnbürste und Pinsel
I2 Position: 37 - 39

1.6.3.1.3 Becher

Und dann hatte ich halt noch etwas übrig und ich hatte so einen Becher genommen, wo ich das Blut drin gesammelt habe und habe den dann umgedreht und mit dem Rand einfach dann den Rest gemacht.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Technische Aspekte von Malen mit Mens.blut > Utensilien > Erfahrungen > Becher
I5 Position: 76 - 78

1.6.3.1.4 Menstruationsschwämmchen

Habt ihr denn mit dem Schwämmchen dann auch gemalt?

B01: Genau, also mit dem Schwämmchen selber.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Technische Aspekte von Malen mit Mens.blut > Utensilien > Erfahrungen > Menstruationsschwämmchen > Mit Schwämmchen aufgetragen
I1 Position: 58 - 60

Pinsel. (räuspert) Ist halt ein bisschen schwierig, die Konsistenz ist ja manchmal schon eher auch schleimiger und dann ist es halt sehr ungleichmäßig. (räuspert) Aber sonst nicht.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Technische Aspekte von Malen mit Mens.blut > Utensilien > Erfahrungen > Pinsel > Utensilien Pinsel
I2 Position: 217 - 219

Blut zu spritzen erstmal,
wie mit so einer Zahnbürste oder mit so einem Pinsel auf so ein Papier

gespritzt

Code: Malen mit Menstruationsblut > Technische Aspekte von Malen mit Mens.blut > Utensilien > Erfahrungen > Pinsel > Spritzen mit Zahnbürste und Pinsel (1)

I2 Position: 37 - 39

1.6.3.1.5 Pinsel

Und ja, dann benutze ich das einfach, dann tunke ich den Pinsel ein und male dann damit auf dem Aquarellpapier.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Technische Aspekte von Malen mit Mens.blut > Utensilien > Erfahrungen > Pinsel > Malt mit Pinsel auf Aquarellpapier

I3 Position: 172 - 173

1.6.3.2 Wunsch/Idee

Aber ich glaube, also ich fand es einfach sehr spannend, also ich dachte „Okay ich möchte auf jeden Fall auch nochmal ausprobieren das mit einem Pinsel zu machen“ weil das halt nochmal ganz anders ist. Und dann mal gucken, wie der Unterschied so ist.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Technische Aspekte von Malen mit Mens.blut > Utensilien > Wunsch/Idee > Möchte Malen mit Pinsel ausprobieren

I5 Position: 281 - 285

1.6.4 Methoden

1.6.4.1 Auftragen/„Malen“

Und ja, dann benutze ich das einfach, dann tunke ich den Pinsel ein und male dann damit auf dem Aquarellpapier.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Technische Aspekte von Malen mit Mens.blut > Methoden > Auftragen/"Malen" > Malt mit Pinsel auf Aquarellpapier (2)

I3 Position: 172 - 173

1.6.4.2 Spritzen

Blut zu spritzen erstmal, wie mit so einer Zahnbürste oder mit so einem Pinsel auf so ein Papier gespritzt

Code: Malen mit Menstruationsblut > Technische Aspekte von Malen mit Mens.blut > Methoden > Spritzen > Spritzen mit Zahnbürste und Pinsel (2)

I2 Position: 37 - 39

1.6.4.3 Tupfen

Und dann hatte ich halt noch etwas übrig und ich hatte so einen Becher genommen, wo ich das Blut drin gesammelt habe und habe den dann

umgedreht und mit dem Rand einfach dann den Rest gemacht.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Technische Aspekte von Malen mit Mens.blut > Methoden > Tupfen > Tupfen mit Becher (1)
I5 Position: 76 - 78

1.6.4.4 Übergießen/Kippen

Und dann habe ich es glaube
ich auf ein weißes Blatt gekippt und habe es so runterlaufen lassen

Code: Malen mit Menstruationsblut > Technische Aspekte von Malen mit Mens.blut > Methoden > Übergießen/Kippen > Mens.blut laufen lassen
I2 Position: 77 - 78

die Tasse zu nehmen, sie mir über meine Brust zu
kippen

Code: Malen mit Menstruationsblut > Technische Aspekte von Malen mit Mens.blut > Methoden > Übergießen/Kippen > Methode Mens.blut auf Körper kippen
I2 Position: 26 - 27

Wenn ich das
Blut so auf das Papier kippe und es dann so drehe oder so und dann entsteht
das so, aber es ist sehr abstrakt.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Technische Aspekte von Malen mit Mens.blut > Methoden > Übergießen/Kippen > Methode Mens.blut überkippen + Papier drehen
I2 Position: 201 - 203

1.6.4.5 Falten

was ich dir aber eigentlich erzählen wollte,
ist diese Rorschach-Bild-Falt-Technik, mit der ich gearbeitet und gemalt
habe.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Technische Aspekte von Malen mit Mens.blut > Methoden > Falten > Bilder falten (Rohrschach)
I2 Position: 33 - 35

habe gemerkt, dass es total geil ist, wenn man die
Bilder faltet und dann eben auf der einen Seite das Gleiche steht wie auf
der anderen Seite

Code: Malen mit Menstruationsblut > Technische Aspekte von Malen mit Mens.blut > Methoden > Falten > Entdecken von Rohrschach-Methode
I2 Position: 43 - 45

1.7 Bezug zu Malen mit Menstruationsblut

1.7.1.1 Ekel

Und das Erste war so, dass ich schon dachte „Okay, das ist
eklig“.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Bezug zu Malen mit Mens.blut > Davor > Ekel > Ekel 1. Impuls zu Malen

I5 Position: 25 - 26

1.7.1.2 Desinteresse

dachte dann so „Ja, also kann man machen“ (lacht) und ich glaube ich habe nicht wirklich ganz ernsthaft gedacht ich würde das mal ausprobieren, weil -

Code: Malen mit Menstruationsblut > Bezug zu Malen mit Mens.blut > Davor > Desinteresse > Kein Interesse an eigener Erfahrung > Hätte selbst nicht gedacht dass sie mal mit Mens.blut malt

I5 Position: 128 - 130

1.7.1.3 Warten auf Gelegenheit

weil

ich eben damals irgendwie um die Zeit kennengelernt hatte, dass man damit malen kann und dann eben so traurig war, dass ich blute gerade und das nicht machen kann.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Bezug zu Malen mit Mens.blut > Davor > Warten auf Gelegenheit > Konnte wegen ausbleibender Mens. anfänglich nicht

I3 Position: 51 - 54

1.7.2 Danach

1.7.2.1 Positive Erinnerungen

(5) Also was mir einfällt ist (lacht), dass ich mich freue, das war auch gestern Abend so als ich das Foto ausgesucht hatte und mittlerweile sind unsere Kinder auch aus dem Haus, also ich hatte das dann sozusagen am Abendessentisch liegen (lacht), was ich vielleicht nicht gemacht hätte, wenn die Kinder noch im Haus gewesen wären (lacht). Aber es war so, wir haben uns beide gefreut so darüber, weil es ein Ereignis war, also an das wir selten denken. Es ist nicht so, dass wir es völlig vergessen haben und gelegnet hätten so dass wir das jemals gemacht haben, aber es war schön, es hat mich gefreut und R. auch an dieses verbindende Erlebnis erinnert zu werden jetzt durch deine Anfrage.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Bezug zu Malen mit Mens.blut > Danach > Positive Erinnerungen > Positive Erinnerung (Freude)

I1 Position: 299 - 308

auch so ein bisschen auch Stolz „Ah, was haben wir damals schon Cooles gemacht vor so vielen Jahren.“ (lacht) Ja.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Bezug zu Malen mit Mens.blut > Danach > Positive Erinnerungen > Positive Erinnerung (Stolz)

I1 Position: 308 - 309

1.7.2.2 Wünschenswert, dass andere es auch tun

empfehlen kann, weil es eine schöne Erfahrung

Code: Malen mit Menstruationsblut > Bezug zu Malen mit Mens.blut > Danach > Wünschenswert, dass andere es auch tun > Empfehlen der Mal-Erfahrung

I2 Position: 268 - 268

Ich würde sagen „Probiere es unbedingt aus!“ (lacht)

Code: Malen mit Menstruationsblut > Bezug zu Malen mit Mens.blut > Danach > Wünschenswert, dass andere es auch tun > Personen sollen unbedingt ausprobieren

I5 Position: 327 - 327

Mega, ja. Dann würde ich mich mega freuen und auch voll unterstützen oder feiern.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Bezug zu Malen mit Mens.blut > Danach > Wünschenswert, dass andere es auch tun > Würde es unterstützen, wenn andere mit Mens.blut malen

I3 Position: 364 - 365

Ich würde sagen, dass ich mich freue

Code: Malen mit Menstruationsblut > Bezug zu Malen mit Mens.blut > Danach > Wünschenswert, dass andere es auch tun > Freude wenn andere es ausprobieren

I2 Position: 267 - 267

Dann würde ich ihr sagen „Go, go, go“. Dann würde ich mich voll freuen.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Bezug zu Malen mit Mens.blut > Danach > Wünschenswert, dass andere es auch tun > Freude wenn andere es ausprobieren

I3 Position: 363 - 364

Das finde ich super. (lacht)

Code: Malen mit Menstruationsblut > Bezug zu Malen mit Mens.blut > Danach > Wünschenswert, dass andere es auch tun > Fände es super wenn andere Personen mit Mens.blut malen

I4 Position: 477 - 477

1.8 Menstruationskunstwerke

1.8.1 Anzahl gemalter Bilder

Also es waren drei verschiedene Bilder.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Mens.Kunstwerke > Anzahl gemalter Bilder > Hat bisher 3 Bilder (am Stück) gemalt

I5 Position: 56 - 56

1.8.2 Was ist abgebildet/wird darin gesehen

1.8.2.1 Erinnerung unklar

Also

ich sehe es schon noch so, nicht die gesamten Bilder, aber so Ausschnitte, also vor allem diese (.) schönen Farbübergänge oder diese Texturen, das sehe ich schon noch von mir.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Mens.Kunstwerke > Was ist abgebildet/wird darin gesehen > Erinnerung unklar > erinnert sich vor allem an Bildausschnitte/Farbübergänge/Textur

I4 Position: 328 - 331

1.8.2.2 Explizit keine Fremddakte

Also nicht, dass ich ihn mit meinem Blut gemalt habe, das habe ich nie gemacht, also nie Fremddakte. Nein, nie.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Mens.Kunstwerke > Was ist abgebildet/wird darin gesehen > Explizit keine Fremddakte > Nie Fremddakte mit Mens.blut gemalt

I4 Position: 91 - 92

1.8.2.3 Feuer/Explosion

Das hat sich irgendwie mehr so wie Explosion angefühlt.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Mens.Kunstwerke > Was ist abgebildet/wird darin gesehen > Feuer/Explosion > Assoziation Explosion

I5 Position: 60 - 60

das hat wieder etwas von Explosion

Code: Malen mit Menstruationsblut > Mens.Kunstwerke > Was ist abgebildet/wird darin gesehen > Feuer/Explosion > Assoziation Explosion

I5 Position: 73 - 73

das war dann mehr so wie Feuer und das oben sind wie Blasen, die aufsteigen.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Mens.Kunstwerke > Was ist abgebildet/wird darin gesehen > Feuer/Explosion > Sieht Feuer und aufsteigende Blasen in Bild

I5 Position: 74 - 75

1.8.2.4 Tiere

Kam irgendwie auch so ein Nachtfalter.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Mens.Kunstwerke > Was ist abgebildet/wird darin gesehen > Tiere > Nachtfalter mit Mens.blut gemalt

I3 Position: 141 - 142

1.8.2.5 Abstraktes

Ja, angefangen habe ich schon immer so Art Figuren zu zeichnen und dann mit dem - (..) Also so eher Abstrakte, aber eben nicht jetzt so emotional abstrakt sondern so Figuren, die abstrahiert waren. Und die habe ich dann teilweise auch mit Blut so total ausgelöscht, also wirklich mit der Hand so darüber und weg und dann waren es eigentlich mehr so diese

Spuren darüber, die ich mit der Hand hinterlassen habe, wie ich das ausgelöscht habe oder -

Code: Malen mit Menstruationsblut > Mens.Kunstwerke > Was ist abgebildet/wird darin gesehen > Abstraktes
> Mens.kunst: Auslöschung von abstr. Figuren
I4 Position: 167 - 173

Weißt

du noch, wo ihr ja ein paarmal gemalt habt, was ihr da die anderen Male gemalt habt?

B01: Ne, das weiß ich nicht mehr. (..) Aber wahrscheinlich auch irgendwelche Symbole oder irgendetwas Abstraktes.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Mens.Kunstwerke > Was ist abgebildet/wird darin gesehen > Abstraktes
> Unklare Erinnerung an Kunstresultate (wsl. abstrakte Formen)
I1 Position: 260 - 264

Also ich

habe immer meine Bilder, die waren aber dann auch abstrakter, gemalt. (...)

Code: Malen mit Menstruationsblut > Mens.Kunstwerke > Was ist abgebildet/wird darin gesehen > Abstraktes
> Mit Mens.blut eigene, abstrakte Bilder gemalt
I4 Position: 92 - 93

Sehr abstrakte Formen. Also du kennst ja wahrscheinlich so Rorschach-Bilder aus der Psychoanalyse. (räuspert) So kann man es sich tatsächlich vorstellen. Und es gibt noch so sehr abstrakte (...) wie soll ich es sagen, wie so fast Gesichter, würde ich es beschreiben.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Mens.Kunstwerke > Was ist abgebildet/wird darin gesehen > Abstraktes
> Abstrakte Abbildungen (wie Rohrschach)
I2 Position: 198 - 201

manchmal male ich ganz abstrakt wo es nicht mal ein Mandala ist, das symmetrisch ist, sondern einfach nur abstrakte Sachen.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Mens.Kunstwerke > Was ist abgebildet/wird darin gesehen > Abstraktes
> Abstrakte Abbildungen mit Mens.blut gemalt
I3 Position: 142 - 144

1.8.2.6 Körper(teile)

Also es ist aus Farbkleckschen entstanden, die ich einfach auf einer Seite des Papiers gemacht habe und nachdem ich es gefaltet habe, habe ich gedacht „Ach krass, sieht ja spannend aus.“ Ohne dass es gewollt war (räuspert).

Code: Malen mit Menstruationsblut > Mens.Kunstwerke > Was ist abgebildet/wird darin gesehen > Körper(teile) > Zufälliges Kunstresultat Uterus
I2 Position: 190 - 193

Bild

zufälligerweise einen Uterus abbildet. Also es ist aus Farbkleckschen entstanden, die ich einfach auf einer Seite des Papiers gemacht habe und nachdem ich es gefaltet habe, habe ich gedacht „Ach krass, sieht ja spannend aus.“ Ohne dass es gewollt war (räuspert). Das habe ich natürlich gezeigt (lacht).

Code: Malen mit Menstruationsblut > Mens.Kunstwerke > Was ist abgebildet/wird darin gesehen > Körper(teile) > Abbildung von Uterus
I2 Position: 189 - 194

das hatte etwas von einer fließenden Bewegung und (..) ein bisschen wie Blut was verläuft und dann ist mir irgendwie aufgefallen „Oh das sieht auch aus wie (.) fast wie Sperma“

Code: Malen mit Menstruationsblut > Mens.Kunstwerke > Was ist abgebildet/wird darin gesehen > Körper(teile) > Sieht fließendes Blut und/oder Sperma in Bild
I5 Position: 69 - 72

Ich habe schonmal meine Gebärmutter gemalt auch, auch mit abstrakten Sachen außenrum, aber so als Kern war eben die Gebärmutter zu sehen. (..) Ja.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Mens.Kunstwerke > Was ist abgebildet/wird darin gesehen > Körper(teile) > Gebärmutter mit Mens.blut gemalt
I3 Position: 144 - 146

Also ich weiß noch es waren sehr große Bilder und eher nur so irgendwelche Linien, schon etwas Figurales, aber -

Code: Malen mit Menstruationsblut > Mens.Kunstwerke > Was ist abgebildet/wird darin gesehen > Körper(teile) > Große figurale Bilder mit Mens.blut
I4 Position: 159 - 160

aber das fand ich super spannend, weil das so aussah, also ich finde das hier sieht voll aus wie Brüste.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Mens.Kunstwerke > Was ist abgebildet/wird darin gesehen > Körper(teile) > Sieht Brüste in Bild
I5 Position: 82 - 83

1.8.2.7 Runde/zyklische Themen

Da war dann war so was Kreislauf-mäßiges darin. Manches habe ich auch erst hinterher gesehen,

Code: Malen mit Menstruationsblut > Mens.Kunstwerke > Was ist abgebildet/wird darin gesehen > Runde/zyklische Themen > Zyklische Komponente im Bild abgebildet/entdeckt
I5 Position: 44 - 45

Und dann kam so der Kreis dazu und irgendwie, (..) das hat sich mehr wie etwas Großes Ganzes angefühlt. Und ich dachte, es war so wie „Oh da ist ein Zyklus“

Code: Malen mit Menstruationsblut > Mens.Kunstwerke > Was ist abgebildet/wird darin gesehen > Runde/zyklische Themen > Gemalter Kreis bekommt Bedeutung (Großes Ganzes/Zyklus)

I5 Position: 60 - 62

Und ja, dann habe ich ihm
da auf den Bauch gemalt einen Halbmond und noch so ein paar andere Kreise
und Striche (lacht),

Code: Malen mit Menstruationsblut > Mens.Kunstwerke > Was ist abgebildet/wird darin gesehen > Runde/zyklische Themen > Mond und Formen gemalt

I1 Position: 43 - 45

Mandalas und so

Code: Malen mit Menstruationsblut > Mens.Kunstwerke > Was ist abgebildet/wird darin gesehen > Runde/zyklische Themen > Mandalas mit Mens.blut gemalt

I3 Position: 142 - 142

Also tatsächlich, ohne dass ich es irgendwie geplant habe, kommt
ganz oft der Mond, also so ein Vollmond, oder tatsächlich sogar der
Mondzyklus auch, habe ich auch mal gemalt.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Mens.Kunstwerke > Was ist abgebildet/wird darin gesehen > Runde/zyklische Themen > Malt oft ungeplant Mond-Themen

I3 Position: 139 - 141

Aus irgendeinem

Grund male ich wunderschöne Mandalas mit meinem Blut und manchmal mit
einem Aquarell komme ich nicht so, weißt du so -

Code: Malen mit Menstruationsblut > Mens.Kunstwerke > Was ist abgebildet/wird darin gesehen > Runde/zyklische Themen > Malt schönere Mandalas mit Mens.blut als mit Aquarell

I3 Position: 57 - 59

1.8.3 Zufällige Resultate

Also tatsächlich, ohne dass ich es irgendwie geplant habe, kommt
ganz oft der Mond, also so ein Vollmond, oder tatsächlich sogar der
Mondzyklus auch, habe ich auch mal gemalt.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Mens.Kunstwerke > Zufällige Resultate > Malt oft ungeplant Mond-Themen (1)

I3 Position: 139 - 141

Also es ist aus Farbklecken
entstanden, die ich einfach auf einer Seite des Papiers gemacht habe und
nachdem ich es gefaltet habe, habe ich gedacht „Ach krass, sieht ja
spannend aus.“ Ohne dass es gewollt war (räuspert).

Code: Malen mit Menstruationsblut > Mens.Kunstwerke > Zufällige Resultate > Zufälliges Kunstresultat Uterus (1)

I2 Position: 190 - 193

1.8.4 Relevanz Ergebnisse

Natürlich freue ich mich schon, wenn Sachen dabei herauskommen, die irgendwie besonders schön aussehen, die ich dann auch in meinem Zimmer aufhängen kann und die ästhetisch aussehen.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Mens.Kunstwerke > Relevanz Ergebnis > Freut sich über schöne Ergebnisse, die sie aufhängen kann

I3 Position: 156 - 158

Also ich bewerte nicht wie es aussieht.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Mens.Kunstwerke > Relevanz Ergebnis > Keine Bewertung der Resultate

I2 Position: 206 - 207

Also ich würde sagen ich habe generell (lacht) leider manchmal einen so Perfektionismus, der mir manchmal ein bisschen im Weg steht, mich künstlerisch einfach frei auszudrücken. Also nicht nur beim mit-Menstruationsblut-malen, sondern auch in anderen künstlerischen Vorhaben oder wenn ich mit anderen Materialien male. (.) Deshalb, da würde ich sagen, habe ich generell noch so ein Paket, wo ich mir eigentlich wünsche, wieder mehr in dieses Kindliche zu gehen von „Ich male einfach weil es mir gerade gut tut zu malen, egal was dabei herauskommt.“

Code: Malen mit Menstruationsblut > Mens.Kunstwerke > Relevanz Ergebnis > Generell recht perfektionistisch bei Malen (1)

I3 Position: 148 - 155

I: Weißt du noch, wie wichtig das künstlerische Ergebnis für euch war?

B01: Das war nicht wichtig.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Mens.Kunstwerke > Relevanz Ergebnis > Künstler. Ergebnis nicht relevant

I1 Position: 265 - 266

Und wie wichtig ist für dich das künstlerische Ergebnis, das herauskommt?

B2: Das ist gar nicht so entscheidend.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Mens.Kunstwerke > Relevanz Ergebnis > Künstler. Ergebnis nicht relevant

I2 Position: 204 - 206

ch habe keine

Intention, ich gucke einfach in welche Richtung will es fließen, was ergibt sich während dem Prozess und das Resultat ist dann immer schön.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Mens.Kunstwerke > Relevanz Ergebnis > Resultat schön durch offenen Blick

I2 Position: 207 - 209

Und ich habe

gemerkt, ich war ganz zu Anfang noch sehr damit beschäftigt (.) irgendwie

ein schönes Bild zu malen und dann irgendwann hat das bisschen nachgelassen.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Mens.Kunstwerke > Relevanz Ergebnis > Anspruch "schönes Bild" zu malen hat nachgelassen

I5 Position: 35 - 38

Ich glaube es wurde etwas unwichtiger.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Mens.Kunstwerke > Relevanz Ergebnis > Künstlerisches Ergebnis wurde unwichtiger

I5 Position: 91 - 91

Und wie wichtig ist dir das künstlerische Ergebnis dabei?

B03: (4) Mal so, mal so.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Mens.Kunstwerke > Relevanz Ergebnis > Künstlerisches Ergebnis mit Mens.kunst unterschiedlich wichtig

I3 Position: 147 - 148

1.8.5 Empfundene Qualitäten in Menstruationskunstwerken

Aber insofern schon schön, weil dieses getrocknete Blut halt einfach schön ist. (.) Also mir haben sie gefallen. (lacht)

Code: Malen mit Menstruationsblut > Mens.Kunstwerke > Empfundene Qualitäten in Mens.Kunstwerken > Schönheit der Bilder liegt in Qualität von getrockn. Mens.blut

I4 Position: 175 - 176

Aber es war, (.) ich habe da so gemerkt das hatte sehr viel explosive Kraft da drin.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Mens.Kunstwerke > Empfundene Qualitäten in Mens.Kunstwerken > Explosive Kraft in Bild

I5 Position: 65 - 66

Also es waren nie Bilder, die ich jetzt irgendwie schön gefunden hätte, sondern die waren einfach sehr sehr wild. (..)

Code: Malen mit Menstruationsblut > Mens.Kunstwerke > Empfundene Qualitäten in Mens.Kunstwerken > Eher wilde als schöne Bilder

I4 Position: 173 - 175

Die mit Blut, die habe ich jetzt nicht so bedrohlich gefunden, aber ich habe sie trotzdem nicht in meinem Zimmer, wo ich geschlafen habe, habe das schon getrennt. Also es war sozusagen mein Atelierzimmer.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Mens.Kunstwerke > Empfundene Qualitäten in Mens.Kunstwerken > Bilder mit Blut haben sich nicht bedrohlich angefühlt

I4 Position: 270 - 272

1.8.6 Gefühle zu Menstruationskunstwerken

Aber vielleicht war ich auch nicht sicher, was wenn ich sie wieder sehe, was dann ist. (..)

Code: Malen mit Menstruationsblut > Mens.Kunstwerke > Gefühle zu Mens.Kunstwerken > Fragt sich was Sehen ihrer Mens.kunst heute auslösen würde

I4 Position: 327 - 328

Ich wollte eigentlich über das Malen auf dem Papier erzählen (lacht), aber jetzt während ich so darüber spreche ist es auch schön, diese Bilder.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Mens.Kunstwerke > Gefühle zu Mens.Kunstwerken > Schöne Erinnerung an Körperkunst entsteht

I2 Position: 29 - 31

Das ist auch so witzig, weil dieses Bild zufälligerweise einen Uterus abbildet.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Mens.Kunstwerke > Gefühle zu Mens.Kunstwerken > Freude über entstandene Abbildung von Uterus

I2 Position: 189 - 190

gedacht: Boah das sieht ja so schön aus.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Mens.Kunstwerke > Gefühle zu Mens.Kunstwerken > Resultat des 1. (zufälligen) Bildes gemocht

I2 Position: 79 - 79

1.8.7 Wo/was ist mit Kunstwerken jetzt

Also das sehe ich, ich habe es aus diversen Gründen wahrscheinlich nicht geschafft sie jetzt zu suchen, aber dieses Eck wo meine Bilder sind, ich habe so einen größeren Atelierkeller und der ist völlig zugemüllt, also nicht gemüllt, aber da ist so viel darauf und kalt war es außerdem. (lacht)

Code: Malen mit Menstruationsblut > Mens.Kunstwerke > Wo/was ist mit Kunstwerken jetzt > Mens.kunst heute in kaltem vollem Keller

I4 Position: 323 - 327

Oft habe ich die Bilder dann auch einfach nach dem Trocknen weggeschmissen. Oder nicht alle aufgehoben. So: Ah, jetzt ist es getrocknet, es war schön. Welches hebe ich auf, was gefällt mir?

Code: Malen mit Menstruationsblut > Mens.Kunstwerke > Wo/was ist mit Kunstwerken jetzt > Bilder weggeschmissen

I2 Position: 212 - 214

Und R. meinte auch, dass er mich auch angemalt hat, aber davon gibt es kein Foto.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Mens.Kunstwerke > Wo/was ist mit Kunstwerken jetzt > Kein Foto von ihrer Bemalung (geliebt)

I1 Position: 32 - 33

und ein so ein alter Typ hat

dann gesagt „Was ist denn das?“. Aber alle anderen haben, so diese Bildungsbürger*innen, haben halt so geschaut. Aber es ist, es war möglich, also ohne - Also es war jetzt nicht dezent, es war eindeutig sichtbar

Code: Malen mit Menstruationsblut > Resonanz auf Mens.kunst > Resonanz auf Darstellen von Mens.blut (künstlich) > Menschen/ Bildungsbürger*innen haben auf Blutakte geschaut

I4 Position: 508 - 511

1.9 Resonanz auf Menstruationskunst

1.9.1 Resonanz auf Darstellen von Menstruationsblut (künstlich)

Das war ziemlich schräg so die Reaktionen oder Nichtreaktionen so,

Code: Malen mit Menstruationsblut > Resonanz auf Mens.kunst > Resonanz auf Darstellen von Mens.blut (künstlich) > (Nicht)Reaktionen auf mens. Aktbild waren schräg

I4 Position: 37 - 38

Und das hat auch der Eine eben auch gepostet und interessanterweise hat das ein türkischer Mitbewohner, der damals hier im Haus gewohnt hat, oder auch schon meiner Nachbarsfreundin ein anderes Bild, das nimmt er immer wieder und tut uns dann daraus irgendetwas basteln.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Resonanz auf Mens.kunst > Resonanz auf Darstellen von Mens.blut (künstlich) > Ehem. türk. Mitbewohner bearbeitet Bild von mens. Mädchen

I4 Position: 40 - 44

1.9.2 Resonanz auf Malen mit Menstruationsblut

1.9.2.1 Überraschtheit/ Verwunderung

Ich glaube, die haben sich eh nur gewundert, was ich da überhaupt mache da also. (lacht)

Code: Malen mit Menstruationsblut > Resonanz auf Mens.kunst > Resonanz auf Malen mit Mens.blut > Überraschtheit/Verwunderung > Andere Menschen haben sich über Mens.kunst gewundert

I4 Position: 291 - 292

Und dann (..) also das war schon lustig. Das war so „Aha interessant“. (lacht) So ja das ist irgendwie sehr (..) unüblich so.

I: War das ihre Reaktion?

B05: Also das hat sie nicht gesagt, aber das wäre jetzt meine Interpretation von dem her, wie sie reagiert hat. Also das war jetzt keine abwertende Reaktion, eher so überrascht vielleicht.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Resonanz auf Mens.kunst > Resonanz auf Malen mit Mens.blut > Überraschtheit/Verwunderung > Versteht Reaktion auf Erzählen als überrascht

I5 Position: 232 - 238

1.9.2.2 Verständnis von Konstruktivität

Aber ich glaube, sie haben es dann schon zumindest als konstruktiv empfunden, dass ich damit Bilder mache

Code: Malen mit Menstruationsblut > Resonanz auf Mens.kunst > Resonanz auf Malen mit Mens.blut > Verständnis von Konstruktivität > Andere haben Mens.kunst als konstruktiv empfunden
I4 Position: 292 - 294

1.9.2.3 Negative Resonanz

Dann ist mir noch in Erinnerung gewesen die Resonanz darauf war eigentlich (lacht) relativ durchwachsen, also die meisten haben es irgendwie grauslich gefunden oder „Was ich da jetzt tue“ oder so,

Code: Malen mit Menstruationsblut > Resonanz auf Mens.kunst > Resonanz auf Malen mit Mens.blut > Negative Resonanz > Die meisten haben Mens.kunst grauslich gefunden
I4 Position: 26 - 29

absolut crazy ist, dass jemand das macht, absolut (.) Tabu oder absolut (.) verrückt und völlig ekelig sage ich mal. Und da (unv.) dass es tatsächlich Menschen gibt, wo ich auch schon Feedback tatsächlich manchmal auf Instagram von gewissen Menschen eben bekommen habe

Code: Malen mit Menstruationsblut > Resonanz auf Mens.kunst > Resonanz auf Malen mit Mens.blut > Negative Resonanz > Hat auf Instagram negatives Feedback zu Mens.kunst bekommen
I3 Position: 344 - 347

1.9.2.4 Explizit keine negative Reaktion

Das heißt ich war auch schon ein bisschen in diesen Kreisen sag ich mal drin, wo es nicht mehr absolut crazy ist, dass jemand das macht, absolut (.) Tabu oder absolut (.) verrückt und völlig ekelig sage ich mal.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Resonanz auf Mens.kunst > Resonanz auf Malen mit Mens.blut > Explizit keine negative Reaktion > Malen galt in eigenen Kreisen nicht als "absolut crazy"
I3 Position: 342 - 345

Also ich erinnere mich nicht an Ablehnung. Ich weiß nicht mehr, was sie geantwortet hat, aber ich erinnere mich nicht an Ablehnung

Code: Malen mit Menstruationsblut > Resonanz auf Mens.kunst > Resonanz auf Malen mit Mens.blut > Explizit keine negative Reaktion > Keine Erinnerung an Ablehnung
I1 Position: 179 - 180

Also das war jetzt keine abwertende Reaktion,

Code: Malen mit Menstruationsblut > Resonanz auf Mens.kunst > Resonanz auf Malen mit Mens.blut > Explizit keine negative Reaktion > Reaktion auf Erzählen war nicht abwertend
I5 Position: 237 - 238

1.9.2.5 Desinteresse

aber es hat eigentlich niemand sehen wollen.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Resonanz auf Mens.kunst > Resonanz auf Malen mit Mens.blut > Desinteresse > Andere wollten Mens.kunst nicht sehen
I4 Position: 285 - 286

Ja also, (..) dass jemand unbedingt sehen wollte, Nein

Code: Malen mit Menstruationsblut > Resonanz auf Mens.kunst > Resonanz auf Malen mit Mens.blut > Desinteresse > Andere wollten Mens.kunst nicht sehen
I4 Position: 296 - 297

Also ich glaube die meisten haben es überhaupt nicht kapiert und nicht wissen wollen und

Code: Malen mit Menstruationsblut > Resonanz auf Mens.kunst > Resonanz auf Malen mit Mens.blut > Desinteresse > Die meisten haben Mens.kunst nicht kapiert/wissen wollen
I4 Position: 294 - 295

Also so: (..) „Da interessiert sich noch jemand dafür und dann auch noch für eine Masterarbeit?“ Also ich fand das total, ein bisschen so wie so ein (.) unverhofftes Match irgendwie so (lacht). Also so: „Aha“ Also so was wie: „Wir sind nicht die Einzigen, die das irgendwie machen oder auf die Idee kamen“

Code: Malen mit Menstruationsblut > Gemeinsames Malen mit Mens.blut > Wissen um Andere, die malen > Erkenntnis ist nicht einzige, die mit Mens.blut malt (1)
I1 Position: 324 - 328

1.10 Gemeinsames Malen mit Menstruationsblut

1.10.1 Wissen um Andere, die malen

Ich kenne Freundinnen von mir, die auch mit ihrem Blut malen.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Gemeinsames Malen mit Mens.blut > Wissen um Andere, die malen > Freundinnen malen auch mit Mens.blut
I3 Position: 179 - 180

in meinen Freundinnen-Kreisen eben schon so war, dass das auch schon mal gemacht wurde.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Gemeinsames Malen mit Mens.blut > Wissen um Andere, die malen > In Freundinnen-Kreisen malen einige mit Mens.blut
I3 Position: 350 - 352

1.10.2 Erfahrungen

1.10.2.1 Erfahrung einander zu bemalen

mit ihm war das noch nicht so Thema oder wir sind da noch nicht so ins Gespräch gekommen

Code: Malen mit Menstruationsblut > Gemeinsames Malen mit Mens.blut > Erfahrungen > Erfahrung einander zu bemalen > Neues Thema in Partnerschaft

II Position: 52 - 53

explizit

sozusagen berühren zu wollen, also damit eben was zu machen und es damit so aus der Schmuttecke herauszuholen fand ich ganz toll. Das hat mich auch sehr berührt und es war auch so ein Gefühl „Wow.“

Code: Malen mit Menstruationsblut > Gemeinsames Malen mit Mens.blut > Erfahrungen > Erfahrung einander zu bemalen > Empfindungen > Berührend dass Partner mit Blut malen wollte

II Position: 38 - 41

überhaupt

einen Mann, der jetzt nicht so (.) Vorbehalte oder in Bezug auf Menstruation und Menstruationsblut hat, das war sozusagen neu für mich, wobei ich das ja, da war ich schon ein Jahr mit ihm zusammen, auch schon so mitgekriegt hatte. Aber dann sozusagen nicht nur keine Berührungsängste, sondern das explizit sozusagen berühren zu wollen, also damit eben was zu machen und es damit so aus der Schmuttecke herauszuholen fand ich ganz toll.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Gemeinsames Malen mit Mens.blut > Erfahrungen > Erfahrung einander zu bemalen > Empfindungen > Neue Erfahrung von Gegenüber ohne Berührungsängste (1)

II Position: 34 - 40

das hat uns auch irgendwie so zusammenschweiß noch mehr. Also wir waren ein Jahr zusammen, also noch nicht so lange und so eng und irgendwie war das so - Es war jetzt ja kein Geheimnis, aber es war wie gesagt, so ein bisschen so etwas Besonderes, was uns zusammenschweiß hat auch. Und das habe ich auch schon gespürt beim Tun.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Gemeinsames Malen mit Mens.blut > Erfahrungen > Erfahrung einander zu bemalen > Empfindungen > Erfahrung hat mit Partner zusammenschweiß

II Position: 207 - 211

Also so eine ganz

besondere Form der Intimität. Also zum einen, dass er es vorgeschlagen hat und zum anderen, dass wir es dann gemacht haben.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Gemeinsames Malen mit Mens.blut > Erfahrungen > Erfahrung einander zu bemalen > Empfindungen > Besondere Intimität der gemeinsamen Mal-Erfahrung

II Position: 41 - 43

dann sagte R. glaub ich: „Ach, das ist ja spannend irgendwie, lass das schöne Blut jetzt irgendwie nicht wegtun. Lass

uns doch mal irgendwie gucken, was wir machen können."

Code: Malen mit Menstruationsblut > Gemeinsames Malen mit Mens.blut > Erfahrungen > Erfahrung einander zu bemalen > Impuls > Partner wollte Mens.blut nicht einfach wegschütten (1)

I1 Position: 29 - 31

Auch zum

Beispiel meinen Partner in Kontakt mit diesem Blut zu bringen, ihm das Blut überzugießen, zu gucken wie es an ihm runterläuft, das ist eine Fantasie, die ich habe, die ich aber noch nie in Kontakt gebracht habe, außer mit einer Person, von der ich dir gerade erzählt habe. Das ist aber nicht dazu gekommen.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Gemeinsames Malen mit Mens.blut > Erfahrungen > Erfahrung einander zu bemalen > Wunsch > Wunsch mit Partner

I2 Position: 129 - 134

das

fällt mir jetzt gerade ein. Ich weiß noch ganz genau, es war im Bayerischen Wald, wir lagen irgendwo im Wald in einem Seminarhaus mit einer Matratze ans Fenster gerückt und ich sehe mich noch genau diesem Menschen dieses Kreuz ins Gesicht malen.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Gemeinsames Malen mit Mens.blut > Erfahrungen > Erfahrung einander zu bemalen > Erfahrungen > Affäre bemalt in Seminarhaus (1)

I2 Position: 112 - 116

Ich erinnere

mich zum Beispiel an eine Affäre, da habe ich der Person ein Kreuz ins Gesicht gemalt mit meinem Menstruationsblut.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Gemeinsames Malen mit Mens.blut > Erfahrungen > Erfahrung einander zu bemalen > Erfahrungen > Erfahrung Partner bemalt

I2 Position: 110 - 112

1.10.2.2 Alleine mit Menstruationsblut malen

Und ich glaube wenn ich mich mit anderen zusammen male, bin ich noch ergebnisorientierter, glaube ich. Je nach Menschen.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Gemeinsames Malen mit Mens.blut > Erfahrungen > Alleine mit Mens.blut malen > Kennt von sich bei Malen mit Anderen mehr Ergebnisorientierung

I5 Position: 115 - 116

Ich glaube das hätte ich nicht unbedingt mit anderen zusammen gemacht.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Gemeinsames Malen mit Mens.blut > Erfahrungen > Alleine mit Mens.blut malen > Hätte nicht mit anderen zusammen malen wollen

I5 Position: 114 - 115

Ich war immer alleine

Code: Malen mit Menstruationsblut > Gemeinsames Malen mit Mens.blut > Erfahrungen > Alleine mit Mens.blut malen > Normalerweise alleine Malen

I2 Position: 167 - 167

Ich habe bis jetzt noch nie mit anderen Menschen zusammen gemalt,
bis jetzt nur alleine.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Gemeinsames Malen mit Mens.blut > Erfahrungen > Alleine mit
Mens.blut malen > Hat alleine gemalt
I3 Position: 178 - 179

Und warst du alleine als du gemalt hast?

B05: Ja.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Gemeinsames Malen mit Mens.blut > Erfahrungen > Alleine mit
Mens.blut malen > Hat alleine gemalt
I5 Position: 113 - 114

I: Hast du dann alleine gemalt oder auch mal mit anderen Menschen zusammen?

B04: Nein, das alleine.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Gemeinsames Malen mit Mens.blut > Erfahrungen > Alleine mit
Mens.blut malen > Hat immer alleine mit Mens.blut gemalt
I4 Position: 273 - 274

Nein, da war (..), das war eh allen zu steil, also (lacht) war nicht
unbedingt dass da jemand, ja das haben sie eher aus der Distanz (..)
beobachtet. Oder nicht mal beobachtet.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Gemeinsames Malen mit Mens.blut > Erfahrungen > Alleine mit
Mens.blut malen > Andere hätten bei Malen gar nicht dabei sein wollen
I4 Position: 277 - 279

1.11 Erfahrungen mit Malen ohne Menstruationsblut

1.11.1 Farben

Aber so

gemalt habe ich, ich habe immer nur mit Öl gemalt und ganz akribisch und
also mit Pinseln und (**unv.**) **34:28** dass ich wo wild male, das war noch nie.
Das hat eigentlich mit dem begonnen so also, dieses „Wusch“.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Erfahrungen mit Malen ohne Mens.blut > Farben > Vor Mens.kunst
immer akribisch (mit Öl) gemalt (1)
I4 Position: 350 - 353

1.11.2 Empfindungen

Dann habe ich schon auch Figuren, so
abstrahierte, aber ohne Blut, aber die waren dann teilweise mir selber zu
steil, also die haben mich dann so - (.) (lacht) Die waren irgendwie
bedrohlich, dann habe ich eine Zeit lang aufgehört. Also ich habe dann
versucht das zu übersetzen.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Erfahrungen mit Malen ohne Mens.blut > Empfindungen > Abstrahierte Figuren ohne Blut (danach) wurden ihr zu heftig

I4 Position: 187 - 191

Und dann die Bilder, also die dann Übersetzten, Abstrahierten, wie die so bedrohlich wurden, dann habe ich mich nicht mehr rausgetraut aus meinem Schlafzimmer durch dieses andere, also die haben dann, da habe ich mich immer umdrehen müssen.

I: Nochmal zum Verständnis, das waren die ohne Blut, richtig?

B04: Jaja, die nachher dann, wo ich das sozusagen weiter übersetzt habe.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Erfahrungen mit Malen ohne Mens.blut > Empfindungen > Bilder ohne Blut (danach) wurden bedrohlich

I4 Position: 264 - 269

weil ich kenne auch Malen, ohne dass das so besonders gefühlsintensiv ist. Also ich kenne irgendwie beides, ich kenne, dass da sehr viel los sein kann, aber ich kenn auch, dass ich so vor mich hin malen kann, ohne, dass da viel passiert.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Erfahrungen mit Malen ohne Mens.blut > Empfindungen > Kennt "normales" Malen mit viel Gefühlsregungen und mit wenig

I5 Position: 373 - 376

1.11.3 Methoden

Ich habe jetzt, du hast ja gesagt, dass auch Personen, die nicht mehr menstruieren, teilnehmen dürfen (lacht) und ich habe jetzt die letzten Jahre, mache ich immer im Sommer so einen Aktbild-Kurs, also nehme ich teil, so nach 30 Jahren nicht Aktzeichnen,

Code: Malen mit Menstruationsblut > Erfahrungen mit Malen ohne Mens.blut > Methoden > Macht im Sommer in letzten Jahren Aktkurs

I4 Position: 32 - 35

Und ich habe sehr viel mit den Füßen auch, also Fußabdrücke auch gemalt, mit den Füßen gemalt.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Erfahrungen mit Malen ohne Mens.blut > Methoden > Hat Fußabdrücke gemacht (unklar ob mit Mens.blut)

I4 Position: 250 - 251

Also ich habe schon, ich habe im Studium auch relativ viel so Körperabdrucksachen gemacht, (..) also ich habe schon immer so Körperspuren, so Druckbilder, so etwas gemacht, wo ich einfach zum Beispiel meine Lippen gedruckt hab, was auf Dauer dann ziemlich ungesund war. (lacht) Oder irgendwie, also eher mit Lippen, mit Finger weniger. (...)
Also ich habe schon auch früher meinen Körper als Malwerkzeug eingesetzt und auch nicht immer gerade, wie soll man sagen, schonend.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Erfahrungen mit Malen ohne Mens.blut > Methoden > Früher schon viel Körperabdruckbilder gemacht

I4 Position: 344 - 350

1.11.4 Gemeinsames Malen/Kontakt

und dann irgendwann haben mir alle so zugeschaut, (lacht) auf einmal wird es ruhig rundherum und alle schauen „Was tut sie da?“ und das war aber okay. Ich habe dann total meine Bilder gemacht aber die konnten in die Öffentlichkeit gleich, also (.) da war das okay, dass dort die anderen sind und auch Fremde reinkommen und so.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Erfahrungen mit Malen ohne Mens.blut > Gemeinsames Malen/Kontakt > Bei Arbeit mit Kunstblut ok dass andere zusehen, nicht gestört

I4 Position: 529 - 533

Also

vorher beim Aktzeichnen, wenn ich Freunde, Freundinnen gezeichnet habe, (.) da war es auch schon schwierig weil ich meine beim Aktzeichnen hat man ja so einen völlig anderen Blick auf einmal, also so einen Sezierenden oder so. Und die haben das teilweise dann echt aufgeregt wie ich sie anschau. Also da habe ich mir dann gedacht „Das stresst mich jetzt weil warum muss ich mich da dauernd rechtfertigen?“.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Erfahrungen mit Malen ohne Mens.blut > Gemeinsames Malen/Kontakt > Bei Aktzeichnen teilweise Kontakt stressig wg. Rechtfertigung

I4 Position: 384 - 390

1.11.5 Anspruch

Also ich war es vom Studium auch gewohnt, ich habe (.) relativ viel auch so in der Meisterklasse auch gemalt oder getan, also mehr dort als andere glaube ich, weil zu Hause war es mir zu stressig, und dann sind immer Leute gekommen „Was tust du denn da, was tust du denn da?“, weil fast niemand etwas getan hat. Und (lacht) damals war eben, da habe ich einfach so intellektuelle Dinge getan, die waren dann, war kein Problem, da habe ich dann halt gesagt, was ich tue. Also ich wusste, was ich tue und wieso ich es da tue.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Erfahrungen mit Malen ohne Mens.blut > Anspruch > In Studium intell. Zugang: Wusste, wieso sie was wie malt

I4 Position: 376 - 383

Also ich male halt auch sonst und also ich bin da irgendwie sehr ergebnisorientiert.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Erfahrungen mit Malen ohne Mens.blut > Anspruch > Kennt sich normalerweise ergebnisorientiert bei Malen

I5 Position: 91 - 92

Aber so

gemalt habe ich, ich habe immer nur mit Öl gemalt und ganz akribisch und also mit Pinseln und **(unv.) 34:28** dass ich wo wild male, das war noch nie. Das hat eigentlich mit dem begonnen so also, dieses „Wusch“.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Erfahrungen mit Malen ohne Mens.blut > Anspruch > Vor Mens.kunst immer akribisch (mit Öl) gemalt

I4 Position: 350 - 353

Also ich versuche eher so, wenn ich abstrakter oder nicht so genau arbeite dann mit der Linken.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Erfahrungen mit Malen ohne Mens.blut > Anspruch > Malt heute mit linker Hand, wenn weniger genau werden soll

I4 Position: 161 - 162

Also inzwischen zeichne ich halt mit der linken Hand, wenn es nicht so ordentlich sein soll.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Erfahrungen mit Malen ohne Mens.blut > Anspruch > Malt heute mit linker Hand, wenn weniger genau werden soll

I4 Position: 183 - 185

Also ich würde sagen ich habe generell (lacht) leider manchmal einen so Perfektionismus, der mir manchmal ein bisschen im Weg steht, mich künstlerisch einfach frei auszudrücken. Also nicht nur beim mit-Menstruationsblut-malen, sondern auch in anderen künstlerischen Vorhaben oder wenn ich mit anderen Materialien male. (.) Deshalb, da würde ich sagen, habe ich generell noch so ein Paket, wo ich mir eigentlich wünsche, wieder mehr in dieses Kindliche zu gehen von „Ich male einfach weil es mir gerade gut tut zu malen, egal was dabei herauskommt.“

Code: Malen mit Menstruationsblut > Erfahrungen mit Malen ohne Mens.blut > Anspruch > Generell recht perfektionistisch bei Malen

I3 Position: 148 - 155

1.11.6 Darstellung von Menstruationsblut (künstlich)

Also das hat mich dann schon, was man dann damit noch weiter machen kann. Also dann muss ich es ja übersetzen, dann kann ich es ja nicht mehr eins zu eins machen.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Erfahrungen mit Malen ohne Mens.blut > Darstellung von Mens.blut (künstlich) > Nach Menopause muss man Mens.kunst "übersetzen"

I4 Position: 521 - 523

von verletzten Männern, also ich hab da die Männerakte bisschen zerstückelt und dann eben dieses Mädchen dazu gestellt.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Erfahrungen mit Malen ohne Mens.blut > Darstellung von Mens.blut (künstlich) > Hat Collage aus zerstück.Männerakten + mens. Mädchen gemacht

I4 Position: 38 - 40

Also es war so eine Erinnerung und das damalige, halt übersetzt.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Erfahrungen mit Malen ohne Mens.blut > Darstellung von Mens.blut (künstlich) > Altbilder mit Kunstblut Erinnerung/Übersetzung von Mens.kunst
I4 Position: 516 - 517

Also es war zuerst (4) komisch. Also das war halt so ein Kurs auf irgendsoeinem Stift, also nicht unbedingt jetzt die wildeste Gegend (lacht)

Code: Malen mit Menstruationsblut > Erfahrungen mit Malen ohne Mens.blut > Darstellung von Mens.blut (künstlich) > War zuerst komisch bei Kurs Blut abzubilden
I4 Position: 504 - 506

und da habe ich ich ein menstruierendes Mädchen gezeichnet halt mit gemaltem Blut und auch dort ausgestellt dann. (.)

Code: Malen mit Menstruationsblut > Erfahrungen mit Malen ohne Mens.blut > Darstellung von Mens.blut (künstlich) > Hat Aktbild von mens.Mädchen gemalt (unechtes Blut)
I4 Position: 35 - 37

Das habe ich wie ich dann diese, vor zwei, drei Jahren, oder was weiß ich wann, quasi diese Bilder gemacht habe mit gemaltem Blut also nicht mit Echtem, da habe ich das dann mit Pinseln, also da habe ich diese Männerakte auch (.) versehrt und habe es zuerst mit Pinseln gemalt das Blut und, also so eine Dispersionsfarbe war das, das ist ein ganz schwacher Abklatsch, aber da habe ich aber auch dann total schnell angefangen mit den Fingern zu malen, also da ist mir das schon wieder gekommen, dass ich da (..) das mit den Fingern machen will.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Erfahrungen mit Malen ohne Mens.blut > Darstellung von Mens.blut (künstlich) > Bei Malen mit Kunstblut auch Impuls mit Händen zu malen
I4 Position: 242 - 249

Naja ich habe auch das Blut dann nicht versucht so ganz realistisch zu machen sondern ich habe einfach die rote Farbe genommen und draufgeklatscht, also ich habe sie nicht abgemischt, dass sie halt wirklich blutfarben ausschaut, die Akte waren eh realistisch genug.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Erfahrungen mit Malen ohne Mens.blut > Darstellung von Mens.blut (künstlich) > Hat sich nicht um realistisches Kunstblut bemüht
I4 Position: 517 - 521

aber seitdem habe ich in die Richtung eigentlich nichts mehr gemacht. Also nicht nur, weil ich keine Zeit gehabt habe, weil iglaube ich ich zweimal noch war der Kurs inzwischen, da habe ich ganz andere Sachen gemacht so. (..) Ja.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Erfahrungen mit Malen ohne Mens.blut > Darstellung von Mens.blut (künstlich) > Inzwischen kein Malen mit Kunstblut mehr
I4 Position: 541 - 544

Also wenn man so tut als wäre es
Blut, das ist etwas anderes, ist auch toll.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Erfahrungen mit Malen ohne Mens.blut > Darstellung von Mens.blut
(künstlich) > Mens.blut künstlerisch abzubilden auch toll
I4 Position: 610 - 611

wie ich dann

bei diesen Aktbildkursen, also die sehr intensiv waren, eine ganze Woche
wirklich nur (.) malen, zeichnen - Und da habe ich dann wieder angefangen
mit quasi Blut (.) zu malen oder halt Verletzungen zu malen oder eben
Menstruation auch. Also eben nicht Verletzung sondern Menstruation,
andererseits Verletzungen

Code: Malen mit Menstruationsblut > Erfahrungen mit Malen ohne Mens.blut > Darstellung von Mens.blut
(künstlich) > In Aktbildkursen (danach) wieder künstlerisch mit Blut befasst
I4 Position: 499 - 504

also ich hab so

riesige Akte gehabt und die waren eben dann mit Blutspuren und die habe ich
dann auch aufgelegt und aufgehängt überall

Code: Malen mit Menstruationsblut > Erfahrungen mit Malen ohne Mens.blut > Darstellung von Mens.blut
(künstlich) > Große Akte mit Blutabbildungen gemalt
I4 Position: 506 - 508

Und das bei diesem Kurs, das ist mir immer klarer geworden, dass
das für mich damals total wichtig war,

Code: Malen mit Menstruationsblut > Erfahrungen mit Malen ohne Mens.blut > Darstellung von Mens.blut
(künstlich) > Malen mit Kunstblut bei Kurs war wichtig
I4 Position: 540 - 541

Also dort war das ziemlich wild und intensiv und - (lacht)

Also ich hatte halt so schöne Akte gezeichnet, so mit Weißhöhung und Dings
und dann habe ich die, das war auf so Karton, also so Malerrollen, also so
endlose Papiere, und dann habe ich halt angefangen sie mit Blut, also mit
Verletzungen, zu versehen, oder mit Blutspuren

Code: Malen mit Menstruationsblut > Erfahrungen mit Malen ohne Mens.blut > Darstellung von Mens.blut
(künstlich) > Aktbilder mit Kunstblut zu malen war intensiver Prozess
I4 Position: 525 - 529

1.12 Phänomene von Malen mit Menstruationsblut

1.12.1 Menstruationserleben

1.12.1.1 Wirkfaktoren

1.12.1.1.1 Kontakt mit Menstruationsblut beim Malen

und ich genieße es auch sehr, mich mit meinem
Menstruationsblut manchmal punktuell anzumalen oder es einfach in die Hand

zu nehmen und (räuspert) zum Beispiel bevor ich in die Dusche springe die Menstruationstasse über meinem Körper auszugießen, (.) es in die Hand zu nehmen, in dem Blut rumzurühren, zu gucken wie sich die Konsistenz verändert wenn sich das Dickflüssige, was sich unten absetzt, mit dem oben ganz Wässrigen vermischt, die Tasse zu nehmen, sie mir über meine Brust zu kippen und zu sehen, wie es so an meinem Körper runterläuft

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Mens.erleben > Wirkfaktoren > Kontakt mit Mens.blut bei Malen > Genuß von Beobachten des fließenden Blutes über eigenen Körper
I2 Position: 20 - 27

I: Wie ist es denn für dich beim Malen dein Menstruationsblut zu berühren?

B2: Sehr lustvoll. (..) Und warm.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Mens.erleben > Wirkfaktoren > Kontakt mit Mens.blut bei Malen > Lustvolle + warme Gefühle bei Berühren von Mens.blut bei Malen
I2 Position: 181 - 182

explizit

sozusagen berühren zu wollen, also damit eben was zu machen und es damit so aus der Schmutzdecke herauszuholen

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Mens.erleben > Wirkfaktoren > Kontakt mit Mens.blut bei Malen > Durch Berühren herausholen aus Schmutzdecke
I1 Position: 38 - 40

Und es ist halt für mich voll wichtig damit in Kontakt zu sein und deswegen es visuell auf Papier zu bringen und dann kann ich es sehen bin da mit meinen Händen im Kontakt.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Mens.erleben > Wirkfaktoren > Kontakt mit Mens.blut bei Malen > Durch Visualisieren entsteht Kontakt mit Mens.blut
I3 Position: 114 - 116

Und (..) diese Menge an Blut, die ich einfach immer zu um mich hatte, die habe ich dann auch wieder für meinen Ausdruck verwendet. Das war ein wichtiger Schritt. Das war so „Meins, meins, meins“.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Mens.erleben > Wirkfaktoren > Kontakt mit Mens.blut bei Malen > Mens.blut für Ausdruck verwendet & dadurch zu sich genommen
I4 Position: 81 - 83

Also es war auch ein spannender Prozess mit dem, weil also ich weiß bei irgendeinem Bild ist dann auch so aufgetaucht, also mir wurde auf irgendeiner Ebene bewusst „Ja, das hat ja auch was mit dem Zyklus zu tun, das hat was damit zu tun, wer ich bin und so.“ (...)

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Mens.erleben > Wirkfaktoren > Kontakt mit Mens.blut bei Malen > Bewusstwerden bei Malen das Blut damit zu tun hat, wer sie is
I5 Position: 130 - 134

abgesehen dass ich eh genug zur Verfügung hatte.

Also ich nicht, aber mein also Körper. Und also mir hat schon diese Unmenge gefallen, weil wenn ich mich irgendwie geschnitten habe oder so, das war halt auch Blut, aber da hat man ja nur so kleine Tupfen machen können und da kommt dann zum Glück nicht so viel. Und bei dem da waren einfach Unmengen. Also jetzt nicht Unmengen, aber mal ein Liter locker (.) und damit kann man dann schon etwas machen.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Mens.erleben > Wirkfaktoren > Kontakt mit Mens.blut bei Malen > Freude dass so viel Blut zur Verfügung war (Dauerblutung)

I4 Position: 208 - 214

(3) Na es verbindet mich einfach im Moment nochmal mehr damit, mit dem Fakt dass ich blute.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Mens.erleben > Wirkfaktoren > Kontakt mit Mens.blut bei Malen > Malen mit Mens.blut verbindet sie mehr damit, dass sie blutet

I3 Position: 89 - 90

Aber beim Malen habe ich es ja Willkommen geheißen.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Mens.erleben > Wirkfaktoren > Kontakt mit Mens.blut bei Malen > Willkommenheißen von Dauerblutung für Malen

I4 Position: 235 - 236

dann dieses Bild da vor mir zu haben, war halt wirklich, wie ich auch schon meinte, wie eine Bestätigung von „Ja ich blute wieder“. (..) Also es hat mich einfach unglaublich glücklich gemacht und erfüllt (..) nach so langer Zeit mir zu wünschen mit dem Blut malen zu können, aber kein Blut zu haben und dann (..) habe ich damit gemalt und dieses Bild vor mir zu sehen war einfach dieser Spiegel für mich, dass ich sehe „Wow, jetzt blute ich wirklich wieder“.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Mens.erleben > Wirkfaktoren > Kontakt mit Mens.blut bei Malen > Mens.kunst zu sehen wie Bestätigung "Ich blute wirklich wieder"

I3 Position: 332 - 338

1.12.1.1.2 Erwerb von neuem Wissen über Menstruationsblut

1.12.1.1.2.1 Bzgl. Haftung

das hat mich dann auch überrascht, dass die doch (4) also sozusagen dass das Gemälde, ich dachte, dass es schneller abblättert, aber es hat irgendwie besser gehaftet auf dem Körper als ich dachte. Also ich dachte durch die Gerinnung und dadurch, dass es rissig wird, bröckelt das sofort ab. Es war aber so nicht, das hat mich überrascht.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Mens.erleben > Wirkfaktoren > Erwerb von neuem Wissen über Mens.blut > Bzgl. Haftung > Überraschung über gute Haftung des getr. Blutes auf Körper

I1 Position: 254 - 258

1.12.1.1.2.2 Bzgl. Geruch

Ich war erstaunt dasses nicht irgendwie gerochen hat unangenehm, das ist ja auch immer so, was zumindest meine Generation noch so vermittelt gekriegt hat, vielleicht jetzt nicht unbedingt von meiner Mutter, aber so „Das riecht unangenehm Menstruationsblut“ und das hat sich nicht bewahrheitet.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Mens.erleben > Wirkfaktoren > Erwerb von neuem Wissen über Mens.blut > Bzgl. Geruch > Bei Malen erstaunt, dass Mens.blut nicht unangenehm riecht

I1 Position: 237 - 241

1.12.1.1.2.3 Bzgl. Ergiebigkeit

Und es war viel ergiebiger.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Mens.erleben > Wirkfaktoren > Erwerb von neuem Wissen über Mens.blut > Bzgl. Ergiebigkeit > Mens.blut als Farbe war ergiebiger als gedacht

I5 Position: 34 - 34

Also (..) was mich überrascht hat, ist - Also ich fand die Menge, also das war so von einem Mal. Seit einer Weile benutze ich Menstruationstassen und da lässt sich das ja auch relativ leicht sammeln so. Und dann war das so sozusagen eine Portion. Und ich fand das jetzt nicht so viel. Also das habe ich dann in so einen kleinen Becher getan und der hat vielleicht drei Zentimeter Durchmesser oder so. Und es war vielleicht so einen halben Zentimeter oder höchstens einen Zentimeter gefüllt. Und ich fand das sah wenig aus. Aber dafür konnte ich damit eine ganze Weile malen und habe dann sogar noch den Rest irgendwie verteilt und so. Also ich fand das viel ergiebiger. (..)

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Mens.erleben > Wirkfaktoren > Erwerb von neuem Wissen über Mens.blut > Bzgl. Ergiebigkeit > Überrascht von Ergiebigkeit des Mens.blut als Farbe

I5 Position: 152 - 161

1.12.1.1.2.4 Bzgl. Ästhetik

Also ich habe die Ästhetik von Blut, die ich ja vorher auch schon wahrgenommen habe, aber dann halt nochmal deutlich gemacht.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Mens.erleben > Wirkfaktoren > Erwerb von neuem Wissen über Mens.blut > Bzgl. Ästhetik > Durch Malen wurde Ästhetik von Mens.blut noch deutlicher

I4 Position: 366 - 368

aber gemerkt, dass es so schön ist, wenn es verläuft,

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Mens.erleben > Wirkfaktoren > Erwerb von neuem Wissen über Mens.blut > Bzgl. Ästhetik > Überrascht, wie schön Verlaufen ist

12 Position: 39 - 39

gemerkt, dass es so schön ist, wenn es verläuft,
weil es ganz unterschiedliche Nuancen annimmt, also ganz unterschiedliche
Farbverläufe

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Mens.erleben > Wirkfaktoren >
Erwerb von neuem Wissen über Mens.blut > Bzgl. Ästhetik > Schöne Farbverläufe beim Verlaufen entdeckt (1)

12 Position: 39 - 41

Und dann habe ich es glaube
ich auf ein weißes Blatt gekippt und habe es so runterlaufen lassen und
gedacht: Boah das sieht ja so schön aus.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Mens.erleben > Wirkfaktoren >
Erwerb von neuem Wissen über Mens.blut > Bzgl. Ästhetik > Schöne Farbverläufe beim Verlaufen entdeckt (1)

12 Position: 77 - 79

Was es mir einfach nur
gezeigt hat, was wichtig war, wie schön es ist und wie schön es aussieht
und schön es glitzert und wie schön es leuchtet auch. Das wusste ich
einfach sozusagen nicht.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Mens.erleben > Wirkfaktoren >
Erwerb von neuem Wissen über Mens.blut > Bzgl. Ästhetik > Neue Erfahrung schönes Glitzern und Leuchten
von Mens.blut

13 Position: 357 - 360

1.12.1.1.2.5 Bzgl. Trocknen

Und was mich erstaunt hat, es hat viel länger gedauert bis
es getrocknet ist. Also ich habe das dann gemalt, dann war ich irgendwie
weg und ich kam (.) Stunden später wieder und es war immer noch nicht alles
trocken. Das habe ich ganz anders erwartet.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Mens.erleben > Wirkfaktoren >
Erwerb von neuem Wissen über Mens.blut > Bzgl. Trocknen > Überrascht wie lange Mens.blut zum Trocknen
braucht

15 Position: 161 - 164

das hat mich einfach so gewundert „Hä, wieso
bleibt das so lange da?“. Weil da sind so Tropfen richtig lange geblieben,
die überhaupt nicht eingezogen sind.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Mens.erleben > Wirkfaktoren >
Erwerb von neuem Wissen über Mens.blut > Bzgl. Trocknen > Wundern dass Mens.blut so lange flüssig bleibt

15 Position: 297 - 299

aber das war dann voll spannend,
weil es hat zum Beispiel viel länger gedauert, dass es eintrocknet als ich
erwartet habe.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Mens.erleben > Wirkfaktoren >
Erwerb von neuem Wissen über Mens.blut > Bzgl. Trocknen > Trocknen hat länger gedauert als erwartet

15 Position: 32 - 34

1.12.1.1.2.6 Bzgl. Farbe

Und ich war sehr erstaunt dass
das doch so sehr irgendwie nach Farbe aussieht. (lacht)

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Mens.erleben > Wirkfaktoren > Erwerb von neuem Wissen über Mens.blut > Bzgl. Farbe > Staunen dass Blut wie Farbe aussieht
I1 Position: 46 - 47

Also mich hat schon auch die Farbe überrascht. Also ich
wusste, das ist eher dunkles Blut, also nicht so wie wenn man irgendwo
einen Kratzer hat und da blutet, aber es ist halt echt eigentlich, es hat
schon etwas Rotes aber ist fast mehr braun als rot und (..) also ich könnte
es auch für Aquarellfarbe halten. (lacht) Also vielleicht nicht, aber -
(lacht)

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Mens.erleben > Wirkfaktoren > Erwerb von neuem Wissen über Mens.blut > Bzgl. Farbe > Überrascht von Dunkelheit der Farbe
I5 Position: 315 - 320

1.12.1.1.2.7 Bzgl. Konsistenz

Ich war erstaunt, ich habe immer
gedacht, dass es irgendwie klumpiger ist. Ich war erstaunt, dass es so -
Naja, wobei, wenn ich es ausgedrückt hab, habe ich ja auch schon gesehen,
dass es flüssig war, aber da ist ja auch immer noch anderer Schleim so zum
Teil mit dabei. (lacht) Also ich war erstaunt, dass es sich so gut hat
vermalen lassen.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Mens.erleben > Wirkfaktoren > Erwerb von neuem Wissen über Mens.blut > Bzgl. Konsistenz > Bei Malen erstaunt über flüssige Konsistenz von Mens.blut
I1 Position: 232 - 237

Und neu war eben mitzukriegen (..)
so die Viskosität, dass es doch recht flüssig ist, was ich nicht so vermutet
habe, also wirklich fast so wie Wasser und sich gut vermalen ließ, das hat
mich überrascht.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Mens.erleben > Wirkfaktoren > Erwerb von neuem Wissen über Mens.blut > Bzgl. Konsistenz > (überraschende) Erfahrung der Viskosität durch Malen
I1 Position: 248 - 251

1.12.1.1.3 Menstruationsblut als konstruktive Substanz für Malen

ich habe einfach irgendwie das verwendet und das hat
schon ein anderes (...) Gefühl dafür gehabt, also das war eben etwas
Konstruktives auch oder etwas Schönes.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Mens.erleben > Wirkfaktoren > Mens.blut als konstruktive Substanz für Malen > Verwendung von Mens.blut als konstruktiv + schön
I4 Position: 364 - 366

Und das zu sehen (4) finde ich schon spannend, also da ist schon irgendwie, also ich merke da ist schon eine Bedeutung irgendwie darin in dem und das ist irgendwie was, was zu mir gehört und das hat etwas von mir ausgedrückt, was irgendwie aus mir kommt. Das ist schon spannend.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Mens.erleben > Wirkfaktoren > Mens.blut als konstruktive Substanz für Malen > Erleben: Mens.blut aus mir, gehört zu mir, damit von mir gemalt
I5 Position: 320 - 323

Und (...) ja, meine Vorstellung hat sich (...) schon dadurch - Also ich habe es einfach ganz subjektiv (..) verwendet. Also benutzen würde ich jetzt nicht sagen, sondern so wirklich "ver-wenden". So umdrehen, ((Klopfen auf Tisch)) für etwas anderes.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Mens.erleben > Wirkfaktoren > Mens.blut als konstruktive Substanz für Malen > Malen als ver-wenden von Mens.blut
I4 Position: 359 - 362

Aber (.) damit irgendwie etwas Kreatives zu machen ist ja nochmal ein anderer Schritt. Das ist nicht nur für einen anderen Zweck benutzen, sondern da so (..) irgendwas Kreatives daraus zu machen. Also das ist ja auch fast schon „Ich bringe das in eine andere Form als das vorher war.“ (..)

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Mens.erleben > Wirkfaktoren > Mens.blut als konstruktive Substanz für Malen > Mit Mens.blut malen als in neue Form bringen
I5 Position: 348 - 352

1.12.1.1.4 Konfrontation mit eigenen Gefühlen

Für mich ist auf meinem Körper zu malen (..) sehr besonders, (.) wie soll ich sagen, kraftvoll und berührt auch natürlich dementsprechend auch nochmal tiefer sitzende vielleicht Scham-Gefühle oder konditionierte (..) Ablehnung noch gegen meine eigene Weiblichkeit,

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Mens.erleben > Wirkfaktoren > Konfrontation mit eigenen Gefühlen bzgl. Mens.blut > Scham > Körper bemalen bringt in Kontakt mit tiefen Schamgefühlen
I3 Position: 70 - 74

Und (7) also jetzt im Nachhinein merke ich, dass da irgendwo auch eine Scham (..) dabei war, die war mir nur in dem Augenblick nicht so bewusst. Also wenn ich jetzt im Nachhinein darüber nachdenke, hätte da jemand die Tür aufgemacht und gesehen, was ich da mache, dann hätte ich da Scham empfunden.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Mens.erleben > Wirkfaktoren > Konfrontation mit eigenen Gefühlen bzgl. Mens.blut > Scham > Scham/ Sorge beim Malen mit Mens.blut gesehen zu werden
I5 Position: 363 - 367

„Na wie verhält sich das nach ein paar Minuten?“ Ich hatte bisher das Schwämmchen immer nur in die Toilette ausgedrückt und dann unter dem Wasserhahn sauber gemacht und wusste jetzt nicht „Wie verhält sich das, wenn das trocknet? Wie wird das und geht das wieder runter irgendwie (lacht) so vom Körper dann beim Abwaschen?“ Da war schon so ein bisschen Unsicherheit, also gerade beim ersten Mal.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Mens.erleben > Wirkfaktoren > Konfrontation mit eigenen Gefühlen bzgl. Mens.blut > Unsicherheiten/ Sorge > Unsicherheit wie Mens.blut sich verhält
I1 Position: 218 - 224

Ne, eigentlich hauptsächlich auf Geruch und Konsistenz, wenn es trocknet.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Mens.erleben > Wirkfaktoren > Konfrontation mit eigenen Gefühlen bzgl. Mens.blut > Unsicherheiten/ Sorge > Unsicherheit wie Mens.blut sich verhält
I1 Position: 227 - 228

Also in meinem Kopf hatte ich so die Befürchtung, das würde eintrocknen, bevor ich das zu Ende gemalt habe, warum auch immer.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Mens.erleben > Wirkfaktoren > Konfrontation mit eigenen Gefühlen bzgl. Mens.blut > Unsicherheiten/ Sorge > Befürchtung dass Mens.blut eintrocknet bevor fertig gemalt hat
I5 Position: 164 - 166

Also auch zum Einen "Wie wird er es auffassen oder wie wird er damit umgehen?"

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Mens.erleben > Wirkfaktoren > Konfrontation mit eigenen Gefühlen bzgl. Mens.blut > Unsicherheiten/ Sorge > Sorge wie geht es Partner in Kontakt mit Mens.blut
I1 Position: 217 - 218

Ja also ich war am Anfang schon unsicher, also es war so und jetzt beim darüber Reden glaube tatsächlich es war R.s Idee, weil je länger ich darüber nachdenke, dass ich schon auch ein bisschen verunsichert war, weil ich ja diese Vorurteile hatte „Oh das riecht komisch“ und (..)

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Mens.erleben > Wirkfaktoren > Konfrontation mit eigenen Gefühlen bzgl. Mens.blut > Unsicherheiten/ Sorge > Anfängliche Unsicherheit bzgl. Geruch
I1 Position: 213 - 216

Also es hat angefangen mit „Das ist eklig.“

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Mens.erleben > Wirkfaktoren > Konfrontation mit eigenen Gefühlen bzgl. Mens.blut > Anfänglich beim Malen Gefühl von Ekel

I5 Position: 357 - 357

Und es hat schon so was von „Macht man sowas?“ Also es war so, irgendwas sagt mir in meine Kopf „Also, sowas macht man doch nicht“ so ungefähr.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Mens.erleben > Wirkfaktoren > Konfrontation mit eigenen Gefühlen bzgl. Mens.blut > Befremdlich > Mens.blut beim Malen berühren: Gefühl macht man doch nicht

I5 Position: 252 - 253

Und das war ja jetzt so „Ich fasse das an mit dem Zweck damit irgendwas zu tun“ und das war schon erst komisch.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Mens.erleben > Wirkfaktoren > Konfrontation mit eigenen Gefühlen bzgl. Mens.blut > Befremdlich > Erst befremdlich Mens.blut gezielt anzufassen

I5 Position: 250 - 252

1.12.1.2 Wirkung/ Resultate

1.12.1.2.1 Umdeutung von Menstruationsblut

Es hat eine Begeisterung geweckt oder auch, ich glaube, ich habe es schon mehrmals gesagt, so ein Gefühl von Weiblichkeit und (..) „Hey, das ist etwas, wo man einfach voll offen mit umgehen muss, weil das ist halt, ich bin halt eine Frau und ich finde es total toll und blute halt einfach irgendwie alle vier Wochen und (..) es ist sowas von natürlich und sowas von gleichzeitig tabuisiert immer noch. Schaut euch das Blut an, guckt mal, da ist Schleimhaut, da kommt Blut raus, da kommen verschiedene Farbnuancen raus, da ist es braun, das ist hellrosa, das ist dunkelrot. Guckt es euch an. Hey geil, es ist nicht peinlich, das ist mega natürlich und ey, daraus kann Leben entstehen.“

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Mens.erleben > Wirkung/ Resultate > Umdeutung von Mens.blut > Malen hat Begeisterung für Mens geweckt: Daraus entsteht Leben

I2 Position: 231 - 240

Und das hat sich neu angefühlt, weil vorher war mehr so „Okay, das landet da im Klo oder im Mülleimer. Also das ist halt Abfall eigentlich.“ (.) Und, ja.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Mens.erleben > Wirkung/ Resultate > Umdeutung von Mens.blut > Mens.blut anders sehen als Abfall

I5 Position: 352 - 354

1.12.1.2.2 Abnahme von Ekel

Und dann das mit dem Ekel, das hat dann nachgelassen

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Mens.erleben > Wirkung/ Resultate > Abnahme von Ekel > Ekel hat nachgelassen

I5 Position: 31 - 31

Und der hat auch dann relativ schnell nachgelassen.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Mens.erleben > Wirkung/Resultate > Abnahme von Ekel > Ekel hat nachgelassen
I5 Position: 258 - 259

Und dann also mit dem Ekel war ich dann irgendwie ganz gut im Kontakt so, also zu merken „Okay, ich finde das gerade eklig aber es ist trotzdem in Ordnung das zu machen, es passiert ja jetzt nichts Schlimmes mit mir (..) und es ist nichts Gefährliches.“

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Mens.erleben > Wirkung/Resultate > Abnahme von Ekel > Durch Weitermachen mit Ekel gespürt, dass es nicht schlimm ist
I5 Position: 255 - 258

Und (...) der Ekel hat auch sich ein bisschen verändert, also das war so ein bisschen Überwindung damit anzufangen und (.) dann ging es aber. Und dann habe ich auch irgendwann nicht mehr so, das war dann so „Hä, das ist doch in Ordnung, das ist ja auch Produkt deines Körpers, das ist jetzt auch nichts Giftiges oder irgendwas“. Das hat sich dann auch verändert.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Mens.erleben > Wirkung/Resultate > Abnahme von Ekel > Nach anfänglicher Überwindung zu Malen wurde Ekel weniger
I5 Position: 166 - 171

1.12.1.2.3 Verbindung mit Menstruationsblut

Und (lacht) es war ziemlich (...) problematisch davor auch immer. Und danach war es eigentlich, (.) hat es sich sehr normalisiert, also vor allem hatte ich ja auch dann ein totales Nahverhältnis zu mir und habe damit agiert und habe halt auch Eisprung und alles immer gespürt dann, also ich war dann, also habe echt ein Nahverhältnis gehabt, (..) (lacht) sehr nahes Nahverhältnis.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Mens.erleben > Wirkung/Resultate > Verbindung mit Mens.blut > Nach Malen Nahverhältnis zu Zyklus (Eisprung gespürt)
I4 Position: 409 - 414

Und habe es halt auch (4) wie soll man sagen, (..) also was in meinem Alter halt damals einfach noch nicht so üblich war, sehr damit gelebt, was ja heutzutage glaube ich schon teilweise üblicher ist, dass Menstruation also etwas Konstruktives ist, was man halt sagt „Ok, jetzt bin ich in dem Zyklus und mir geht es halt so und so und da kann ich das und da kann ich das nicht“ Dass das jetzt nicht ist immer so ein Manko ist sondern eine Fähigkeit, die Frauen haben.

I: Und was meinst du damit, wenn du sagst, du hast damit gelebt?

B04: Na ich habe es dann auch, (..) ich habe nicht dagegen gelebt, ich habe es nicht versucht zu negieren und Zack hatte ich auf einmal Menstruation, sondern ich habe es gespürt.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Mens.erleben > Wirkung/Resultate > Verbindung mit Mens.blut > Nach Malen Leben mit Zyklus statt dagegen

I4 Position: 414 - 425

1.12.1.2.4 Positives Erleben von Sichtbarkeit von Menstruationsblut

Ja, das war sehr berührend.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Mens.erleben > Wirkung/Resultate > Positives Erleben von Sichtbarkeit von Mens.blut > Berührend > Sichtbarkeit von Menstruationsblut berührend

I1 Position: 203 - 203

Gut. Rebellisch. (lacht) Ja.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Mens.erleben > Wirkung/Resultate > Positives Erleben von Sichtbarkeit von Mens.blut > Rebellisch > Gefühl Sichtbarkeit Mens.blut gut + rebellisch

I2 Position: 185 - 185

Ja, wie hat sich das denn dann für dich angefühlt, dass dein Menstruationsblut bei dem Malen dann so flächig auch sichtbar wurde?

B04: Ja. (...) Gut.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Mens.erleben > Wirkung/Resultate > Positives Erleben von Sichtbarkeit von Mens.blut > Glücklich/gut > Gutes Gefühl dass Mens.blut bei Malen sichtbar wird

I4 Position: 199 - 201

wie fühlt sich das für dich an, dass das Menstruationsblut dann so sichtbar wird, wenn du damit malst?

B03: (4) Es macht mich glücklich,

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Mens.erleben > Wirkung/Resultate > Positives Erleben von Sichtbarkeit von Mens.blut > Glücklich/gut > Sichtbarkeit von Mens.blut macht glücklich

I3 Position: 117 - 119

, mich macht die Farbe glücklich, mich macht diese rote Farbe glücklich.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Mens.erleben > Wirkung/Resultate > Positives Erleben von Sichtbarkeit von Mens.blut > Glücklich/gut > Rote Farbe von Mens.blut macht glücklich

I3 Position: 119 - 120

) Es fühlt sich sehr selbstliebend an, also ich bin da mit einer tiefen -

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Mens.erleben > Wirkung/
Resultate > Positives Erleben von Sichtbarkeit von Mens.blut > Selbst- wertschätzend/liebend > Sichtbarkeit
von Mens.blut fühlt sich selbstliebend an
I3 Position: 120 - 121

Das fühlte sich irgendwie auch so sehr
wertschätzend an so für meinen Körper, für meine, was alles mit
Fruchtbarkeit zusammenhängt.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Mens.erleben > Wirkung/
Resultate > Positives Erleben von Sichtbarkeit von Mens.blut > Selbst- wertschätzend/liebend > Sichtbarkeit
von Mens.blut als Wertschätzung von Fruchtbarkeit
I1 Position: 203 - 205

1.12.1.2.3 Emanzipation von auf Menstruation(sblut) bezogene Einschränkungen

dieses Malen damit, oder Zeichnen, das war schon so
ein Schritt aus dieser (..) Autodestruktion heraus, dass ich es dann nach
außen zeige. (...)

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Mens.erleben > Wirkung/
Resultate > Emanzipation von auf Mens.(blut) bezogenen Einschränkungen > Malen mit Mens.blut Schritt aus
Autodestruktion
I4 Position: 117 - 119

Naja und ich bin dann eben nicht mehr nur in
diesem Spüren, in diesem schmerzhaften, was auch immer da alles war, hängen
geblieben, sondern habe eben Spuren gesetzt, also nicht nur hinterlassen,
sondern - (...)

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Mens.erleben > Wirkung/
Resultate > Emanzipation von auf Mens.(blut) bezogenen Einschränkungen > Spuren setzen als Schritt aus
alleinig schmerzbehaftetem Spüren
I4 Position: 335 - 338

Und es hat mir auch (...)
Vergnügen ist jetzt das falsche Wort vielleicht - Es war schon eine sehr
körperliche, es war schon Vergnügen, also in dem (lacht) ganz zentralen
Sinn, dass es auch ein (..) wichtiger Schritt war, also weil die Erfahrung
so über Körper gelaufen ist und das war auch ein (..) psychischer Schritt
dann. Ich meine ich habe über Vergnügen in den Medien geforscht,
also dass das Vergnügen, das man empfindet, gibt es nur leider selten,
aber wäre ein Schritt aus irgendwelchen (..) einschränkenden
Zusammenhängen raus.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Mens.erleben > Wirkung/
Resultate > Emanzipation von auf Mens.(blut) bezogenen Einschränkungen > Malen mit Mens.blut bringt aus
einschränkenden Zusammenhängen
I4 Position: 306 - 314

Schritt aus dieser (..) Autodestruktion heraus, dass ich es dann nach
außen zeige. (...) Ja also weg aus dieser Victimisierung und einfach, dass

ich etwas tue und nicht - (..)

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Mens.erleben > Wirkung/
Resultate > Emanzipation von auf Mens.(blut) bezogenen Einschränkungen > Malen mit Mens.blut Schritt aus
Victimisierung

I4 Position: 118 - 120

Und andere (..) Erfahrung ist eigentlich

(..) oder Emanzipation ist so komisch, aber (..) es ist ein Schritt aus
einem (..) meinerwegen jetzt gerade mal unangenehmen Zusammenhang
oder aus verengenden Zusammenhängen heraus und das war es für
mich, also dass ist sage „Ok, ist mein Blut (..) und das ist da jetzt. (..)

Und das ist nicht nur da und überschwenmt alles und macht Flecken und was
auch immer, sondern ich mache so Dinger damit.“

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Mens.erleben > Wirkung/
Resultate > Emanzipation von auf Mens.(blut) bezogenen Einschränkungen > Malen: Emanzipation aus
Ausgeliefertgefühl bzgl. Dauerbluten

I4 Position: 317 - 323

der Akt des Malens und

der Akt, ja auch so ein bisschen sich von Scham befreien so. Das das war
eigentlich, es war so ein emanzipatorischer Akt. (lacht)

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Mens.erleben > Wirkung/
Resultate > Emanzipation von auf Mens.(blut) bezogenen Einschränkungen > Malen als ein von Scham
befreiender, emanzipatorischer Akt

I1 Position: 266 - 268

Und mittlerweile ist es mir halt egal, mein Körper
gehört ja mir, einfach damit machen, was ich will.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Mens.erleben > Wirkung/
Resultate > Emanzipation von auf Mens.(blut) bezogenen Einschränkungen > Malt heute trotz Tabu: Körper
gehört mir

I2 Position: 125 - 126

Ja, Blut war damals für mich irgendwie total zentral und das war eben noch
viel näher an mir, also als wenn ich es irgendwie darstelle. Das war
eigentlich das. (4) Ja, das war halt ein Tabu, das ich gebrochen habe, (..) was wichtig war.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Mens.erleben > Wirkung/
Resultate > Emanzipation von auf Mens.(blut) bezogenen Einschränkungen > Mit Malen Tabu aus
Herkunftsfamilie gebrochen (war wichtig)

I4 Position: 94 - 97

.12.2 Soziale Phänomene

1.12.2.1 Wunsch gemeinsam mit anderen Menstruierenden zu malen

Das ist ein riesengroßes Bedürfnis das ich
habe, mich mit Menstruierenden zu treffen und das (atmet tief) berührt mich
voll, einfach in einem Raum zu sein mit nackten Frauen, die ihre

Menstruationstassen, gefüllt bis oben hin, gegen eine weiße Leinwand schleudern. Das ist so eine Sehnsucht, die ich habe irgendwie.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Soziale Phänomene > Wunsch gemeinsam mit anderen Menstruierenden zu malen > Wunsch mit anderen zu malen
I2 Position: 169 - 173

ich fände es mega spannend und schön es mit anderen Frauen zu machen, (..) Menstruationstassen zu nehmen und auf eine weiße Leinwand zu klatschen.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Soziale Phänomene > Wunsch gemeinsam mit anderen Menstruierenden zu malen > Idee mit anderen Frauen zu malen
I2 Position: 167 - 169

Weiß ich noch nicht wann, aber das habe ich auf jeden Fall vor, weil ich mir das voll schön vorstelle, dann einfach mit Menschen im Kreis sitzen und gemeinsam bei Kerzenlicht und Musik einfach malen, j

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Soziale Phänomene > Wunsch gemeinsam mit anderen Menstruierenden zu malen > Schöne Vorstellung gemeinsam bei Workshop zu malen
I3 Position: 196 - 199

Aber tatsächlich, das hat noch nicht stattgefunden, aber ich halte auch Frauenkreise und Workshops teilweise und ein Workshop, der mir mal so als Idee gekommen ist, auch als ich geblutet habe, war eben mit Menstruationsblut zu malen. Den habe ich immer noch vor, ich weiß noch nicht genau, wann ich den halte, aber das muss halt mit Vorbereitungszeit sein auch, dass alle Frauen auch vorher, wenn sie bluten da auffangen, aufheben.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Soziale Phänomene > Wunsch gemeinsam mit anderen Menstruierenden zu malen > Idee zu Workshop zu Malen mit Mens.blut
I3 Position: 180 - 187

ede für sich aber auch irgendwie zusammen. Genau, das habe ich vor. Mal gucken. (lacht)

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Soziale Phänomene > Wunsch gemeinsam mit anderen Menstruierenden zu malen > Gemeinsam Malen: jede für sich und dabei zusammen
I3 Position: 199 - 200

1.12.2.2 Zeigen der Menstruationskunst

Ich habe auch ein Bild mitgebracht, habe tatsächlich ein Foto gefunden.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Soziale Phänomene > Zeigen der Mens.Kunst > Hat Foto von Mens.kunst zu Interview mitgebracht
I1 Position: 17 - 18

Vor ein paar

Jahren habe ich dann auch noch sowas gemacht manchmal wenn ich damit gemalt habe, in meiner Insta-Story zu posten, auch mit dieser Idee, andere Frauen zu inspirieren so

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Soziale Phänomene > Zeigen der Mens.Kunst > Wollte mit öffentlicher Mens.kunst andere inspirieren

I3 Position: 131 - 134

Wir haben uns auch schon öfter unsere Bilder gezeigt und so.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Soziale Phänomene > Zeigen der Mens.Kunst > Mit Freundinnen gegenseitig Mens.kunst gezeigt

I3 Position: 180 - 180

Vor ein paar

Jahren habe ich dann auch noch sowas gemacht manchmal wenn ich damit gemalt habe, in meiner Insta-Story zu posten,

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Soziale Phänomene > Zeigen der Mens.Kunst > Früher Mens.kunst auf Instagram veröffentlicht

I3 Position: 131 - 133

Ohne aber kenntlich zu machen, dass es sich um Menstruationsblut handelt, das steht nicht unter dem Bild.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Soziale Phänomene > Zeigen der Mens.Kunst > Mens.kunst öffentlich aber unkenntlich (1)

I2 Position: 194 - 195

Ja, (...) also ein paar davon. Ich bin jetzt gerade in einer Zwischenmiete, deswegen sind die jetzt im Keller, aber normalerweise hängen die auch in meinem Zimmer, ein paar davon. Genau also wer mich dann halt besucht, sieht die auch jeden Fall. Oder mein Freund. (..)

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Soziale Phänomene > Zeigen der Mens.Kunst > Einige Mens.bilder hängen normalerweise sichtbar in Zimmer

I3 Position: 128 - 131

Soll ich es dir mal zeigen?

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Soziale Phänomene > Zeigen der Mens.Kunst > Angebot in Interview Bilder zu zeigen

I5 Position: 54 - 54

Ja, ich habe die Bilder auch gezeigt, Fotos davon gemacht und rumgeschickt. Zwei davon sind sogar auf meinem Instagram Profil, (...) mittlerweile nur noch eins. (..)

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Soziale Phänomene > Zeigen der Mens.Kunst > Hat Fotos von Mens.Kunst verschickt + online hochgeladen

I2 Position: 187 - 189

Also ich habe es jetzt nicht versteckt, aber (...) aber Ausstellungen habe ich damals eben nicht gemacht.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Soziale Phänomene > Zeigen der Mens.Kunst > Hat das Malen weder versteckt noch ausgestellt

I4 Position: 280 - 281

aber ich habe es auch nicht so hergezeigt,
also ich habe es halt in meinem Atelier gehabt und wenn wer gekommen ist
war es schon auch sichtbar, aber ich habe die auch nicht ausgestellt. Also
(.) das waren meine privaten Bilder.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Soziale Phänomene > Zeigen der Mens.Kunst > Bilder privat: in Atelier sichtbar, aber nicht ausgestellt

I4 Position: 29 - 32

Da merke ich mittlerweile, ich bin generell mit den ganzen
social Media viel privater geworden und möchte mich da gar nicht mehr so
privat so viel zeigen. Das hat sich einfach verändert. (.) Ja, genau

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Soziale Phänomene > Zeigen der Mens.Kunst > Postet Mens.kunst jetzt nicht mehr öffentlich

I3 Position: 134 - 136

Das war mir auch so
zu intim, also das Foto zu zeigen.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Soziale Phänomene > Zeigen der Mens.Kunst > Zu intim Fotos von Kunstwerken auf Körper zu zeigen

I1 Position: 279 - 280

wie ist es denn mit diesem Foto oder
anderen Fotos: Hast du die anderen Menschen gezeigt auch?

B01: Ne ich glaube habe ich nicht anderen Menschen gezeigt.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Soziale Phänomene > Zeigen der Mens.Kunst > Fotos von Kunstwerken auf Körper nicht anderen Menschen gezeigt

I1 Position: 270 - 272

Und hast du deine Bilder schon jemandem gezeigt?

B05: Nein, das habe ich tatsächlich noch nicht.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Soziale Phänomene > Zeigen der Mens.Kunst > Bilder noch niemandem gezeigt

I5 Position: 243 - 244

Ohne aber kenntlich zu machen, dass es sich um
Menstruationsblut handelt, das steht nicht unter dem Bild.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Soziale Phänomene > Zeigen der Mens.Kunst > Öffentliche Bilder von Kunst unkenntlich

I2 Position: 194 - 195

1.12.2.3 Sprechen über Malen mit Menstruationsblut

1.12.2.3.1 Wann

Ja, das war (..) schon wichtig, dass es privat war, also auch
intim, (..) dass mich (.) niemand währenddessen fragt was ich da tue oder so.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Soziale Phänomene > Sprechen über Malen mit Mens.blut > Wann > Nicht währenddessen > War wichtig, dass niemand während Malprozess fragt, was sie tut

I4 Position: 374 - 375

I: Und bevor du angefangen hast, wusste da jemand, dass du es vorhast?

B04: (...) Nein. (4) Genau. (.) Ich ja selbst nicht.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Soziale Phänomene > Sprechen über Malen mit Mens.blut > Wann > Nicht vorher > Anderen vorher nicht erzählt weil selbst nicht geplant

I4 Position: 298 - 299

I: Und wusste jemand davon, dass du es vorhattest?

B2: Ne.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Soziale Phänomene > Sprechen über Malen mit Mens.blut > Wann > Nicht vorher > Andere vorher nicht über Vorhaben mit Mens.blut informiert

I2 Position: 144 - 145

Und wusste damals jemand, dass du das vorhast?

B03: (seufzt) (5) Ich glaube nicht, ne.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Soziale Phänomene > Sprechen über Malen mit Mens.blut > Wann > Nicht vorher > Andere vorher nicht über Vorhaben mit Mens.blut informiert

I3 Position: 339 - 340

I: Und bevor du angefangen hast, wusste da jemand, dass du es vorhast?

B04: (...) Nein.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Soziale Phänomene > Sprechen über Malen mit Mens.blut > Wann > Nicht vorher > Andere vorher nicht über Vorhaben mit Mens.blut informiert

I4 Position: 298 - 299

Ja, ich habe also auch mit meiner Therapeutin davor nicht davon gesprochen, weil ich es einfach nicht geplant habe,

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Soziale Phänomene > Sprechen über Malen mit Mens.blut > Wann > Nicht vorher > Andere vorher nicht über Vorhaben mit Mens.blut informiert

I4 Position: 300 - 301

Und dein Malen mit deinem Menstruationsblut, wusste jemand, dass du das vorhast?

B05: Nein. (lacht)

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Soziale Phänomene > Sprechen über Malen mit Mens.blut > Wann > Nicht vorher > Andere vorher nicht über Vorhaben mit Mens.blut informiert

I5 Position: 226 - 228

1.12.2.3.2 Wem erzählt

Ich habe es nicht verheimlicht,

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Soziale Phänomene > Sprechen über Malen mit Mens.blut > Wem erzählt > Hat Mens.kunst nicht verheimlicht

I4 Position: 286 - 286

Deswegen war es jetzt
nichts, was ich verheimlicht habe, aber auch nicht, was ich irgendwem
erzählt habe,

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Soziale Phänomene > Sprechen über Malen mit Mens.blut > Wem erzählt > Mens.kunst nicht verheimlicht, aber auch nicht erzählt

I3 Position: 348 - 350

Also, das war schon auch so, also ich bin eh in Therapie
gegangen, aber es war dieses Malen damit, oder Zeichnen, das war schon so
ein Schritt aus dieser (..) Autodestruktion heraus, dass ich es dann nach
außen zeige. (...)

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Soziale Phänomene > Sprechen über Malen mit Mens.blut > Wem erzählt > Zeitgleich zu Malen Therapie

I4 Position: 116 - 119

Naja meiner Therapeutin auf jeden Fall.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Soziale Phänomene > Sprechen über Malen mit Mens.blut > Wem erzählt > Therapeutin von Malen mit Mens.blut erzählt

I4 Position: 283 - 283

Sonst (.) ja, ich habe
schon, also in so einer Gruppe, die Theater gespielt haben und so, ich habe
schon gesagt, dass ich das mache, aber es hat eigentlich niemand sehen
wollen.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Soziale Phänomene > Sprechen über Malen mit Mens.blut > Wem erzählt > Hat es Menschen aus Theatergruppe erzählt

I4 Position: 283 - 286

Aber (..) jetzt nicht so, also das ist ja jetzt schon über 20
Jahre her auch (..) nicht so groß irgendwie an die große Glocke gegangen,
das nicht.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Soziale Phänomene > Sprechen über Malen mit Mens.blut > Wem erzählt > Erfahrung nicht an die große Glocke gehängt

I1 Position: 185 - 187

es hätte
jetzt wahrscheinlich auch nicht Jede irgendwie gemacht oder hätte auch die Eine
oder Andere gegeben, die gesagt hätte „Ne, weiß ich nicht, finde ich komisch“
aber ich glaube ich hab es dann eh auch zu einer gesagt, wo ich dachte, die kann
damit umgehen.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Soziale Phänomene > Sprechen über Malen mit Mens.blut > Wem erzählt > Ausgewählt, wer von Malen erfährt

11 Position: 181 - 185

Ich war (..) in einer Frauengruppe und da haben wir auch mal uns getroffen und haben so Körperbemalungen mit ganz normalen Farben gemacht und ich meine in dem Zusammenhang habe ich das dann mal auch Einer erzählt da (.) aus meiner Frauengruppe

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Soziale Phänomene > Sprechen über Malen mit Mens.blut > Wem erzählt > Frau aus Frauengruppe von Erfahrung erzählt

11 Position: 175 - 178

1.12.2.3.3 Gründe

Das hat was mit mir gemacht, ich habe ja dann auch angefangen, es in die Öffentlichkeit zu tragen oder davon zu erzählen.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Soziale Phänomene > Sprechen über Malen mit Mens.blut > Gründe > Nach Malen Erfahrungen nach außen tragen wollen

12 Position: 229 - 231

„Hey, das ist etwas, wo man einfach voll offen mit umgehen muss,

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Soziale Phänomene > Sprechen über Malen mit Mens.blut > Gründe > Sieht Notwendigkeit zu offenem Umgang mit Mens

12 Position: 233 - 234

Ich habe nicht dauern davon geredet, aber wenn es irgendwie darauf die Sprache gekommen ist, dann (.) war das eigentlich ganz normal. (..)

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Soziale Phänomene > Sprechen über Malen mit Mens.blut > Gründe > Über Mens.kunst geredet, wenn Sprache darauf gekommen ist

14 Position: 289 - 291

Ja also ich bin eine Person, mir macht es jetzt nicht viel aus, über so etwas zu reden.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Soziale Phänomene > Sprechen über Malen mit Mens.blut > Gründe > Ist generell offen, macht nicht viel aus über Intimes zu sprechen

11 Position: 332 - 333

Und hast du dann nachdem du es gemacht hast, jemandem erzählt, dass du es gemacht hast?

B05: Ja, also heute habe ich das einer Freundin erzählt. Die wollte halt wissen, was für einen Termin ich noch habe.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Soziale Phänomene > Sprechen über Malen mit Mens.blut > Gründe > Wegen Interview einer Freundin davon erzählt

15 Position: 229 - 232

ich mich

vielleicht schäme“⁴. Also, dass ich damit male. Also vielleicht würde ich sonst mehr Leuten davon erzählen oder „Oh, guck mal, was ich gemalt habe.“⁴

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Soziale Phänomene > Sprechen über Malen mit Mens.blut > Gründe > Erzählt es evtl. wegen Scham nicht oft
I5 Position: 261 - 263

1.12.2.3.4 Empfindungen

Das war nicht schwierig, also das war - (7)

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Soziale Phänomene > Sprechen über Malen mit Mens.blut > Empfindung > War nicht schwierig über Mens.kunst zu sprechen
I4 Position: 289 - 289

Also war damals mir war völlig egal,
was da irgendwer davon hält.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Soziale Phänomene > Sprechen über Malen mit Mens.blut > Empfindung > Ihr war egal was Leute von ihrem Malen mit Mens.blut halten
I4 Position: 279 - 280

Und wie war es für dich, das mit ihr zu teilen, dass du das gemacht hast?

B05: Ein bisschen komisch. Also weil ich nicht ganz genau wusste, wie sie darauf reagiert.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Soziale Phänomene > Sprechen über Malen mit Mens.blut > Empfindung > Erzählen war komisch weil Reaktion unklar war
I5 Position: 239 - 242

I: Weißt du noch, wie es für dich war, das mit ihr zu teilen?

B01: (..) Also es war schon ein bisschen Überwindung und es war aber auch so ein bisschen Stolz so auch (.) das gemacht zu haben. Ja.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Soziale Phänomene > Sprechen über Malen mit Mens.blut > Empfindung > Von Malen zu erzählen Überwindung und Stolz
I1 Position: 188 - 190

1.12.2.3.5 (Nicht-)Sprachlichkeit der Erfahrungen

Eben das, was ich vielleicht auch nicht mit Worten beschreiben kann, so ein sehr ursprüngliches Gefühl, irgendwie mir vertraut, ich weiß aber nicht, woher es kommt.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Soziale Phänomene > Sprechen über Malen mit Mens.blut > (Nicht-)Sprachlichkeit der Erfahrungen > Unmittelbarer Kontakt mit Mens.blut entzieht sich den Worten
I2 Position: 295 - 298

1.12.2.3.6 Durchdringen von Themen durch Gespräche über Malen

Ich glaube,
den Satz schreibe ich mir in mein Zimmer: „Guckt es euch an, daraus kann
Leben entstehen.“ Mit meinem Blut. (lacht)

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Soziale Phänomene > Sprechen
über Malen mit Mens.blut > Durchdringen von Themen durch Gespräche über Malen > Idee Message aus Blut
I2 Position: 240 - 242

Gut. Ich hab mich gefreut und ja primär einfach Lust bekommen weiter zu
machen damit. Ja.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Soziale Phänomene > Sprechen
über Malen mit Mens.blut > Durchdringen von Themen durch Gespräche über Malen > Motivation
weiterzumachen durch Interview
I2 Position: 330 - 331

ich mich
vielleicht schäme“. Also, dass ich damit male. Also vielleicht würde ich
sonst mehr Leuten davon erzählen oder „Oh, guck mal, was ich gemalt habe.“
Naja, okay, da habe ich noch gar nicht darüber nachgedacht, ja spannend.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Soziale Phänomene > Sprechen
über Malen mit Mens.blut > Durchdringen von Themen durch Gespräche über Malen > Durch Interview Scham
und Nicht-Erzählen connected
I5 Position: 261 - 264

Ne, ich finde es einfach schön darüber zu reden ehrlich gesagt,
weil ich dann merke, da kommt im Kontakt, wenn man dann doch oder wenn ich
jetzt doch zu meinen Gedanken oder dem, was ich da tue, einen Ausdruck gebe,
Motivation oder eine richtige Lust auch, das wieder mehr zu machen und
auch mit Frauen zu teilen, das habe ich ja gesagt. Ich will mit meinem Blut,
was habe ich gesagt, „Schaut es euch an, daraus kann Leben entstehen“ oder
wir schmeißen unsere Tassen auf Leinwände so, da habe ich einfach mega Bock
Projekte zu machen.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Soziale Phänomene > Sprechen
über Malen mit Mens.blut > Durchdringen von Themen durch Gespräche über Malen > Sprechen über
Erfahrungen sortiert/ motiviert zu Projekten
I2 Position: 302 - 309

1.12.2.4 Verbindung mit Partner bei gemeinsamem Malen mit Menstruationsblut

also eine weitere Stufe in der Intimität
sage ich mal, herzustellen, was ja dann auch so eingetreten ist.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Soziale Phänomene >
Verbindung mit Partner bei gemeinsamem Malen mit Mens.blut > Erfahrung von Intimität mit Partner beim
Malen
I1 Position: 155 - 156

etwas Besonderes, was uns zusammengeschweißt hat
auch. Und das habe ich auch schon gespürt beim Tun.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Soziale Phänomene >
Verbindung mit Partner bei gemeinsamem Malen mit Mens.blut > Annäherung mit Partner schon beim Malen
gespürt

I1 Position: 210 - 211

1.12.3 Selbsterleben

1.12.3.1 Selbstkontakt

Also es

war erstaunlich viel an Gefühlen los, weil ich kenne auch Malen, ohne dass
das so besonders gefühlsintensiv ist.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Selbsterleben > Selbstkontakt >
Viele Gefühle beim Malen mit Mens.blut

I5 Position: 372 - 374

Ich meine ich habe auch nichts gespürt vorher und so also ich war ziemlich
(.) unterdrückt, halt eingeschränkt und das hat sich (..) nicht jetzt durch
das Malen nur, aber in diesem Prozess, das war ein wichtiger Schritt in dem
Prozess.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Selbsterleben > Selbstkontakt >
Malen als Schritt hinein in Spüren

I4 Position: 434 - 437

Aber es hat

bei mir sehr viel (.) geöffnet.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Selbsterleben > Selbstkontakt >
Malen mit Mens.blut hat viel geöffnet

I4 Position: 195 - 196

Und bei dem Malen, das halt sehr stark von den Emotionen und auch
Körper bestimmt war, (4) da wollte ich schon so ganz in Meinem sein.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Selbsterleben > Selbstkontakt >
Malen mit Mens.blut sehr von Körper und Emotionen bestimmt (1)

I4 Position: 383 - 384

also in dem (lacht) ganz zentralen

Sinn, dass es auch ein (..) wichtiger Schritt war, also weil die Erfahrung
so über Körper gelaufen ist und das war auch ein (..) psychischer Schritt
dann.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Selbsterleben > Selbstkontakt >
Bei Malen mit Mens.blut Erfahrung sehr über Körper gelaufen

I4 Position: 308 - 311

Also ich glaube

das kann (4), das ist jetzt ein bisschen spekuliert, ob es nur Positives
machen kann. Es kann sicher auch nicht nur Positives auslösen.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Selbsterleben > Selbstkontakt > Malen mit Mens.blut kann wsl. nicht nur Positives auslösen

I5 Position: 327 - 329

also dass es nicht so viel Überlegung ist, sondern eher sehr verbunden mit dem Inneren, und das ist eigentlich ganz cool.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Selbsterleben > Selbstkontakt > Malen mit Mens.blut verbunden mit Innerem + wenig Überlegung

I5 Position: 286 - 288

Für mich ist auf meinem Körper zu malen (..) sehr besonders, (.) wie soll ich sagen, kraftvoll und berührt auch natürlich dementsprechend auch nochmal tiefer sitzende vielleicht Scham-Gefühle oder konditionierte (..) Ablehnung noch gegen meine eigene Weiblichkeit, wo es dann sehr interessant ist auch, diese Substanz auch wirklich zu spüren, mit den Händen und auf der Haut und mit den Sinnen wahrzunehmen, was nochmal viel tiefer geht.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Selbsterleben > Selbstkontakt > Mens.blut haptisch zu spüren noch tiefere Erfahrung

I3 Position: 70 - 76

mit sich selbst auf eine sehr schöne, berührende Art und Weise in Kontakt kommen wird.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Selbsterleben > Selbstkontakt > Erfahrung von Selbstkontakt durch Malen

I2 Position: 269 - 270

Weiblichkeit

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Selbsterleben > Erleben von Weiblichkeit > Bei Malen mit Mens.blut Gefühl von Weiblichkeit

I2 Position: 180 - 180

1.12.3.2 Erleben von Weiblichkeit

I: Und wie war es dann für dich tatsächlich, mit deinem Menstruationsblut zu malen?

B2: Kraftvoll vor allem. Diese Farbe, diese satte rote Farbe. Fruchtbar irgendwie und (räuspert) (..) sehr, sehr weiblich.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Selbsterleben > Erleben von Weiblichkeit > Bei Malen mit Mens.blut Gefühl von Weiblichkeit

I2 Position: 226 - 229

ich habe es schon mehrmals gesagt, so ein Gefühl von Weiblichkeit und

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Selbsterleben > Erleben von Weiblichkeit > Bei Malen mit Mens.blut Gefühl von Weiblichkeit

I2 Position: 232 - 233

1.12.3.3 Empfindung von Kraft

Also eine Sache, die für mich am kraftvollsten ist, oder die so sehr heraussticht, dass ich auch seit einer Weile angefangen habe, meinen Körper mit meinem Blut zu bemalen, wenn ich blute. Das heißt, das ist auch sehr archaisch dann (.) und sehr mystisch.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Selbsterleben > Empfindung von Kraft > Kraftvolle, archaische, mystische Erfahrung Körper zu bemalen

I3 Position: 66 - 69

Das ist schon eine Kraft. Also ich habe eben durch das Malen dann auch mein Blut sehr als eine Kraft (4) gespürt, gefunden, (.) empfunden. (..)

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Selbsterleben > Empfindung von Kraft > Bei Malen mit Mens.blut Kraft gespürt, gefunden, empfunden

I4 Position: 612 - 613

I: Und wie war es dann für dich tatsächlich, mit deinem Menstruationsblut zu malen?

B2: Kraftvoll vor allem.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Selbsterleben > Empfindung von Kraft > Malen mit Mens.blut kraftvolles Gefühl

I2 Position: 226 - 228

1.12.3.4 Gefühl Selbstliebe/-wertschätzung Kunst aus Menstruationsblut zu machen

Es fühlt sich sehr selbstliebend an, also ich bin da mit einer tiefen - (.) Also ich fühle mich geehrt, ich fühle mich verehrt auch in dem Moment dann, weil mein Blut dann nichts mehr ist, was ich weghaben will oder kaschieren will oder verstecken möchte, um irgendwie auszusehen als wäre alles ganz normal, (..) sondern, ja ich daraus Kunst mache. Fühlt sich verehrend an und wertschätzend. Wertschätzend, ja.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Selbsterleben > Gefühl Selbstliebe/-wertschätzung Kunst aus Mens.blut zu machen

I3 Position: 120 - 126

1.12.4 Malen

1.12.4.1 Hautkontakt beim Malen

1.12.4.1.1 Mit Händen/Findern malen

Ja, mir waren diese Fingerspuren, also man hat auch teilweise dann Handspuren gesehen,

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Malen > Hautkontakt beim Malen > Mit Händen/Fingern malen > Finger-/Handspuren zu sehen war ihr wichtig
I4 Position: 240 - 241

Ja, mir waren diese Fingerspuren,
also man hat auch teilweise dann Handspuren gesehen, (..) das Berühren war
mir wichtig, ja

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Malen > Hautkontakt beim Malen > Mit Händen/Fingern malen > Berühren von Mens.blut war wichtig (dswg. mit (2)
I4 Position: 240 - 242

Aber dieses mit dem, ja teilweise auch mit beiden
Händen, schon die Rechte als Pinsel verwendet.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Malen > Hautkontakt beim Malen > Mit Händen/Fingern malen > mit (v.a. rechter) Hand mit Mens.blut gemalt (1)
I4 Position: 251 - 252

ast du noch andere Utensilien benutzt?

B04: (4) Nein, das war mit den Händen.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Malen > Hautkontakt beim Malen > Mit Händen/Fingern malen > Hat nur mit Händen gemalt (1)
I4 Position: 239 - 240

Also immer mit der Hand.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Malen > Hautkontakt beim Malen > Mit Händen/Fingern malen > Hat nur mit Händen gemalt (1)
I4 Position: 242 - 242

Ich habe
schonmal Fliesen damit bemalt, also Wandfliesen, (.) Kacheln im Bad, mit
den Fingern.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Malen > Hautkontakt beim Malen > Mit Händen/Fingern malen > Malen mit Fingern (1)
I2 Position: 31 - 33

Und es ist halt für mich voll wichtig damit in
Kontakt zu sein und deswegen es visuell auf Papier zu bringen und dann kann
ich es sehen bin da mit meinen Händen im Kontakt.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Malen > Hautkontakt beim Malen > Mit Händen/Fingern malen > Durch Malen mit Händen entsteht Kontakt mit Mens.blut (1)
I3 Position: 114 - 116

1.12.4.1.2 Körper bemalen

Also eine Sache, die für mich am kraftvollsten ist, oder die so
sehr heraussticht, dass ich auch seit einer Weile angefangen habe, meinen
Körper mit meinem Blut zu bemalen, wenn ich blute. Das heißt, das ist auch
sehr archaisch dann (.) und sehr mystisch.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Malen > Hautkontakt beim Malen > Körper bemalen > Kraftvolle, archaische, mystische Erfahrung Körper zu bemalen

I3 Position: 66 - 69

auf seinen Körper gemalt und ich glaub er hat auch
irgendwas auf meinen Körper gemalt damit.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Malen > Hautkontakt beim Malen > Körper bemalen > Gegenseitig Körper bemalt

I1 Position: 45 - 46

also auch wieder so auf dem Körper zeichnen, malen.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Malen > Hautkontakt beim Malen > Körper bemalen > Immer auf Körper gemalt

I1 Position: 163 - 163

schon wieder ein paar Monate her wie
ich das zum letzten Mal gemacht habe, auf Papier zumindest zu malen. Anders
ist es mit meinem Körper und ich genieße es auch sehr, mich mit meinem
Menstruationsblut manchmal punktuell anzumalen

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Malen > Hautkontakt beim Malen > Körper bemalen > Eigenen Körper angemalt (1)

I2 Position: 18 - 21

die
Menstruationstasse über meinem Körper auszugießen, (.) es in die Hand zu
nehmen,

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Malen > Hautkontakt beim Malen > Körper bemalen > Eigenen Körper angemalt (1)

I2 Position: 22 - 24

Bin ich eben
das Kunstwerk

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Malen > Hautkontakt beim Malen > Körper bemalen > Eigenen Körper angemalt (1)

I2 Position: 27 - 28

1.12.4.2 Malen mit Menstruationsblut klappt nicht wie gedacht

Ist halt ein bisschen schwierig, die Konsistenz ist
ja manchmal schon eher auch schleimiger und dann ist es halt sehr
ungleichmäßig.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Malen > Malen mit Mens.blut klappt nicht wie gedacht > Schwierigkeit bei Malen wg. ungleichmäßiger Konsistenz

I2 Position: 217 - 219

also das Papier
und das Blut, das hat irgendwie mir nicht intuitiv so erlaubt so
verschiedene Schattierungen zu machen und so.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Malen > Malen mit Mens.blut klappt nicht wie gedacht > Kein intuitives Malen von Schattierungen

I5 Position: 97 - 99

Und da dachte ich so „Okay dann nicht“ also „Dann mache ich jetzt etwas anderes“ (lacht) und dann war es mehr der Prozess als das Ergebnis.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Malen > Malen mit Mens.blut klappt nicht wie gedacht > Weil nicht geklappt wie vorher gedacht, loslassen von Ergebnis

I5 Position: 101 - 103

Und ich weiß bei dem hier ((Papierrascheln)) hat es angefangen mit, „Ja ich mach eine Blume“ und dann habe ich halt gemerkt, „das klappt gar nicht so“. Also weil (lacht) erstens also mit Fingern ist es ja schon schwieriger als mit einem Pinsel und (..) auch, also das Papier und das Blut, das hat irgendwie mir nicht intuitiv so erlaubt so verschiedene Schattierungen zu machen und so. Und es ist ja auch nur eine Farbe, also es hat unheimlich viel die verschiedene Schattierungen, aber (..) erst so beim Trocknen.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Malen > Malen mit Mens.blut klappt nicht wie gedacht > Malen klappte nicht so wie gedacht (Darstellung von Blume)

I5 Position: 94 - 101

1.12.4.3 Lösen von Ergebnisvorstellungen

etwas verwirrt, dass ich nicht genau wusste, was bedeutet das jetzt hier und dem bin ich dann nicht weiter nachgegangen weil ich dachte „Okay nein, es ist auch in Ordnung, ich kann das jetzt hier so lassen.“

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Malen > Lösen von Ergebnisvorstellungen > Konnte es annehmen, Symbole nicht zu verstehen

I5 Position: 370 - 372

Und dann ((Papierrascheln)) habe ich auf einem anderen Papier weitergemacht und dann war das Zweite, das fing an mit diesen Linien. Also ich habe das von rechts nach links gemalt und das war irgendwie so, das hatte etwas von einer fließenden Bewegung und (..) ein bisschen wie Blut was verläuft und dann ist mir irgendwie aufgefallen „Oh das sieht auch aus wie (..) fast wie Sperma“. Ich weiß nicht mehr genau ob ich es dann gedreht habe und dann habe ich hier unten so was gemalt, das hat wieder etwas von Explosion und dann diese Punkte, das war dann mehr so wie Feuer und das oben sind wie Blasen, die aufsteigen. Also ich könnte jetzt nicht so genau sagen, was das alles war.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Malen > Lösen von Ergebnisvorstellungen > Deutung und Tun laufen in Malprozess parallel/abwechselnd

I5 Position: 66 - 76

Weißt du noch, wie wichtig das künstlerische Ergebnis für euch war?

B01: Das war nicht wichtig. Ne, es war der Akt, also der Akt des Malens und der Akt, ja auch so ein bisschen sich von Scham befreien so. Das das war eigentlich, es war so ein emanzipatorischer Akt. (lacht)

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Malen > Lösen von Ergebnisvorstellungen > Tun statt Resultat wichtig

I1 Position: 265 - 268

Es ist dann

irgendwie weniger eine Bewertung, sondern im Mittel, im Vordergrund steht dann wirklich so das Währenddessen, das zu sehen, mich damit zu beschäftigen.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Malen > Lösen von Ergebnisvorstellungen > Tun statt Resultat wichtig

I2 Position: 209 - 212

Und das ist, ich bin

ein bisschen davon weggekommen, dass ich ein bisschen mehr mich dem Prozess auch überlassen kann.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Malen > Lösen von Ergebnisvorstellungen > Mehr loslassen von Ergebnis und mehr dem Prozess überlassen

I5 Position: 92 - 94

Ich glaube, es ist mehr so ein Entstehen-lassen. Ich habe keine Intention, ich gucke einfach in welche Richtung will es fließen, was ergibt sich während dem Prozess

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Malen > Lösen von Ergebnisvorstellungen > Freies Entstehen-lassen

I2 Position: 207 - 209

das (..) Zentrale fand ich, wie schnell sich das irgendwie verändert hat. Also in irgendwelche anderen Bedeutungen und so. Also weg von dem "Das ist so eine schöne Blume hier".

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Malen > Lösen von Ergebnisvorstellungen > Schnelle Veränderung von Bedeutungen und Malabsichten

I5 Position: 46 - 48

Das

hier war das Erste und das in der Mitte das hat, da dachte ich halt zuerst „Okay ich male ein Blume“ und dann wurde das ziemlich schnell, dass es irgendwie nach außen, dass ich einfach so Linien nach außen gezogen habe. Das hat sich irgendwie mehr so wie Explosion angefühlt. Und dann kam so der Kreis dazu und irgendwie, (..) das hat sich mehr wie etwas Großes Ganzes angefühlt. Und ich dachte, es war so wie „Oh da ist ein Zyklus“ und dann (..) habe ich noch so angefangen außen irgendwelche Dinge zu tupfen aber das, (..) also da erinnere ich mich jetzt nicht mehr so ganz genau, was das bedeutet hat. Aber es war, (..) ich habe da so gemerkt das hatte sehr viel

explosive Kraft da drin. Also das fand ich echt spannend.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Malen > Lösen von Ergebnisvorstellungen > Prozess von Blume zu Explosion zu Zyklus

I5 Position: 56 - 66

Also ich weiß, dass das erste Bild, da dachte ich zuerst „Ach, ich male eine Blume“ und dann wurde das ziemlich schnell etwas anderes und hat mehr so etwas Explosives bekommen und ich fand das dann spannend, wie schnell das irgendwie so (.) andere Ebenen bekommen hat von „Okay ich male eine Blume hier“ zu - Da war dann war so was Kreislauf-mäßiges darin.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Malen > Lösen von Ergebnisvorstellungen > Idee Blume zu malen hat sich schnell verändert

I5 Position: 40 - 45

1.12.4.4 Lösen von geschultem/exaktem Malen

Aber damals habe ich mit der Rechten und mit meinem Blut das ausgelöscht, dieses Geschulte, dieses Akademische.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Malen > Lösen von geschultem/exaktem Malen > Malen mit Mens.blut hat von geschultem/akademischem Male gelöst

I4 Position: 185 - 186

dass ich wo wild male, das war noch nie.

Das hat eigentlich mit dem begonnen so also, dieses „Wusch“.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Malen > Lösen von geschultem/exaktem Malen > "Wildes" Malen hat mit Mens.kunst begonnen

I4 Position: 352 - 353

Naja es hat (..) mich schon in eine Abstraktionsphase gebracht. (..

) Also meine rechte Hand, meine Darstellungsweise war sehr übertrainiert, also ich hab so fotorealistisch gezeichnet, gemalt, wirklich. Ich kann auch Aktzeichnen, das schaut aus wie so ((Klopfen auf Tisch)) Renaissanceakte.

Aber mit (..) Blut das auslöschen bin ich darüber weggestiegen.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Malen > Lösen von geschultem/exaktem Malen > Auslöschen mit Mens.blut hat von fotoreal. Zeichnen gelöst

I4 Position: 179 - 183

1.12.4.5 Malen mit Menstruationsblut als experimentelles Tun

Und dann hatte ich halt noch etwas übrig und ich hatte so einen Becher genommen, wo ich das Blut drin gesammelt habe und habe den dann umgedreht und mit dem Rand einfach dann den Rest gemacht. Und (..) das fand ich irgendwie auch witzig weil also manchmal habe ich nur so den Rand gemacht, manchmal ein bisschen gewischt und dann ist an manchen Stellen noch so das getropft und verlaufen und ich musste mich da sehr beeilen, aber das fand ich super spannend, weil das so aussah, also ich finde das

hier sieht voll aus wie Brüste.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Malen > Malen mit Mens.blut als experimentelles Tun > Bild spontan mit Becher betupft

I5 Position: 76 - 83

Und ich habe

gemerkt, ich war ganz zu Anfang noch sehr damit beschäftigt (.) irgendwie ein schönes Bild zu malen und dann irgendwann hat das bisschen nachgelassen.

Das war so „Okay ich mache jetzt einfach mal, probiere es einfach mal so.“

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Malen > Malen mit Mens.blut als experimentelles Tun > Zunehmende Haltung einfach auszuprobieren

I5 Position: 35 - 38

Und (..) es war dann irgendwie

ein spannender Prozess damit so zu experimentieren.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Malen > Malen mit Mens.blut als experimentelles Tun > Spannend mit Blut beim Malen zu experimentieren

I5 Position: 34 - 35

Das war so „Okay ich mache jetzt einfach mal, probiere es einfach mal so.“

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Malen > Malen mit Mens.blut als experimentelles Tun > Haltung einfach auszuprobieren (1)

I5 Position: 38 - 38

habe gemerkt, dass es total geil ist, wenn man die

Bilder faltet und dann eben auf der einen Seite das Gleiche steht wie auf der anderen Seite

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Malen > Malen mit Mens.blut als experimentelles Tun > Entdecken von Rohrschach-Methode (1)

I2 Position: 43 - 45

1.12.4.6 Malen mit Menstruationsblut als kreatives Tun

kommen auch meistens aus irgendeinem Grund, wenn ich mit meinem Blut male, kommen auch immer schönere Sachen raus, da ist meine Kreativität viel besser als wenn ich einfach nur mit einem Farbkasten male.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Malen > Malen mit Mens.blut als kreatives Tun > Mehr Kreativität mit Mens.blut als mit Farbkasten

I3 Position: 55 - 57

Aber also ich

fand es sehr spannend, wie sich dann so, wie ich in dem Prozess dann auch so ein bisschen richtig gemerkt habe „Okay es ist wirklich, da ist auch etwas Kreatives für mich mit drin“.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Malen > Malen mit Mens.blut als kreatives Tun > Entdeckung: In Malen mit Mens.blut liegt etwas Kreatives

I5 Position: 141 - 144

1.12.4.7 Malen mit Menstruationsblut als spannendes Tun

es war schon so ein bisschen wie „Wir machen jetzt
eingemeinsames Abenteuer“, so ein bisschen so eine Mutprobe

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Malen > Malen mit Mens.blut
als spannendes Tun > Malen mit Mens.blut Gefühl wie Mutprobe

I1 Position: 153 - 154

Es war eine spannende Erfahrung

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Malen > Malen mit Mens.blut
als spannendes Tun > Malen spannende Erfahrung

I1 Position: 195 - 195

Und (..) es war dann irgendwie
ein spannender Prozess damit so zu experimentieren.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Malen > Malen mit Mens.blut
als spannendes Tun > Spannend mit Blut beim Malen zu experimentieren (1)

I5 Position: 34 - 35

Aber ich

glaube es ist auf jeden Fall immer ein spannender Prozess.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Malen > Malen mit Mens.blut
als spannendes Tun > Malen mit Mens.blut ist immer spannender Prozess

I5 Position: 329 - 330

Aber also ich

fand es sehr spannend, wie sich dann so, wie ich in dem Prozess dann auch so
ein bisschen richtig gemerkt habe „Okay es ist wirklich, da ist auch etwas
Kreatives für mich mit drin“.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Malen > Malen mit Mens.blut
als spannendes Tun > Malen als spannender Prozess

I5 Position: 141 - 144

1.12.4.8 Malen als lustvolle Erfahrung

Lust.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Malen > Malen als lustvolle
Erfahrung > Bei Malen mit Mens.blut Empfindung von Lust

I2 Position: 180 - 180

Und ich genieße es
eben damit zu malen und es ist auch ehrlich gesagt mit einer Lust verbunden,
die mich auch teilweise erregt.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Malen > Malen als lustvolle
Erfahrung > Malen mit Mens.blut lustvoll + erregend

I2 Position: 126 - 128

1.12.4.9 Freude am Malen

Secret Pleasure (lacht).

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Malen > Freude am Malen > Malen als Secret Pleasure

I2 Position: 51 - 51

und das (..) war auch spielerisch, also einfach mal weg von diesen Schmerzen und ungesund und so und problematisch, sondern einfach damit spielen.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Malen > Freude am Malen > Malen mit Mens.blut spielerischer Gegenpol zu Schmerzen (1)

I4 Position: 216 - 218

(5) Lust. (...) Spaß. (...) Freude. Weiblichkeit.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Malen > Freude am Malen > Wieder Malen wegen Lust, Spaß, Freude, Weiblichkeit (1)

I2 Position: 180 - 180

Ach weil das war

irgendwie auch lustig, es war irgendwie so eine lustige Aktion

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Malen > Freude am Malen > Wieder Malen weil es lustig war (1)

I1 Position: 163 - 164

Weil es einfach toll war.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Malen > Freude am Malen > Wieder Malen weil toll war (1)

I4 Position: 305 - 305

und das (..) war auch spielerisch, also einfach mal weg von diesen Schmerzen und ungesund und so und problematisch, sondern einfach damit spielen.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Malen > Freude am Malen > Malen mit Mens.blut spielerischer Gegenpol zu Schmerzen

I4 Position: 216 - 218

Freude

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Malen > Freude am Malen > Bei Malen mit Mens.blut Empfindung von Freude

I2 Position: 180 - 180

Spaß

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Malen > Freude am Malen > Bei Malen mit Mens.blut Empfindung von Spaß

I2 Position: 180 - 180

Also es war halt irgendwie auf jeden Fall auch Freude dabei, weil (..) also es hat echt viel Spaß gemacht so das zu machen.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Malen > Freude am Malen > Freude beim Malen mit Mens.blut

I5 Position: 361 - 363

Und es hat mir auch (...) Vergnügen ist jetzt das falsche Wort vielleicht - Es war schon eine sehr körperliche, es war schon Vergnügen,

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Malen > Freude am Malen > Malen mit Mens.blut hat Vergnügen bereitet

I4 Position: 306 - 308

1.12.4.10 Ausdruck bei Malen mit Menstruationsblut

Und (...) also ich glaube besonders bei dem ersten Bild, ja auch bei den anderen, da war zwischendurch auch so ein Durcheinander von Gefühlen. So „Okay, was ist das an Symbolen da gerade?“ Und das hat mich auch etwas verwirrt, dass ich nicht genau wusste, was bedeutet das jetzt hier

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Malen > Ausdruck bei Malen mit Mens.blut > Verwirrung weil gemalte Symbole unklar waren

I5 Position: 367 - 371

Also (...) ja, dass dieses Blut auch was tut also nicht nur weg ist, sondern Spuren hinterlässt also auch (.) bleibende. (lacht)

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Malen > Ausdruck bei Malen mit Mens.blut > Mens.blut hinterlässt bei Malen bleibende Spuren

I4 Position: 196 - 198

Aber dieses (.) was Blut, oder das Bild von Blut für eine Botschaft bringt oder welche Zeichen man damit setzt, das hat mich (..) schon fasziniert.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Malen > Ausdruck bei Malen mit Mens.blut > (Kunst) Blut setzt Zeichen/Botschaft

I4 Position: 514 - 516

dieses Malen damit, oder Zeichnen, das war schon so ein Schritt aus dieser (..) Autodestruktion heraus, dass ich es dann nach außen zeige. (...)

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Malen > Ausdruck bei Malen mit Mens.blut > Malen mit Mens.blut als Schritt von Abbildung nach außen

I4 Position: 117 - 119

Und (..) diese Menge an Blut, die ich einfach immer zu um mich hatte, die habe ich dann auch wieder für meinen Ausdruck verwendet. Das war ein wichtiger Schritt.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Malen > Ausdruck bei Malen mit Mens.blut > Blut für Ausdruck zu verwenden war wichtiger Schritt (1)

I4 Position: 81 - 83

Und wahrscheinlich ist es, also vielleicht ist es sogar ein ganz gutes

Medium um so (..) einfach sehr expressiv zu malen,

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Malen > Ausdruck bei Malen mit Mens.blut > Mens.blut als gutes Medium um expressiv zu malen

I5 Position: 285 - 286

Und (.) diese Lebensbedrohung , die das klarer Weise war, (.) die habe ich aber dann (.) eben in diese Bilder auch umgewandelt.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Malen > Ausdruck bei Malen mit Mens.blut > Umwandlung von Lebensbedrohung in Bilder

I4 Position: 114 - 116

Ich habe auch mal meine Wut ausgedrückt und da war wichtig, dass ich dann auch mit dem Blut so (..) ganz mit meiner Wut das Blatt vollmale und es vollkritzle und das halt so rauslasse und es eben nicht so um die Ästhetik ging. Ja.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Malen > Ausdruck bei Malen mit Mens.blut > Wut mit Mens.blut ausgedrückt, wo es nicht um Ästhetik ging (1)

I3 Position: 159 - 162

waren es eigentlich mehr so diese Spuren darüber, die ich mit der Hand hinterlassen habe,

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Malen > Ausdruck bei Malen mit Mens.blut > V.a. Hinterlassen von Spuren mit der Hand mit Mens.blut

I4 Position: 171 - 172

Und (..) diese Menge an Blut, die ich einfach immer zu um mich hatte, die habe ich dann auch wieder für meinen Ausdruck verwendet. Das war ein wichtiger Schritt.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Malen > Ausdruck bei Malen mit Mens.blut > Blut für Ausdruck zu verwenden war wichtiger Schritt

I4 Position: 81 - 83

Und es ist sehr körperlich und (..) etwas sehr Nahes, was aber (.) toll ist, weil man damit etwas macht (..) nach außen.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Malen > Ausdruck bei Malen mit Mens.blut > Mens.kunst bringt Körperliches nach außen (Ausdruck)

I4 Position: 478 - 480

Die gesamten Bilder, (..) ich weiß nicht, ob es jetzt Bilder sind, das waren einfach Dinge, (...) die ich in die Welt gesetzt habe. (lacht) Spuren. Spuren. (.) Ja, Spuren und Spüren, also (..) diese Kombination. Ich spüre etwas und setze das in Spuren um, (...) wenn ich das jetzt so mal mir überlege.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Malen > Ausdruck bei Malen mit Mens.blut > Malen mit Mens.blut setzt Spüren in Spuren um

I4 Position: 331 - 335

Also (**unv.**) **20:07** (.) weiß ich nicht, ich war es, also nicht nur ein Teil von mir, also ein Ausdruck.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Malen > Ausdruck bei Malen mit Mens.blut > Mens.blut bei Malen nicht nur Teil von ihr, sondern Ausdruck

I4 Position: 236 - 237

1.12.4.11 Malen mit Menstruationsblut in „Schonraum“

1.12.4.11.1 Notwendigkeit für Schonraum

Schon ein sehr, eher ritueller Raum.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Malen > Malen mit Mens.blut in "Schonraum" > Notwendigkeit Schonraum > Malen mit Mens.blut ritueller Raum

I3 Position: 206 - 206

Das war damals mit meinem eigenen Blut, da habe ich schon den Schonraum gebraucht.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Malen > Malen mit Mens.blut in "Schonraum" > Notwendigkeit Schonraum > Bei Malen mit Mens.blut war Schonraum wichtig (1)

I4 Position: 534 - 535

es ist schon ein sehr intimer Akt würde ich sagen.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Malen > Malen mit Mens.blut in "Schonraum" > Notwendigkeit Schonraum > Malen mit Mens.blut ist intimer Akt

I3 Position: 203 - 204

Und bei dem Malen, das halt sehr stark von den Emotionen und auch Körper bestimmt war, (4) da wollte ich schon so ganz in Meinem sein.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Malen > Malen mit Mens.blut in "Schonraum" > Notwendigkeit Schonraum > Eigener Raum relevant wegen Emotionen beim Malen mit Mens.blut

I4 Position: 383 - 384

1.12.4.11.2 Notwendige externe Aspekte für Malen

1.12.4.11.2.1 Atmosphäre

wie wichtig empfindest du so die Atmosphäre für das Malen mit Menstruationsblut?

B03: Das ist schon sehr wichtig

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Malen > Malen mit Mens.blut in "Schonraum" > Notwendige externe Aspekte für Malen > Atmosphäre > Atmosphäre für Malen super wichtig (1)

I3 Position: 201 - 203

: Als wie wichtig hast du denn die Atmosphäre empfunden, die da in dem Raum war, für das Malen?

B05: Ich glaube super wichtig.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Malen > Malen mit Mens.blut in "Schonraum" > Notwendige externe Aspekte für Malen > Atmosphäre > Atmosphäre für Malen super wichtig (1)

I5 Position: 117 - 119

Also in dem Augenblick war mir das vielleicht nicht so bewusst, aber (5) das hat viel ausgemacht.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Malen > Malen mit Mens.blut in "Schonraum" > Notwendige externe Aspekte für Malen > Atmosphäre > Wichtigkeit der Atmosphäre im Moment evtl. gar nicht so bewusst

I5 Position: 119 - 120

wie wichtig empfindest du so die Atmosphäre für das Malen mit Menstruationsblut?

B03: Das ist schon sehr wichtig

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Malen > Malen mit Mens.blut in "Schonraum" > Notwendige externe Aspekte für Malen > Atmosphäre > Atmosphäre für Malen super wichtig

I3 Position: 201 - 203

I: Als wie wichtig hast du denn die Atmosphäre empfunden, die da in dem Raum war, für das Malen?

B05: Ich glaube super wichtig.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Malen > Malen mit Mens.blut in "Schonraum" > Notwendige externe Aspekte für Malen > Atmosphäre > Atmosphäre für Malen super wichtig

I5 Position: 117 - 119

1.12.4.11.2.2 Platz

im Schlafzimmer, was groß genug war

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Malen > Malen mit Mens.blut in "Schonraum" > Notwendige externe Aspekte für Malen > Platz > Relevanz ausreichend Platz

I1 Position: 292 - 292

Und in meinem Zimmer, (..) also es hat gut Platz dafür.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Malen > Malen mit Mens.blut in "Schonraum" > Notwendige externe Aspekte für Malen > Platz > Genügend Platz in Zimmer

I5 Position: 112 - 112

und Platz.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Malen > Malen mit Mens.blut in "Schonraum" > Notwendige externe Aspekte für Malen > Platz > Notwendigkeit Platz

I2 Position: 176 - 177

1.12.4.11.2.3 Zeit

Also dass ich mir
wirklich Zeit nehme - Ich meine es braucht Vorbereitung und Zeit, ich muss
wissen ich habe den Nachmittag Zeit, ich sammle das Blut, ich bin zu Hause.
Es geht ja nur wenn man viel frei hat.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Malen > Malen mit Mens.blut in
"Schonraum" > Notwendige externe Aspekte für Malen > Zeit > Zeit als relev. Rahmen

I2 Position: 154 - 157

Und (..) ich wusste auch, ich bin
da in Ruhe für diese Zeit und kann da die Türe zumachen. Und (..) ja, das
war dafür schon wichtig.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Malen > Malen mit Mens.blut in
"Schonraum" > Notwendige externe Aspekte für Malen > Zeit > Hat in Zimmer Ruhe und Zeit (war wichtig)

I5 Position: 122 - 124

1.12.4.11.2.4 Geschützter Raum/Ungestörtheit

Aber das Malen war, das war halt etwas sehr Privates .
Also ich habe es nicht verheimlicht aber es war mir nicht wichtig, dass ich
das - Es war wirklich sehr nah bei mir.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Malen > Malen mit Mens.blut in
"Schonraum" > Notwendige externe Aspekte für Malen > Geschützter Raum/Ungestörtheit > Malen mit
Mens.blut war etwas sehr Privates

I4 Position: 449 - 451

dass mich (.) niemand währenddessen fragt was ich da tue oder so.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Malen > Malen mit Mens.blut in
"Schonraum" > Notwendige externe Aspekte für Malen > Geschützter Raum/Ungestörtheit > War wichtig, dass
niemand während Malprozess fragt, was sie tut

I4 Position: 375 - 375

(..) Ja, das war (..) schon wichtig, dass es privat war, also auch
intim, (..)

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Malen > Malen mit Mens.blut in
"Schonraum" > Notwendige externe Aspekte für Malen > Geschützter Raum/Ungestörtheit > Privater Raum
zum Malen. mit Mens.blut wichtig

I4 Position: 374 - 375

Und bei dem Malen, das halt sehr stark von den Emotionen und auch
Körper bestimmt war, (4) da wollte ich schon so ganz in Meinem sein.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Malen > Malen mit Mens.blut in
"Schonraum" > Notwendige externe Aspekte für Malen > Geschützter Raum/Ungestörtheit > Privater Raum
zum Malen. mit Mens.blut wichtig

I4 Position: 383 - 384

und wo man auch nicht von
außen reingucken konnte, im zweiten Stock

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Malen > Malen mit Mens.blut in
"Schonraum" > Notwendige externe Aspekte für Malen > Geschützter Raum/Ungestörtheit > Relevanz
niemand von außen kann es sehen

11 Position: 292 - 293

Und bei dem mit dem Blut Malen, da war ich (.)
ganz für mich, also das war mir schon wichtig. (..) Ja.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Malen > Malen mit Mens.blut in "Schonraum" > Notwendige externe Aspekte für Malen > Geschützter Raum/Ungestörtheit > Wichtig dass bei Malen mit Mens.blut ganz für sich war

14 Position: 390 - 391

Das war damals mit meinem eigenen Blut, da habe ich schon den Schonraum
gebraucht.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Malen > Malen mit Mens.blut in "Schonraum" > Notwendige externe Aspekte für Malen > Geschützter Raum/Ungestörtheit > Bei Malen mit Mens.blut war Schonraum wichtig

14 Position: 534 - 535

Muss mich total
wohl und sicher fühlen. (..) Und ich brauche einen geschützten Raum

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Malen > Malen mit Mens.blut in "Schonraum" > Notwendige externe Aspekte für Malen > Geschützter Raum/Ungestörtheit > Notwendigkeit geschützter Raum

12 Position: 175 - 176

Ja also das war schon wichtig, dass R. alleine eine Wohnung hatte. Das war bei R. in der Wohnung, der hatte eine 2-Zimmer-Wohnung. Ich glaube, wenn er in einer WG gewohnt hätte, hätte ich das nicht gemacht. Da hätte ich irgendwie zu viel Sorge gehabt, dass irgendwie jemand reinkommt und es wäre mir fast, glaube ich, damals ja noch unangenehmer gewesen, als wenn jemand irgendwie reingekommen wäre, während wir Sex hätten, was in einer WG ja auch nicht so unnormal ist. Deshalb war mir also diese geschützte Atmosphäre in dieser abgeschlossenen Wohnung, wo klar ist, na da kann vielleicht jemand an der Tür klingeln, aber dann machen wir halt nicht auf.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Malen > Malen mit Mens.blut in "Schonraum" > Notwendige externe Aspekte für Malen > Geschützter Raum/Ungestörtheit > Relevanz geschützter Raum: niemand kann überraschend reinkommen

11 Position: 283 - 291

Das ist
irgendwie so mein Raum und da würde jetzt auch nicht jemand reingehen,
zumindest nicht ohne vorher zu klopfen.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Malen > Malen mit Mens.blut in "Schonraum" > Notwendige externe Aspekte für Malen > Geschützter Raum/Ungestörtheit > Eigenes Zimmer als geschützter Raum

15 Position: 120 - 122

1.12.4.11.2.5 Wärme

Es
muss warm sein. Wenn ich friere, fühle ich mich nicht wohl.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Malen > Malen mit Mens.blut in "Schonraum" > Notwendige externe Aspekte für Malen > Wärme > Wärme zum Wohlfühlen
I2 Position: 174 - 175

und warm genug, so das war
wichtig.

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Malen > Malen mit Mens.blut in "Schonraum" > Notwendige externe Aspekte für Malen > Wärme > Relevanz Wärme für Bodypainting mit Mens.blut
I1 Position: 293 - 294

1.12.4.11.2.6 Wasser

Und ein Waschbecken in der Nähe. (lacht)

Code: Malen mit Menstruationsblut > Phänomene von Malen mit Mens.blut > Malen > Malen mit Mens.blut in "Schonraum" > Notwendige externe Aspekte für Malen > Wasser > Notwendigkeit Waschbecken
I2 Position: 177 - 177

2 Menstruation

2.1 Menstruationsblut

2.1.1 Eigenschaften von Menstruationsblut

2.1.1.1 Vergleiche/Abgrenzung zu anderen Farben

Also ich finde das voll spannend, weil (...) wenn ich jetzt nicht wüsste,
dass es Menstruationsblut ist, also ich würde dann nicht darauf kommen,
dass es Blut ist.

Code: Menstruation > Menstruationsblut > Eigenschaften von Mens.blut > Vergleiche/Abgrenzung zu anderen Farben > Mens.blut auf Bildern nicht als Blut zu erkennen
I5 Position: 313 - 315

Also dieses eingetrocknete Blut
das hat mir damals sehr gut gefallen, weil man es mit einem anderen
Material eigentlich nicht erzeugen kann.

Code: Menstruation > Menstruationsblut > Eigenschaften von Mens.blut > Vergleiche/Abgrenzung zu anderen Farben > Getrocknetes Mens.blut hat wegen Einzigartigkeit gut gefallen (
I4 Position: 24 - 26

Also dieses eingetrocknete Blut
das hat mir damals sehr gut gefallen, weil man es mit einem anderen
Material eigentlich nicht erzeugen kann.

Code: Menstruation > Menstruationsblut > Eigenschaften von Mens.blut > Vergleiche/Abgrenzung zu anderen Farben > Getrocknetes Mens.blut hat wegen Einzigartigkeit gut gefallen
I4 Position: 24 - 26

Also es ist so, (...) ich kann es irgendwie mit keinem anderen Material
so vergleichen, dass ich sagen könnte „Ah, das hat die Eigenschaft wie das

und das“.

Code: Menstruation > Menstruationsblut > Eigenschaften von Mens.blut > Vergleiche/Abgrenzung zu anderen Farben > Qualitäten Mens.blut nicht vergleichbar mit anderen Farben

I5 Position: 306 - 308

es ist halt irgendwie anders als andere
Materialien, mit denen ich bisher so gemalt habe.

Code: Menstruation > Menstruationsblut > Eigenschaften von Mens.blut > Vergleiche/Abgrenzung zu anderen Farben > Mens.blut anders als andere Farben

I5 Position: 303 - 304

kommen auch meistens aus irgendeinem Grund, wenn ich mit meinem Blut male,
kommen auch immer schönere Sachen raus, da ist meine Kreativität viel
besser als wenn ich einfach nur mit einem Farbkasten male.

Code: Menstruation > Menstruationsblut > Eigenschaften von Mens.blut > Vergleiche/Abgrenzung zu anderen Farben > Mit Mens.blut schönere Ergebnisse als mit Farbkasten

I3 Position: 55 - 57

Also die Bilder sind in
meiner Erinnerung vor allem von der Textur her dann halt - Das ist das
getrocknete Blut, das kann man halt mit anderen Farben nicht machen.

Code: Menstruation > Menstruationsblut > Eigenschaften von Mens.blut > Vergleiche/Abgrenzung zu anderen Farben > Getrocknetes Blut hat Textur, die andere Farben nicht können

I4 Position: 20 - 22

Ja, das war auch nicht so schön dieses dunkelrot, Braun. Also es war
halt ein Simulat.

Code: Menstruation > Menstruationsblut > Eigenschaften von Mens.blut > Vergleiche/Abgrenzung zu anderen Farben > Kunstblut nicht so schön wie Mens.blut

I4 Position: 60 - 61

so eine Dispersionsfarbe
war das, das ist ein ganz schwacher Abklatsch,

Code: Menstruation > Menstruationsblut > Eigenschaften von Mens.blut > Vergleiche/Abgrenzung zu anderen Farben > Dispersionsfarbe war schwacher Abklatsch von Mens.blut

I4 Position: 246 - 247

also ich könnte
es auch für Aquarellfarbe halten. (lacht) Also vielleicht nicht, aber -
(lacht)

Code: Menstruation > Menstruationsblut > Eigenschaften von Mens.blut > Vergleiche/Abgrenzung zu anderen Farben > Könnte es evtl. für Aquarellfarbe halten

I5 Position: 318 - 320

Und ich habe früher dann auch mit Menstruationsblut,
also mit meinem Blut, gemalt weil sonst von sonstigen Verletzungen das Blut
war erstens immer so wenig und dann war auch nicht so dunkel, das war
heller.

Code: Menstruation > Menstruationsblut > Eigenschaften von Mens.blut > Vergleiche/Abgrenzung zu anderen Farben > Verletzungsblut heller + weniger als Mens.blut

I4 Position: 61 - 64

Also (..) ich finde zum Beispiel verglichen mit Aquarellfarbe, dass es sich, also es fühlt sich anders an.

Code: Menstruation > Menstruationsblut > Eigenschaften von Mens.blut > Vergleiche/Abgrenzung zu anderen Farben > Mens.blut fühlt sich anders an als Aquarellfarbe

I5 Position: 292 - 293

Und andererseits ist irgendwie (.) zieht die Aquarellfarbe viel schneller ein, als das Blut. Also in das Papier.

Code: Menstruation > Menstruationsblut > Eigenschaften von Mens.blut > Vergleiche/Abgrenzung zu anderen Farben > Aquarellfarbe zieht schneller in Papier als Mens.blut

I5 Position: 294 - 296

Also Aquarellfarbe verfließt mehr und das Blut bleibt irgendwie mehr zusammen.

Code: Menstruation > Menstruationsblut > Eigenschaften von Mens.blut > Vergleiche/Abgrenzung zu anderen Farben > Aquarellfarbe verfließt mehr als Mens.blut

I5 Position: 293 - 294

Und (..) es waren halt dann wie wenn man die Schichten übereinander legt, also es ist ja so wie eine Lasur, das ist so durchscheinend

Code: Menstruation > Menstruationsblut > Eigenschaften von Mens.blut > Vergleiche/Abgrenzung zu anderen Farben > Mens.blut in Schichten wie durchscheinende Lasur

I4 Position: 214 - 216

2.1.1.2 Getrocknetes Menstruationsblut

2.1.1.2.1 Ablauf Trocknen

Und ja, dass es eben auch relativ schnell trocknet und dann so ein bisschen bröselig geworden ist. Also halt geronnen, wie das so ist, wenn es blutet und dann gerinnt, aber auch nicht so doll, also die Gerinnung, das hat mich dann auch überrascht,

Code: Menstruation > Menstruationsblut > Eigenschaften von Mens.blut > Getrocknetes Mens.blut > Ablauf Trocknen von Mens.blut > Mens.blut trocknet relativ schnell

I1 Position: 251 - 254

Und was mich erstaunt hat, es hat viel länger gedauert bis es getrocknet ist. Also ich habe das dann gemalt, dann war ich irgendwie weg und ich kam (.) Stunden später wieder und es war immer noch nicht alles trocken. Das habe ich ganz anders erwartet.

Code: Menstruation > Menstruationsblut > Eigenschaften von Mens.blut > Getrocknetes Mens.blut > Ablauf Trocknen von Mens.blut > Überrascht wie lange Mens.blut zum Trocknen braucht (1)

I5 Position: 161 - 164

aber das war dann voll spannend,

weil es hat zum Beispiel viel länger gedauert, dass es eintrocknet als ich erwartet habe.

Code: Menstruation > Menstruationsblut > Eigenschaften von Mens.blut > Getrocknetes Mens.blut > Ablauf Trocknen von Mens.blut > Trocknen hat länger gedauert als erwartet (2)
I5 Position: 32 - 34

2.1.1.2.1 Qualitäten

Also

einfach eine ästhetische Komponente ist mir jetzt so in Erinnerung, dieses Glänzen, Schimmern und dieser Farbverlauf.

Code: Menstruation > Menstruationsblut > Eigenschaften von Mens.blut > Getrocknetes Mens.blut > Qualitäten > Getrocknetes Mens.blut hat ästhetische Komponente (1)
I4 Position: 22 - 24

Aber insofern schon schön, weil dieses getrocknete Blut halt einfach schön ist. (.) Also mir haben sie gefallen. (lacht)

Code: Menstruation > Menstruationsblut > Eigenschaften von Mens.blut > Getrocknetes Mens.blut > Qualitäten > Schönheit der Bilder liegt in Qualität von getrockn. Mens.blut
I4 Position: 175 - 176

indem es trocknet ganz spannende Farbverläufe annimmt und interessante Muster und sogar teilweise anfängt zu glitzern, wenn diese Blutpartikel da - Das wird ja so ein bisschen bräunlich dann wenn es trocken ist und wellt sich dann so ein bisschen das Papier.

Code: Menstruation > Menstruationsblut > Eigenschaften von Mens.blut > Getrocknetes Mens.blut > Qualitäten > Spannende Farbqualitäten durch Trocknen
I2 Position: 45 - 48

I: Und die Erkenntnis hattest du durch das Malen?

B2: Ja einfach durch den Kontakt damit. (..) Ja doch, also als es getrocknet ist, das Blut, es riecht dann anders. Ich habe dann auch am Papier gerochen, (4) der Geruch verändert sich. Das frische Blut riecht anders, kann man schwer beschreiben. Ja, so erstmal vielleicht.

Code: Menstruation > Menstruationsblut > Eigenschaften von Mens.blut > Getrocknetes Mens.blut > Qualitäten > Getrocknetes Blutes riecht anders
I2 Position: 259 - 263

also es hat unheimlich viel die verschiedene Schattierungen, aber (..) erst so beim Trocknen.

Code: Menstruation > Menstruationsblut > Eigenschaften von Mens.blut > Getrocknetes Mens.blut > Qualitäten > Schattierungen kommen beim Trocknen raus
I5 Position: 100 - 101

Also die Bilder sind in meiner Erinnerung vor allem von der Textur her dann halt - Das ist das getrocknete Blut, das kann man halt mit anderen Farben nicht machen.

Code: Menstruation > Menstruationsblut > Eigenschaften von Mens.blut > Getrocknetes Mens.blut > Qualitäten > Getrocknetes Blut hat Textur, die andere Farben nicht können (1)

I4 Position: 20 - 22

das hat mich dann auch überrascht, dass die doch (4) also sozusagen dass das Gemälde, ich dachte, dass es schneller abblättert, aber es hat irgendwie besser gehaftet auf dem Körper als ich dachte. Also ich dachte durch die Gerinnung und dadurch, dass es rissig wird, bröckelt das sofort ab. Es war aber so nicht, das hat mich überrascht.

Code: Menstruation > Menstruationsblut > Eigenschaften von Mens.blut > Getrocknetes Mens.blut > Qualitäten > Überraschung über gute Haftung des getr. Blutes auf Körper (1)

I1 Position: 254 - 258

2.1.1.3 Farbe von Menstruationsblut

2.1.1.3.1 Schattierungen

also es hat unheimlich viel die verschiedene Schattierungen, aber (..) erst so beim Trocknen.

Code: Menstruation > Menstruationsblut > Eigenschaften von Mens.blut > Farbe von Mens.blut > Schattierungen > Schattierungen kommen beim Trocknen raus (2)

I5 Position: 100 - 101

2.1.1.3.2 Durchscheinend

es hat eine ganz spezielle Ästhetik, (..) so durchscheinend.

Code: Menstruation > Menstruationsblut > Eigenschaften von Mens.blut > Farbe von Mens.blut > Durchscheinend > Mens.blut hat durchscheinende Ästhetik

I4 Position: 483 - 484

2.1.1.3.3 Farbverläufe

indem es trocknet ganz spannende Farbverläufe annimmt und interessante Muster und sogar teilweise anfängt zu glitzern, wenn diese Blutpartikel da - Das wird ja so ein bisschen bräunlich dann wenn es trocken ist und wellt sich dann so ein bisschen das Papier.

Code: Menstruation > Menstruationsblut > Eigenschaften von Mens.blut > Farbe von Mens.blut > Farbverläufe > Spannende Farbqualitäten durch Trocknen (1)

I2 Position: 45 - 48

gemerkt, dass es so schön ist, wenn es verläuft, weil es ganz unterschiedliche Nuancen annimmt, also ganz unterschiedliche Farbverläufe

Code: Menstruation > Menstruationsblut > Eigenschaften von Mens.blut > Farbe von Mens.blut > Farbverläufe > Schöne Farbverläufe beim Verlaufen entdeckt

I2 Position: 39 - 41

Und dann habe ich es glaube
ich auf ein weißes Blatt gekippt und habe es so runterlaufen lassen und
gedacht: Boah das sieht ja so schön aus.

Code: Menstruation > Menstruationsblut > Eigenschaften von Mens.blut > Farbe von Mens.blut > Farbverläufe
> Schöne Farbverläufe beim Verlaufen entdeckt

I2 Position: 77 - 79

also ganz unterschiedliche
Farbverläufe, je nachdem, wie dick es ist oder wie (räuspert) die
Konsistenz vom Wässrigen bis ins Schleimiges geht oder auch in dieses
Schleimhaut-artige,

Code: Menstruation > Menstruationsblut > Eigenschaften von Mens.blut > Farbe von Mens.blut > Farbverläufe
> Farbverläufe je nach Konsistenz von Blut

I2 Position: 40 - 43

ganz unterschiedliche
Farbverläufe, je nachdem, wie dick es ist oder wie (räuspert) die
Konsistenz vom Wässrigen bis ins Schleimiges geht oder auch in dieses
Schleimhaut-artige,

Code: Menstruation > Menstruationsblut > Eigenschaften von Mens.blut > Farbe von Mens.blut > Farbverläufe
> Unterschiedliche Farbverläufe je nach Konsistenz (1)

I2 Position: 40 - 43

ganz unterschiedliche Nuancen annimmt, also ganz unterschiedliche
Farbverläufe

Code: Menstruation > Menstruationsblut > Eigenschaften von Mens.blut > Farbe von Mens.blut > Farbverläufe
> Mens.blut hat verschiedene Farbnuancen

I2 Position: 40 - 41

verschiedene Farbnuancen raus, da ist es braun, das ist hellrosa,
das ist dunkelrot.

Code: Menstruation > Menstruationsblut > Eigenschaften von Mens.blut > Farbe von Mens.blut > Farbverläufe
> Mens.blut hat verschiedene Farbnuancen

I2 Position: 238 - 239

2.1.1.3.4 Dunkles Rot

aber es ist halt echt eigentlich, es hat
schon etwas Rotes aber ist fast mehr braun als rot und

Code: Menstruation > Menstruationsblut > Eigenschaften von Mens.blut > Farbe von Mens.blut > Dunkles Rot
> Mens.blut fast bräunlicher als rot

I5 Position: 317 - 318

Ja, das war auch nicht so schön dieses dunkelrot, Braun.

Code: Menstruation > Menstruationsblut > Eigenschaften von Mens.blut > Farbe von Mens.blut > Dunkles Rot
> Mens.blut schön dunkelrot, braun

I4 Position: 60 - 60

Also mich hat schon auch die Farbe überrascht. Also ich

wusste, das ist eher dunkles Blut, also nicht so wie wenn man irgendwo einen Kratzer hat und da blutet, aber es ist halt echt eigentlich, es hat schon etwas Rotes aber ist fast mehr braun als rot und (..) also ich könnte es auch für Aquarellfarbe halten. (lacht) Also vielleicht nicht, aber -
(lacht)

Code: Menstruation > Menstruationsblut > Eigenschaften von Mens.blut > Farbe von Mens.blut > Dunkles Rot > Überrascht von Dunkelheit der Farbe (1)
I5 Position: 315 - 320

2.1.1.4 Konsistenz von Menstruationsblut

Es hat so Schichten, ist nicht platt, es hat Tiefe als Materie schon.

Code: Menstruation > Menstruationsblut > Eigenschaften von Mens.blut > Konsistenz von Mens.blut > Mens.blut hat Textur (Tiefe)
I4 Position: 484 - 485

ist die Textur sehr schön, also und was hat mir einfach gefallen.

Code: Menstruation > Menstruationsblut > Eigenschaften von Mens.blut > Konsistenz von Mens.blut > Textur von Mens.kunst hat gefallen
I4 Position: 305 - 306

Das war aber auch dann zum Angreifen, also es war nicht nur flüssig, es war (..) so dickflüssig und das war ja dann zum Malen auch

Code: Menstruation > Menstruationsblut > Eigenschaften von Mens.blut > Konsistenz von Mens.blut > Mens.blut dickflüssig
I4 Position: 204 - 206

Also die Bilder sind in meiner Erinnerung vor allem von der Textur her dann halt - Das ist das getrocknete Blut, das kann man halt mit anderen Farben nicht machen.

Code: Menstruation > Menstruationsblut > Eigenschaften von Mens.blut > Konsistenz von Mens.blut > Erinnerung an besondere Textur der Bilder
I4 Position: 20 - 22

Also es war (..) sehr gut zu bewegen, also es ist nicht davongeronnen gleich, sondern ich habe damit recht gut (..) etwas tun können, also abgesehen dass ich eh genug zur Verfügung hatte.

Code: Menstruation > Menstruationsblut > Eigenschaften von Mens.blut > Konsistenz von Mens.blut > Mens.blut war von Konsistenz gut zu vermalen
I4 Position: 206 - 208

ganz unterschiedliche Farbverläufe, je nachdem, wie dick es ist oder wie (räuspert) die Konsistenz vom Wässrigen bis ins Schleimiges geht oder auch in dieses Schleimhaut-artige,

Code: Menstruation > Menstruationsblut > Eigenschaften von Mens.blut > Konsistenz von Mens.blut > Unterschiedliche Farbverläufe je nach Konsistenz

I2 Position: 40 - 43

Und neu war eben mitzukriegen (..)

so die Viskosität, dass es doch recht flüssig ist, was ich nicht so vermutet habe, also wirklich fast so wie Wasser und sich gut vermahlen ließ, das hat mich überrascht.

Code: Menstruation > Menstruationsblut > Eigenschaften von Mens.blut > Konsistenz von Mens.blut > (überraschende) Erfahrung der Viskosität durch Malen (1)

I1 Position: 248 - 251

Ich war erstaunt, ich habe immer

gedacht, dass es irgendwie klumpiger ist. Ich war erstaunt, dass es so - Naja, wobei, wenn ich es ausgedrückt hab, habe ich ja auch schon gesehen, dass es flüssig war, aber da ist ja auch immer noch anderer Schleim so zum Teil mit dabei. (lacht) Also ich war erstaunt, dass es sich so gut hat vermahlen lassen.

Code: Menstruation > Menstruationsblut > Eigenschaften von Mens.blut > Konsistenz von Mens.blut > Bei Malen erstaunt über flüssige Konsistenz von Mens.blut (1)

I1 Position: 232 - 237

zu gucken wie sich die Konsistenz

verändert wenn sich das Dickflüssige, was sich unten absetzt, mit dem oben ganz Wässrigen vermischt,

Code: Menstruation > Menstruationsblut > Eigenschaften von Mens.blut > Konsistenz von Mens.blut > Durch Umrühren im Cup Konsistenz erforscht

I2 Position: 24 - 26

2.1.1.5 Geschmack von Menstruationsblut

2.1.1.5.1 Probieren

Probieren ist danach passiert

Code: Menstruation > Menstruationsblut > Eigenschaften von Mens.blut > Geschmack Mens.blut > Probieren > Probieren nach 1.Malen

I2 Position: 83 - 83

Ich habe mal meine Zunge in die Menstruationstasse gesteckt, das war auch spannend.

Code: Menstruation > Menstruationsblut > Eigenschaften von Mens.blut > Geschmack Mens.blut > Probieren > Blut mit Zunge probieren

I2 Position: 70 - 71

Ich habe mal meine Zunge in die Menstruationstasse gesteckt, das war auch spannend.

Code: Menstruation > Menstruationsblut > Eigenschaften von Mens.blut > Geschmack Mens.blut > Probieren > Blut probiert

I2 Position: 70 - 71

2.1.1.5.2 Gründe

ich trinke das auch. Da sind Stammzellen drin,
das ist super gesund,

Code: Menstruation > Menstruationsblut > Eigenschaften von Mens.blut > Geschmack Mens.blut > Gründe >
Trinkt Mens.blut weil gesund: Stammzellen

I3 Position: 108 - 109

Vorurteil

gibt, dass es nach Eisen riecht oder stinkt im schlimmsten Fall. Deswegen
habe ich es auch probiert

Code: Menstruation > Menstruationsblut > Eigenschaften von Mens.blut > Geschmack Mens.blut > Gründe >
Probiert Blut wegen Vorurteilen

I2 Position: 248 - 250

2.1.1.5.3 Erfahrung

probiert und bei mir ist es gar nicht der Fall

Code: Menstruation > Menstruationsblut > Eigenschaften von Mens.blut > Geschmack Mens.blut > Erfahrung
> Widerlegen von Vorurteil durch Probieren

I2 Position: 250 - 250

Es riecht

sehr neutral bis erdig (..) und es schmeckt salzig. Und natürlich auch nach
Eisen, aber mein Blut ist sehr dezent und sehr

Code: Menstruation > Menstruationsblut > Eigenschaften von Mens.blut > Geschmack Mens.blut > Erfahrung
> Erfahrung: Blut riecht und schmeckt neutral

I2 Position: 250 - 252

2.1.1.6 Geruch von Menstruationsblut

Ich habe auch mal

gehört, dass der Geruch von Menstruationsblut an die Geburt erinnert, weil
bei der Geburt ja dasselbe Blut mit ausgeschieden wird und wenn die Geburt,
was in den meisten Fällen in der westlichen Gesellschaft sehr traumatisch
und stressreich ist, dass dann auch oft Menschen die Abneigung gegen ihr
Menstruationsblut haben oder das Menstruationsblut anderer, auch das sein
könnte, weil sie eben an die Geburt, die ja unangenehm (..) also an die
Geburt erinnert werden.

Code: Menstruation > Menstruationsblut > Eigenschaften von Mens.blut > Geruch Mens.blut > VII.
Geruchsempfindung von Mens.blut aufgrund Geburtserfahrung

I3 Position: 76 - 83

I: Und die Erkenntnis hattest du durch das Malen?

B2: Ja einfach durch den Kontakt damit . (..) Ja doch, also als es

getrocknet ist, das Blut, es riecht dann anders. Ich habe dann auch am Papier gerochen, (4) der Geruch verändert sich. Das frische Blut riecht anders, kann man schwer beschreiben. Ja, so erstmal vielleicht.

Code: Menstruation > Menstruationsblut > Eigenschaften von Mens.blut > Geruch Mens.blut > Getrocknetes Blutes riecht anders (2)
I2 Position: 259 - 263

Und der Geruch war vertraut.

Code: Menstruation > Menstruationsblut > Eigenschaften von Mens.blut > Geruch Mens.blut > Geruch war schon vor Malen mit Mens.blut vertraut (1)
I5 Position: 343 - 343

aber wenn ich das Ding jetzt nicht, also dieses Becherchen, das habe ich dann nicht direkt immer unter meine Nase gehalten (lacht) und dann war es echt okay.

Code: Menstruation > Menstruationsblut > Eigenschaften von Mens.blut > Geruch Mens.blut > Umgang mit Geruch beim Malen war "echt okay"
I5 Position: 181 - 183

Also am Anfang habe ich das sehr gemerkt, aber wenn ich das Ding jetzt nicht, also dieses Becherchen, das habe ich dann nicht direkt immer unter meine Nase gehalten (lacht) und dann war es echt okay.

Code: Menstruation > Menstruationsblut > Eigenschaften von Mens.blut > Geruch Mens.blut > Anfänglich war Geruch beim Malen Thema
I5 Position: 181 - 183

Also ich finde wirklich besonders den Geruch eklig.

Code: Menstruation > Menstruationsblut > Eigenschaften von Mens.blut > Geruch Mens.blut > Findet Geruch von Mens.blut eklig
I5 Position: 174 - 174

Und das kenne ich auch sonst, also vorher habe ich Tampons benutzt und (..) auch so, wenn ich so die Menstruationstasse ausleere.

Code: Menstruation > Menstruationsblut > Eigenschaften von Mens.blut > Geruch Mens.blut > Kennt unangenehmen Geruch von Tampons und Mens.tasse
I5 Position: 174 - 176

Das ist so den ersten, zweiten, vielleicht auch dritten Tag riecht das noch nicht so extrem, aber es ist irgendwie dann die Tage danach, da wird es noch extremer und das finde ich schon, den mag ich gar nicht den Geruch.

Code: Menstruation > Menstruationsblut > Eigenschaften von Mens.blut > Geruch Mens.blut > Geruch v.a. in späteren Mens.tagen unangenehm
I5 Position: 176 - 179

Also ich mag halt den Geruch davon nicht,

Code: Menstruation > Menstruationsblut > Eigenschaften von Mens.blut > Geruch Mens.blut > Mag Geruch von Mens.blut nicht
I5 Position: 32 - 32

wenn es jetzt irgendwie stundenlang in einem Tampon
vollgesaugt ist oder (..) in einer Binde, (räuspert) irgendwann fängt es
wahrscheinlich an zu riechen. Urin auch.

Code: Menstruation > Menstruationsblut > Eigenschaften von Mens.blut > Geruch Mens.blut > Riecht wenn
stundenlang in Tampon "einweicht"

I2 Position: 255 - 257

rieche oft daran, weil es ja immer so dieses Vorurteil
gibt

Code: Menstruation > Menstruationsblut > Eigenschaften von Mens.blut > Geruch Mens.blut > Riecht an Blut
wegen Vorurteilen

I2 Position: 248 - 249

Es riecht

sehr neutral bis erdig (..) und es schmeckt salzig. Und natürlich auch nach
Eisen, aber mein Blut ist sehr dezent und sehr

Code: Menstruation > Menstruationsblut > Eigenschaften von Mens.blut > Geruch Mens.blut > Erfahrung: Blut
riecht und schmeckt neutral (1)

I2 Position: 250 - 252

2.1.1.7 Ästhetik von Menstruationsblut

Aber insofern schon schön, weil dieses getrocknete Blut halt einfach
schön ist. (..) Also mir haben sie gefallen. (lacht)

Code: Menstruation > Menstruationsblut > Eigenschaften von Mens.blut > Ästhetik Mens.Blut > Schönheit der
Bilder für sie in Qual. von getrockn. Mens.blut

I4 Position: 175 - 176

Also

einfach eine ästhetische Komponente ist mir jetzt so in Erinnerung, dieses
Glänzen, Schimmern und dieser Farbverlauf.

Code: Menstruation > Menstruationsblut > Eigenschaften von Mens.blut > Ästhetik Mens.Blut > Getrocknetes
Mens.blut hat ästhetische Komponente (Glänzen)

I4 Position: 22 - 24

ich finde es einfach

schön. Es ist einfach ästhetisch auch, Wurst was für furchtbare Bilder mal
damit malt (lacht),

Code: Menstruation > Menstruationsblut > Eigenschaften von Mens.blut > Ästhetik Mens.Blut > Ästhetik des
Mens.bluts, egal was abgebildet ist

I4 Position: 481 - 483

2.1.2 Wissen über Menstruationsblut vor Malen

2.1.2.1 Wenig Vorstellungen

(8) Ich glaube ich hatte davor nicht so viele Vorstellungen von meinem

Menstruationsblut, also ich habe mir darüber gar nicht so viele Gedanken gemacht oder hatte irgendwelche Vorstellungen.

Code: Menstruation > Menstruationsblut > Wissen über Eigenschaften von Mens.blut vor Malen > Wenig Vorstellungen > Hatte vorher wenig Vorstellungen über Mens.blut
I3 Position: 355 - 357

2.1.2.2 Vorurteile

Ja, ich dachte immer,
man hatte so dieses Vorurteil, es ist unhygienisch, es riecht nicht gut
oder so.

Code: Menstruation > Menstruationsblut > Wissen über Eigenschaften von Mens.blut vor Malen > Vorurteile > Vorurteil Blut unhygienisch
I2 Position: 252 - 254

Vorurteil

gibt, dass es nach Eisen riecht oder stinkt im schlimmsten Fall.

Code: Menstruation > Menstruationsblut > Wissen über Eigenschaften von Mens.blut vor Malen > Vorurteile > Vorurteil unangenehmer Geruch
I2 Position: 248 - 249

„Oh das riecht komisch“

Code: Menstruation > Menstruationsblut > Wissen über Eigenschaften von Mens.blut vor Malen > Vorurteile > Vorurteil komischer Geruch
I1 Position: 216 - 216

Ja, ich dachte immer,
man hatte so dieses Vorurteil, es ist unhygienisch, es riecht nicht gut
oder so. Das hat sich widerlegt, indem ich angefangen habe, mich damit zu beschäftigen.

Code: Menstruation > Menstruationsblut > Wissen über Eigenschaften von Mens.blut vor Malen > Vorurteile > Vorurteile unhygienisch widerlegt durch Kontakt mit Blut
I2 Position: 252 - 255

2.1.2.3 Vertrautheit/ Wissen

Also ich
wusste, das ist eher dunkles Blut, also nicht so wie wenn man irgendwo
einen Kratzer hat und da blutet,

Code: Menstruation > Menstruationsblut > Wissen über Eigenschaften von Mens.blut vor Malen > Vertrautheit/ Wissen > Wusste, dass Mens.blut dunkler als anderes Blut
I5 Position: 315 - 317

Also das Vertraute war, so wie sich die Textur anfühlt, also wie das
ist. Das war auf jeden Fall vertraut.

Code: Menstruation > Menstruationsblut > Wissen über Eigenschaften von Mens.blut vor Malen > Vertrautheit/ Wissen > Textur von Mens.blut schon vor Malen vertraut
I5 Position: 342 - 343

Und der Geruch war vertraut.

Code: Menstruation > Menstruationsblut > Wissen über Eigenschaften von Mens.blut vor Malen > Vertrautheit/
Wissen > Geruch war schon vor Malen mit Mens.blut vertraut

I5 Position: 343 - 343

Also vertraut war, dadurch dass ich das Schwämmchen ja schon länger benutzt habe und wusste, wie es sich anfühlt, wenn ich das ausdrücke (..), das war nicht neu, das war vertraut.

Code: Menstruation > Menstruationsblut > Wissen über Eigenschaften von Mens.blut vor Malen > Vertrautheit/
Wissen > Vertrautheit mit Mens.blut durch Umgang mit Schwämmchen

I1 Position: 246 - 248

2.1.3 Mythen über Menstruationsblut

Und sonst (5) eine Sache gibt es, die mich schon länger begleitet, und zwar: Ich weiß nicht mehr, das müsste man nachrecherchieren, das weiß ich leider gerade nicht aus dem Kopf. Also es gibt einen afrikanischen Stamm, ich weiß aber nicht genau wie der heißt, das müsste man rausfinden, man findet es aber, und die haben eine so Prophezeiung gemacht und meinten eben, dass eine Sache, die wir tun können, ist unser Menstruationsblut der Erde zu geben und der Natur, so als Gabe, als Opfertgabe, damit sie sich eben davon regenerieren kann, weil es eben das Nahrhafteste ist, was wir haben. (..)

Code: Menstruation > Menstruationsblut > Mythen über Mens.blut > Prophezeiung Mens.blut als Opfertgabe an
Erde zur Regeneration

I3 Position: 385 - 393

Und genau, die können wir natürlich verwenden, damit darin ein Baby wachsen kann, aber wir können sie auch verwenden, um sie an die Natur zu geben, damit die sich eben davon ernähren kann und auch an Orten, wo die Natur es gerade braucht. Und dann sagt eben diese afrikanische Prophezeiung, dass wir das machen sollen und dass sich davon die Natur wieder regenerieren wird. Das müsste man nochmal recherchieren. Ja, das wollte ich noch sagen, vor allem weil es eine Sache ist, die ich auch mache und (..) die ich schön finde. (lacht)

Code: Menstruation > Menstruationsblut > Mythen über Mens.blut > Prophezeiung Mens.blut als Opfertgabe an
Erde zur Regeneration

I3 Position: 397 - 404

In verschiedenen Kulturen gibt es Bezeichnungen über das Menstruationsblut, in verschiedenen Mythologien kommt es auch vor und es wurde damals auch von Kaisern getrunken um unsterblich zu werden.

Code: Menstruation > Menstruationsblut > Mythen über Mens.blut > Mythologie dass Mens.blut früher von
Kaisern getrunken

I3 Position: 111 - 114

2.1.4 Sichtbarkeit von Menstruationsblut vor Malen

2.1.4.1 Umgang mit Sichtbarkeit von Menstruationsblut

2.1.4.1.1 Aktives Zeigen

habe

ich schon auch immer Bilder verschickt, zum Beispiel meinen Freundinnen, so „Ah ich bin nicht schwanger. Hier sieh, mein Blut“ oder so. Da gab e

Code: Menstruation > Menstruationsblut > Sichtbarkeit von Mens.blut > Umgang mit Sichtbarkeit von Mens.blut > Aktives Zeigen > Früher Fotos von Mens.blut an Freundinnen: Nicht schwanger

I2 Position: 117 - 119

2.1.4.1.2 Vermeiden

Und

selbst in der Schule, ich habe eigentlich eher nicht gesagt „Ich habe meine Tage“. Also (...) und ja, ich glaube ich war eher damit beschäftigt irgendwie mich vor dem Scham zu (..) bewahren, dass irgendwie irgendwo jemand sehen würde „Ah, es hat angefangen zu bluten“. So, ja.

Code: Menstruation > Menstruationsblut > Sichtbarkeit von Mens.blut > Umgang mit Sichtbarkeit von Mens.blut > Vermeiden > Früher Verschleiern von Mens. um vor Scham zu schützen (2)

I5 Position: 196 - 200

Naja, da habe ich es versucht einzudämmen, also zu unterdrücken, zu verheimlichen und dann, wie es mich überflutet hat, das einzudämmen.

Code: Menstruation > Menstruationsblut > Sichtbarkeit von Mens.blut > Umgang mit Sichtbarkeit von Mens.blut > Vermeiden > Vor Malen versucht Mens.blut zu verheimlichen + einzudämmen (1)

I4 Position: 454 - 455

Und

selbst in der Schule, ich habe eigentlich eher nicht gesagt „Ich habe meine Tage“. Also (...) und ja, ich glaube ich war eher damit beschäftigt irgendwie mich vor dem Scham zu (..) bewahren, dass irgendwie irgendwo jemand sehen würde „Ah, es hat angefangen zu bluten“. So, ja.

Code: Menstruation > Menstruationsblut > Sichtbarkeit von Mens.blut > Umgang mit Sichtbarkeit von Mens.blut > Vermeiden > Früher vermieden als menstruiert gesehen zu werden

I5 Position: 196 - 200

Ich habe

mich halt dann nur mehr dunkel schwarz kleiden können durchgängig, weil sonst jede andere Farbe war nicht an Gewand durchzuhalten, weil ich habe einfach Sturzblutungen gekriegt.

Code: Menstruation > Menstruationsblut > Sichtbarkeit von Mens.blut > Umgang mit Sichtbarkeit von Mens.blut > Vermeiden > Hat wegen Sturzblutungen nur schwarze Kleidung getragen (1)

I4 Position: 111 - 114

Und ich glaube als Teen war es am schlimmsten,
da war es so (..) „Hauptsache es merkt keiner, Hauptsache es ist -“

Code: Menstruation > Menstruationsblut > Sichtbarkeit von Mens.blut > Umgang mit Sichtbarkeit von Mens.blut > Vermeiden > Als Teen verstecken von Mens.

I5 Position: 194 - 195

2.1.4.1.3 Erleben

vor dem Scham zu (..) bewahren, dass irgendwie irgendwo jemand sehen würde „Ah, es hat angefangen zu bluten“. So, ja.

Code: Menstruation > Menstruationsblut > Sichtbarkeit von Mens.blut > Erleben > Als menstruierend gesehen zu werden hieß Scham (1)

I5 Position: 199 - 200

2.1.5 Berühren von Menstruationsblut vor Malen

Aber da war ich eigentlich immer mehr darauf
bedacht, das schnell wieder abzuwaschen.

Code: Menstruation > Menstruationsblut > Berühren von Mens.blut vor Malen > Vor Malen immer bedacht Mens.blut schnell abzuwaschen (1)

I5 Position: 249 - 250

Naja er war von der körperlichen Erfahrung her bekannt, klar.

Also mein Blut war ja andauernd um mich anstatt in mir zu sein, aber gut.

Code: Menstruation > Menstruationsblut > Berühren von Mens.blut vor Malen > Körperliche Erfahrung mit Mens.blut bekannt (wg. Dauerblutung)

I4 Position: 342 - 343

Und ich meine klar,
ich hatte vorher auch schon - Also ich würde ja kein Schwämmchen benutzen,
wenn ich es nicht ausdrücken wollen würde. Ich hatte auch keine
Berührungängste so, habe ich sowieso jetzt auch nicht mit anderen Sachen,
Körperflüssigkeiten oder so. Also mir war es schon vertraut, mein
Menstruationsblut,

Code: Menstruation > Menstruationsblut > Berühren von Mens.blut vor Malen > Keine vorherigen Berührungängste mit Mens.blut

I1 Position: 47 - 52

Aber da war ich eigentlich immer mehr darauf
bedacht, das schnell wieder abzuwaschen.

Code: Menstruation > Menstruationsblut > Berühren von Mens.blut vor Malen > Vor Malen immer bedacht Mens.blut schnell abzuwaschen

I5 Position: 249 - 250

Also ich habe mich nicht wirklich haptisch damit beschäftigt. Also ich
habe es nicht, außer sozusagen das Notwendige für die Monatshygiene, habe
ich es davor nicht angefasst

Code: Menstruation > Menstruationsblut > Berühren von Mens.blut vor Malen > Vor Malen keine haptische Beschäftigung außer Hygiene (1)

I1 Position: 73 - 75

immer wenn ich meine Periode habe (..) nehme ich das Blut in die Hand

Code: Menstruation > Menstruationsblut > Berühren von Mens.blut vor Malen > Nimmt Mens.blut immer in die Hand

I2 Position: 153 - 154

Also (4) ich kenne das schon, wie sich das so anfühlt auch davon, wenn ich Tampons gewechselt habe, oder die Menstruationstasse, da komme ich ja auch damit in Berührung.

Code: Menstruation > Menstruationsblut > Berühren von Mens.blut vor Malen > Kannte Gefühl Mens.blut auf Haut durch Tampons und Mens.tasse

I5 Position: 247 - 249

2.2 Haltung Ursprungsfamilie/frühes Umfeld

2.2.1 Tabu

es war halt da auch so die Gegend, die Gesellschaft, (lacht) so das was nicht ist, ist nicht, was man nicht will, ist nicht.

Code: Menstruation > Haltung Ursprungsfamilie/Umfeld zu Mens. > Tabu > Gegend und Gesellschaft konservativ

I4 Position: 295 - 296

Vorstellung, also das war nicht meine jetzt direkt aber was ich halt so gelernt habe, war dass es zu verbergen ist und naja, es ist nicht gesellschaftlich akzeptiert

Code: Menstruation > Haltung Ursprungsfamilie/Umfeld zu Mens. > Tabu > Hatte gelernt, dass Mens. zu verbergen ist/nicht gesell. akzept

I4 Position: 356 - 358

Ja, weil so von familiär so Herkunftsfamilie war Menstruation sozusagen ganz furchtbar geheim, das darf keiner mitkriegen und das muss verborgen werden

Code: Menstruation > Haltung Ursprungsfamilie/Umfeld zu Mens. > Tabu > Mens. von Herkunftsfamilie tabuisiert, muss verborgen werden

I4 Position: 99 - 101

alles, was damit zusammenhängt ist Privat-, naja Missvergnügen, nicht Vergnügen.

Code: Menstruation > Haltung Ursprungsfamilie/Umfeld zu Mens. > Tabu > Hatte gelernt, Mens. ist privates Missvergnügen (1)

I4 Position: 358 - 359

Und meine Eltern hatten so einen Zweitwohnsitz, da waren wir auch immer wieder mit Freunden, Freundinnen und haben dann halt Tampons eingelagert am

Klo und da hat sich mein Vater fürchterlich aufgeregt: "Das gehört weg." (.)
Also nicht einmal, (.) es durfte nichts davon wissen.

Code: Menstruation > Haltung Ursprungsfamilie/Umfeld zu Mens. > Tabu > Vater: Niemand durfte von Mens. wissen

I4 Position: 141 - 144

2.2.2 Menstruation als Erleiden

und da war gerade meine Großmutter auch da und meine Mutter und beide haben gesagt „Oh jetzt bist du in der in der Riege der leidenden Frauen“, also das war ein richtiges „Jetzt ist es aus“.

Code: Menstruation > Haltung Ursprungsfamilie/Umfeld zu Mens. > Mens. als Erleiden > Haltung 1.Mens
Oma + Mama: Riege der leidenden Frauen

I4 Position: 127 - 129

2.2.3 Ablehnung

das war für mich als Mädchen - Ich habe dann gleich mal die ersten zwei Jahre gar nicht geblutet, weil das so abgelehnt war.

I: Wie meinst du das genau, dass du die ersten zwei Jahre gar nicht geblutet hast?

B04: Ja ich habe zwar die Menstruation bekommen, aber dann nicht mehr gehabt.

Code: Menstruation > Haltung Ursprungsfamilie/Umfeld zu Mens. > Ablehnung > Mens.aussetzer wg. familiärer Ablehnung (3)

I4 Position: 101 - 106

Vorstellung, also das war nicht meine jetzt direkt aber was ich halt so gelernt habe, war dass es zu verbergen ist und naja, es ist nicht gesellschaftlich akzeptiert

Code: Menstruation > Haltung Ursprungsfamilie/Umfeld zu Mens. > Ablehnung > Hatte gelernt, dass Mens. zu verbergen ist/nicht gesell. akzept

I4 Position: 356 - 358

2.2.4 Neutral

Ja, also es wurde nicht so sehr zelebriert in meiner Familie wie bei meiner Schwester,

Code: Menstruation > Haltung Ursprungsfamilie/Umfeld zu Mens. > Neutral > 1.Mens wurde in Familie nicht zelebriert

I2 Position: 278 - 279

So also und das war bei uns neutral, das war nicht so, wie ich es aus anderen Familien kenne: „Oh Gott, du Arme, jetzt hast du auch diesen Mist“ So, ne? Das habe ich von

Freundinnen auch gehört, dass Eltern oder Geschwister so reagiert haben.
Aber es war auch nicht so, was ich heute manchmal auch so mitkriege, dass
das dann gefeiert wird,

Code: Menstruation > Haltung Ursprungsfamilie/Umfeld zu Mens. > Neutral > In Ursprungsfamilie Umgang
mit Mens. neutral

I1 Position: 93 - 98

2.3 Menarche

2.3.1 Alter

Ungefähr mit 13 oder 14.

Code: Menstruation > Menarche > Alter > 1. Mens mit 13/14

I2 Position: 272 - 272

Ich war so Ende 13, Anfang 14.

Code: Menstruation > Menarche > Alter > 1. Mens mit 13/14

I5 Position: 337 - 337

ich habe schon relativ früh meine erste Menstruation gehabt,
mit zehn

Code: Menstruation > Menarche > Alter > 1. Mens mit 10/11

I1 Position: 79 - 80

Also, wie gesagt, mit 10 oder
11 habe ich angefangen zu bluten

Code: Menstruation > Menarche > Alter > 1. Mens mit 10/11

I1 Position: 132 - 133

2.3.2 Ablauf

Was

lustig ist: Ich kann mich an meine damalige beste Freundin, an ihre erste
Blutung erinnern. Und zwar sie hat nämlich vor mir angefangen zu bluten,
ich weiß nicht wie alt wir waren, (...) aber auf jeden Fall hat sie mir
erzählt, dass sie geblutet hat, hat mir dann erzählt wie es aussieht und
was passiert ist und so. Und daran kann ich mich irgendwie ganz genau
erinnern und dass ich dann ein paar Monate später glaube ich irgendwie
selber angefangen habe zu bluten.

Code: Menstruation > Menarche > Ablauf > Erinnert sich an 1. Mens von Freundin

I3 Position: 248 - 255

ältere Schwester habe, die
furchtbar geheult hat, als sie ihre Periode bekommen hat, war ich schon
sehr, dass ich fast darauf gewartet habe.

Code: Menstruation > Menarche > Ablauf > Warten auf 1. Mens nach Erfahrung der älteren Schwester

I2 Position: 274 - 276

Ja es ist sehr interessant, ich habe darüber schon öfter nachgedacht und die Frage kam auch schon öfter. (..) Aber an meine erste Blutung kann ich mich tatsächlich leider überhaupt nicht erinnern. Wie so weg. (..)

Code: Menstruation > Menarche > Ablauf > Keine Erinnerung an 1.Mens.

I3 Position: 246 - 248

Also erstens hat es weg getan. Ich hatte noch so einen rosa Frottee-Pyjama an und der hat dann so einen roten Fleck gehabt

Code: Menstruation > Menarche > Ablauf > 1.Mens Fleck in Pyjama

I4 Position: 125 - 127

erinnere ich mich leider gar nicht so genau an den ersten Moment.

Code: Menstruation > Menarche > Ablauf > Erinnert 1.Mens nicht so genau

I2 Position: 280 - 280

An die Erste nicht so richtig. Also so an die Phase, wo es angefangen hat schon

Code: Menstruation > Menarche > Ablauf > Nicht konkrete Erinnerung an 1.Mens, nur an Phase

I5 Position: 203 - 204

Und (..) als

ich dann meine erste Menstruation hatte, (.) das war echt witzig, weil ich weiß es noch ganz genau, ich sehe auch noch die Bilder vor mir. (lacht) Also was hieß Bilder, ich weiß noch wo ich stand im Badezimmer und kam glaube ich gerade aus der Dusche und es war irgendwie in den Weihnachtsferien und mein Vater hatte schon Urlaub, meine Mutter hat noch gearbeitet. Ich muss 10 oder 11 gewesen sein, weiß ich jetzt nicht mehr ganz genau. (.) Und (.) mir wär irgendwie zwar lieber gewesen meine Mutter wäre da gewesen so, aber es war auch überhaupt kein Problem, dass ich zu meinem Vater gegangen bin und gesagt hab „Ich glaube, ich blute jetzt gerade, habe irgendwie meine Tage gekriegt.“ Und dann hat er gesagt „Ahja okay, du weißt ja, wo die Mama die Binden hat.“

Code: Menstruation > Menarche > Ablauf > Erinnerung 1.Mens Weihnachtsferien

I1 Position: 82 - 93

2.3.3 Eigene Haltung und Gefühle

Also

es war furchtbar, ich wollte nicht zu denen gehören und dann noch dieses - Nein es war schrecklich. Also das hat es mir wirklich abgewöhnt.

Code: Menstruation > Menarche > Eigene Haltung und Gefühle > Negativempfang in Mens hat es ihr "abgewöhnt" (1)

I4 Position: 129 - 131

Ja, das war (..) ein totaler Schock.

Code: Menstruation > Menarche > Eigene Haltung und Gefühle > 1. Mens war totaler Schock
I4 Position: 125 - 125

vorbereitet, weil eine Freundin von mir
hatte auch schon ihre Blutung und auch durch meine Eltern und meine Mutter
auch vorbereitet und in der Schule wahrscheinlich auch schon.

Code: Menstruation > Menarche > Eigene Haltung und Gefühle > Vorbereitung auf 1. Mens durch Familie,
Freundin, Schule
I1 Position: 80 - 82

Ich glaube ich habe sehr
nüchtern darauf reagiert, ich dachte mir so „Ah ok, es ist halt da, ich
kenne es ja schon von meiner Schwester.“

Code: Menstruation > Menarche > Eigene Haltung und Gefühle > Nüchterne Reaktion auf 1. Mens
I2 Position: 276 - 278

2.4 Menopause

es war eher so „Ach spannend, mein Körper verändert sich.“,
hatte schon einiges gelesen über Wechseljahre und „Ah, kommen denn jetzt
Hitzewallungen?“ , also es war eher so ein so neugieriges Forschen irgendwie.

Code: Menstruation > Menopause > Neugieriges Erforschen von Menopause
I1 Position: 121 - 124

Wobei,
ich weiß noch die Letzte, weil es wahnsinnig stark war, was ja normal ist,
dass die letzten Blutungen so sehr unregelmäßig - Es waren dann glaube ich
auch schon 90 oder über 100 Tage, also immer so ganz lange Abstände und
dann so ganz starke Blutungen. Ich weiß es deshalb noch, weil ich im Urlaub
war und da habe ich dann auch so ein so eine Menstruationstasse benutzt und
musste die ständig auskippen, was im Meer dann ganz gut ging, beim Baden im
Meer (lacht) die sauber zu machen.

Code: Menstruation > Menopause > Letzte Mens in Urlaub vor 2,5 Jahren (Menopause)
I1 Position: 111 - 118

Und dass es das letzte Mal war, war dann erst für mich ein Jahr später,
als wir wieder im Urlaub waren, zur relativ gleichen Zeit so klar in der
Nachschau: „Okay, jetzt ist ein Jahr her und jetzt ist es sehr
unwahrscheinlich, dass ich noch mal eine Blutung kriege.“ Und das ist jetzt
auch zwei einhalb Jahre her.

Code: Menstruation > Menopause > Letzte Mens in Urlaub vor 2,5 Jahren (Menopause)
I1 Position: 124 - 128

2.5 Menstruationsbeschwerden

2.5.1 Erfahrungen

2.5.1.1 Zeitliche Verortung

Also

es war wirklich für mich diese Ver-Be-Arbeitung, die Arbeit mit diesem, also meinem bisherigen Leben halt. (lacht) (...) Oder eben Frau-sein und Tochter-sein und was weiß ich

Code: Menstruation > Mens.beschwerden > Erfahrungen > Zeitliche Verortung > Dauerbluten nach Ver-Be-Arbeitung von Lebensthemen aufgehört

I4 Position: 397 - 400

(.) Also Schmerzen sind leider immer noch da

Code: Menstruation > Mens.beschwerden > Erfahrungen > Zeitliche Verortung > Hat immernoch mit Mens.schmerzen zu tun (1)

I5 Position: 216 - 216

Aber ich (..) habe das vor allem immer mit Schmerzen verbunden, weil ich eigentlich direkt von Anfang an Schmerzen hatte.

Code: Menstruation > Mens.beschwerden > Erfahrungen > Zeitliche Verortung > Hatte schon immer mit Mens.schmerzen zu tun

I5 Position: 204 - 205

Und (lacht) es war ziemlich (...) problematisch davor auch immer. Und danach war es eigentlich, (.) hat es sich sehr normalisiert

Code: Menstruation > Mens.beschwerden > Erfahrungen > Zeitliche Verortung > Vor Malen Mens.verlauf problematisch, danach nicht mehr

I4 Position: 409 - 411

Also es gab auch mal eine Phase, aber ich weiß es gar nicht genau, ob das was zwischen den Geburten oder ich glaube eher zum Schluss, wo diese Schmerzen dann ganz wegbleiben. Aber da die nicht so heftig waren, habe ich es dann auch manchmal gar nicht so wahrgenommen vielleicht. Also es hat nicht so eine Bedeutung gehabt.

Code: Menstruation > Mens.beschwerden > Erfahrungen > Zeitliche Verortung > Phase (zum Schluss vor Menopause) ohne Schmerzen

I1 Position: 146 - 150

Es hat sich, seit ich begonnen habe, meine Menstruation zu bekommen, auch immer wieder verändert: Ich habe eine Zeit lang die Pille genommen als Teenager, dann habe ich sie abgesetzt, dann hatte ich depressive Verstimmungen, dann ist meine Haut wieder schlechter geworden, irgendwie dann hatte ich noch mal ein Jahr so eine Hormonspirale und so verändert sich der Zyklus ja auch immer.

Code: Menstruation > Mens.beschwerden > Erfahrungen > Zeitliche Verortung > Phase (zum Schluss vor Menopause) ohne Schmerzen

Also als

junge Frau (.) nicht (.) interessanterweise. Also, wie gesagt, mit 10 oder 11 habe ich angefangen zu bluten. Aber so Schmerzen erst als ich meine erste längere Liebesbeziehung mit einem Mann hatte und auch Sexualität hatte interessanterweise, paradoxerweise, (lacht) keine Ahnung. Da erinnere ich mich dann erst an Schmerzen, die aber auch nicht so doll waren.

Code: Menstruation > Mens.beschwerden > Erfahrungen > Zeitliche Verortung > Keine Mens.beschwerden als junge Frau/ Beginn whrd. 1.Beziehung

I1 Position: 131 - 136

Also ich kann es garnicht mehr

genau sagen, wann es angefangen hat. (..) Ah doch, ich erinnere mich! Ah krass, ja genau. Also ich habe eine ganz lange Story auch, ich hole jetzt auch nicht so ganz aus, aber mit der Hormonpille und super zerstörtem Hormonsystem danach und jahrelanger keiner Blutung als ich die abgesetzt habe und ganz viele Probleme da mit meinen Hormonen und alles, was dann da mit dranhing. Und dann hatte ich aber viele Jahre lang diese Struggles damit und dann hat sich meine erste Blutung nach ganz langer Zeit und da war ich gerade in Indien in (unv.) am Reisen und habe meine erste Blutung dann nachdem sie ganz lange irgendwie unregelmäßig war oder einmal vielleicht im Jahr.

Code: Menstruation > Mens.beschwerden > Erfahrungen > Zeitliche Verortung > Vorgeschichte mit Mens.beschweschw. vor Malen mit Mens.blut

I3 Position: 31 - 41

2.5.1.2 Konkrete Beschwerden

2.5.1.2.1 Menstruell

2.5.1.2.1.1 Übelkeit

und die krassesten Menstruationsschmerzen, wenn dann meine Tage endlich gekommen sind. Also so dass ich wirklich in Tränen und geschrien habe und keine Ahnung, ob sich eine Geburt so anfühlt, ich habe noch kein Kind, aber (.) es war auf jeden Fall so krasse Schmerzen, dass mir auch wirklich auch einfach richtig schlecht wurde auch.

Code: Menstruation > Mens.beschwerden > Erfahrungen > Konkrete Beschwerden > Menstruell > Übelkeit > Hatte schlimme Schmerzen und Übelkeit bei Mens.

I3 Position: 297 - 301

2.5.1.2.1.2 Schmerzen

ich habe meine Periode, ich menstruiere, ich habe Schmerzen.

Code: Menstruation > Mens.beschwerden > Erfahrungen > Konkrete Beschwerden > Menstruell > Schmerzen
> Menstruation Schmerzen

I2 Position: 85 - 86

Jetzt aber nach meiner Erfahrung auch,
also jetzt zum Beispiel wenn so in dieser Regelmäßigkeit sind, merke ich,
dass ich manchmal noch bisschen Schmerzen habe wenn meine Tage kommen
oder am ersten Tag,

Code: Menstruation > Mens.beschwerden > Erfahrungen > Konkrete Beschwerden > Menstruell > Schmerzen
> Heute z.T. bisschen Schmerzen am Anfang von Mens.

I3 Position: 302 - 305

Also mit den Schmerzen muss ich mich
immer noch befassen und etwas dagegen tun, aber das hat ein paar mehr Ebenen
bekommen die letzten Jahre.

Code: Menstruation > Mens.beschwerden > Erfahrungen > Konkrete Beschwerden > Menstruell > Schmerzen
> Immernoch Thema Schmerzen

I5 Position: 192 - 194

(.) Also Schmerzen sind leider immer noch da

Code: Menstruation > Mens.beschwerden > Erfahrungen > Konkrete Beschwerden > Menstruell > Schmerzen
> Hat immernoch mit Mens.schmerzen zu tun

I5 Position: 216 - 216

Aber ich (..) habe das vor allem immer mit Schmerzen verbunden,
weil ich eigentlich direkt von Anfang an Schmerzen hatte.

Code: Menstruation > Mens.beschwerden > Erfahrungen > Konkrete Beschwerden > Menstruell > Schmerzen
> Hatte schon immer mit Mens.schmerzen zu tun (1)

I5 Position: 204 - 205

dass

ich so den ersten Tag, (.) sozusagen die Blutung fing an und dann hatte ich
so ein bisschen Krämpfe so im Uterus und das war ein paar Stunden

Code: Menstruation > Mens.beschwerden > Erfahrungen > Konkrete Beschwerden > Menstruell > Schmerzen
> I.d.R. 1. Tag Mens Krämpfe

I1 Position: 137 - 139

Unterleibskrämpfe hauptsächlich.

Code: Menstruation > Mens.beschwerden > Erfahrungen > Konkrete Beschwerden > Menstruell > Schmerzen
> Phys. Beschwerden Krämpfe

I2 Position: 98 - 98

ich habe keine Schmerzen gespürt, aber irgendwann waren sie halt
trotzdem zu stark und dann bin ich halt umgefallen. Also ich habe das
wirklich total negiert

Code: Menstruation > Mens.beschwerden > Erfahrungen > Konkrete Beschwerden > Menstruell > Schmerzen
> Hat keine Schmerzen gespürt / negiert

I4 Position: 460 - 462

Ja also vorher immer, also (...) immer Krämpfe, also weil ich mich

körperlich ja eigentlich dagegen wehren - Also es war immer so eine Diskrepanz, ich sollte es aber eigentlich darf ich nicht

Code: Menstruation > Mens.beschwerden > Erfahrungen > Konkrete Beschwerden > Menstruell > Schmerzen
> Vor Malen Mens.krämpfe
I4 Position: 404 - 406

und die krassesten Menstruationsschmerzen, wenn dann meine Tage endlich gekommen sind. Also so dass ich wirklich in Tränen und geschrien habe und keine Ahnung, ob sich eine Geburt so anfühlt, ich habe noch kein Kind, aber (.) es war auf jeden Fall so krasse Schmerzen, dass mir auch wirklich auch einfach richtig schlecht wurde auch.

Code: Menstruation > Mens.beschwerden > Erfahrungen > Konkrete Beschwerden > Menstruell > Schmerzen
> Hatte schlimme Schmerzen und Übelkeit bei Mens. (1)
I3 Position: 297 - 301

und das war so über die Jahre hinweg ging das so in Phasen. Ich hatte mal eine Phase, da war ich (.) schmerzfrei. Also ich glaube meine Hormone waren da irgendwie besser im Lot oder so.

Code: Menstruation > Mens.beschwerden > Erfahrungen > Konkrete Beschwerden > Menstruell > Schmerzen
> Hatte schmerzfreie Phase (Hormone mehr im Lot)
I5 Position: 216 - 219

2.5.1.2.2. Prämenstruell

Druckgefühl

Code: Menstruation > Mens.beschwerden > Erfahrungen > Konkrete Beschwerden > Prämenstruell > Prämens aufgequollen, isst mehr
I2 Position: 99 - 99

ich esse viel mehr,

Code: Menstruation > Mens.beschwerden > Erfahrungen > Konkrete Beschwerden > Prämenstruell > Prämens aufgequollen, isst mehr
I2 Position: 100 - 100

ich fühle mich mit dem Unterleib so angeschwollenen, mein ganzer Unterbauch ist dick (.) und ich fühle mich wie ein Hefe-Kloß, der anschwillt.

Code: Menstruation > Mens.beschwerden > Erfahrungen > Konkrete Beschwerden > Prämenstruell > Prämens aufgequollen, isst mehr
I2 Position: 101 - 102

emotional in eine Richtung von: Ah ich fühle mich unausgeglichen

Code: Menstruation > Mens.beschwerden > Erfahrungen > Konkrete Beschwerden > Prämenstruell > Prämens. Unausgeglichenheit,-ausgelastetheit
I2 Position: 99 - 100

ich fühle mich total angespannt,

Code: Menstruation > Mens.beschwerden > Erfahrungen > Konkrete Beschwerden > Prämenstruell > Prämens.
Unausgeglichenheit,-ausgelastetheit
I2 Position: 100 - 100

Ich bin

so ein bisschen unleidlich, fühle mich so unausgeglichen, unausgelastet.

Code: Menstruation > Mens.beschwerden > Erfahrungen > Konkrete Beschwerden > Prämenstruell > Prämens.
Unausgeglichenheit,-ausgelastetheit
I2 Position: 102 - 103

2.5.1.2.3 Zyklusunregelmäßigkeiten

2.5.1.2.3.1 Ausbleibende Menstruation

das war für mich als Mädchen - Ich habe dann gleich
mal die ersten zwei Jahre gar nicht geblutet, weil das so abgelehnt war.

I: Wie meinst du das genau, dass du die ersten zwei Jahre gar nicht
geblutet hast?

B04: Ja ich habe zwar die Menstruation bekommen, aber dann nicht mehr
gehabt.

Code: Menstruation > Mens.beschwerden > Erfahrungen > Konkrete Beschwerden >
Zyklusunregelmäßigkeiten > Ausbleibende Mens. > Hat nach 1. Mens für 2 Jahre nicht menstruiert
I4 Position: 101 - 106

Boah ja eben, die Krassesten, also von gar nicht bluten zu -

Code: Menstruation > Mens.beschwerden > Erfahrungen > Konkrete Beschwerden >
Zyklusunregelmäßigkeiten > Ausbleibende Mens. > Erfahrung Mens. ausgeblieben
I3 Position: 291 - 291

2.5.1.2.3.2 Dauerblutung

Ich glaube, es ist schon, soweit
ich mich erinnere, ich meine (.) erstens habe ich es gespürt was mein
Körper gerade vorhat, so ungefähr. Und das war halt auch ein Lernprozess

Code: Menstruation > Mens.beschwerden > Erfahrungen > Konkrete Beschwerden >
Zyklusunregelmäßigkeiten > Dauerblutung > Lernprozess Gefühl für Dauerbluten zu bekommen
I4 Position: 222 - 224

Und wenn es Menstruation war, dann
war es halt noch ärger

Code: Menstruation > Mens.beschwerden > Erfahrungen > Konkrete Beschwerden >
Zyklusunregelmäßigkeiten > Dauerblutung > Bei Mens. während Dauerblutung noch mehr Blut
I4 Position: 71 - 72

so in der Mitte von diesen Jahren der Dauerblutung.

I: Das heißt es waren mehrere Jahre?

B04: Ja vier, fünf Jahre.

Code: Menstruation > Mens.beschwerden > Erfahrungen > Konkrete Beschwerden > Zyklusunregelmäßigkeiten > Dauerblutung > 4-5 Jahre Dauerblutung

I4 Position: 150 - 152

Ich hatte

dann tatsächlich auch nach dem Absetzen ein halbes Jahr später (.) ein paar Monate, wo ich jeden Tag geblutet habe. Das war auch richtig (..) krass und sehr schmerzhaft.

Code: Menstruation > Mens.beschwerden > Erfahrungen > Konkrete Beschwerden > Zyklusunregelmäßigkeiten > Dauerblutung > Nach Pille einige Monate schmerzhafte Dauerblutungen

I3 Position: 291 - 294

Ich glaube, es ist auch dann, so wenn ich mich erinnere, in manchen Situationen hat es auch aufgehört, weil ich irgendwie einfach etwas anderes, also jetzt was weiß ich, wenn ich auf einem Fest war oder so und einfach jetzt nicht bluten wollte, dann hat es gestoppt. Das war schon so, das war schon kommunikativ mit mir.

Code: Menstruation > Mens.beschwerden > Erfahrungen > Konkrete Beschwerden > Zyklusunregelmäßigkeiten > Dauerblutung > Dauerbluten hat in unpassenden Situationen aufgehört

I4 Position: 231 - 235

Aber es war wie gesagt nicht jetzt das normale Menstruationsblut, sondern es war halt hoch zehn oder zwanzig.

Code: Menstruation > Mens.beschwerden > Erfahrungen > Konkrete Beschwerden > Zyklusunregelmäßigkeiten > Dauerblutung > Hatte wg. Dauerbluten große Mengen an Blut

I4 Position: 120 - 121

Naja, ich habe ja nicht immer solche Unmengen Blut verloren, sondern immer nur, immer wieder. (lacht)

Code: Menstruation > Mens.beschwerden > Erfahrungen > Konkrete Beschwerden > Zyklusunregelmäßigkeiten > Dauerblutung > Hat whrd. Dauerblutung immer wieder viel Blut verloren

I4 Position: 221 - 222

2.5.1.2.3.3 Unregelmäßige Blutungen

Und also ich hatte Krämpfe und auch unregelmäßige Blutungen

Code: Menstruation > Mens.beschwerden > Erfahrungen > Konkrete Beschwerden > Zyklusunregelmäßigkeiten > Unregelmäßige Blutungen > Vor Malen unregelmäßige Blutungen

I4 Position: 406 - 407

Ja jetzt seit ungefähr einem Jahr oder sogar bisschen mehr bin ich auch sehr regelmäßig mit meiner Blutung

Code: Menstruation > Mens.beschwerden > Erfahrungen > Konkrete Beschwerden > Zyklusunregelmäßigkeiten > Unregelmäßige Blutungen > Seit ca. 1 Jahr regelmäßige Zyklen

I3 Position: 240 - 242

Und also ich

hatte Krämpfe und auch unregelmäßige Blutungen

Code: Menstruation > Mens.beschwerden > Erfahrungen > Konkrete Beschwerden >
Zyklusunregelmäßigkeiten > Unregelmäßige Blutungen > Vor Malen unregelmäßige Blutungen (1)
I4 Position: 406 - 407

Da kamen dann immer wieder die Momente, wo ich zwischendrin mal wieder geblutet habe, ein, zwei Mal, dann wieder ein Jahr gar nicht oder ein halbes Jahr gar nicht, das lief sehr tröpfelnd. Und dann hatte ich noch so ein, zwei Jahre, da habe ich schon immer wieder geblutet, aber sehr unregelmäßig, mal 80-Tage-Zyklen, 60.

Code: Menstruation > Mens.beschwerden > Erfahrungen > Konkrete Beschwerden >
Zyklusunregelmäßigkeiten > Unregelmäßige Blutungen > Hatte mehrere Jahre lange, unregelmäßige Zyklen
I3 Position: 234 - 238

Und dann auch in den Phasen, wo ich dann teilweise 80 Tage meine Tage nicht hatte und dann bekommen habe, schon mit einem absolut krassen Blähbauch, (..) auch verdauungsmäßig eben, weil es ja eben das auch beeinflusst,

Code: Menstruation > Mens.beschwerden > Erfahrungen > Konkrete Beschwerden >
Zyklusunregelmäßigkeiten > Unregelmäßige Blutungen > Hatte 80-Tage-Zyklen und Verdauungsbeschwerden
I3 Position: 294 - 297

2.5.2 Erleben/Bedeutungsgebung

Und wenn es Menstruation war, dann war es halt noch ärger und habe eigentlich in meinen Blut gebadet, nicht in Drachenblut, sondern in meinem.

Code: Menstruation > Mens.beschwerden > Erleben/Bedeutungsgebung > Vergleich von Mens.blut mit Drachenblut ("baden darin")
I4 Position: 71 - 73

Also das war auch so ein Schutzmantel. Ich habe es auch als Blut, in dem ich bade, so wie Drachenblut bezeichnet. (..) Das war so ein Schutzmantel auch.

Code: Menstruation > Mens.beschwerden > Erleben/Bedeutungsgebung > Dauerbluten als Schutzmantel
I4 Position: 109 - 111

Und (...) ja letztendlich habe ich dann durch heftiges (lacht) Bluten mich gewehrt, also gewehrt ja.

Code: Menstruation > Mens.beschwerden > Erleben/Bedeutungsgebung > Starkes Bluten als Wehren gegen Tabu
I4 Position: 144 - 146

Und diese (..) Unmenge an Blut, also die manchmal so richtig handvoll-weise aus mir herausgekommen ist, (..) das war

am Anfang (..) ja (.) also das war so erschreckend, da habe ich irgendwie versucht damit umzugehen.

Code: Menstruation > Mens.beschwerden > Erleben/Bedeutungsgebung > Unmenge an Blut erschreckend.
Suche nach Umgang
I4 Position: 73 - 76

Und das war dann, (...) also ich hatte einfach ein ziemlich nahes Verhältnis, also es ist absurd weil eigentlich wie nicht, aber wenn man Jahrzehnte- oder Jahrelang negieren muss, war das schon sehr (.) wichtig oder halt auch die Schmerzen spüren

Code: Menstruation > Mens.beschwerden > Erleben/Bedeutungsgebung > Haltung Schmerzen zulassen wichtig um sie anzunehmen
I4 Position: 430 - 433

Also es war sehr krass und bin auch durch krasse mentale, psychische Probleme gleichzeitig gegangen. Und auch Körperliche. (..) Da habe ich aber auch das so zu feiern gelernt.

Code: Menstruation > Mens.beschwerden > Erleben/Bedeutungsgebung > Hat durch Probleme Zyklus zu schätzen gelernt
I3 Position: 238 - 240

Also ich meine Andere machen das Jahrzehnte, aber ich habe es zwei Jahre durchgehalten und (..) dann war es nicht mehr zu vermeiden. (lacht)

Code: Menstruation > Mens.beschwerden > Erleben/Bedeutungsgebung > Nach 2Jhr. ausgesetzter Mens. war es nicht mehr "durchzuhalten"
I4 Position: 106 - 107

dass ich das auch gerne gespürt habe, also wenn es auch ziemlich destruktiv war, autodestruktiv.

Code: Menstruation > Mens.beschwerden > Erleben/Bedeutungsgebung > Situation Dauerbluten schön + autodestruktiv
I4 Position: 79 - 80

2.5.3 Wechselwirkungen/Einflussfaktoren

2.5.3.1 Zeit(stress)

Höhlenzeit im Zeichen der Dunkelheit, wo man sich mal so einpuppt und eben nicht die ganze Zeit für die Welt so verfügbar ist und für alle und eben mal so schützt und einigelt

Code: Menstruation > Mens.beschwerden > Wechselwirkungen/Einflussfaktoren > Zeit(stress) > Mens. als Zeit des Einigeln
I3 Position: 282 - 284

unangenehm bisher weil ich durch den ganzen Stress gerade eher wenig Zeit habe, mich mit mir auseinanderzusetzen,

Code: Menstruation > Mens.beschwerden > Wechselwirkungen/Einflussfaktoren > Zeit(stress) > Unangenehme Mens-Erfahrung weil wenig Zeit

I2 Position: 284 - 286

Aber es geht schon viel darum, (..) in unserer schnelllebigen Welt, in der wir leben, wieder dahin zu kommen „Was brauche ich?“, an Langsamkeit und Pausen und so weiter.

Code: Menstruation > Mens.beschwerden > Wechselwirkungen/Einflussfaktoren > Zeit(stress) > Für Mensverlauf relevant: Was brauche ich (Langsamkeit/Pause)

I3 Position: 325 - 328

Ich menstruiere ja gerade. (6) Dadurch, dass ich schon zwei Schmerztabletten genommen habe, eher unangenehm bisher weil ich durch den ganzen Stress gerade eher wenig Zeit habe, mich mit mir auseinanderzusetzen, was passiert.

Code: Menstruation > Mens.beschwerden > Wechselwirkungen/Einflussfaktoren > Zeit(stress) > Stress/wenig Zeit wirkt sich auf Zyklus aus

I2 Position: 283 - 286

Ich nehme mir in der Zeit auch nichts vor, ich (..) sage auch Dinge ab in der Zeit oder schaue dass ich mir nichts in die Zeit hineinlege, was (..) Arbeit oder mit Druck zu tun hat. Also ich halte mir die Tage so gut ich kann auch frei, mindestens einen, den Ersten, aber eigentlich drei oder sogar mehr, also ich mache mir da Platz sozusagen (.) so gut ich kann.

Code: Menstruation > Mens.beschwerden > Wechselwirkungen/Einflussfaktoren > Zeit(stress) > Versucht sich während Mens. frei zu nehmen (von 1)

I3 Position: 266 - 271

2.5.3.2 Psyche

Und dann war es aber auch irgendwie, (..) also ich habe ein Nah-Verhältnis, habe ich ja sowieso gehabt, aber irgendwie auch dazu bekommen, dass es einfach so wirklich Meines ist, das hat ja sonst niemand so gemacht und dass ich das auch gerne gespürt habe,

Code: Menstruation > Mens.beschwerden > Wechselwirkungen/Einflussfaktoren > Psyche > Bei Dauerbluten gespürt, dass Blut wrkl. ihres ist

I4 Position: 76 - 79

Also das war auch so ein Schutzmantel. Ich habe es auch als Blut, in dem ich bade, so wie Drachenblut bezeichnet. (..) Das war so ein Schutzmantel auch.

Code: Menstruation > Mens.beschwerden > Wechselwirkungen/Einflussfaktoren > Psyche > Dauerbluten als Schutzmantel (1)

I4 Position: 109 - 111

Und dann später habe ich halt einfach dauergeblutet und damit auch meinen damaligen Ehemann mir vom Hals und Körper gehalten.

Code: Menstruation > Mens.beschwerden > Wechselwirkungen/Einflussfaktoren > Psyche > Hat sich mit Dauerblutung Ex-Mann vom Halt gehalten

I4 Position: 108 - 109

Und (...) ja

letztendlich habe ich dann durch heftiges (lacht) Bluten mich gewehrt, also gewehrt ja.

Code: Menstruation > Mens.beschwerden > Wechselwirkungen/Einflussfaktoren > Psyche > Starkes Bluten als Wehren gegen Tabu (1)

I4 Position: 144 - 146

das war für mich als Mädchen - Ich habe dann gleich mal die ersten zwei Jahre gar nicht geblutet, weil das so abgelehnt war.

I: Wie meinst du das genau, dass du die ersten zwei Jahre gar nicht geblutet hast?

B04: Ja ich habe zwar die Menstruation bekommen, aber dann nicht mehr gehabt.

Code: Menstruation > Mens.beschwerden > Wechselwirkungen/Einflussfaktoren > Psyche > Mens.aussetzer wg. familiärer Ablehnung

I4 Position: 101 - 106

(6) Naja also ich habe eigentlich nicht normal menstruiert, sondern ich habe in Folge diverser lebensgeschichtlicher Dinge und dann einer totalen fatalen Ehe, auch einfach durchmenstruiert, also ich habe durchgeblutet, ich habe immer geblutet.

Code: Menstruation > Mens.beschwerden > Wechselwirkungen/Einflussfaktoren > Psyche > Hatte psychosomatische Dauerblutungen

I4 Position: 68 - 71

Das Einzige wenn halt mal was ist, wo ich nicht absagen kann, oder machen muss - War auch letzte Mal einmal während der Blutung dann Stresslevel erreicht, dann (..) kriege ich zum Beispiel auch mal so Unterleibsschmerzen oder bin total schlecht gelaunt oder gestresst, einfach weil ich nicht diese Höhlenzeit im Zeichen der Dunkelheit, wo man sich mal so einpuppt und eben nicht die ganze Zeit für die Welt so verfügbar ist und für alle und eben mal so schützt und einigelt, wenn ich das nicht genug habe in der Zeit, dann - Was eben manchmal dann einfach passiert, weil man es nicht immer perfekt (.) freihalten kann.

Code: Menstruation > Mens.beschwerden > Wechselwirkungen/Einflussfaktoren > Psyche > Bekommt bei Stress während Mens. Beschwerden (Unterleib + Laune

I3 Position: 278 - 286

Also

irgendwann bin ich in der Therapie darauf gekommen, warum ich so blute und dann hat es eh aufgehört

Code: Menstruation > Mens.beschwerden > Wechselwirkungen/Einflussfaktoren > Psyche > Als Grund für Dauerbluten verstanden, hat es aufgehört

Also es hängt von vielen Sachen ab, wie ich mich davor verhalte, auch im ganzen Zyklus schon, oder ob ich zum Beispiel extremen Stress hatte, den ich vielleicht auch nicht immer kontrollieren kann, oder krassen emotionalen Stress.

Code: Menstruation > Mens.beschwerden > Wechselwirkungen/Einflussfaktoren > Psyche > (Vorheriger) Stress hat Einfluss auf Mens.verlauf(-beschwerden)

Ja, viele Faktoren, also haben schon einen großen Einfluss darauf auch. Und aber in der Zeit, wo die eben sehr unregelmäßig waren, mein Hormonzyklus einfach auch der ganze Hormonhaushalt einfach total (.) am Arsch war sage ich mal, da war das dann einfach so, wenn sich 80 Tage das anstaut und dann kommt die Menstruation ja dann - Halt dadurch, dass es so - Es war wie so ein Teufelskreis: Es dauert länger, bis die Menstruation kommt, also bin ich gestresster und dadurch wird die Menstruation unangenehmer. Es war wie so ein Teufelskreis.

Code: Menstruation > Mens.beschwerden > Wechselwirkungen/Einflussfaktoren > Psyche > Teufelskreis unregelm. Mens - Stress - Beschwerden

Also es war sehr krass und bin auch durch krasse mentale, psychische Probleme gleichzeitig gegangen. Und auch Körperliche.

Code: Menstruation > Mens.beschwerden > Wechselwirkungen/Einflussfaktoren > Psyche > Psychische + physische Probleme während unregelmäßiger Zyklen

Das ist wie angestaut wie ich mich gefühlt habe, und was sich auch auf meine mentale Gesundheit ausgewirkt hat. Crazy.

Code: Menstruation > Mens.beschwerden > Wechselwirkungen/Einflussfaktoren > Psyche > Mens.beschwerden hatten Auswirkung auf mentale Gesundheit

2.5.3.3 Verhalten

aber ich merke, es hängt total davon ab, was ich in der prämenstruellen Zeit gemacht habe, ob ich da schon angefangen habe, mich mehr zu entspannen, mich weniger Stress auszusetzen schon angefangen habe, gewisse Dinge abzusagen oder einfach weniger zu machen. Wenn ich das mache und auch genug esse und gut schaue, dass ich regelmäßig esse und eben nicht einfach - Zum Beispiel das schlimmste ist eigentlich wenn ich über längere Zeit auch Mahlzeiten auslasse oder morgens nichts esse, solche Sachen, dann kommt meine Menstruation auf jeden Fall schmerzhafter.

Code: Menstruation > Mens.beschwerden > Wechselwirkungen/Einflussfaktoren > Verhalten > Mens.beschwerden hängen von Verhalten während Zyklus ab

I3 Position: 305 - 312

und auch genug esse und gut schaue, dass ich regelmäßig esse und eben nicht einfach - Zum Beispiel das schlimmste ist eigentlich wenn ich über längere Zeit auch Mahlzeiten auslasse oder morgens nichts esse, solche Sachen, dann kommt meine Menstruation auf jeden Fall schmerzhafter.

Code: Menstruation > Mens.beschwerden > Wechselwirkungen/Einflussfaktoren > Verhalten > Regelm. Ernährung hat Einfluss auf Mens.verlauf(-beschwerden)

I3 Position: 309 - 312

Ja auch

dazu auch noch eben wie ich mich so verhalte (..) trägt dazu bei, wie sanft meine Menstruation, wie entspannt, oder wie eben angespannt und voller Krampf (.) das ist.

Code: Menstruation > Mens.beschwerden > Wechselwirkungen/Einflussfaktoren > Verhalten > Eigenes Verhalten beeinflusst Mens.verlauf

I3 Position: 315 - 318

2.5.4 Umgang mit Menstruationsbeschwerden

2.5.4.1 Auf Körpersignale/-bedürfnisse hören

das

ging mit Wärmflasche. Manchmal, selten war es so doll, dass ich eine Schmerztablette genommen habe, aber wenig, oder so Bewegung hat auch geholfen (..) und es hat mich eigentlich wenig behindert im Alltag.

Code: Menstruation > Mens.beschwerden > Umgang mit Mens.beschwerden > Auf Körpersignale/-bedürfnisse hören > Bei Mens.krämpfen Wärmflasche, Tablette, Bewegung

I1 Position: 139 - 142

Und (4) also ich habe gelernt, oder habe gemerkt, es ist gut, wenn ich auf meinen Körper da Rücksicht nehme, also wenn ich dann irgendwie dem ein bisschen mehr Pause gönne und irgendwie Sachen tue, dass es dem besser geht.

Code: Menstruation > Mens.beschwerden > Umgang mit Mens.beschwerden > Auf Körpersignale/-bedürfnisse hören > Bei Beschwerden hilft es auf Körper Rücksicht zu nehmen

I5 Position: 219 - 222

2.5.4.2 Sprechen über Beschwerden

und aber es ging eigentlich nicht darüber hinaus, dass so diese negativen Seiten des Ganzen irgendwie besprochen wurden und (..) was man halt macht um irgendwie, dass das halt hygienisch ist und so.

Code: Menstruation > Mens.beschwerden > Umgang mit Mens.beschwerden > Sprechen über Beschwerden > Mit Mutter nur über Schmerzen und Hygiene gesprochen

I5 Position: 209 - 211

weil ich eigentlich direkt von Anfang an Schmerzen hatte. Und also das war schon etwas, das ich sagen konnte und dann haben wir so verschiedene, also meine Mama hat dann so, wir haben dann so verschieden Sachen ausprobiert, also die hat dann gesagt „ Okay, probieren wir doch mal diesen und diesen Tee aus.“

Code: Menstruation > Mens.beschwerden > Umgang mit Mens.beschwerden > Sprechen über Beschwerden > Mit Mutter sprechen über Schmerzen
I5 Position: 205 - 209

2.5.4.3 Trotz Ausbleiben Umgang als würde sie menstruieren

Dann habe ich auch, als ich eine Zeit lang nicht geblutet habe, versucht trotzdem, mir einmal im Monat mir so eine Art Blutungszeit zu nehmen, obwohl ich gar nicht geblutet habe, einfach nur um in so einen Fluss reinzukommen, was letztendlich auch dann geholfen hat wirklich in einen Rhythmus zu kommen. (.)

Code: Menstruation > Mens.beschwerden > Umgang mit Mens.beschwerden > Trotz Ausbleiben Umgang als würde sie menstruieren > Trotz Mens.ausbleiben monatliche Blutungszeit genommen
I3 Position: 228 - 232

2.5.4.4 Erfahrungen mit Medizin/Medikalisierung

2.5.4.4.1 Drohende Volloperation

Ich meine, in der Zeit wollten sie mir auch, was weiß ich, Volloperation machen und sowas, das war noch die Zeit, wo man so - 70% aller Volloperationen waren ja völlig unangebracht und ich habe mich dann halt gewehrt und „Nein, das ist meine Gebärmutter, die ist nicht schlecht“. Also ein Teil von mir, ein konstruktiver, der sich eben auch gegen alle Gynäkologen und so weiter durchgekämpft hat.

Code: Menstruation > Mens.beschwerden > Umgang mit Mens.beschwerden > Erfahrungen mit Medizin/ Medikalisierung bei Beschwerden > Drohende Volloperation > Hat sich gegen Volloperation gewehrt
I4 Position: 443 - 449

bis ich halt dann eben bei der zweiten Kürettage dann, das war dann privat und nicht mehr auf Kasse, und da hat der Arzt dann gesagt er weckt mich nochmal auf bevor er mich ausräumt, weil das bin ja doch ich. Und dann habe ich gesagt „Nein, also meine Gebärmutter bleibt bei mir.“ Also das war zum ersten Mal so, dass ich mir gedacht habe „Okay wir liegen im Clinch, ich und meine Gebärmutter“. Also das war keine freundliche Beziehung, aber es ist trotzdem ein Teil von mir und warum soll ich die jetzt weghaben wollen? Und da hat dann der Prozess angefangen, also ich habe dann genau so weitergeblutet, aber dass ich das annehmen kann und was damit eben tue, also auch mich darauf einlassen und, also nicht nur

Malen sondern auch Wahrnehmen. (.)

Code: Menstruation > Mens.beschwerden > Umgang mit Mens.beschwerden > Erfahrungen mit Medizin/
Medikalisierung bei Beschwerden > Drohende Volloperation > Bei drohender Volloperation Beginn Einlassen
auf Dauerbluten

I4 Position: 462 - 472

2.5.4.4.2 Pille

Und da ging das alles irgendwie los und dann
habe ich auch angefangen mich mit dem ganzen Thema Schoß und Weiblichkeit
auseinanderzusetzen.

Code: Menstruation > Mens.beschwerden > Umgang mit Mens.beschwerden > Erfahrungen mit Medizin/
Medikalisierung bei Beschwerden > Pille > Auseinandersetzung mit Schoß und Weiblichkeit nach Pille

I3 Position: 232 - 234

Damals war ich natürlich
auch von niemandem da irgendwie in die Richtung eingeweiht oder so, dass
man auch auf der Pille eigentlich gar nicht seine richtige Blutung hat,
sondern nur so eine Art (unv.) Blutung. (.)

Code: Menstruation > Mens.beschwerden > Umgang mit Mens.beschwerden > Erfahrungen mit Medizin/
Medikalisierung bei Beschwerden > Pille > Wurde damals über Pille nicht richtig aufgeklärt

I3 Position: 211 - 214

Also ich habe eben (.) seit ich 14 war die Pille bekommen, obwohl
ich gar noch nie einen regelmäßigen Zyklus hatte.

Code: Menstruation > Mens.beschwerden > Umgang mit Mens.beschwerden > Erfahrungen mit Medizin/
Medikalisierung bei Beschwerden > Pille > Seit 14 (vor regelmäßigem Zyklus) Pille genommen

I3 Position: 210 - 211

und dann mit 14 meinen ersten Freund hatte und mein Frauenarzt (unv.)
mir die Pille gegeben, (.) mit dem Versprechen, dass ich dann auch gar
keine Pickel haben werde (.) und größere Brüste. (lacht) (seufzt) Also
absolut verantwortungslos meiner Meinung nach. (.)

Code: Menstruation > Mens.beschwerden > Umgang mit Mens.beschwerden > Erfahrungen mit Medizin/
Medikalisierung bei Beschwerden > Pille > Mit 14 Pille bekommen - findet das verantwortungslos

I3 Position: 259 - 262

Ja, letztendlich war ich dann
irgendwann 20 und (.) hatte tatsächlich meinen ersten psychedelischen Trip
und auf dem Trip habe ich realisiert, dass ich verschiedenste Dinge
aufhören muss oder ändern muss und eine war eben die Pille abzusetzen und
mich mit meinem natürlichen weiblichen Zyklus wieder zu verbinden, weil ich
total abgetrennt war davon, weil der Zyklus gar nicht stattfindet und da
ging meine Reise dann eigentlich los als ich die Pille abgesetzt habe, habe
ich dann eben auch angefangen, mich mit meinem Schoß mehr zu beschäftigen
und auch mit ganz viel Yoni-Movement, sage ich mal, das da so aufgekomen
ist.

Code: Menstruation > Mens.beschwerden > Umgang mit Mens.beschwerden > Erfahrungen mit Medizin/
Medikalisierung bei Beschwerden > Pille > Mit 20 Pille abgesetzt um mit Zyklus zu verbinden

I3 Position: 214 - 223

2.5.4.4.3 Medikamente wirken nicht (genug)

Gut, dann habe ich damals
die Pille genommen, das war dann irgendwie anders, aber trotzdem, mein
Körper war immer bisschen stärker als die Pharmazie.

Code: Menstruation > Mens.beschwerden > Umgang mit Mens.beschwerden > Erfahrungen mit Medizin/
Medikalisierung bei Beschwerden > Medikamente wirken nicht (genug) > Körper war immer stärker als
Pharmazie

I4 Position: 407 - 409

2.5.4.4.4 Schmerzmedikation

Und (..) das habe ich in der ersten Zeit nicht so gemacht. Da
habe ich, außer dass ich - Also ich habe schon etwas gegen den Schmerz
getan, aber darüber hinaus eigentlich (.) den Körper nicht so in den Fokus
genommen.

Code: Menstruation > Mens.beschwerden > Umgang mit Mens.beschwerden > Erfahrungen mit Medizin/
Medikalisierung bei Beschwerden > Schmerzmedikation > Früher nur Fokus auf Schmerzstillen

I5 Position: 222 - 225

Ich menstruiere ja gerade. (6) Dadurch, dass ich schon zwei
Schmerztabletten genommen habe, eher unangenehm bisher weil ich durch den
ganzen Stress gerade eher wenig Zeit habe, mich mit mir auseinanderzusetzen,
was passiert.

Code: Menstruation > Mens.beschwerden > Umgang mit Mens.beschwerden > Erfahrungen mit Medizin/
Medikalisierung bei Beschwerden > Schmerzmedikation > Nimmt Schmerztabletten

I2 Position: 283 - 286

2.6 Heutige Beziehung zu Menstruation

Und da auf einmal war ich so glücklich, dass meine
Blutung da war und seitdem also seit ich diese Krise auch hatte, ist alles
in mir komplett (.) verschoben, was das Bluten angeht. Also ich liebe es
jetzt zu Bluten, ich liebe mein Blutung, und sehe die als ein riesen
Geschenk. Jedes Mal, wenn sie kommt, bin ich einfach nur glücklich, (.)
weil ich eben weiß, wie es sich anfühlt, in einem Körper zu leben, der so
hormonell verschoben ist, sage ich mal, durch andere Einflüsse, dass man
nicht

Code: Menstruation > Beziehung zu Mens > Nach langen Mens.beschwerden Mens. wie Geschenk

I3 Position: 41 - 48

Und mit

unserer Tochter, die jetzt 24 ist und sich zwar jetzt als nicht nicht binär definiert, aber eben auch einen Uterus hat (lacht), da haben wir das auch gefeiert, also so ein bisschen in unserer Kernfamilie.

Code: Menstruation > Beziehung zu Mens > Mit eigener Tochter Fest zur 1.Mens gemacht
I1 Position: 98 - 101

Und ich

habe bei meiner Tochter dann wie die menstruiert hat zum ersten Mal, ich habe gesagt jetzt machen wir ein Fest und jetzt feiern wir das.

Code: Menstruation > Beziehung zu Mens > Mit eigener Tochter Fest zur 1.Mens gemacht
I4 Position: 131 - 133

Aber ich habe zumindest versucht

ihr diese positive Haltung, ich habe ja dann auch viel gelesen darüber und habe ihr von der Franka so Bücher gegeben und dass sie sich halt irgendwie, wenn sie will, informieren kann und also dass das jeden Fall etwas Positives ist und eine Kraft ist oder auch (..) was Frauen halt haben und womit sie auch positiv umgehen können und auch für sich nutzen können.

Code: Menstruation > Beziehung zu Mens > Versuch positive Haltung an Tochter zu vermitteln
I4 Position: 134 - 139

ich finde das voll schön, dass das so Wellen schlägt immer mehr und immer mehr verbreitet und einfließt in verschiedenste Gebiete der Gesellschaft oder auch Kreise. Und als ich gesehen habe, dass du eben so eine Studie oder für die Uni machst deine Thesis, da habe ich mich auch mega gefreut, dass es seinen Weg in die akademische und wissenschaftliche Welt findet.

Code: Menstruation > Beziehung zu Mens > Freude über akad. Beschäftigung mit Mens.blut
I3 Position: 380 - 385

Eben genau das was ich meinte, dass ich mich freue, dass es irgendwie so Wellen schlägt und es in alle möglichen Bereiche gerade ausdehnt, diese Praxis oder dieses Wissen oder diese Verbindung zu unserem (..) zum heiligen Blut eigentlich.

Code: Menstruation > Beziehung zu Mens > Freude über akad. Beschäftigung mit Mens.blut
I3 Position: 437 - 440

weil mein Wunsch ist halt

eine Sache, die haben wir kurz angesprochen, die erste Menstruation: Es gibt ja in verschiedenen indigenen Kulturen diese (unv.), also diese erste Feier der Menstruation, wo das Mädchen sich rot anzieht und rote Blumen bekommt und roten einen Kuchen und etwas Rotes zu trinken das irgendwie gefeiert wird, dass das Mädchen eintritt ins Frausein. (..) Und davon würde ich mir einfach mehr wünschen. Also ich kenne auch schon Organisationen, die das schon machen, aber das sind halt einfach ganz bestimmte Kreise

Code: Menstruation > Beziehung zu Mens > Wunsch Menarche mehr zu feiern (wie in indig. Kulturen)

I3 Position: 372 - 379

Also im Nachhinein, es war nicht so, dass ich dachte „Oh, wisch über die Stirn, endlich vorbei.“ So war es nicht. Aber es war auch nicht „Schade.“ Es war auch wieder so neutral

Code: Menstruation > Beziehung zu Mens > Neutrale Haltung zu letzter Mens. (Menopause)

I1 Position: 118 - 121

Es hat eine Begeisterung geweckt oder auch, ich glaube, ich habe es schon mehrmals gesagt, so ein Gefühl von Weiblichkeit und (..) „Hey, das ist etwas, wo man einfach voll offen mit umgehen muss, weil das ist halt, ich bin halt eine Frau und ich finde es total toll und blute halt einfach irgendwie alle vier Wochen und (..) es ist sowas von natürlich und sowas von gleichzeitig tabuisiert immer noch. Schaut euch das Blut an, guckt mal, da ist Schleimhaut, da kommt Blut raus, da kommen verschiedene Farbnuancen raus, da ist es braun, das ist hellrosa, das ist dunkelrot. Guckt es euch an. Hey geil, es ist nicht peinlich, das ist mega natürlich und ey, daraus kann Leben entstehen.“

Code: Menstruation > Beziehung zu Mens > Begeisterung von lebenspotenzial von Mens.

I2 Position: 231 - 240

(5) Also meine Blutungen, ich feiere die.

Code: Menstruation > Beziehung zu Mens > Feiert ihre Mens.

I3 Position: 266 - 266

Und wie hast du dann deine Menstruation empfunden?

B04: (.) Da war sie willkommen

Code: Menstruation > Beziehung zu Mens > Nach Malen + Aufarbeitung war Mens. willkommen

I4 Position: 439 - 440

Da merke ich dann schon da kündigt sich etwas an und man wartet. Und dann, wenn der erste Tag ist und das anfängt, dann ist so: Ah, jetzt ist gut.

(lacht) Loslassen. Ja (räuspert).

Code: Menstruation > Beziehung zu Mens > Nach prä.mens Phase warten auf Mens (1)

I2 Position: 104 - 106

keine

Berührungssängste aber auch keinen besonderen Bezug dazu

Code: Menstruation > Beziehung zu Mens > Früher weder Berührungssängste noch besonderer Bezug zu Mens

I1 Position: 104 - 105

So aber das Sich-damit-identifizieren und das genießen zu können als Frau und auch wirklich zu warten und zu sagen „Das ist mit einer Lust verbunden und nicht nur mit einem Leid und Schmerz“, das kam erst vor zwei, drei Jahren. (..) Drei Jahre.

Code: Menstruation > Beziehung zu Mens > Wachsende Lust/Freude an Menstruation (2-3 Jahre)
I2 Position: 93 - 96

Also ich würde mal sagen neutral bis leicht positiv.

Code: Menstruation > Beziehung zu Mens > Vor Malen neutrale bis leicht positive Haltung zu Mens.blut
I1 Position: 78 - 78

Das heißt, ich liebe es wenn ich blute.

Code: Menstruation > Beziehung zu Mens > Liebt es wenn sie menstruiert
I3 Position: 277 - 277

ich liebe es halt wenn ich blute wirklich tief in Kontakt
damit zu sein, also auch wirklich ganz tief zu fühlen

Code: Menstruation > Beziehung zu Mens > Spürt ihr Menstruieren gerne intensiv
I3 Position: 102 - 103

Ich hatte nie ein
starkes Schamgefühl oder aber auch nie eine sehr starke Identifikation
damit.

Code: Menstruation > Beziehung zu Mens > Verbindung/Identifikation > Früher weder starke Scham/
Identifikation mit Mens
I2 Position: 83 - 85

Aber ich kann mich nicht einmal (.) an
den Moment erinnern. Ja das macht mich sehr traurig, dass da irgendwie so
gar keine Connection war, keine Verbindung irgendwie.

Code: Menstruation > Beziehung zu Mens > Verbindung/Identifikation > Heutige Perspektive: traurig dass
keine Verbindung mit l.Mens
I3 Position: 255 - 257

2.7 Bedeutungsgebung von Menstruation

2.7.1 Früher

Also ich glaube ich habe schon die meiste Zeit
meines Lebens es mehr als so (.) „Es ist eklig und das muss halt irgendwie
weg“ gesehen

Code: Menstruation > Bedeutungsgebung von Mens > Früher > Für meiste Zeit Mens.blut als eklig und zu
entsorgen gesehen
I5 Position: 135 - 137

alles, was damit zusammenhängt ist Privat-,
naja Missvergnügen, nicht Vergnügen.

Code: Menstruation > Bedeutungsgebung von Mens > Früher > Hatte gelernt, Mens. ist privates
Missvergnügen
I4 Position: 358 - 359

habe
ich schon auch immer Bilder verschickt, zum Beispiel meinen Freundinnen, so

„Ah ich bin nicht schwanger. Hier sieh, mein Blut“ oder so. Da gab e

Code: Menstruation > Bedeutungsgebung von Mens > Früher > Früher Fotos von Mens.blut an Freundinnen:
Nicht schwanger (1)
I2 Position: 117 - 119

2.7.2 Heute

2.7.2.1 Weiblichkeit

dass das jeden Fall etwas

Positives ist und eine Kraft ist oder auch (..) was Frauen halt haben und womit sie auch positiv umgehen können und auch für sich nutzen können.

Code: Menstruation > Bedeutungsgebung von Mens > Heute > Weiblichkeit > Mens. als Kraft, die Frauen nutzen können (1)
I4 Position: 137 - 139

ich bin halt eine Frau und ich finde es

total toll und blute halt einfach irgendwie alle vier Wochen

Code: Menstruation > Bedeutungsgebung von Mens > Heute > Weiblichkeit > Bluten weil Frau
I2 Position: 234 - 235

2.7.2.2 Natürlich und lebendig

Dieser unmittelbare Kontakt, der da beim Malen mit dem Menstruationsblut entsteht (...) wie hast du den erlebt?

B2: Ganz natürlich.

Code: Menstruation > Bedeutungsgebung von Mens > Heute > Natürlich lebendig > Direkter Kontakt mit Menstruationsblut natürlich/ursprünglich
I2 Position: 292 - 294

Und (..)es sagt auch aus, dass ich lebendig bin.“. (lacht)

Code: Menstruation > Bedeutungsgebung von Mens > Heute > Natürlich lebendig > Anzeiger von Mens.blut als Lebendigkeit (in letzten Jahren)
I5 Position: 190 - 190

Und dann habe ich

auch irgendwann nicht mehr so, das war dann so „Hä, das ist doch in Ordnung, das ist ja auch Produkt deines Körpers, das ist jetzt auch nichts Giftiges oder irgendwas“. Das hat sich dann auch verändert.

Code: Menstruation > Bedeutungsgebung von Mens > Heute > Natürlich lebendig > Gehört zu Körper > Veränderung bei Malen: Mens.blut als Produkt des Körpers
I5 Position: 168 - 171

ich bin halt eine Frau und ich finde es

total toll und blute halt einfach irgendwie alle vier Wochen und (..) es ist sowas von natürlich und sowas von gleichzeitig tabuisiert immer noch.

Code: Menstruation > Bedeutungsgebung von Mens > Heute > Natürlich lebendig > Mens natürlich und tabuisiert

I2 Position: 234 - 236

2.7.2.3 Mehr als etwas Negatives

Dass das jetzt nicht ist immer so ein Manko ist sondern eine Fähigkeit, die Frauen haben.

Code: Menstruation > Bedeutungsgebung von Mens > Heute > Mehr als etwas Negatives > Zyklus nicht Manko, sondern Fähigkeit

I4 Position: 420 - 421

Also es war auch ein spannender Prozess mit dem, weil also ich weiß bei irgendeinem Bild ist dann auch so aufgetaucht, also mir wurde auf irgendeiner Ebene bewusst „Ja, das hat ja auch was mit dem Zyklus zu tun, das hat was damit zu tun, wer ich bin und so.“ (...) Also das Menstruationsblut selber. Das ist eigentlich nicht nur ein Abfallprodukt sozusagen

Code: Menstruation > Bedeutungsgebung von Mens > Heute > Mehr als etwas Negatives > Bei Malen spürbar: Mens.blut ist nicht nur Abfallprodukt (1)

I5 Position: 130 - 135

Und

dann hat es ein bisschen weniger gehabt von „Okay es bedeutet halt, dass ich Schmerzen habe und dass ich den -“ Also mit den Schmerzen muss ich mich immer noch befassen und etwas dagegen tun, aber das hat ein paar mehr Ebenen bekommen die letzten Jahre

Code: Menstruation > Bedeutungsgebung von Mens > Heute > Mehr als etwas Negatives > Mens. steht inzwischen für mehr als nur Schmerzen (mehr Ebenen)

I5 Position: 190 - 194

Es war auch eher

so ein Symbol für meine Fruchtbarkeit und das fand ich auch schön irgendwie.

Wenn ich blute, dann heißt das auch, dass ich irgendwann auch schwanger werde und dann blute ich nicht mehr.

Code: Menstruation > Bedeutungsgebung von Mens > Heute > Fähigkeit > Mens schon immer als Symbol für Fruchtbarkeit empfunden

I1 Position: 105 - 108

2.7.2.4 Fähigkeit

Hey geil, es ist nicht peinlich, das ist mega natürlich und ey, daraus kann Leben entstehen.

Code: Menstruation > Bedeutungsgebung von Mens > Heute > Fähigkeit > Aus Blut kann Leben entstehen

I2 Position: 239 - 240

Also dieses Blut hat für mich so eine (..)

Kraft, dass dieses Lustvolle auch was Erregendes irgendwie hat.

Code: Menstruation > Bedeutungsgebung von Mens > Heute > Fähigkeit > Mens.blut hat (erregende) Kraft
I2 Position: 128 - 129

dass das jeden Fall etwas

Positives ist und eine Kraft ist oder auch (..) was Frauen halt haben und womit sie auch positiv umgehen können und auch für sich nutzen können.

Code: Menstruation > Bedeutungsgebung von Mens > Heute > Fähigkeit > Mens. als Kraft, die Frauen nutzen können
I4 Position: 137 - 139

Dass das jetzt nicht ist immer so ein Manko ist sondern eine Fähigkeit, die Frauen haben.

Code: Menstruation > Bedeutungsgebung von Mens > Heute > Fähigkeit > Zyklus nicht Manko, sondern Fähigkeit (1)
I4 Position: 420 - 421

2.7.2.5 Fruchtbarkeit

Und das finde ich halt wunderschön

weil Menstruationsblut ist ja auch das, worin ja letztendlich sich dann auch das Ei einnistet. Das ist so der erste Nährboden wo alle Nährstoffe - Das ist das nährstoffreichste Blut generell, aber auch nährstoffreichste Substanz.

Code: Menstruation > Bedeutungsgebung von Mens > Heute > Fruchtbarkeit > Mens.blut als nährstoffreichste Substanz
I3 Position: 393 - 397

Also da ist es irgendwie mehr gekommen „Okay, das sagt aus, dass ich fruchtbar bin und eigentlich hat es auch eine positive Botschaft in sich.

Code: Menstruation > Bedeutungsgebung von Mens > Heute > Fruchtbarkeit > Fruchtbarkeit als pos.Botschaft in Mens.blut (in letzten Jahren)
I5 Position: 188 - 190

Ich genieße es weil ich insofern nicht schwanger war und das befürchtet hatte oder mich auch ein Gedanke daran beschäftigt hat „Was mache ich, wenn ich jetzt nicht anfangen zu bluten?“ Deswegen war ich erleichtert.

Code: Menstruation > Bedeutungsgebung von Mens > Heute > Fruchtbarkeit > Menstruation: Erleichterung nicht schwanger
I2 Position: 286 - 289

2.7.2.6 Zeit des Rückzugs

Höhlenzeit im Zeichen der Dunkelheit, wo man sich mal so einpuppt und eben nicht die ganze Zeit für die Welt so

verfügbar ist und für alle und eben mal so schützt und einigelt

Code: Menstruation > Bedeutungsgebung von Mens > Heute > Zeit des Rückzugs > Mens. als Zeit des Einigelns (1)

I3 Position: 282 - 284

2.8 Sensorische Erfahrungen des Menstruierens

wenn so dieser Stöpsel drin ist,
dann fühlt sich mein Körper einfach rein vom Energiefluss her, kann ich
dann auch manchmal vergessen, dass ich überhaupt blute. Dann bin ich
irgendwo mit Tampon oder Cup oder irgendwas in die Richtung und ich spüre
gar nicht mehr richtig, dass ich blute, ich vergesse es dann vielleicht
auch kurz

Code: Menstruation > Sensorische Erfahrungen des Menstruierens > Vergisst bei "Stöpsel" manchmal dass sie menstruiert

I3 Position: 97 - 102

Und auch habe ich
das Gefühl mittlerweile selbst mit einem Menstruationscup ist halt dann wie
so ein Stöpsel und dann ist auch von meinem Gefühl her nicht das Gefühl da,
dass ich blute.

Code: Menstruation > Sensorische Erfahrungen des Menstruierens > Mens.cup wie Stöpsel , nicht Gefühl als würde sie bluten

I3 Position: 92 - 95

Aber (..) ich genieße es doch auch, trotz diesem Schmerz,
ist es immer wieder schön zu merken, da verlässt gerade warmes Blut meinen
Unterleib. Das fühlt sich gut an.

Code: Menstruation > Sensorische Erfahrungen des Menstruierens > Mens: Genuss Spüren des warmen rinnenden Blutes (trotz Schmerz)

I2 Position: 289 - 291

2.9 Gefühle des Menstruierens

2.9.1 Scham

2.9.1.1 Schamfreies Menstruieren

Da gab es wenig
Scham im Kontakt mit Freundinnen, mit meiner Schwester oder meiner Mutter.

Code: Menstruation > Gefühle des Menstruierens > Scham > Schamfreies Menstruieren > Wenig Scham bzgl. Mens mit Freundinnen, Schwester, Mutter

I2 Position: 119 - 120

Ich würde sagen, ich bin nicht so schüchtern und
schamvoll damit umgegangen

Code: Menstruation > Gefühle des Menstruierens > Scham > Schamfreies Menstruieren > Früher nicht schüchtern o. schamvoll

2.9.1.2 Schambehaftetes Menstruieren

vor dem Scham zu (..) bewahren, dass irgendwie irgendwo jemand sehen würde „Ah, es hat angefangen zu bluten“. So, ja.

Code: Menstruation > Gefühle des Menstruierens > Scham > Schambehaftetes Menstruieren > Als menstruierend gesehen zu werden hieß Scham

I5 Position: 199 - 200

ich mich

vielleicht schäme“. Also, dass ich damit male. Also vielleicht würde ich sonst mehr Leuten davon erzählen oder „Oh, guck mal, was ich gemalt habe.“

Code: Menstruation > Gefühle des Menstruierens > Scham > Schambehaftetes Menstruieren > Erzählt es evtl. wegen Scham nicht

I5 Position: 261 - 263

2.9.2 Ekel

oder aber eben auch nicht geekelt, sonst würde ich ja kein Schwämmchen benutzt.

Code: Menstruation > Gefühle des Menstruierens > Ekel > Vor Malen nicht vor Mens.blut geekelt

I1 Position: 75 - 76

Also und dann in meinem Kopf war jetzt schon auch für eine Weile da „Ja ne, das hat ja auch eine andere Bedeutung. Es ist nicht nur das“

Code: Menstruation > Gefühle des Menstruierens > Ekel > In letzter Zeit Loslösen von reinem Ekel

I5 Position: 137 - 138

Also (5) erst in den letzten Jahren hat es angefangen, dass das irgendwie was anderes war als nur ein (3) „Das muss ich irgendwie wegmachen und das ist eklig.“

Code: Menstruation > Gefühle des Menstruierens > Ekel > In letzten Jahren Beginn von Rückgang von reinem Ekel

I5 Position: 186 - 188

2.9.3 Anstrengend

Es war schon immer sehr anstrengend: Oh ich habe meine Periode, ich menstruiere, ich habe Schmerzen.

Code: Menstruation > Gefühle des Menstruierens > Anstrengend > Menstruation schon immer anstrengend

I2 Position: 85 - 86

2.9.4 Angenehm

Das heißt (..) ja meine letzte

Blutung war voll schön.

Code: Menstruation > Gefühle des Menstruierens > Angenehm > Vergangene Blutung war schön
I3 Position: 271 - 272

Und dann,

wenn der erste Tag ist und das anfängt, dann ist so: Ah, jetzt ist gut.

(lacht) Loslassen. Ja (räuspert).

Code: Menstruation > Gefühle des Menstruierens > Angenehm > Anfang Mens: Erleichterung/ Loslassen
I2 Position: 104 - 106

2.10 Umgangsformen mit Menstruation

2.10.1 Umgang bezüglich Menstruation

und aber es ging eigentlich nicht darüber hinaus, dass so diese negativen Seiten des Ganzen irgendwie besprochen wurden und (..) was man halt macht um irgendwie, dass das halt hygienisch ist und so.

Code: Menstruation > Umgangsformen mit Mens. > Umgang bzgl. Mens. > Mit Mutter nur über Schmerzen und Hygiene gesprochen (1)
I5 Position: 209 - 211

Also okay,

meine Mama konnte das schon merken, aber darüber hinaus fast niemand.

Code: Menstruation > Umgangsformen mit Mens. > Umgang bzgl. Mens. > Nur Mutter durfte früher von Mens. wissen
I5 Position: 195 - 196

Vorstellung, also das war nicht meine jetzt direkt aber was ich halt so gelernt habe, war dass es zu verbergen ist und naja, es ist nicht gesellschaftlich akzeptiert

Code: Menstruation > Umgangsformen mit Mens. > Umgang bzgl. Mens. > Hatte gelernt, dass Mens. zu verbergen ist/nicht gesell. akzept
I4 Position: 356 - 358

Als ich noch jünger war, war es auch kein Tabu wie man ein Tampon benutzt, das war jetzt nicht so.

Code: Menstruation > Umgangsformen mit Mens. > Umgang bzgl. Mens. > Kein Tabu früher
I2 Position: 121 - 122

2.10.2 Verhalten während Menstruation

Ich nehme mir in der Zeit

auch nichts vor, ich (..) sage auch Dinge ab in der Zeit oder schaue dass ich mir nichts in die Zeit hineinlege, was (..) Arbeit oder mit Druck zu tun hat. Also ich halte mir die Tage so gut ich kann auch frei, mindestens einen, den Ersten, aber eigentlich drei oder sogar mehr, also ich mache mir da Platz sozusagen (..) so gut ich kann.

Code: Menstruation > Umgangformen mit Mens. > Verhalten während Mens. > Versucht sich während Mens. frei zu nehmen (von Druck/Arbeit)

I3 Position: 266 - 271

Aber es geht schon viel darum, (..) in unserer schnelllebigen Welt, in der wir leben, wieder dahin zu kommen „Was brauche ich?“, an Langsamkeit und Pausen und so weiter.

Code: Menstruation > Umgangformen mit Mens. > Verhalten während Mens. > Für Mensverlauf relevant: Was brauche ich (1)

I3 Position: 325 - 328

Und trotzdem immer noch zu funktionieren. Also ich bin dann manchmal grün geworden und umgefallen, aber ich habe Schmerzen negiert und alles. Also ich hab einfach so getan als wäre nichts.

I: Also du bist wirklich umgekippt? Real?

B04 Ja

Code: Menstruation > Umgangformen mit Mens. > Verhalten während Mens. > Während (Dauer)Mens so lange weitergemacht, bis umgekippt

I4 Position: 455 - 460

und nicht in diesen Modus gehen zu müssen „Ich muss jetzt normal funktionieren, alles muss ganz sauber sein“,

Code: Menstruation > Umgangformen mit Mens. > Verhalten während Mens. > Möchte bei Menstruieren nicht funktionieren/sauber sein müssen

I3 Position: 103 - 105

2.10.3 Umgang mit Menstruationsblut

Und (...) also total neu war halt was anderes damit zu machen als es wegzuschmeißen.

Code: Menstruation > Umgangformen mit Mens. > Umgang mit Mens.blut > Neue Herangehensweise Mens.blut nicht wegzuschmeißen

I5 Position: 343 - 344

Und ich habe auch schon davon gehört, dass Frauen oder Menschen, die menstruieren, irgendwie ihr Menstruationsblut auch für solche Dinge wie Pflanzendüngung oder so benutzen.

Code: Menstruation > Umgangformen mit Mens. > Umgang mit Mens.blut > Hat von Düngen mit Mens.blut gehört

I5 Position: 345 - 347

ihr Menstruationsblut auch für solche Dinge wie Pflanzendüngung oder so benutzen. Und das ist ja schon auch noch etwas

Anderes als es nur wegzuschmeißen. Das finde ich auch spannend.

Code: Menstruation > Umgangformen mit Mens. > Umgang mit Mens.blut > Findet Düngen spannend: anders als wegschmeißen

I5 Position: 346 - 348

Also ich mische auch mein Blut immer mit Wasser und gieße meine ganzen Pflanzen damit, weil das voll der Dünger ist, oder gebe es auch an die Natur an Orte, wo ich das Gefühl habe, da braucht die Natur gerade ein bisschen Support um sich wieder zu nähren, wo sie vielleicht auch ein bisschen zerstört ist. Oder einfach an Orte, die mir wichtig sind, als Danke.

Code: Menstruation > Umgangformen mit Mens. > Umgang mit Mens.blut > Düngt mit Mens.blut Pflanzen/Erde

I3 Position: 272 - 277

Naja, da habe ich es versucht einzudämmen, also zu unterdrücken, zu verheimlichen und dann, wie es mich überflutet hat, das einzudämmen

Code: Menstruation > Umgangformen mit Mens. > Umgang mit Mens.blut > Vor Malen versucht Mens.blut zu verheimlichen + einzudämmen

I4 Position: 454 - 455

Und ich glaube als Teen war es am schlimmsten, da war es so (..) „Hauptsache es merkt keiner, Hauptsache es ist -“

Code: Menstruation > Umgangformen mit Mens. > Umgang mit Mens.blut > Als Teen verstecken von Mens. (1)

I5 Position: 194 - 195

Also da habe ich ja auch schon einen offenen Umgang wohl damit gehabt, das war vor 5 Jahren. (räuspert)

Code: Menstruation > Umgangformen mit Mens. > Umgang mit Mens.blut > Schon früher offener Umgang mit Mens.blut

I2 Position: 116 - 117

Also ich habe schon immer so ein bisschen damit gespielt.

Code: Menstruation > Umgangformen mit Mens. > Umgang mit Mens.blut > Schon immer spielerischer Umgang mit Mens.blut

I2 Position: 110 - 110

sondern am liebsten sehe ich mein Blut, am liebsten habe ich das an den Händen, dann male ich damit vor mir, damit ich wirklich sehe, rieche, ich bin ehrlich, ich schmecke ja auch mein Blut, also ich probiere auch Tropfen von meinem Blut, ich trinke das auch.

Code: Menstruation > Umgangformen mit Mens. > Umgang mit Mens.blut > Sieht, berührt, riecht, schmeckt Mens.blut gerne

I3 Position: 105 - 108

2.10.4 Menstruationshygiene

Also ich habe mich nicht wirklich haptisch damit beschäftigt. Also ich

habe es nicht, außer sozusagen das Notwendige für die Monatshygiene, habe ich es davor nicht angefasst

Code: Menstruation > Umgangformen mit Mens. > Mens.hygiene > Vor Malen keine haptische Beschäftigung außer Hygiene
I1 Position: 73 - 75

Also das war ja glaube ich überhaupt auch ein Schwämmchen aus dem Mal- und Bastelbedarf, weil es damals, also '97, glaube ich jetzt noch nicht so, also ich hatte mal in einer Zeitschrift davon gelesen, aber jetzt noch nicht irgendwie Menstruationsschwämmchen zum Kaufen gab. Ich kannte das halt vom Aquarellmalen, dann hatte ich mir im Bastelbedarf ein ein Aquarell-, also ein ein Schwämmchen gekauft, was eigentlich für Aquarellmalen oder so war.
(.)

Code: Menstruation > Umgangformen mit Mens. > Mens.hygiene > Mens.Schwämmchen aus Mal- und Bastelbedarf
I1 Position: 60 - 67

und habe ein Schwämmchen, ein Menstruationsschwämmchen, benutzt

Code: Menstruation > Umgangformen mit Mens. > Mens.hygiene > Nutzen von Mens.schwämmchen
I1 Position: 27 - 28

Dafür habe ich das Blut auch gesammelt, also natürlich meistens über eine Menstruationstasse

Code: Menstruation > Umgangformen mit Mens. > Mens.hygiene > Nutzen von Menstruationstasse
I2 Position: 35 - 36

Ja ich weiß noch, dass meine Mama mir dann gezeigt hat wie man Tampons benutzt und Binden

Code: Menstruation > Umgangformen mit Mens. > Mens.hygiene > Von Mutter Tampons und Binden gezeigt bekommen
I3 Position: 257 - 258

Also (4) ich kenne das schon, wie sich das so anfühlt auch davon, wenn ich Tampons gewechselt habe, oder die Menstruationstasse, da komme ich ja auch damit in Berührung.

Code: Menstruation > Umgangformen mit Mens. > Mens.hygiene > Nutzen von Tampons und Mens.tasse
I5 Position: 247 - 249

Also ich habe das Gefühl, früher auch noch, als ich Tampons benutzt habe zum Beispiel, die ja einfach weggeschmissen, man sieht sein Blut auch kaum

Code: Menstruation > Umgangformen mit Mens. > Mens.hygiene > Früher bei Wegschmeißen von Tampons Blut kaum gesehen
I3 Position: 90 - 92

Also ich mache mittlerweile viel Freibluten oder ich nehme

Panties und jetzt habe ich viel mehr das Gefühl, dass ich auch im Kontakt mit meiner Gebärmutter bin und spüre

Code: Menstruation > Umgangformen mit Mens. > Mens.hygiene > Durch Freibluten/Panties mehr Kontakt mit Gebärmutter

I3 Position: 95 - 97

Und manchmal nehme ich auch diese kleinen Schwämmchen, diese Naturschwämmchen. Die finde ich am angenehmsten, weil sie so weich sind und da kann man ja dann auch gut ausdrücken.

Code: Menstruation > Umgangformen mit Mens. > Mens.hygiene > Benutzt Mens.schwämmchen bei Mens.

I3 Position: 168 - 171

2.11. Zyklische Rhythmik

Und ja, da ging so meine ganze Reise damit los auch die Reise überhaupt kennenzulernen, dass es diese Zyklen gibt und dass ich einmal im Monat mit dem Mond zusammen durch diesen Zyklus gehe und dass ich eigentlich durch die Jahreszeiten durchgehe, Frühling, Sommer, Herbst und Winter jeden Monat, habe ich damals eben alles kennengelernt und da ging es irgendwie so los.

Code: Menstruation > Zyklische Rhythmik > Mit Pilleabsetzen ging Kennenlernen von Zyklus los

I3 Position: 223 - 228

und habe auf die Tour dann auch ein Kind gekriegt, weil ich gewusst habt, wenn ich jetzt, das wird Kind. Und (lacht) es wurde auch eines.

Code: Menstruation > Zyklische Rhythmik > Wurde durch Gespür für Zyklus schwanger

I4 Position: 428 - 430

Na ich habe es dann auch, (..) ich habe nicht dagegen gelebt, ich habe es nicht versucht zu negieren und Zack hatte ich auf einmal Menstruation, sondern ich habe es gespürt.

I: Meinst du die verschiedenen Phasen?

B04: Ja genau, also wann ich die Blutungen kriegen werde und wann sie wieder aus sind und eben auch Eisprung in der Mitte

Code: Menstruation > Zyklische Rhythmik > Durch Einlassen auf Zyklus besseres Gespür dafür bekommen

I4 Position: 423 - 428

Da war ich froh, dass ich nicht dauernd blute und habe diesen Zyklus und diese Regelmäßigkeit und die Vorhersehbarkeit und das war alles fein.

Code: Menstruation > Zyklische Rhythmik > Nach Dauerblutung froh um Regelmäßig- und Vorhersehbarkeit

I4 Position: 440 - 442

Ja jetzt seit

ungefähr einem Jahr oder sogar bisschen mehr bin ich auch sehr regelmäßig mit meiner Blutung und ich fühle mich auch viel gesünder, ich fühle mich ja (...), es fühlt sich alles sortierter an, stabiler.

Code: Menstruation > Zyklische Rhythmik > Fühlt sich seit regelm. Zyklen gesünder + stabiler

I3 Position: 240 - 243

also vor allem hatte ich ja auch dann

ein totales Nahverhältnis zu mir und habe damit agiert und habe halt auch Eisprung und alles immer gespürt dann, also ich war dann, also habe echt ein Nahverhältnis gehabt, (..) (lacht) sehr nahes Nahverhältnis.

Code: Menstruation > Zyklische Rhythmik > Nach Malen Nahverhältnis zu Zyklus (Eisprung gespürt)

I4 Position: 411 - 414

So aber das Sich-damit-identifizieren und das

genießen zu können als Frau und auch wirklich zu warten und zu sagen „Das ist mit einer Lust verbunden und nicht nur mit einem Leid und Schmerz“, das kam erst vor zwei, drei Jahren. (..) Drei Jahre.

Code: Menstruation > Zyklische Rhythmik > Wachsende Identifikation mit Zyklus (2-3 Jahre)

I2 Position: 93 - 96

diesen Zyklus und diese Regelmäßigkeit und die

Vorhersehbarkeit und das war alles fein. Also damit, ich habe ja dann bewusst damit gelebt, das war so ein wichtiger Teil.

Code: Menstruation > Zyklische Rhythmik > Mens.zyklus wurde wichtiger Teil ihres Lebens

I4 Position: 441 - 443

3 Anderes

3.1 Reflexion zu Ekel

Und

(.) das war mir aber sehr bewusst, von daher konnte ich dann auch sagen „Ja, okay, ich finde das eklig aber ich mache das trotzdem.“

Code: Anderes > Reflexion zu Ekel > Bewusster Umgang mit Ekel: Entscheidung trotzdem zu machen

I5 Position: 358 - 360

Aber

(4) spannend ist da natürlich auch zu gucken „Okay, wo kommt der Ekel denn eigentlich her?“

Code: Anderes > Reflexion zu Ekel > Fragt sich wo kommt Ekel her

I5 Position: 253 - 255

3.2 Reflexion über Scham

weil ich habe auch irgendwann gemerkt, Scham ist sowieso etwas was
(..) ganz oft erzählt „Naja das ist eigentlich etwas, was du nicht besprechen solltest“, vermittelt aber eigentlich oft eine falsche Botschaft und wenn ich dann in Kontakt bin damit „Okay ich schäme mich dafür, aber eigentlich will die Scham mir das gerne verbieten, darüber zu reden, aber vermittelt mir eigentlich eine falsche Botschaft“, dann verliert die oft auch diese Macht.

Code: Anderes > Reflexion über Scham > Reflexion Scham: Will verbieten
I5 Position: 268 - 275

ich dann in Kontakt bin damit „Okay ich schäme mich dafür, aber eigentlich will die Scham mir das gerne verbieten, darüber zu reden, aber vermittelt mir eigentlich eine falsche Botschaft“, dann verliert die oft auch diese Macht.

Code: Anderes > Reflexion über Scham > Durch Bewusstsein über Scham verliert sie vermeiende Macht
I5 Position: 272 - 275

3.3 Feminismus

Also so (unv.) menstruierende Frau, also menstruierende Menschen, das ist also auch in den feministischen Diskussionen auch immer unheimlich heikel. Und da waren in der österreichischen Liste, also es sind eh Deutsche auch, diese Female-L Liste, wo du eh drin warst, da waren ja so unsägliche Diskussionen ewig jetzt über diese Bezeichnungen. Und ich habe mir nur immer gedacht, ich mein es gibt ja auch unter den Feministinnen verdammt viele, die nicht mehr menstruieren. (lacht) Und was ist mit denen? Also die wurden so unsichtbar gemacht.

Code: Anderes > Feminismus > Fem. Diskussion ob Bezeichnung "Menstruierende" exkludiert
I4 Position: 490 - 497

Also wenn man über Körper etwas erfährt, was ja Vergnügen ist, ist ja nicht nur wie so Spaß, sondern das ist vom Feministischen her auch dieser Schritt halt, dass man aus dem eigenen Körper her eine andere (..) Erfahrung macht.

Code: Anderes > Feminismus > Körperliches Vergnügen als (feministische) andere Erfahrung
I4 Position: 314 - 317

3.4 Faktor Zeit

unangenehm bisher weil ich durch den ganzen Stress gerade eher wenig Zeit habe, mich mit mir auseinanderzusetzen,

Code: Anderes > Faktor Zeit > Unangenehme Mens-Erfahrung weil wenig Zeit (1)
I2 Position: 284 - 286

Ich habe dann nicht mehr weiter gemacht, ich habe halt immer nur diese Woche dort intensiv und alles was ich nachher machen wollte wurde vom Alltag verschluckt.

Code: Anderes > Faktor Zeit > Kunstpläne vom Alltag verschluckt = Keine Zeit
I4 Position: 512 - 514

Was eben manchmal dann einfach passiert, weil man es nicht immer perfekt (.) freihalten kann.

Code: Anderes > Faktor Zeit > Mens. "freihalten" nicht immer so möglich
I3 Position: 285 - 286

Also ich habe halt als ich da meine Tage hatte das nicht nochmal geschafft

Code: Anderes > Faktor Zeit > Während Menstruation nur 1x geschafft zu Malen
I5 Position: 280 - 281

Ich würde mir wünschen, dass es öfter Platz und Zeit findet

Code: Anderes > Faktor Zeit > Wunsch nach mehr freier Zeit zum Malen
I2 Position: 161 - 162

Und die Zeit kann ich mir in meinem Alltag gar nicht nehmen. Also deswegen passiert es gerade eigentlich weniger.

Code: Anderes > Faktor Zeit > Keine Zeit in Alltag zu malen
I2 Position: 160 - 161

3.5 Thema Weiblichkeit

Es ist (..) etwas sehr Weibliches, also (.) eben weil anderes Verletzungsblut einfach anders aussieht.

Code: Anderes > Thema Weiblichkeit > Eigenschaften von Mens.blut als weiblich erfahren
I4 Position: 477 - 478

Weiblichkeit

Code: Anderes > Thema Weiblichkeit > Bei Malen mit Mens.blut Gefühl von Weiblichkeit (1)
I2 Position: 180 - 180

I: Und wie war es dann für dich tatsächlich, mit deinem Menstruationsblut zu malen?

B2: Kraftvoll vor allem. Diese Farbe, diese satte rote Farbe. Fruchtbar irgendwie und (räuspert) (..) sehr, sehr weiblich.

Code: Anderes > Thema Weiblichkeit > Bei Malen mit Mens.blut Gefühl von Weiblichkeit (1)
I2 Position: 226 - 229

ich habe es schon mehrmals gesagt, so ein Gefühl von

Weiblichkeit und

Code: Anderes > Thema Weiblichkeit > Bei Malen mit Mens.blut Gefühl von Weiblichkeit (1)
I2 Position: 232 - 233

Es ist (..) etwas sehr Weibliches, also (.)
eben weil anderes Verletzungsblut einfach anders ausschaut.

Code: Anderes > Thema Weiblichkeit > Mit Mens.blut zu malen ist etwas sehr Weibliches (1)
I4 Position: 477 - 478

Also, (..) kann ja auch nicht jeder,
nicht? Also es macht vielleicht auch nicht jede, aber ich finde es einfach
schön.

Code: Anderes > Thema Weiblichkeit > Männer können nicht mit ihrem Mens.blut malen
I4 Position: 480 - 482

3.6 Thema/Faktor Alter

Also das hat mich dann schon, was man dann damit noch weiter
machen kann. Also dann muss ich es ja übersetzen, dann kann ich es ja nicht
mehr eins zu eins machen.

Code: Anderes > Thema/Faktor Alter > Nach Menopause muss man Mens.kunst "übersetzen" (1)
I4 Position: 521 - 523

Ich glaube
es wäre für mich super spannend gewesen, das als Teenie auszuprobieren.
Also vielleicht hätte ich da ein anderes Verhältnis dazu bekommen, wenn ich
das da mal getestet hätte.

Code: Anderes > Thema/Faktor Alter > VII. hätte Malen als Teen geholfen MensVerhältnis zu verbessern
I5 Position: 330 - 333

Ich meine
sie hat das dann auch peinlich gefunden.

Code: Anderes > Thema/Faktor Alter > Tochter fand Fest zur 1.Mens peinlich
I4 Position: 133 - 134

Also ich wäre gar nicht auf die Idee gekommen in
dem Alter, aber wenn mir jemand so gesagt hätte (..) „Probiere das doch mal
aus“, also - (lacht)

Code: Anderes > Thema/Faktor Alter > Wäre als Teen gar nicht auf Idee gekommen zu Malen
I5 Position: 333 - 335

Je älter ich wurde, desto
mehr habe ich mich auch damit beschäftigt, mit dem Zyklus und auch
irgendwie mit dem Blut.

Code: Anderes > Thema/Faktor Alter > Mehr Beschäftigung mit Zyklus und Blut mit Alter
I2 Position: 91 - 93

wenn man jünger ist und seine
Periode bekommt oder auch Anfang meiner 20er hätte ich da wahrscheinlich
niemals darüber nachgedacht.

Code: Anderes > Thema/Faktor Alter > Als jünger keine Option zu Malen
I2 Position: 58 - 60

Das ist ja
sehr (..) mit Ekel und Scham behaftet überhaupt sich damit das Tampon
auszudrücken oder in die Binde zu gucken wenn man jünger ist und seine
Periode bekommt oder auch Anfang meiner 20er hätte ich da wahrscheinlich
niemals darüber nachgedacht.

Code: Anderes > Thema/Faktor Alter > Jüngere Personen haben mehr Ekel und Scham
I2 Position: 56 - 60

3.7 Motive zu Teilnahme an Interview

Eben genau das was ich meinte, dass ich mich freue, dass es irgendwie
so Wellen schlägt und es in alle möglichen Bereiche gerade ausdehnt, diese
Praxis oder dieses Wissen oder diese Verbindung zu unserem (..) zum
heiligen Blut eigentlich. Und ja das will ich natürlich unterstützen und da
möchte ich einen Beitrag dazu, ich mag das Wort leisten nicht, meinen
Beitrag dazu geben.

Code: Anderes > Motive zu Teilnahme an Interview > Teilnahme Interview Beitrag zu Thematisierung von
Mens.
I3 Position: 437 - 442

Ja weil mich das Thema - Also dass da Frauen, also Menschen die
menstruieren, oder ich weiß nicht mehr wie du es bezeichnet hast, oder
menstruierende Frauen - (...)

I: Menstruierende hatte ich geschrieben.

B04: Oder Menstruierende. Und da war eben vorher die Diskussion wo ich mir
schon gedacht habe „Naja und was ist mit denen, die es nicht mehr tun?“.
Also deswegen habe ich auch so spontan gleich geantwortet: „Was heißt das
jetzt?“ (.)

Code: Anderes > Motive zu Teilnahme an Interview > Hat spontan geschrieben wg. Diskurs um
"Menstruierende"
I4 Position: 560 - 567

Ja, und dann finde ich, wie gesagt, interviewt werden immer
total spannend, weil ich mir dann die Zeit nehme intensiver eben auch im
(.) Gespräch mit wem anderen, oder mit dem Gegenüber über etwas
nachzudenken. Also (..) das ist immer sehr aufschlussreich. (lacht)

Code: Anderes > Motive zu Teilnahme an Interview > Teilnahme Interview weil Denk-Anstöße durch
Interviews mag

I4 Position: 568 - 571

Neugierde auf die Fragen, die gestellt werden.

Code: Anderes > Motive zu Teilnahme an Interview > Teilnahme Interview wg. Neugierde

I2 Position: 326 - 326

Also es hat mich neugierig gemacht

Code: Anderes > Motive zu Teilnahme an Interview > Teilnahme Interview wg. Neugierde

I5 Position: 395 - 395

Und auch Lust darüber zu sprechen, in
Kontakt zu gehen damit, mich zu zeigen.

Code: Anderes > Motive zu Teilnahme an Interview > Teilnahme Interview Lust sichtbar zu werden

I2 Position: 327 - 328

Also so: (..) „Da interessiert sich noch jemand
dafür und dann auch noch für eine Masterarbeit?“ Also ich fand das total,
ein bisschen so wie so ein (.) unverhofftes Match irgendwie so (lacht).
Also so: „Aha“ Also so was wie: „Wir sind nicht die Einzigen, die das
irgendwie machen oder auf die Idee kamen“

Code: Anderes > Motive zu Teilnahme an Interview > Motivation Teilnahme weil Thema matcht

I1 Position: 324 - 328

Also zum einen habe ich ja Eingangs auch schon gesagt, weil ich
gerne sozusagen Wissenschaftler*innen unterstütze oder welche, die auf dem
Weg dahin sind.

Code: Anderes > Motive zu Teilnahme an Interview > Teilnahme Interview Unterstützung

I1 Position: 321 - 323

Und auch weil ich weiß, dass es
manchmal einfach schön ist, wenn es nicht kompliziert ist, also wenn man
nicht für alle Probanden und Probandinnen komplizierte Wege gehen muss,
also das weiß ich halt auch. Und das war jetzt nicht die einzige Motivation
natürlich dabei.

Code: Anderes > Motive zu Teilnahme an Interview > Teilnahme Interview Unterstützung

I5 Position: 395 - 399

Und zum anderen war das so, ich dachte: „Was, so ein
ungewöhnliches Thema?“. Also so: (..) „Da interessiert sich noch jemand
dafür und dann auch noch für eine Masterarbeit?“ Also ich fand das total,
ein bisschen so wie so ein (.) unverhofftes Match irgendwie so (lacht).
Also so: „Aha“ Also so was wie: „Wir sind nicht die Einzigen, die das
irgendwie machen oder auf die Idee kamen“ (lacht) Ja, so irgendwie, da ist
so was bei mir angesprungen

Code: Anderes > Motive zu Teilnahme an Interview > Teilnahme Interview fand Thema spannend

I1 Position: 323 - 329

Die Thematik, mit der
sich die Masterarbeit beschäftigt.

Code: Anderes > Motive zu Teilnahme an Interview > Teilnahme Interview fand Thema spannend
I2 Position: 326 - 327

nd ich dachte „Ahja, da habe ich Lust zu
darüber zu reden!“

Code: Anderes > Motive zu Teilnahme an Interview > Teilnahme Interview Lust darüber zu reden
I1 Position: 329 - 330

Und auch Lust darüber zu sprechen, in
Kontakt zu gehen damit, mich zu zeigen.

Code: Anderes > Motive zu Teilnahme an Interview > Teilnahme Interview Lust darüber zu reden
I2 Position: 327 - 328

3.7 Befindlichkeiten während Interviews

Das
heißt, ich habe das Gefühl, es gäbe noch eine Ebene tiefer, oder tiefere
Ebenen, von denen ich sprechen könnte oder aus denen ich sprechen könnte,
die sich noch verbundener anfühlen mit meinem Herzen, mit meiner
Emotionalität. Jetzt das war schon (..) viel auch aus dem Kopf. Das ist mir
einfach nur aufgefallen.

Code: Anderes > Befindlichkeiten während Interviews > Hat in Interview mehr aus Kopf als von Herzen
gesprochen
I3 Position: 445 - 450

Also ich merke (..) in unserem Gespräch ein leichtes Gefühl von
Aufregung oder von Angespanntheit, das nehme ich auf jeden Fall wahr.

Code: Anderes > Befindlichkeiten während Interviews > Während Interview leicht aufgeregt + angespannt
I3 Position: 444 - 445

(lacht) Ja, deswegen habe ich mir auch gedacht, also abgesehen davon,
dass ich jetzt nicht unbedingt raus will, aber in einem Caféhaus ist das
alles, also es ist eigentlich in so einem Raum, finde ich besser.

Code: Anderes > Befindlichkeiten während Interviews > Privater Schonraum für Interview war wichtig
I4 Position: 579 - 581

Ich meine du interviewst auch toll, also sehr
offen und sehr - Also du schaffst so einen Raum. Also einen Schonraum, den
man eh auch braucht für so ein Thema, denke ich.

Code: Anderes > Befindlichkeiten während Interviews > Interview hat sich nach Schonraum angefühlt
I4 Position: 575 - 577

Und (..)
ja, die Erinnerungen waren gut, (..) aber bewegend.

Code: Anderes > Befindlichkeiten während Interviews > Angestoßene Erinnerungen durch Interview gut und bewegend

I4 Position: 581 - 582

Also es löst etwas aus. (..)

Was mir aber auch klar war, dass es das wird, also ich habe das ja auch gewollt. Was es auslöst weiß ich halt nicht, aber es ist jetzt nichts Neues in dem Sinne. Es ist nur etwas, was halt immer wieder, wo noch vielleicht irgendetwas ist. (lacht)

Code: Anderes > Befindlichkeiten während Interviews > Interview löst alte Gefühle aus

I4 Position: 592 - 596

Also jetzt gerade finde ich das ganz in Ordnung, weil (..) ich wusste ja vorher, dass wir darüber reden und dass du darüber schon viel nachgedacht hast so und

Code: Anderes > Befindlichkeiten während Interviews > Gesprächssituation Interview OK wg. Reflexion Interviewerin

I5 Position: 266 - 268

Also jetzt gerade finde ich das ganz in Ordnung, weil (..) ich wusste ja vorher, dass wir darüber reden

Code: Anderes > Befindlichkeiten während Interviews > Gesprächssituation Interview OK weil absehbar

I5 Position: 266 - 267

Also es war schon irgendwie spannend und schon auch ein bisschen aufregend.

Code: Anderes > Befindlichkeiten während Interviews > Interview etwas spannend und aufregend

I5 Position: 401 - 402

Es ist mir nicht schwer gefallen auch wenn wir uns nicht kennen, ging es mir gut. Ja.

Code: Anderes > Befindlichkeiten während Interviews > Fiel es leicht Erfahrungen in Interview zu erzählen

I1 Position: 333 - 334

(.) Gut. (..) Ja also ich bin eine Person, mir macht es jetzt nicht viel aus, über so etwas zu reden. Es ist mir nicht schwer gefallen auch wenn wir uns nicht kennen, ging es mir gut. Ja.

Code: Anderes > Befindlichkeiten während Interviews > Ging es gut während Interview

I1 Position: 332 - 334

Gut. Ich hab mich gefreut und ja primär einfach Lust bekommen weiter zu machen damit. Ja.

Code: Anderes > Befindlichkeiten während Interviews > Ging es gut während Interview

I2 Position: 330 - 331

Also es war schon irgendwie spannend und schon auch ein bisschen aufregend. Aber (..) schon gut. Also das war schon, ja.

Code: Anderes > Befindlichkeiten während Interviews > Ging es gut während Interview

4 Personenbezogene Daten

4.1 Gender

Weiblich.

Code: Personenbezogene Daten > Gender weiblich

I1 Position: 317 - 317

Pronomen? Weiblich. Sie.

Code: Personenbezogene Daten > Gender weiblich

I2 Position: 320 - 320

Mit welchem Geschlecht identifizierst du dich?

B03: Weiblich.

Code: Personenbezogene Daten > Gender weiblich

I3 Position: 429 - 430

Mit welchem Geschlecht identifizierst du dich?

B04: Weiblich.

Code: Personenbezogene Daten > Gender weiblich

I4 Position: 555 - 556

I: Und mit welchem Geschlecht identifizierst du dich?

B05: Mit dem Weiblichen.

Code: Personenbezogene Daten > Gender weiblich

I5 Position: 388 - 389

4.2 Akquise

Also Marissa hat es in ihrer Story gepostet. Ich weiß nicht, ob dir Marissa was sagt, das ist die von Wilde Urnatur. Genau. Sie hat das in ihrer Story gepostet und dann habe ich mich bei dir gemeldet. (lacht)

Code: Personenbezogene Daten > Akquise > Akquise über Story von Wilde Urnatur

I3 Position: 432 - 434

Nein, weil dazu komme ich weil ich mich auf dieses Mal in der Liste gemeldet habe

Code: Personenbezogene Daten > Akquise > Akquise über Mailingliste

I4 Position: 15 - 16

Über diese Female-L Mailingliste.(.) Ja

Code: Personenbezogene Daten > Akquise > Akquise über Mailingliste

I4 Position: 558 - 558

I: Wie bist du denn auf mein Interviewgesuch aufmerksam geworden?

B05: Es gibt so eine, ich weiß nicht, bei Signal oder irgendwo, eine Gruppe, wo wir beide sind und da hast du gepostet, dass du dieses Interview machst und da bin ich darauf aufmerksam geworden.

Code: Personenbezogene Daten > Akquise > Akquise über Signal-Gruppe
I5 Position: 390 - 393

Über eine Telegram-Gruppe (..) habe ich das gelesen.

Code: Personenbezogene Daten > Akquise > Akquise über Telegram-Gruppe
I2 Position: 324 - 324

Wie bist du denn auf mein Interviewgesuch aufmerksam geworden?

B01: Durch eine Kommilitonin von dir.

Code: Personenbezogene Daten > Akquise > Akquise über Kommilitonin
I1 Position: 318 - 319

4.3 Aktuelles Alter

Ich bin 25, aber fast 26. Also ja, in einem Monat.

Code: Personenbezogene Daten > Aktuelles Alter > Alter 25
I3 Position: 408 - 408

Wie alt
bist du denn?

B04: Ich bin 65.

Code: Personenbezogene Daten > Aktuelles Alter > Alter 65
I4 Position: 546 - 548

Wie alt bist du denn?

B05: 36.

Code: Personenbezogene Daten > Aktuelles Alter > Alter 36
I5 Position: 382 - 383

28.

Code: Personenbezogene Daten > Aktuelles Alter > Alter 28
I2 Position: 313 - 313

Ich bin 53.

Code: Personenbezogene Daten > Aktuelles Alter > Alter 53
I1 Position: 312 - 312

4.4 Erwerbstätigkeit

4.4.1 Erfahrungen

Ich habe schon verschiedenste Sachen gemacht, also schon mit Kindern gearbeitet auch, war im Ausland und habe verschiedenste Sachen gemacht.

Code: Personenbezogene Daten > Erwerbstätigkeit > Erfahrungen > Schon Verschiedenes gearbeitet

I3 Position: 425 - 427

4.4.2 Ausbildung

I: Was machst du beruflich?

B05: Ich studiere.

Code: Personenbezogene Daten > Erwerbstätigkeit > Ausbildung > Aktuell Studium

I5 Position: 386 - 387

und was ich

so gelernt habe, zwar nicht komplett abgeschlossen, aber gelernt habe, war Tanztherapie. (...)

Code: Personenbezogene Daten > Erwerbstätigkeit > Ausbildung > Tanztherapie gelernt

I3 Position: 415 - 417

4.4.3 Ziel

Das geht bei mir voll in die psychologische, pädagogische, therapeutische Richtung, aber eben auch so die Künstlerische, mit Tanz und ich habe auch schon performt auf Bühnen. Also ja, es hat so einen künstlerischen Anteil irgendwie und ich versuche die irgendwann mal zu verbinden.

Code: Personenbezogene Daten > Erwerbstätigkeit > Ziel > Möchte päd/therap. + künstl. Arbeiten

I3 Position: 421 - 425

Ja

wahrscheinlich werde ich irgendwann einmal selbstständig sein

Code: Personenbezogene Daten > Erwerbstätigkeit > Ziel > Ziel Selbstständigkeit

I3 Position: 414 - 415

4.4.4 Job aktuell

Ich arbeite als wissenschaftliche Mitarbeiterin an einer Hochschule.

Code: Personenbezogene Daten > Erwerbstätigkeit > Job aktuell > Job Wiss.Mit an Hochschule

I1 Position: 315 - 315

Ich arbeite mit psychisch erkrankten Menschen und betreue die im Rahmen von persönlicher Assistenz. (..) Genau und ich mache meinen Master nebenbei

in Erziehungswissenschaften und schreibe da gerade meine Masterarbeit. Und ich bin im Sommer Erlebnispädagogin.

Code: Personenbezogene Daten > Erwerbstätigkeit > Job aktuell > Job Persönliche Assistenz + MA + Erlebnispädagogin
I2 Position: 315 - 318

Was machst du beruflich?

B04: Ich bin Universitätslektorin und Künstlerin. (.) Also Künstlerin natürlich, naja schon, aber (lacht) hauptberuflich Universitätslektorin.

Code: Personenbezogene Daten > Erwerbstätigkeit > Job aktuell > Job Universitätslektorin
I4 Position: 552 - 554

(.) Ich bin auch Yoga-Lehrerin, ich gebe auch einmal die Woche (unv.).

Code: Personenbezogene Daten > Erwerbstätigkeit > Job aktuell > Gibt Yogakurse als Yogalehrerin
I3 Position: 427 - 428

Und ja, was ich anbiete schon, das sind eben solche Sachen wie Frauenkreise und Workshops für Frauen, auch mit Tanzen, oder arbeite auch mit Frauen mit Wutarbeit sozusagen, also gebe auch Workshop für Frauen, wie sie in ihre Wut gehen können.

Code: Personenbezogene Daten > Erwerbstätigkeit > Job aktuell > Bietet Workshops an
I3 Position: 417 - 420

Jetzt gerade, (seufzt) das ist schwierig zu sagen. Jetzt gerade "Nichts" sage ich jetzt mal so in Anführungsstrichen. (.) Ich kriege gerade Unterstützung vom Jobcenter,

Code: Personenbezogene Daten > Erwerbstätigkeit > Job aktuell > Job Unterstützung von Jobcenter
I3 Position: 410 - 412

4.5 Aktuelle Lebenssituation

Und ich rede auch, also ich treffe jetzt nicht wahnsinnig viele Menschen, weil ich wie gesagt mich einigle, aber, also ich rede auch über verschiedenste Dinge jetzt mit Freunden oder teilweise auch mit einem Student, der schon ewig Masterarbeit bei mir schreibt, inzwischen hat er ein Kinder gekriegt (lacht) und da ist ein relativ nahes Verhältnis, also so Lebensmäßig. Und da habe ich auch mit ihm irgendwas, also jetzt nicht über das, aber so aus meiner Geschichte gesprochen, was ich ja sonst nicht unbedingt dauernd wem erzähle. Also es ist recht an der Oberfläche, (.) was ja gut ist.

Code: Personenbezogene Daten > Aktuelle Lebenssituation > Spricht z.Z. mit Menschen über ihre Lebensgeschichte
I4 Position: 596 - 604

aber derzeit ist (unv.), ich muss nur noch
Studiarbeiten lesen, ich muss nirgends hin. Ich kann Nabelschau machen, ich
kann da über meine Geschichte nachdenken.

Code: Personenbezogene Daten > Aktuelle Lebenssituation > Hat aktuell Zeit zum Reflektieren
I4 Position: 585 - 587

Also es ist da sowas,
da hängen noch ganz viel mehr Sachen, über die ich in letzter Zeit ganz
viel nachgedacht habe, daran, rundherum.

Code: Personenbezogene Daten > Aktuelle Lebenssituation > Denkt z.Z. generell viel über ihre Geschichte
nach
I4 Position: 582 - 584

Ich weiß es nicht, es war
eigentlich nicht im Zusammenhang mit dem Interview, glaube ich, aber auch,
vielleicht hat es das ausgelöst, also so über (.) verschiedene historische
Zeiten in meinem Leben und was da - Also das ist alles, kennst du das, wenn
die Vorhänge sich so leicht öffnen? So (lacht) und dann auf einmal wieder
etwas näher ist und, aber das finde ich gut. Also es löst etwas aus. (..)

Code: Personenbezogene Daten > Aktuelle Lebenssituation > Denkt z.Z. generell viel über ihre Geschichte
nach
I4 Position: 587 - 592

eben weil ich auch in den letzten Jahren durch
depressive und psychotische Phasen gegangen bin, die auch sehr intensiv
waren und von denen ich mich auch gerade immer noch stabilisiere. (4)

Code: Personenbezogene Daten > Aktuelle Lebenssituation > Aktuell Stabilisierung von depressiven +
psychotischen Phasen
I3 Position: 412 - 414

4.6 Aktiver Menstruationszyklus vs. Menopause

Ich blute jetzt gerade. Also noch keine Menopause. (lacht)

Code: Personenbezogene Daten > Aktiver Menstruationszyklus vs. Menopause > Menstruiert noch
I2 Position: 322 - 322

I: Menstruierst du aktuell noch, oder bist in der Menopause?

B05: Ich menstruiere.

Code: Personenbezogene Daten > Aktiver Menstruationszyklus vs. Menopause > Menstruiert noch
I5 Position: 384 - 385

I: Genau, du hast gerade schon gesagt, dass du in der Menopause bist,
deswegen frage ich das nicht mehr. (..)

Code: Personenbezogene Daten > Aktiver Menstruationszyklus vs. Menopause > Menopause
I1 Position: 313 - 314

Es klang schon durch, ich frage es trotzdem mal: Menstruierst du noch oder bist du in der Menopause?

B04: Menopause.

Code: Personenbezogene Daten > Aktiver Menstruationszyklus vs. Menopause > Menopause

I4 Position: 549 - 551

Erklärung über die Urheberschaft

Hiermit versichere ich, dass ich die Masterarbeit zur Erlangung des Grades Master of Arts (M.A.) selbstständig und ohne unerlaubte Hilfe verfasst, und keine anderen als die angegebenen Hilfsmittel benutzt habe. Sämtliche Stellen der Arbeit, die benutzten Werken im Wortlaut oder dem Sinn nach entnommen sind, habe ich durch Quellenangaben kenntlich gemacht. Dies gilt auch für Zeichnungen, Skizzen, bildliche Darstellungen und dergleichen sowie für Quellen aus dem Internet. Mir ist bewusst, dass ich im nachgewiesenen Betrugsfall die eventuell entstehenden Kosten eines Rechtsstreits zu übernehmen sowie mit weiteren Sanktionen zu rechnen habe.

Marburg, 16.05.2023

Ort, Datum

Unterschrift der Kandidatin